
MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 10427882 5

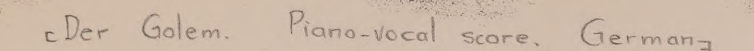












DER GOLEM

MUSIKDRAMA IN DREI AKTEN

DICHTUNG
von FERD. LION

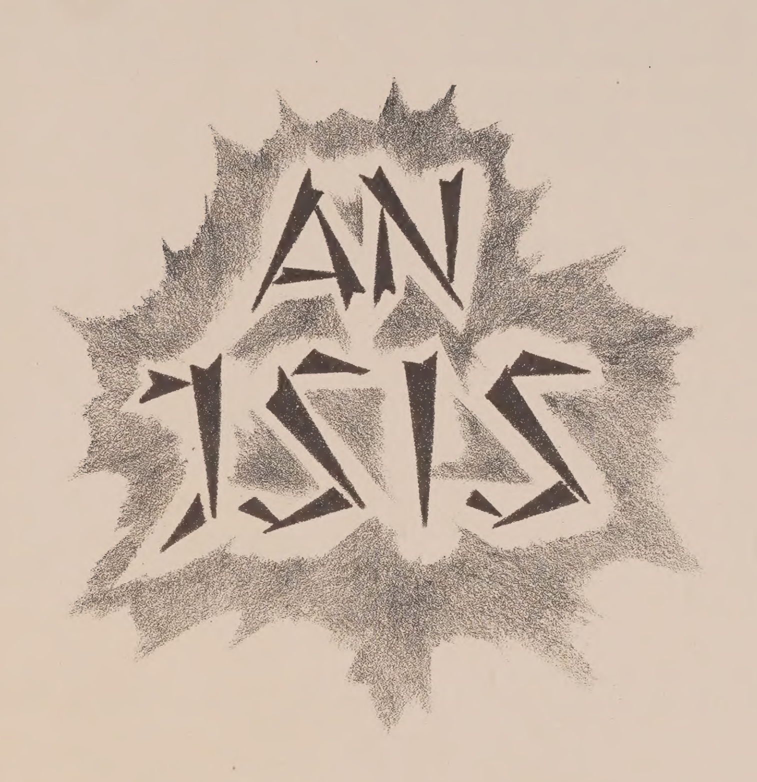
MUSIK VON

EUGEN D'ALBERT

KLAVIER AUSZUG MIT TEXT VON OTTO SINGER

UNIVERSAL-EDITION A.G.
WIEN.




AN ISIS

Personen:

Der Golem	*Bariton*
Rabbi Loew	*Baß*
Lea, seine Pflegetochter	*Sopran*
Sein Jünger	*Tenor*
Kaiser Rudolf der Zweite	*Bariton*

Verschiedene Juden, Volk . . . . *Sopran, Alt, Tenor, Baß*
Gefolge des Kaisers
Schauplatz Prag, Anfang 1600

Orchesterbesetzung:

3 Flöten (3. auch Piccolo)
2 Oboen (2. auch 2. Engl. H.)
Englisch Horn
2 Klarinetten in B u. A
Baßklarinette in B (auch 3. Klar.)
3 Fagotte

4 Hörner in F
4 Trompeten in C
3 Posaunen
Baßtuba
Pauken (3 Spieler), Schlagwerk
2 Harfen

Streicher

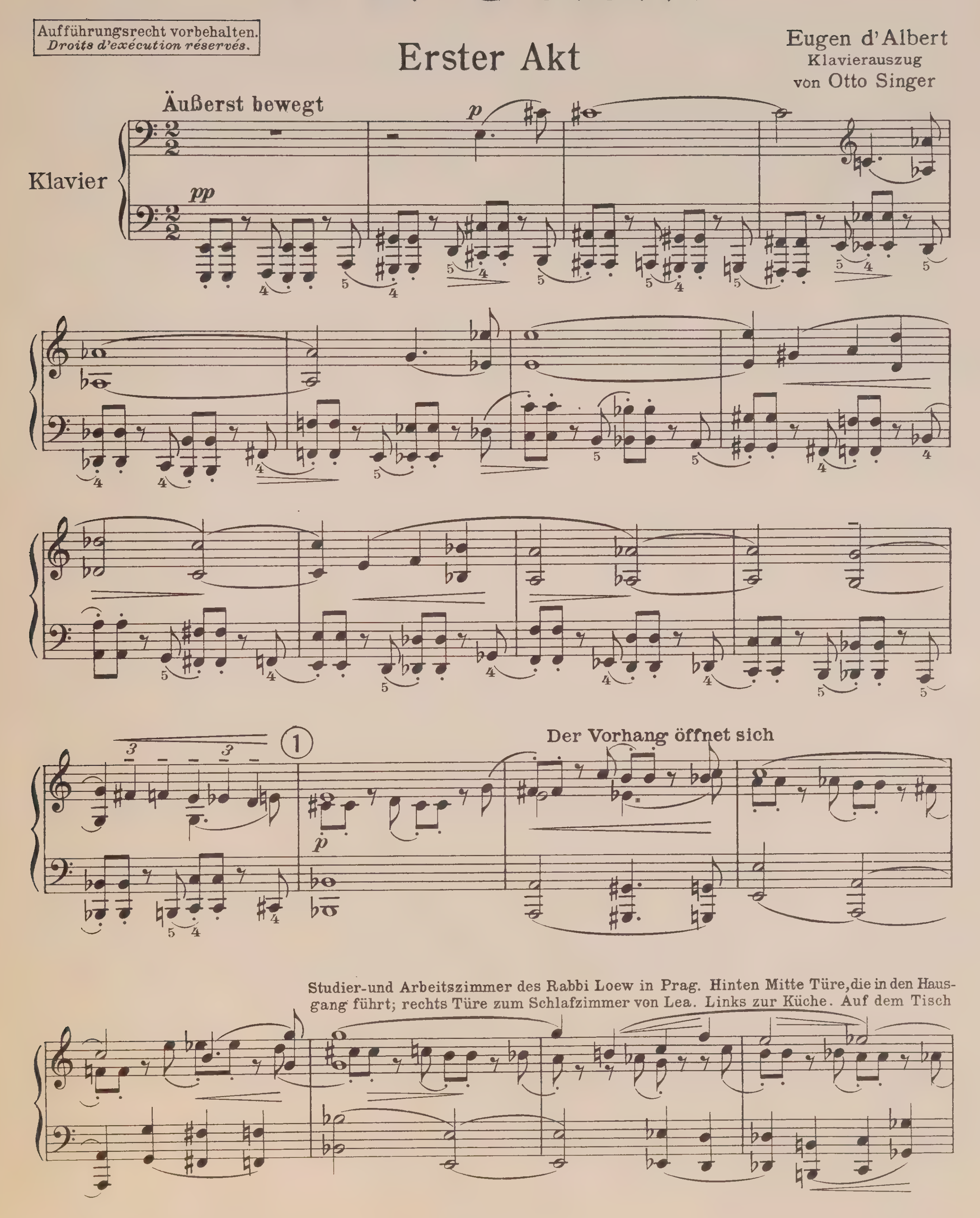
Bühnenmusik: 2 Cornets à piston, 3 Posaunen, Gr. Trommel, Becken, Baskische Trommel

Universal-Edition Aktiengesellschaft
Wien New York

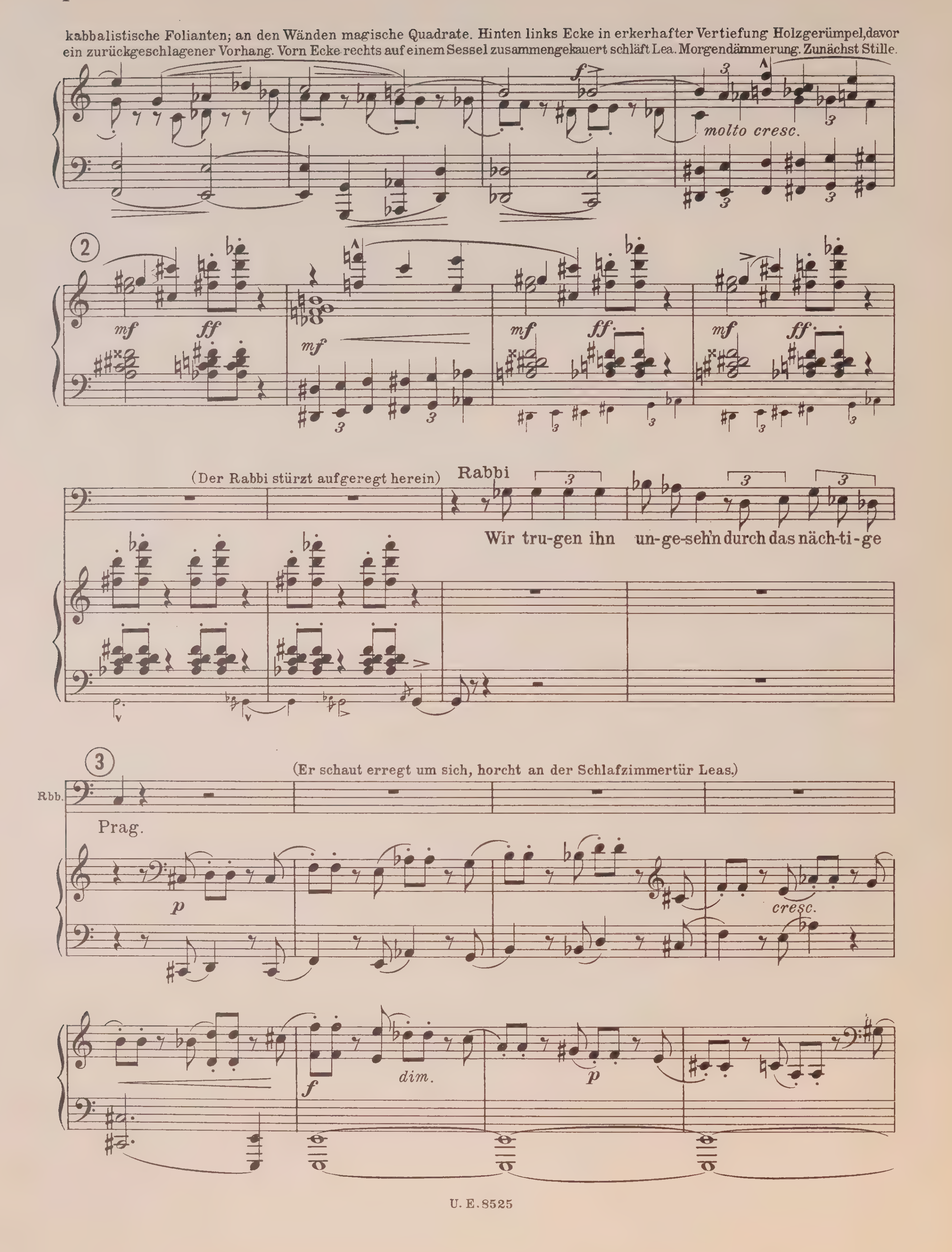
Der Golem

Erster Akt

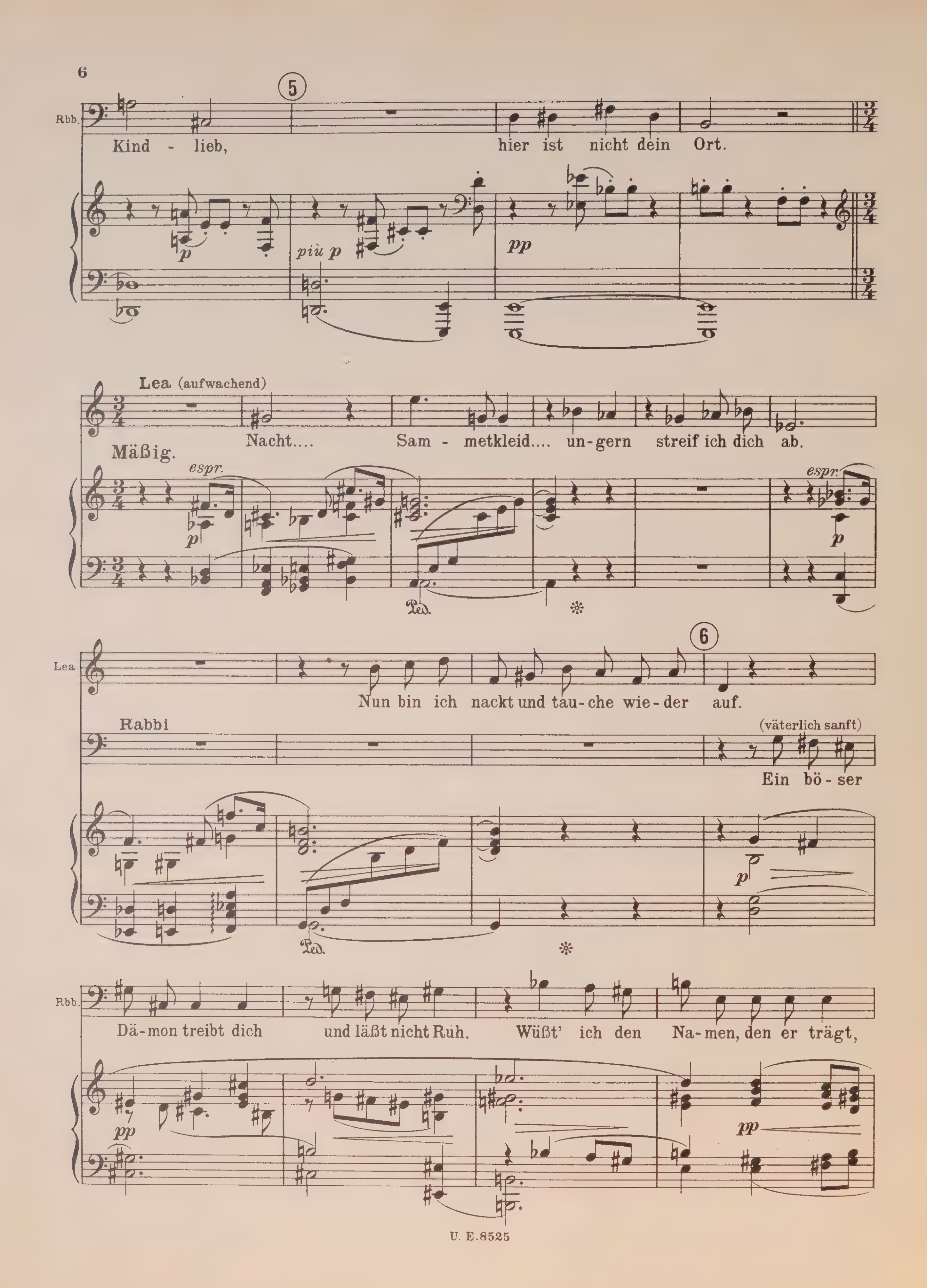
Eugen d'Albert
Klavierauszug
von Otto Singer



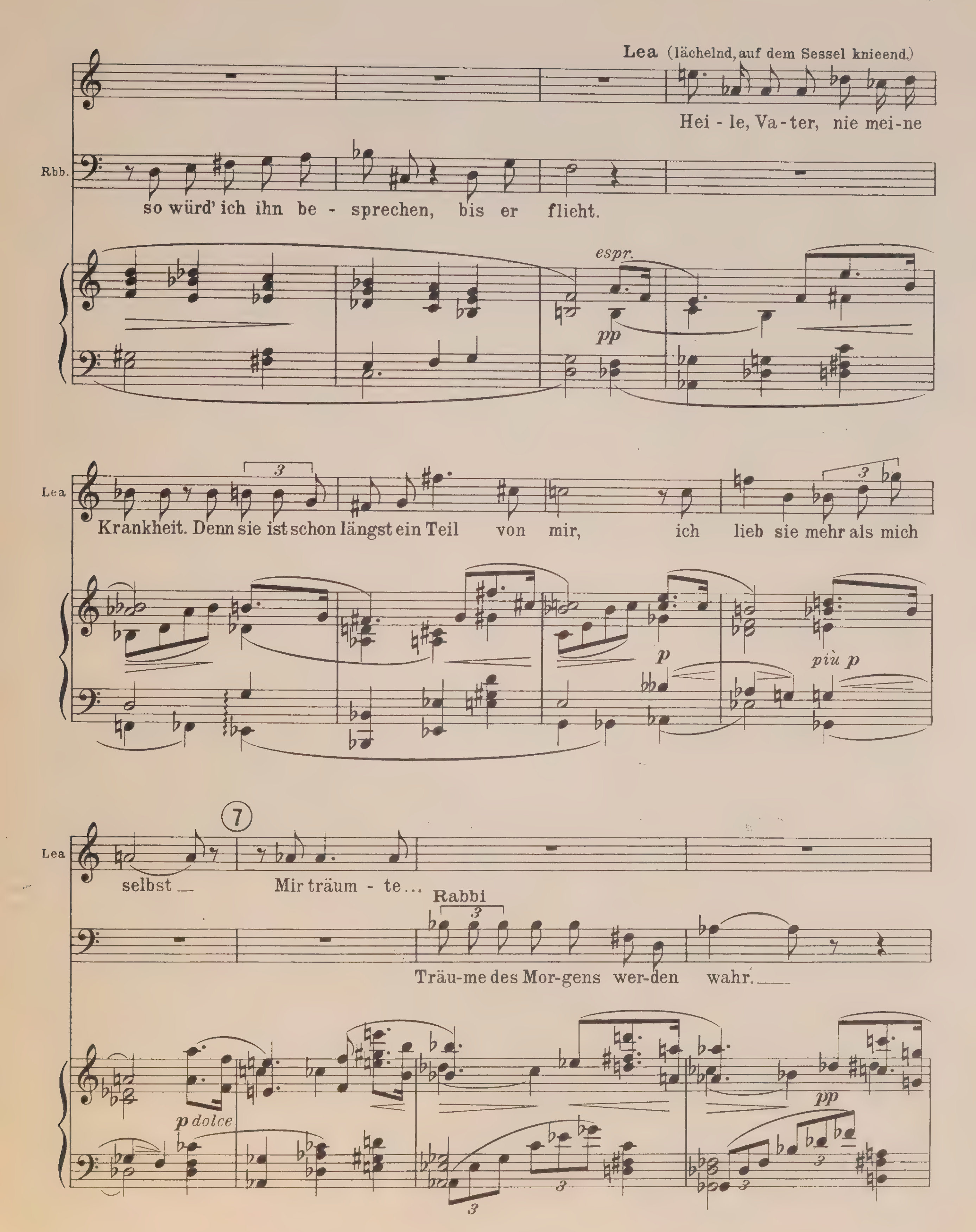
kabbalistische Folianten; an den Wänden magische Quadrate. Hinten links Ecke in erkerhafter Vertiefung Holzgerümpel, davor ein zurückgeschlagener Vorhang. Vorn Ecke rechts auf einem Sessel zusammengekauert schläft Lea. Morgendämmerung. Zunächst Stille.

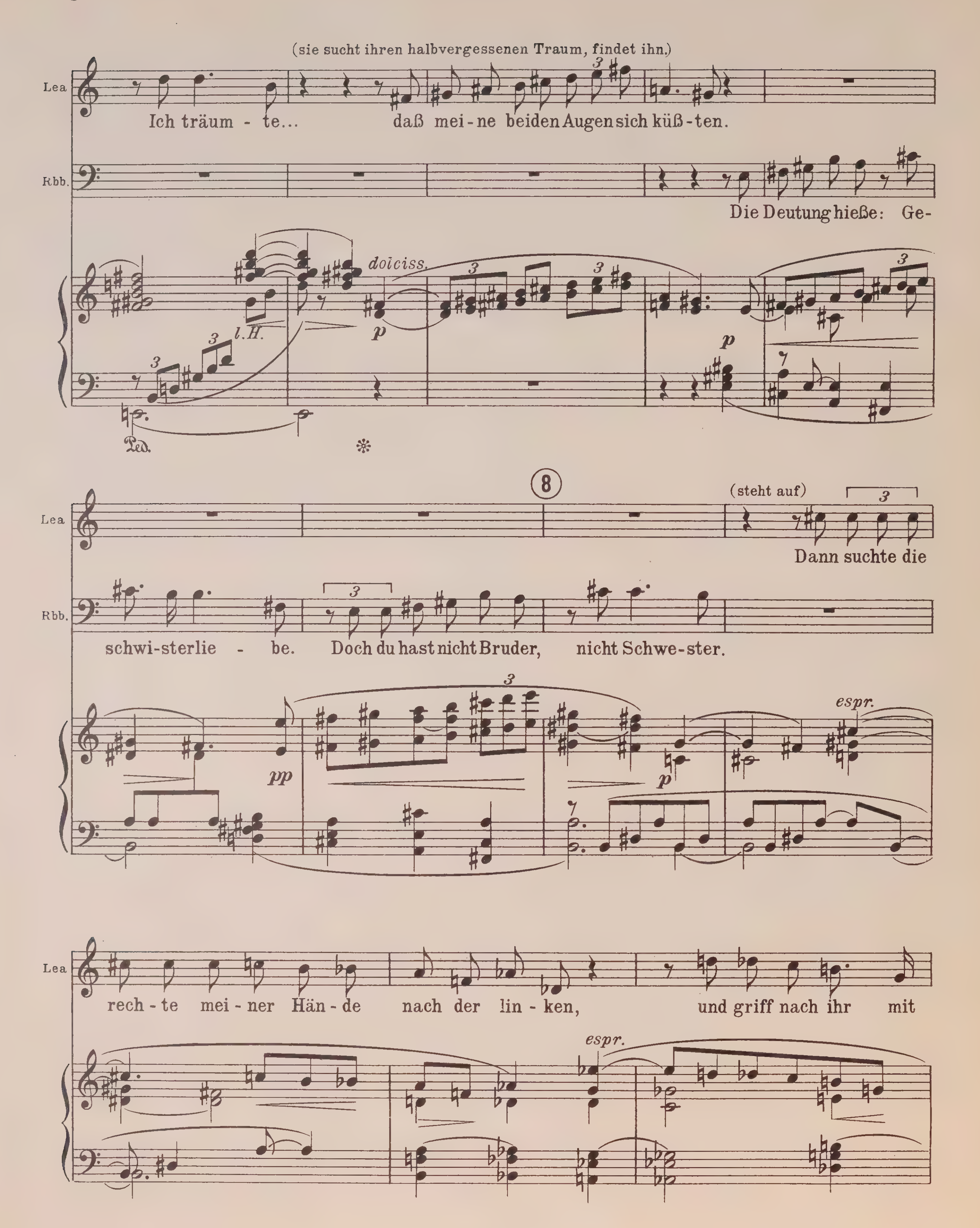



Rabbi
Ruhiger
Mei-ne Le-a schläft noch.
Wie zuvor
pp
(Er entdeckt die Schlafende im Sessel, schrickt zurück.)
cresc.
4
Rabbi
(Er öffnet die Fensterläden, erkennt Lea.)
Wer lau-ert uns hier auf?
ff
ff
Rbb.
Du, Le - a?
dim.
f
dim.
dim.



5
Rbb.
Kind - lieb, hier ist nicht dein Ort.
p
più p
pp
Lea (aufwachend)
Nacht.... Sam - metkleid.... un-gern streif ich dich ab.
Mäßig.
espr.
p
espr.
p
Lea
Nun bin ich nackt und tau-che wie-der auf.
6
Rabbi
(väterlich sanft)
Ein bö - ser
p
Rbb.
Dä-mon treibt dich und läßt nicht Ruh. Wüßt' ich den Na-men, den er trägt,
pp
pp


Lea (lächelnd, auf dem Sessel knieend.)
Hei - le, Va - ter, nie mei-ne
Rbb.
so würd' ich ihn be - sprechen, bis er flieht.
espr.
pp
Lea
Krankheit. Denn sie ist schon längst ein Teil von mir, ich lieb sie mehr als mich
p
più p
7
Lea
selbst
Mir träum - te...
Rabbi
Träu-me des Mor-gens wer-den wahr.
p dolce
pp


(sie sucht ihren halbvergessenen Traum, findet ihn.)
Lea
Ich träum - te... daß mei-ne beiden Augen sich küß-ten.
Rbb.
Die Deutung hieße: Ge-
dolciss.
l.H.
p
Ped.
8
(steht auf)
Dann suchte die
schwi-sterlie - be. Doch du hast nicht Bruder, nicht Schwe-ster.
pp
espr.
rech-te mei-ner Hän-de nach der lin-ken, und griff nach ihr mit
espr.

Lea

Hast, Fin-ger in Fin-ger schloß sich wie ein Ring. Und mit ge-

dolce

pp

Lea

schloßnen Fü-ßen schwebt' ich auf- - wärts, streif-te süß fliegend an die

mp

sempre p

Ped. ✻

Lea

(9)

Bau - mes-gip-fel. Ein gan- - - zer Wald fing leis zu

espr.

p

mf

dim.

p

Ped. ✻ Ped. ✻

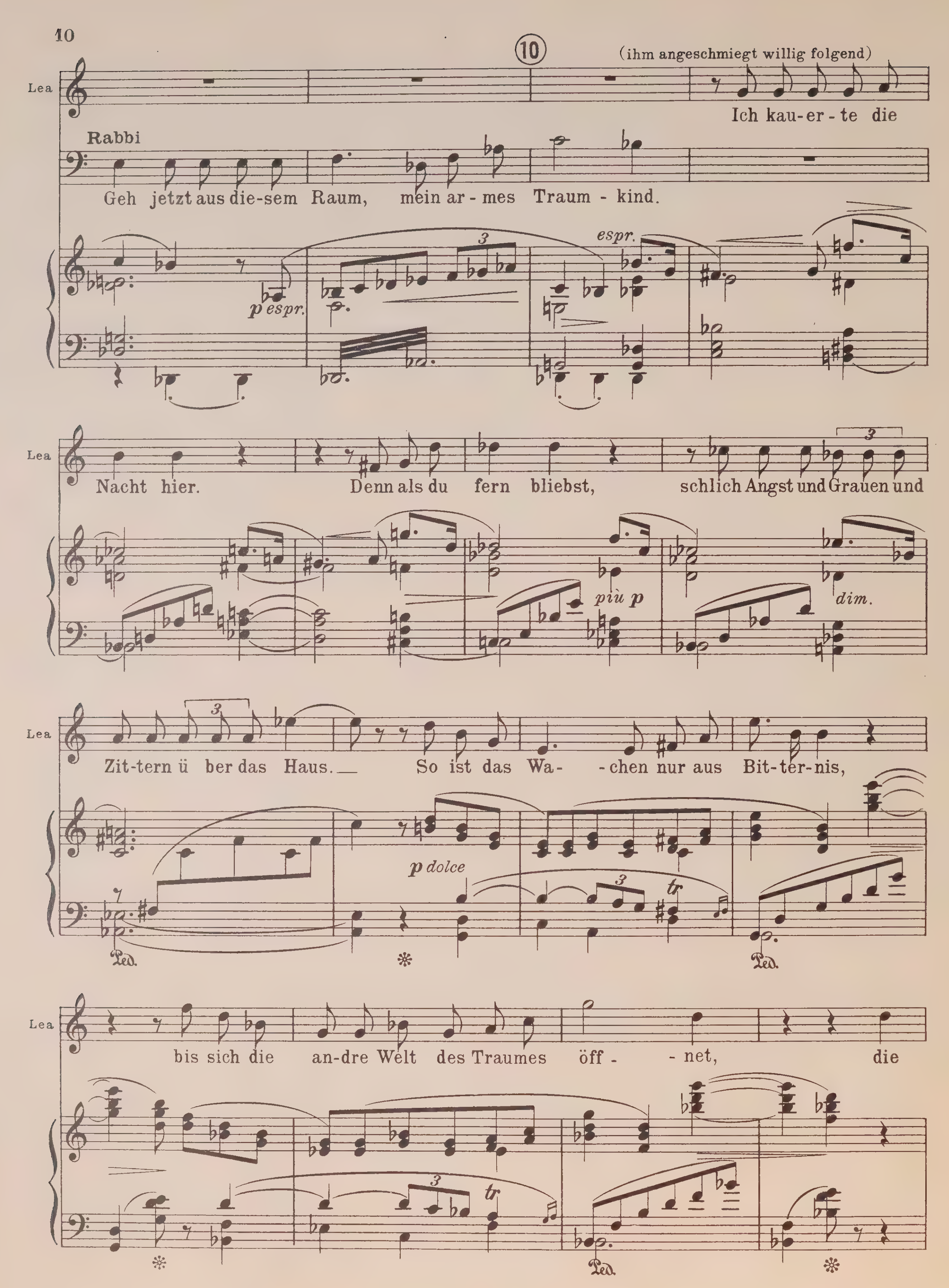
(Er führt sie an der Hand zu ihrem Zimmer)

Lea

tö- - - - nen an.

pp

pp



10
(ihm angeschmiegt willig folgend)
Lea
Rabbi
Geh jetzt aus die-sem Raum, mein ar - mes Traum - kind.
Ich kau-er-te die
espr.
p espr.
Nacht hier.
Denn als du fern bliebst,
schlich Angst und Grauen und
più p
dim.
Zit-tern ü ber das Haus.
So ist das Wa- - chen nur aus Bit-ter-nis,
p dolce
tr
bis sich die an-dre Welt des Traumes öff - - net,
die



Lea

wah - rer ist, in ihr staut sich Ent - zük - - kung.

mf *espr.* *mf*

Viel bewegter.

p *p* *cresc.* *f*

Ped. ✻

(12) (Sobald Lea in ihrem Zimmer, ——— eilt Rabbi nach der Tür hinten, öffnet sie und ruft in den Gang.)

dim. *p* *pp*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Sehr bewegt

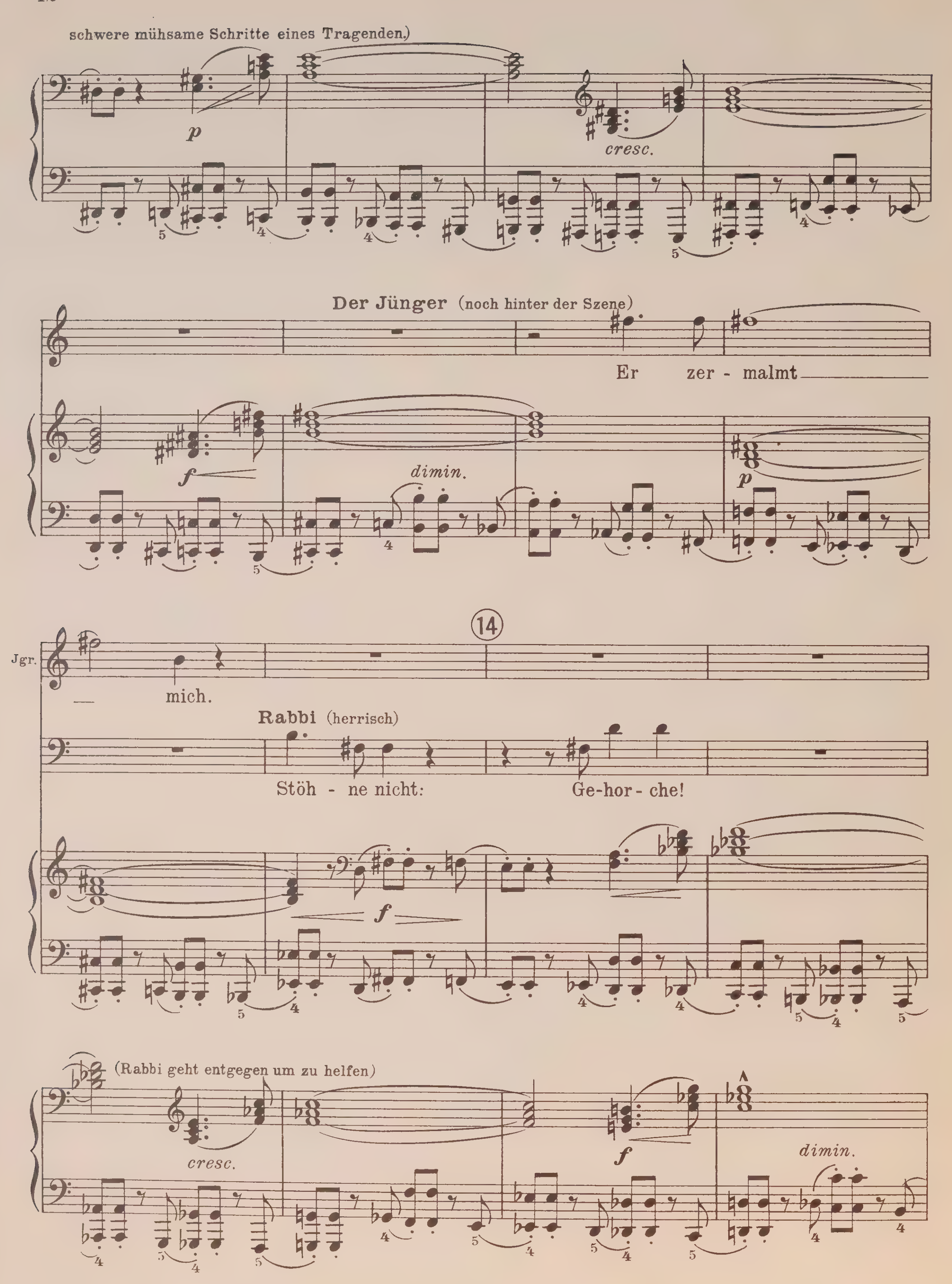
p *molto cresc.*

Rabbi

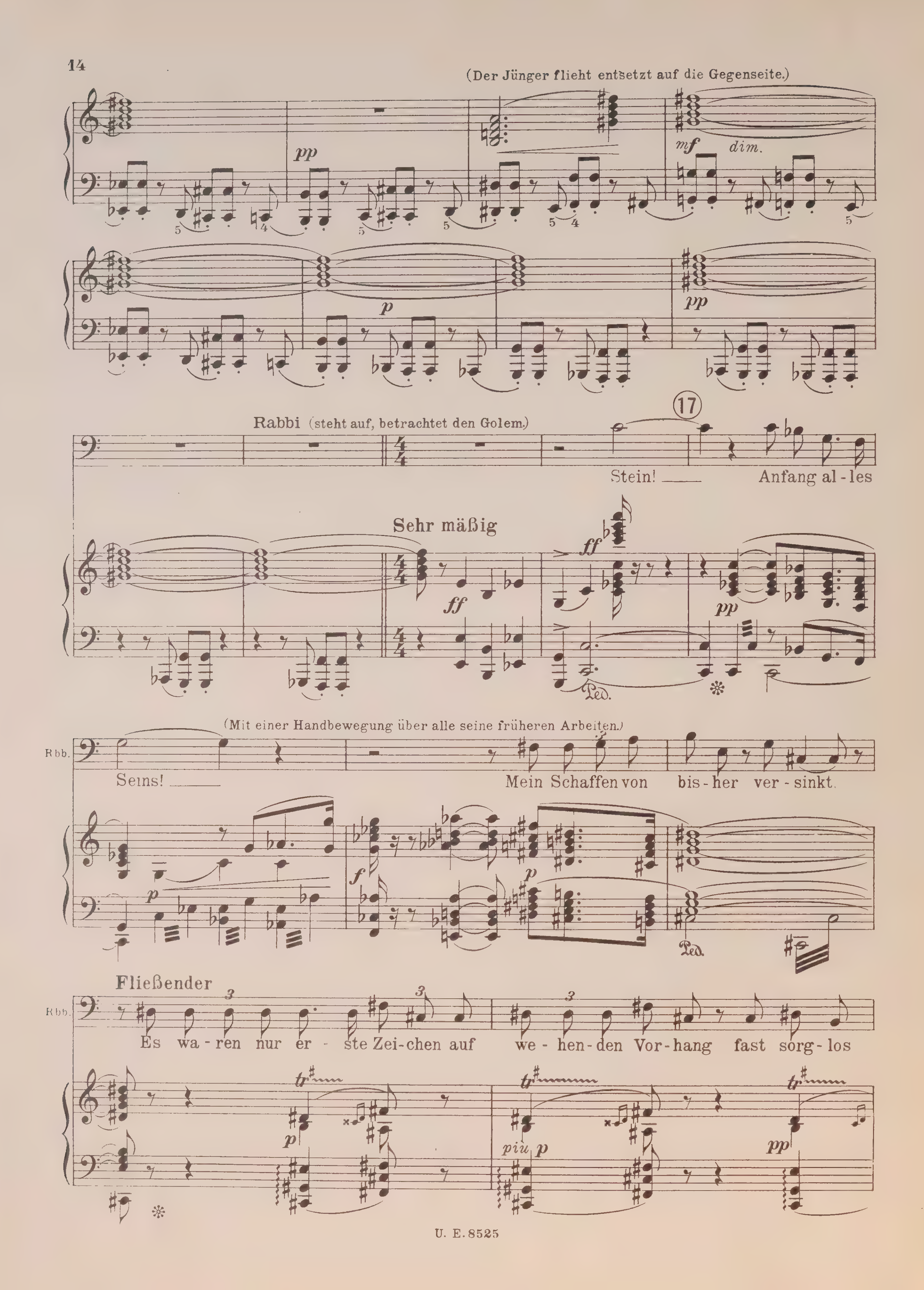
Bring ihn, den Gast.

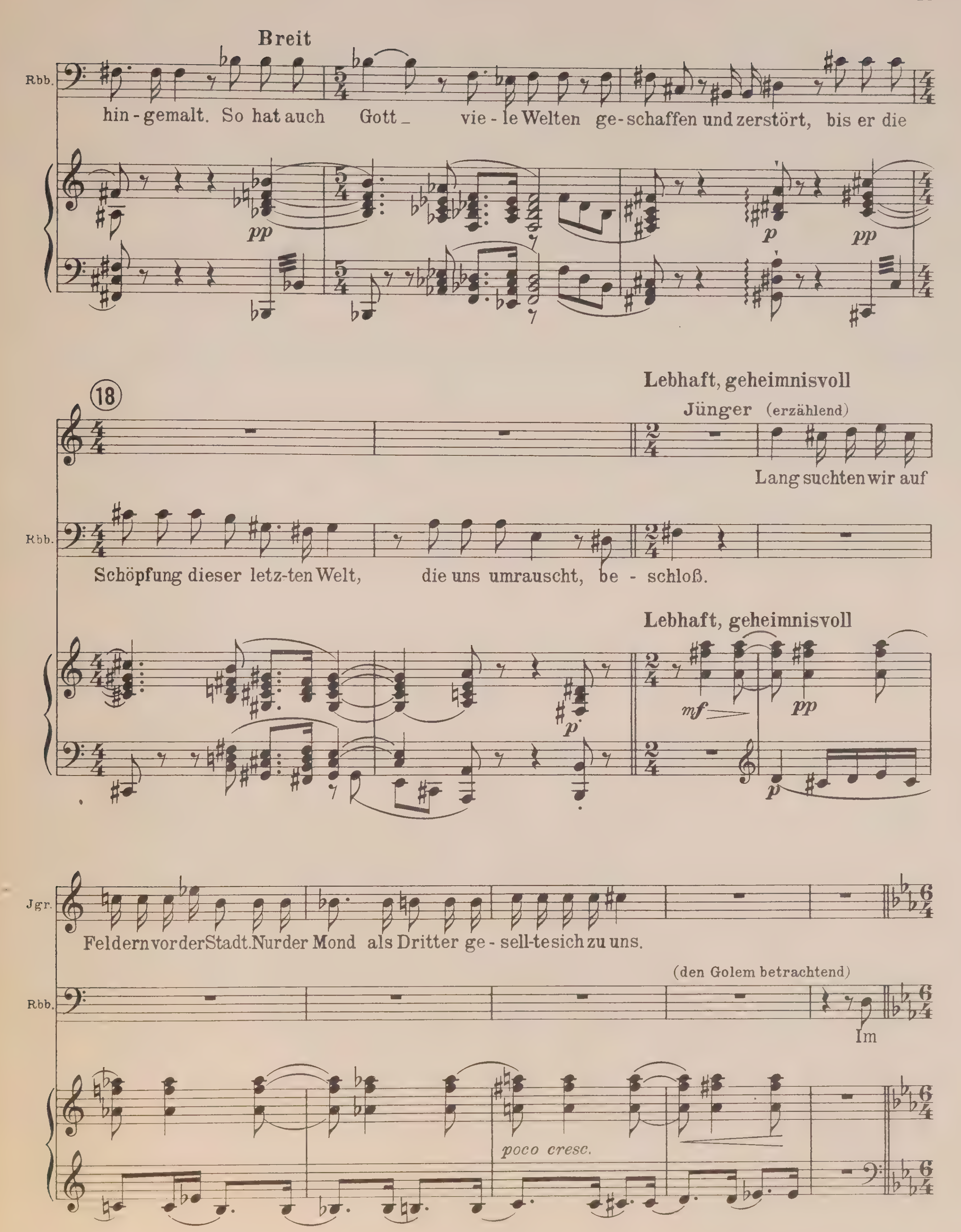
(13) (Man hört öffnen der Haustüre,

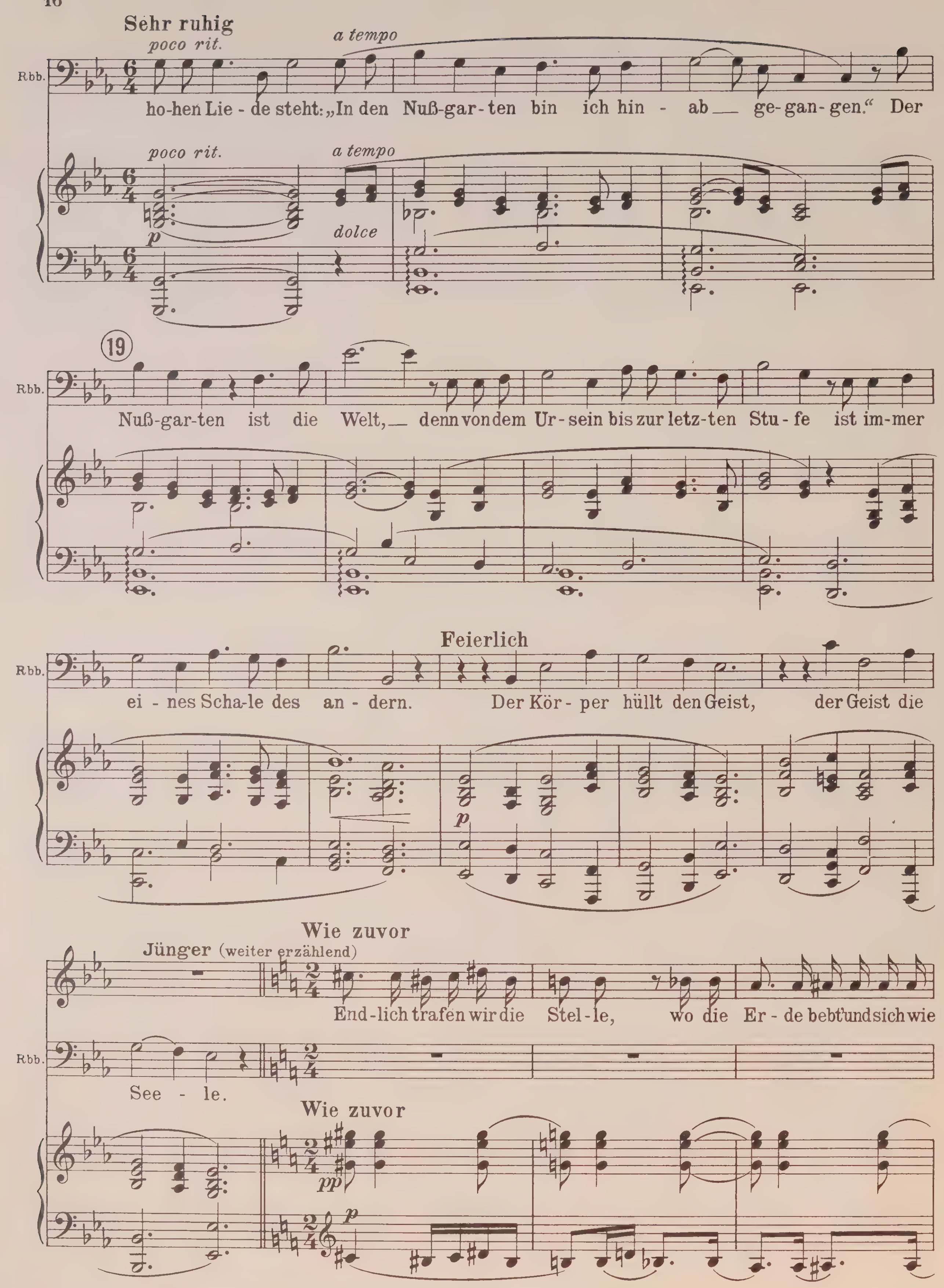
ff *ff*


schwere mühsame Schritte eines Tragenden.)
p
cresc.
Der Jünger (noch hinter der Szene)
Er zer - malmt
f
dimin.
p
14
Jgr.
mich.
Rabbi (herrisch)
Stöh - ne nicht:
Ge-hor - che!
f
(Rabbi geht entgegen um zu helfen)
cresc.
f
dimin.

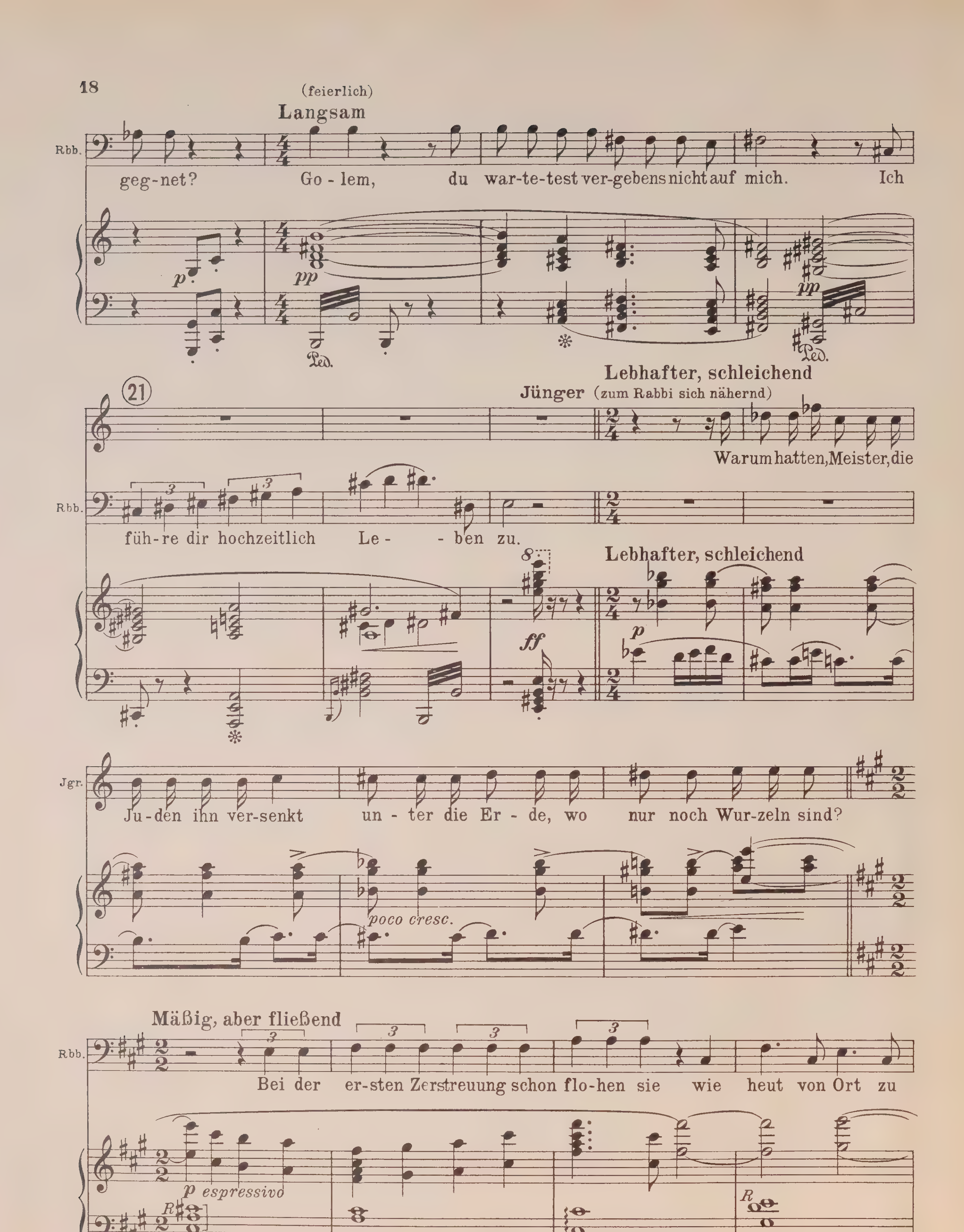

cresc.
(Beide kommen, auf den Schultern wagrecht den Thonklotz
cresc.
dimin.
des Golem tragend)
(Sie umwandeln mit ihm den Tisch, gelangen an Ecke hinten links.)
Mäßig (♩ wie 𝅗𝅥 vorher)
con Ped.
Rabbi
Hier wird er auf-ge-stellt.
Wie zuvor (𝅗𝅥 = ♩)
(Sie stellen ihn auf die Füße, der Stein wankt nach vorn, sie stützen ihn, lehnen ihn an die Wand.)
dimin.


(Der Jünger flieht entsetzt auf die Gegenseite.)
pp
mf
dim.
p
pp
Rabbi (steht auf, betrachtet den Golem.)
17
Stein!
Anfang al - les
Sehr mäßig
ff
ff
pp
Ped.
(Mit einer Handbewegung über alle seine früheren Arbeiten.)
Rbb.
Seins!
Mein Schaffen von bis - her ver - sinkt.
p
f
p
Ped.
Fließender
Rbb.
Es wa - ren nur er - ste Zei - chen auf we - hen - den Vor - hang fast sorg - los
tr
p
piu p
pp


Breit
Rbb.
hin-gemalt. So hat auch Gott_ vie-le Welten ge-schaffen und zerstört, bis er die
pp
p
pp
18
Lebhaft, geheimnisvoll
Jünger (erzählend)
Lang suchten wir auf
Rbb.
Schöpfung dieser letz-ten Welt, die uns umrauscht, be - schloß.
Lebhaft, geheimnisvoll
mf
pp
p
p
Jgr.
Feldern vor der Stadt. Nur der Mond als Dritter ge - sell-te sich zu uns.
(den Golem betrachtend)
Rbb.
Im
poco cresc.


Sehr ruhig
poco rit.
a tempo
Rbb.
ho-hen Lie - de steht: „In den Nuß-gar-ten bin ich hin - ab — ge-gan-gen." Der
poco rit.
a tempo
p
dolce
19
Nuß-gar-ten ist die Welt, — denn von dem Ur-sein bis zur letz-ten Stu-fe ist im-mer
ei - nes Scha-le des an - dern.
Feierlich
Der Kör - per hüllt den Geist, der Geist die
p
Wie zuvor
Jünger (weiter erzählend)
End-lich trafen wir die Stel-le, wo die Er - de bebt' und sich wie
See - le.
Wie zuvor
pp
p


Jgr.
Was-ser kräuselte. Ich grub und grub. Erst zeig-te sich ein Fuß, dann
Jgr.
ei-ne Hand. Und schließlich mit geschloßnen Au-gen die-ses An-ge-sicht.
20
poco cresc.
mf
Feierlich
Rabbi (den Golem umgehend)
Drum wo ein Kör-per ist, läßt sich einmeißeln auch Seele.
p
p
Bewegter (den Golem anrührend)
Rbb.
Tönt sie noch nicht aus dir! Bist du auf dunklem Weg ihr nicht be-
ff
ff


(feierlich)
Langsam
Rbb.
geg-net? Go-lem, du war-te-test ver-gebens nicht auf mich. Ich
pp
Ped.
21
Jünger (zum Rabbi sich nähernd)
Lebhafter, schleichend
Warum hatten, Meister, die
Rbb.
füh-re dir hochzeitlich Le- - ben zu.
ff
p
Jgr.
Ju-den ihn ver-senkt un - ter die Er - de, wo nur noch Wur-zeln sind?
poco cresc.
Mäßig, aber fließend
Rbb.
Bei der er-sten Zerstreuung schon flo-hen sie wie heut von Ort zu
p espressivo
con Ped.



Rbb. Ort. Doch als ein Zei-chen für die Spä-te-ren ver-trau-ten sie hier,

R

Rbb. dort, so wie ein dunk- -les Sa-men-korn der Er- -de, die sie nur

(22)

Rbb. strei-fen durften, ei-nen län- -ger dau-ern-den Go- - -lem

R

(23)

Wie zuvor

Jünger (wieder nach rechts fliehend, die Augen verdeckend.)

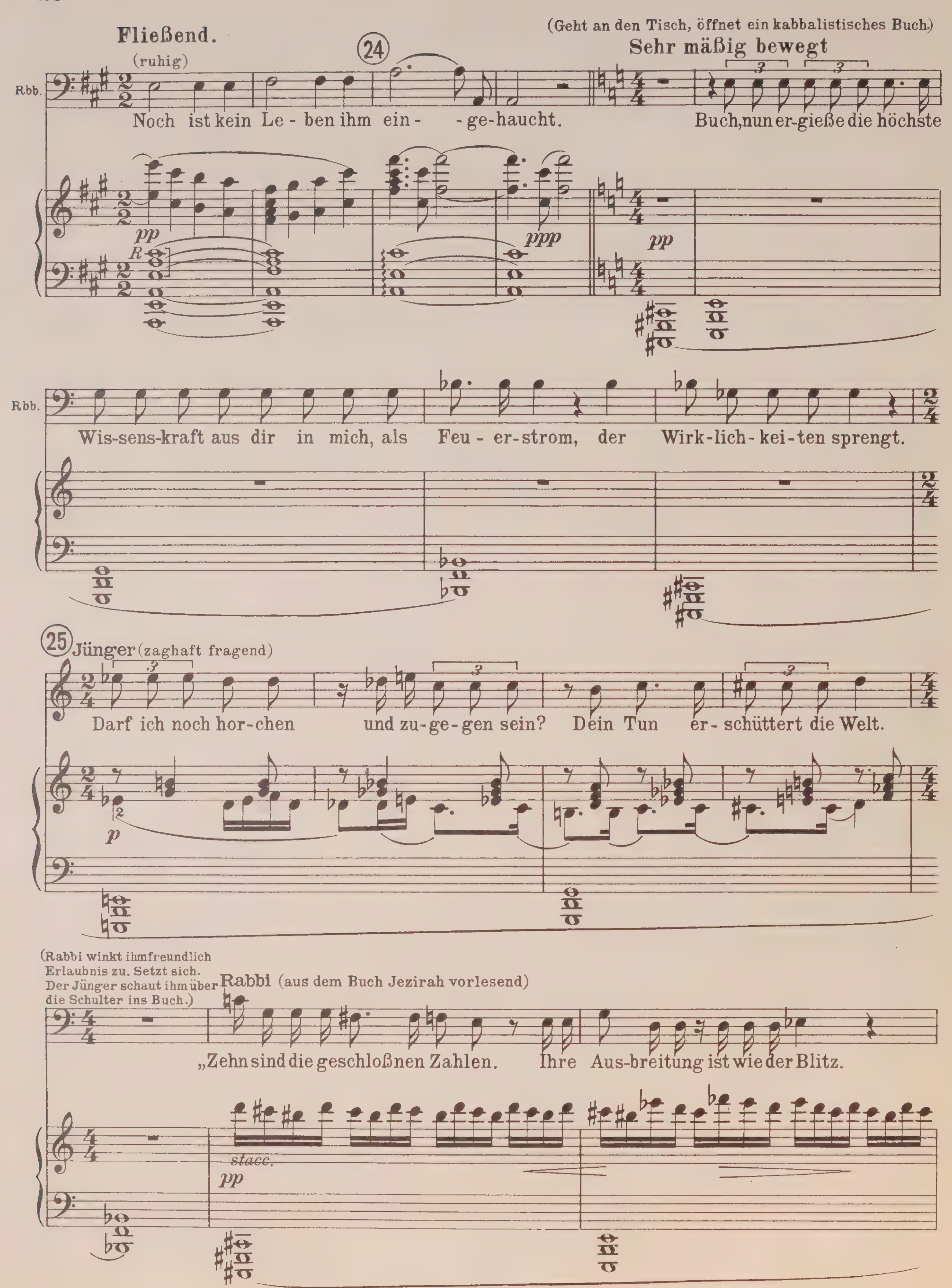
Regt er sich schon? Mich traf sein Blick-strahl.

Rbb. an.

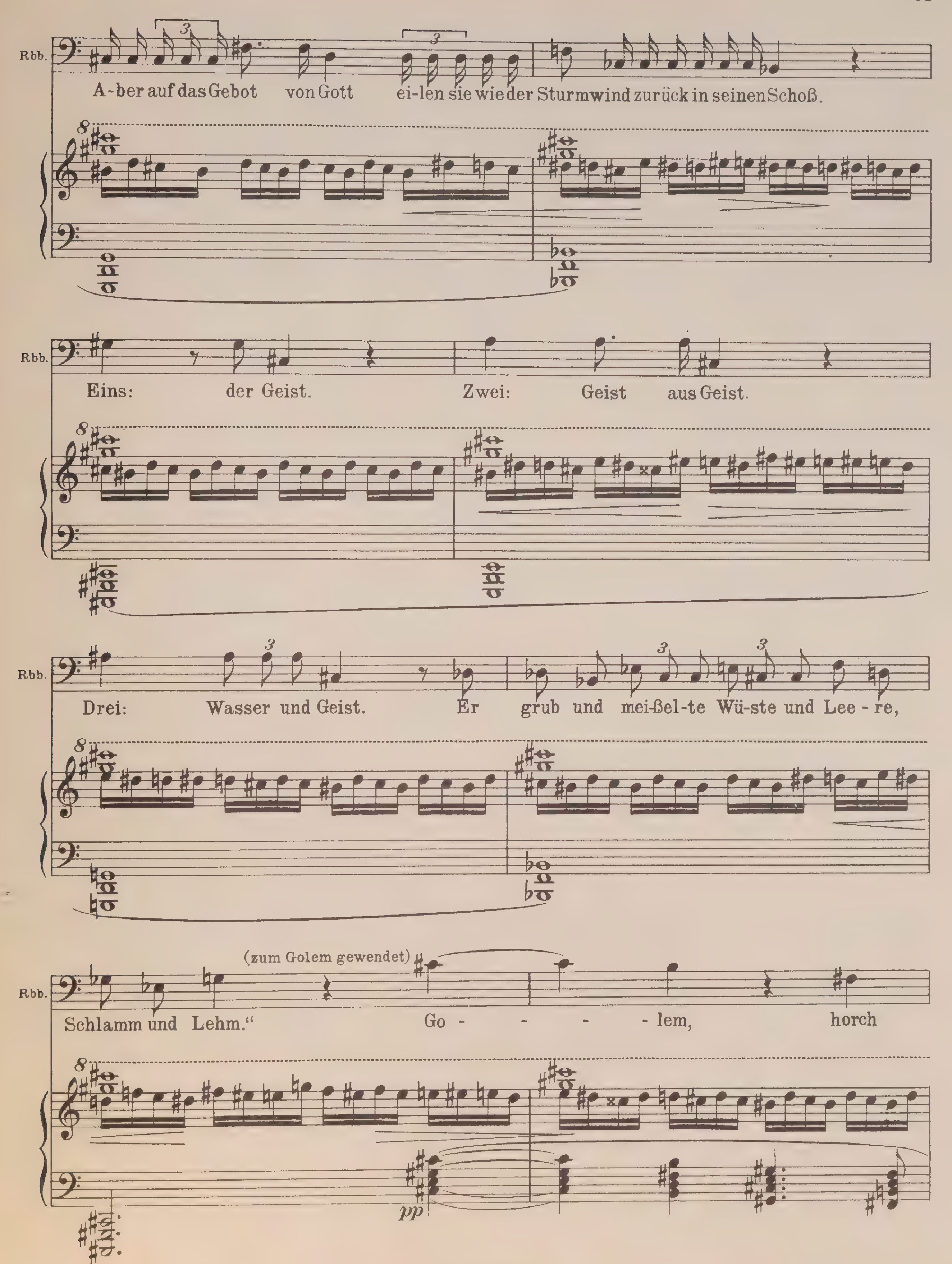
Wie zuvor

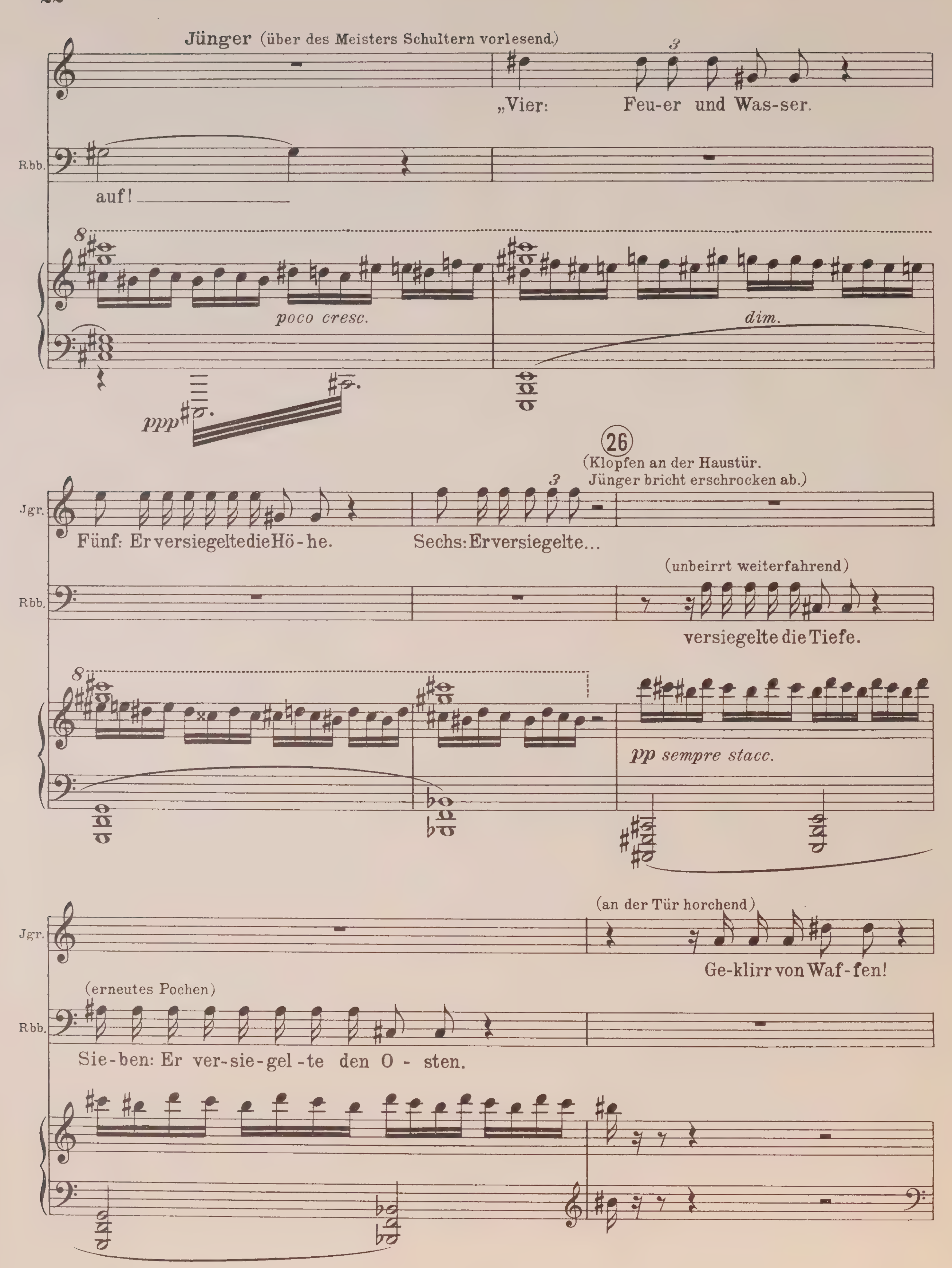
piu p

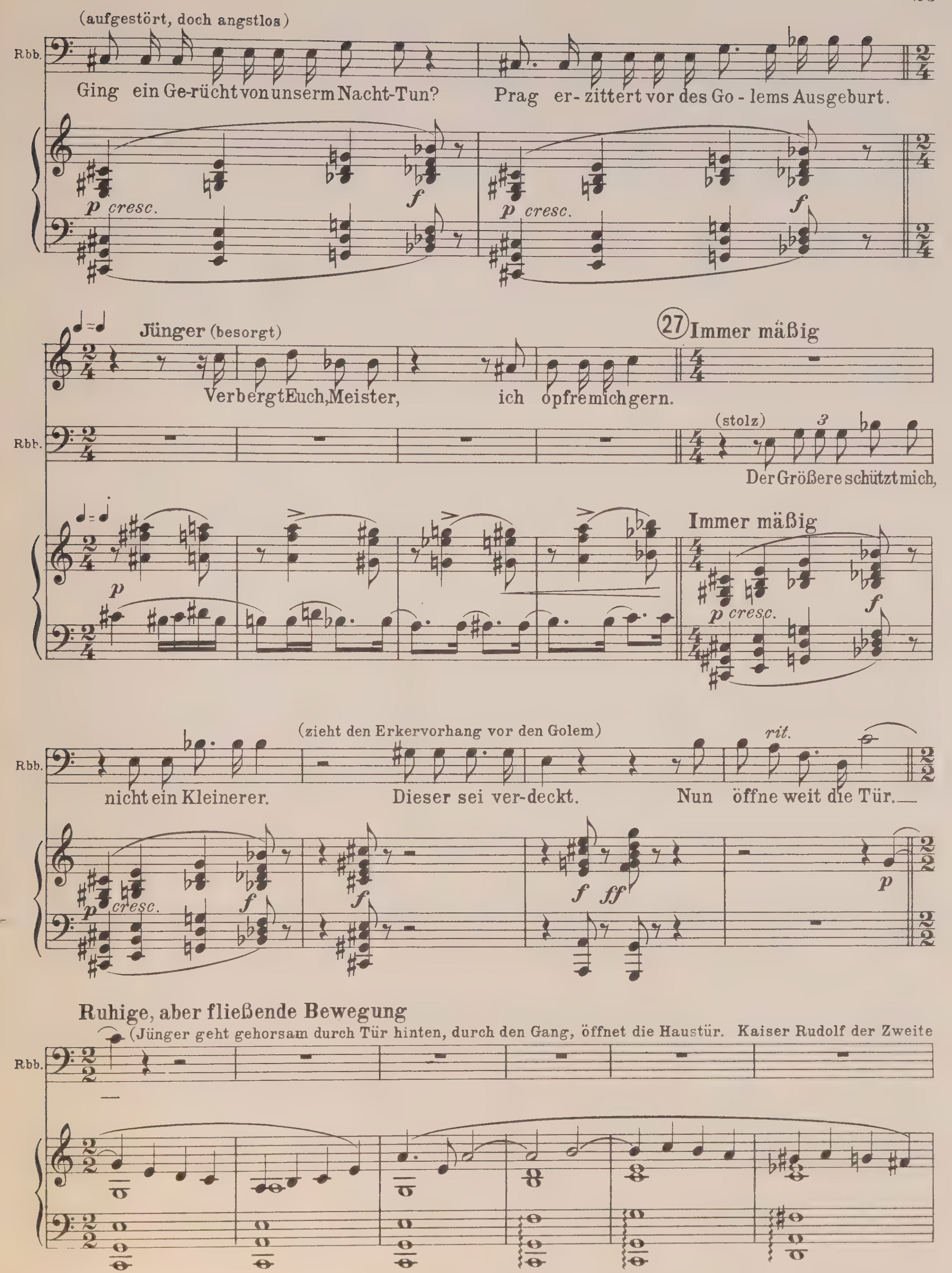
p

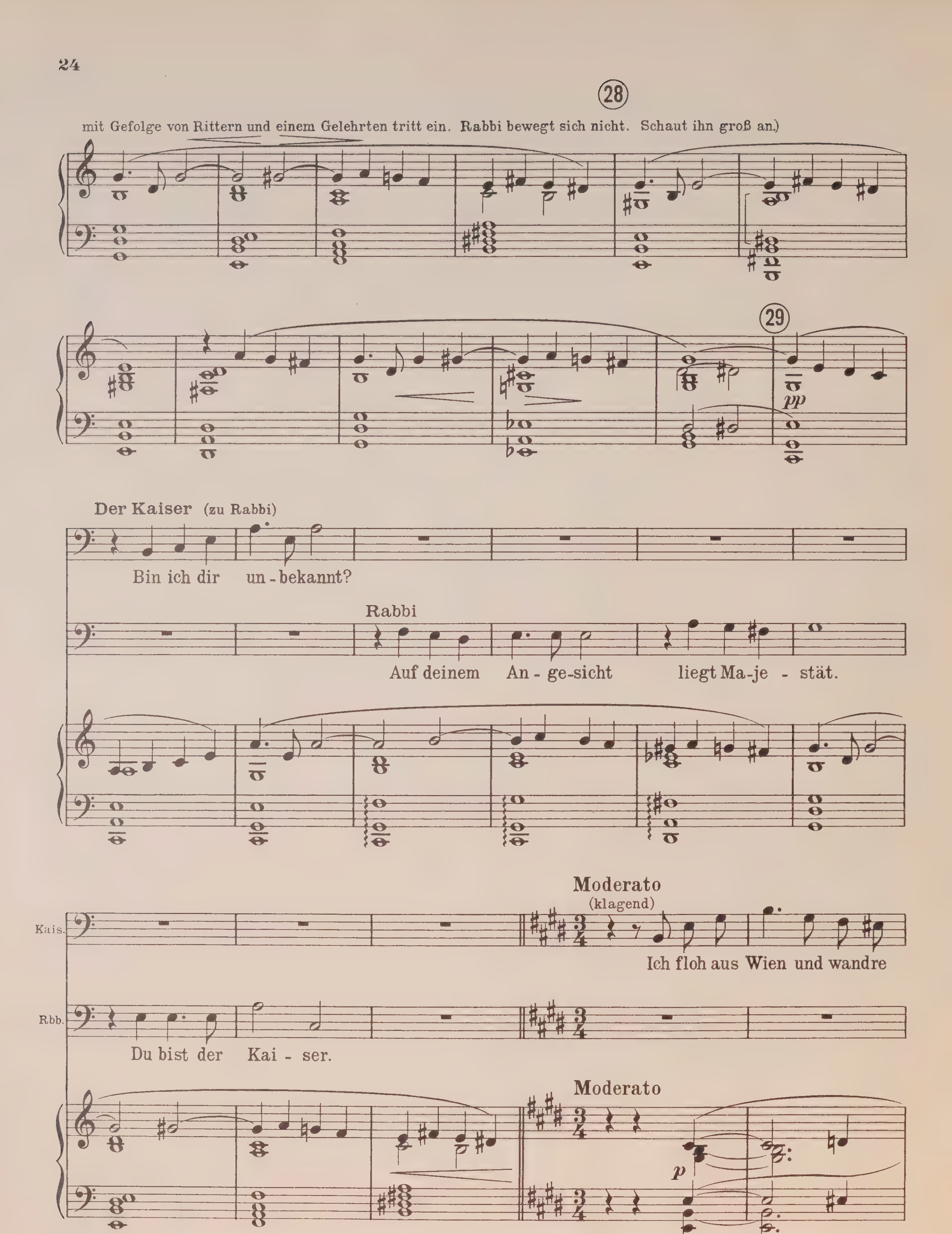


Fließend.
(Geht an den Tisch, öffnet ein kabbalistisches Buch.)
Sehr mäßig bewegt
(ruhig)
24
Rbb.
Noch ist kein Le - ben ihm ein- -ge-haucht.
Buch, nun er-gieße die höchste
pp
R
ppp
pp
Rbb.
Wis-sens-kraft aus dir in mich, als Feu - er-strom, der Wirk-lich-kei-ten sprengt.
25
Jünger (zaghaft fragend)
Darf ich noch hor-chen und zu-ge-gen sein? Dein Tun er-schüttert die Welt.
p
(Rabbi winkt ihm freundlich Erlaubnis zu. Setzt sich. Der Jünger schaut ihm über die Schulter ins Buch.)
Rabbi (aus dem Buch Jezirah vorlesend)
„Zehn sind die geschloßnen Zahlen. Ihre Aus-breitung ist wie der Blitz.
stacc.
pp

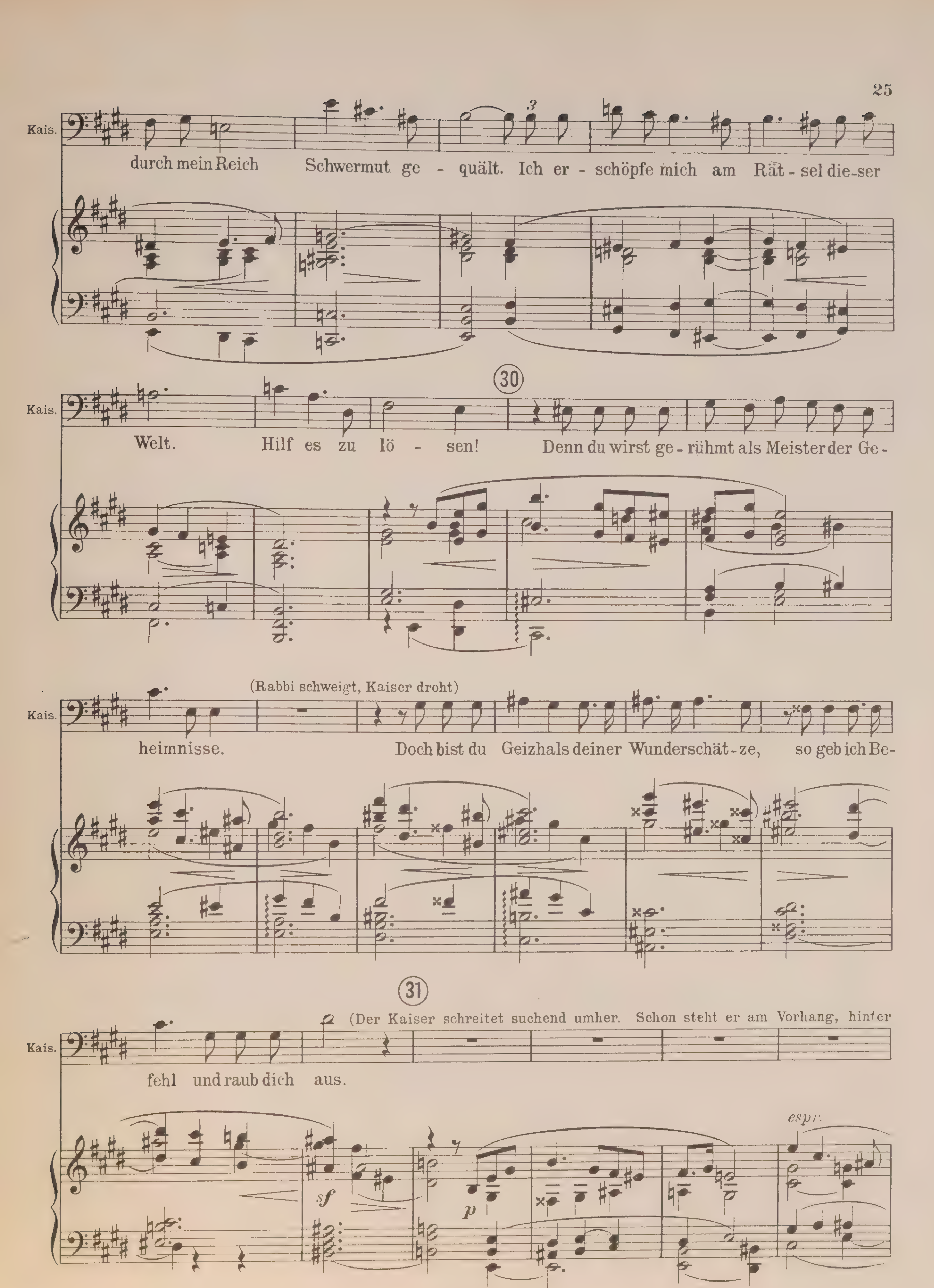

Rbb.
A-ber auf das Gebot von Gott ei-len sie wie der Sturmwind zurück in seinen Schoß.
Rbb.
Eins: der Geist. Zwei: Geist aus Geist.
Rbb.
Drei: Wasser und Geist. Er grub und mei-ßel-te Wü-ste und Lee - re,
Rbb.
(zum Golem gewendet)
Schlamm und Lehm." Go - - - lem, horch
pp

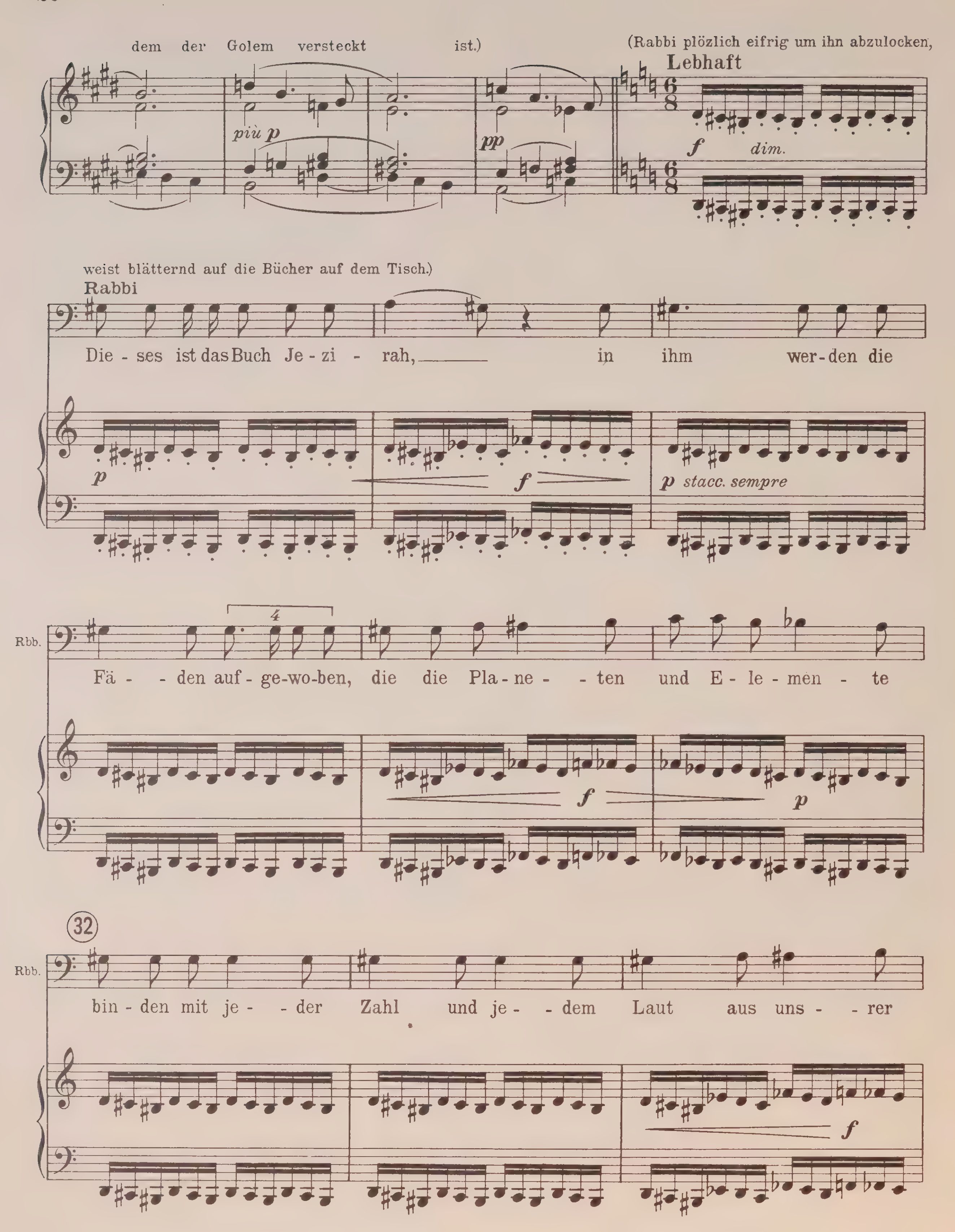

Jünger (über des Meisters Schultern vorlesend.)
„Vier: Feu-er und Was-ser.
Rbb.
auf!
8
ppp
poco cresc.
dim.
26
(Klopfen an der Haustür. Jünger bricht erschrocken ab.)
Jgr.
Fünf: Er versiegelte die Hö-he.
Sechs: Er versiegelte...
(unbeirrt weiterfahrend)
versiegelte die Tiefe.
pp sempre stacc.
(an der Tür horchend)
Ge-klirr von Waf-fen!
(erneutes Pochen)
Sie-ben: Er ver-sie-gel-te den O - sten.

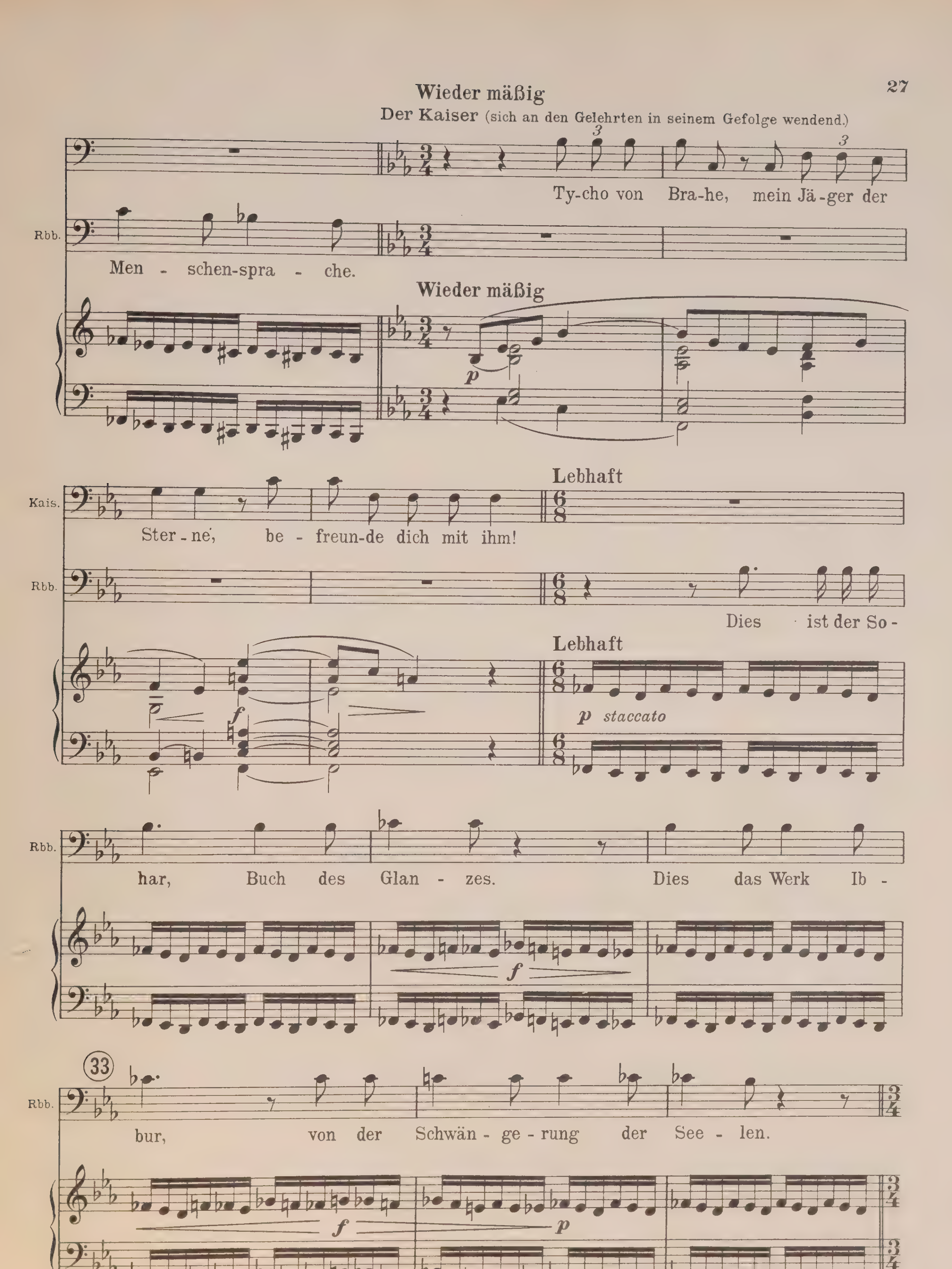

(aufgestört, doch angstlos)
Rbb.
Ging ein Ge-rücht von unserm Nacht-Tun?
Prag er-zittert vor des Go-lems Ausgeburt.
p cresc.
f
p cresc.
f
Jünger (besorgt)
Verbergt Euch, Meister, ich opfre mich gern.
27
Immer mäßig
(stolz)
Der Größere schützt mich,
p
Immer mäßig
p cresc.
f
(zieht den Erkervorhang vor den Golem)
nicht ein Kleinerer.
Dieser sei ver-deckt.
Nun öffne weit die Tür.
rit.
p cresc.
f
f
f ff
p
Ruhige, aber fließende Bewegung
(Jünger geht gehorsam durch Tür hinten, durch den Gang, öffnet die Haustür. Kaiser Rudolf der Zweite

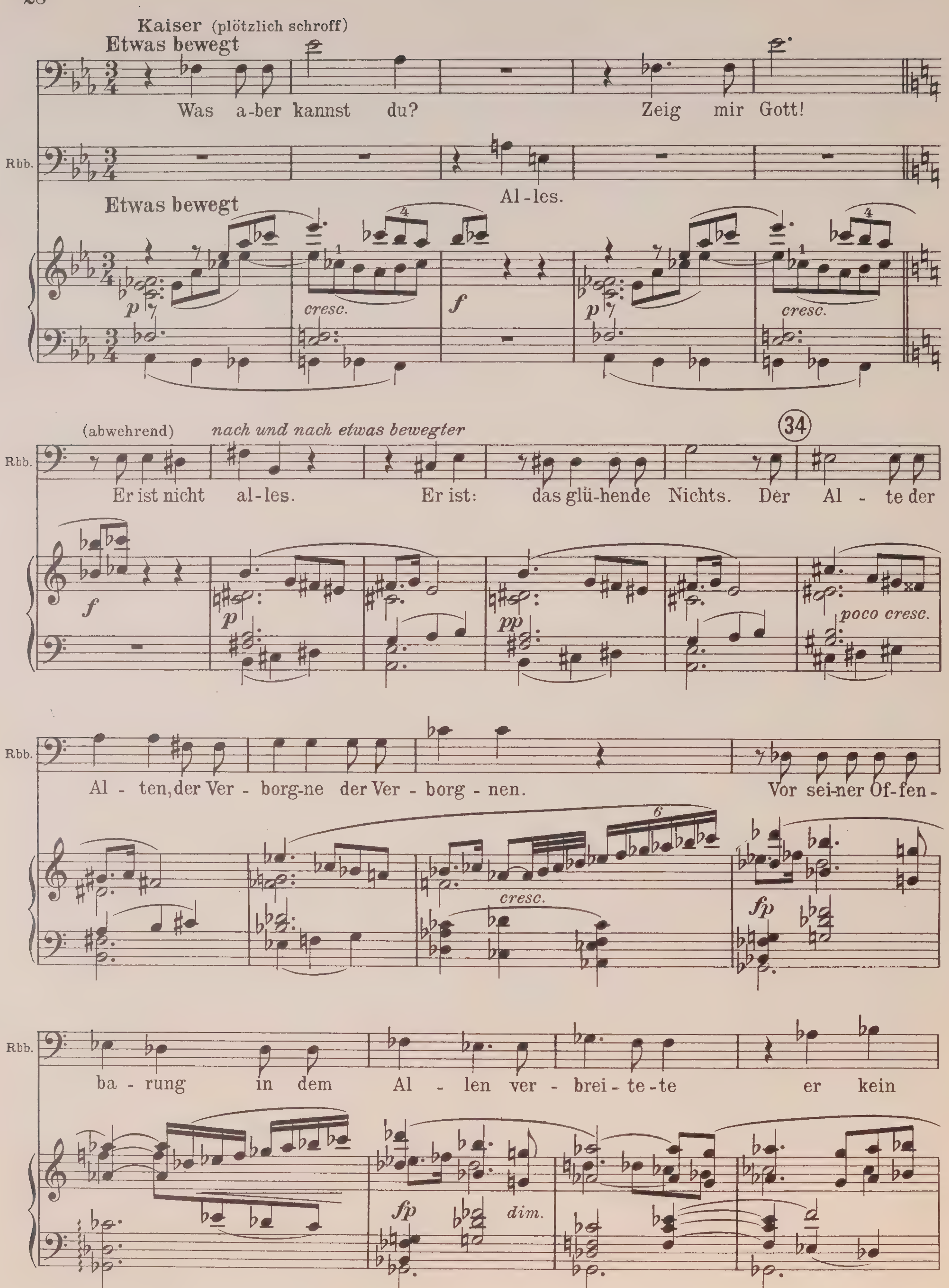


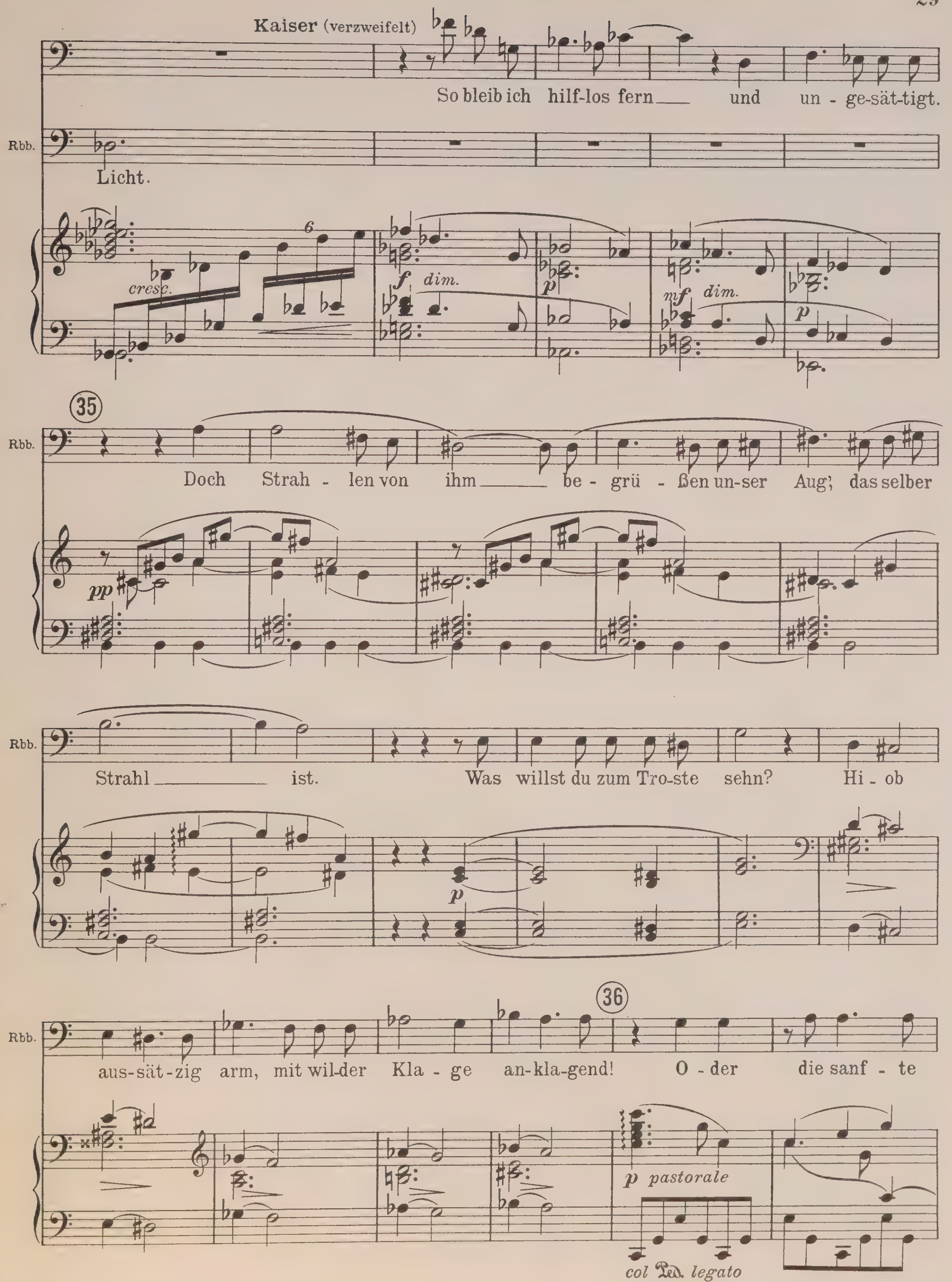
28
mit Gefolge von Rittern und einem Gelehrten tritt ein. Rabbi bewegt sich nicht. Schaut ihn groß an.)
29
pp
Der Kaiser (zu Rabbi)
Bin ich dir un-bekannt?
Rabbi
Auf deinem An-ge-sicht liegt Ma-je-stät.
Moderato
(klagend)
Kais.
Ich floh aus Wien und wandre
Rbb.
Du bist der Kai-ser.
Moderato
p

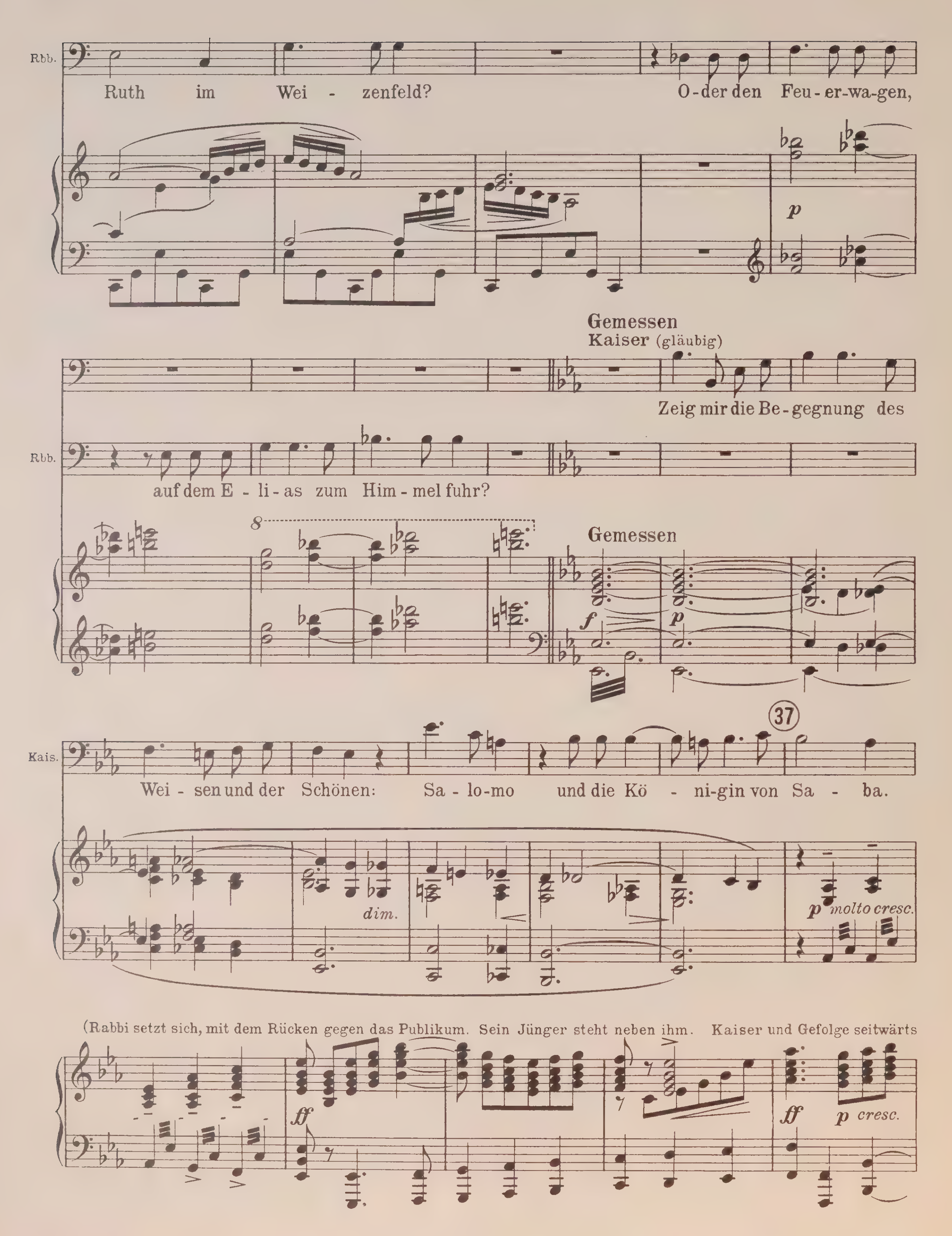

Kais.
durch mein Reich Schwermut ge - quält. Ich er - schöpfe mich am Rät - sel die-ser
Kais.
Welt. Hilf es zu lö - sen! Denn du wirst ge - rühmt als Meister der Ge -
30
Kais.
(Rabbi schweigt, Kaiser droht)
heimnisse. Doch bist du Geizhals deiner Wunderschät - ze, so geb ich Be-
31
Kais.
(Der Kaiser schreitet suchend umher. Schon steht er am Vorhang, hinter
fehl und raub dich aus.
sf
p
espr.

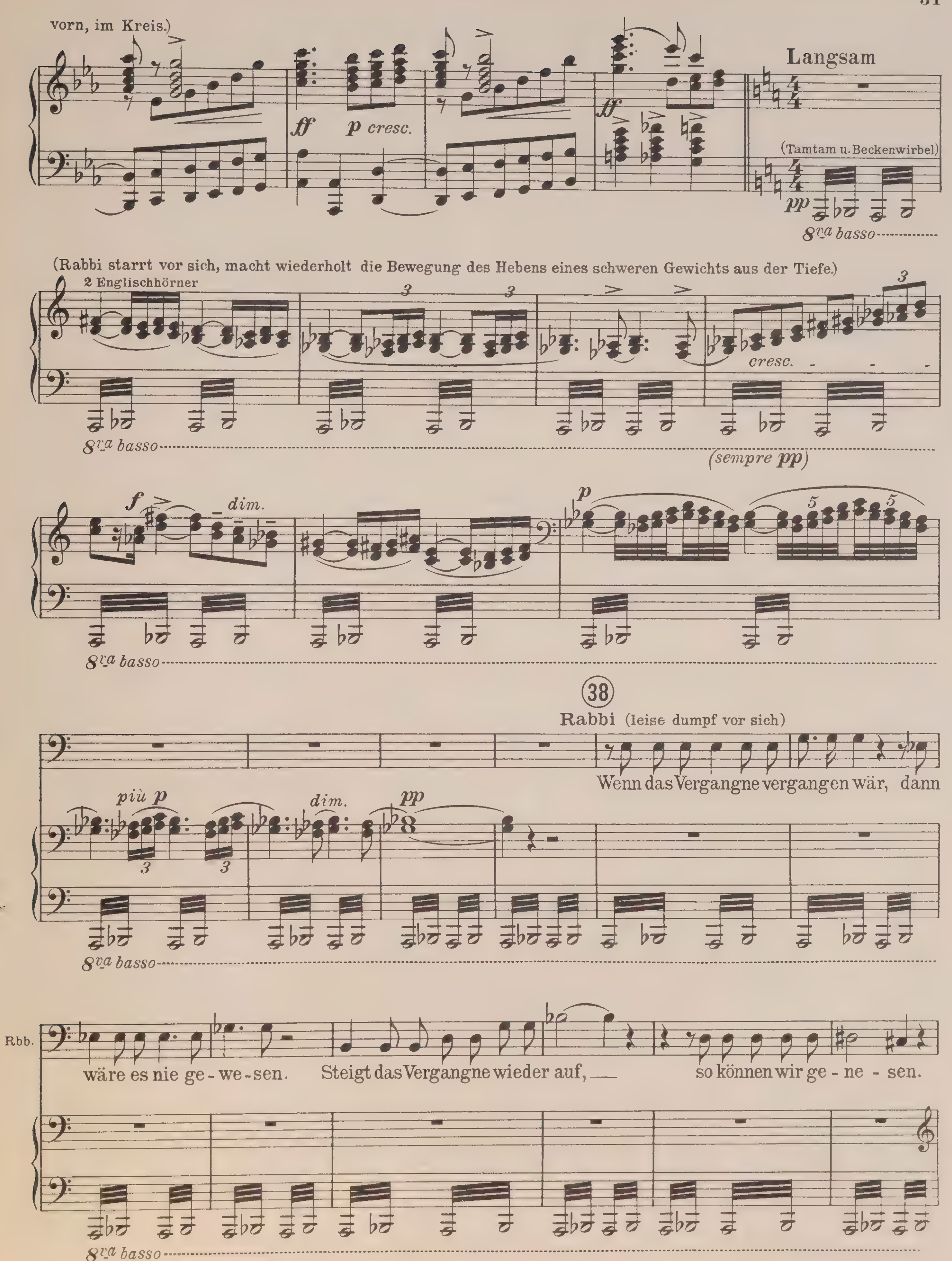

dem der Golem versteckt ist.)
(Rabbi plözlich eifrig um ihn abzulocken,
Lebhaft
più p
pp
f
dim.
weist blätternd auf die Bücher auf dem Tisch.)
Rabbi
Die - ses ist das Buch Je - zi - rah, in ihm wer - den die
p
f
p stacc. sempre
Rbb.
Fä - - den auf - ge - wo - ben, die die Pla - ne - - ten und E - le - men - te
f
p
32
Rbb.
bin - den mit je - - der Zahl und je - - dem Laut aus uns - - rer
f


Wieder mäßig
Der Kaiser (sich an den Gelehrten in seinem Gefolge wendend.)
Ty-cho von Bra-he, mein Jä-ger der
Rbb.
Men - schen-spra - che.
Wieder mäßig
p
Kais.
Ster - ne, be - freun-de dich mit ihm!
Lebhaft
Rbb.
Dies ist der So -
Lebhaft
f
p staccato
Rbb.
har, Buch des Glan - zes. Dies das Werk Ib -
f
33
Rbb.
bur, von der Schwän - ge - rung der See - len.
f
p

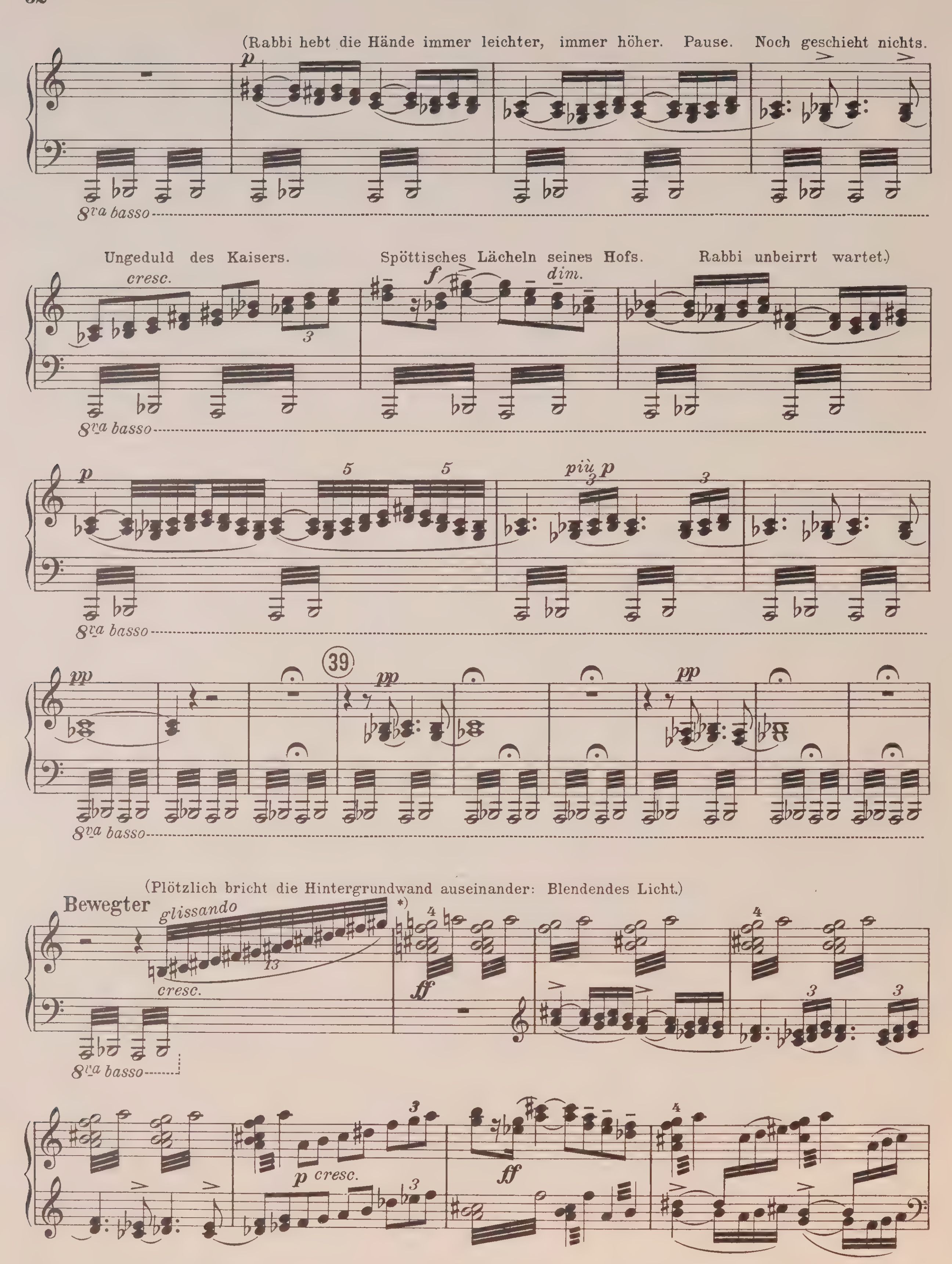

Kaiser (plötzlich schroff)
Etwas bewegt
Was a-ber kannst du?
Zeig mir Gott!
Rbb.
Al - les.
Etwas bewegt
p
cresc.
f
p
cresc.
(abwehrend)
nach und nach etwas bewegter
34
Rbb.
Er ist nicht al-les.
Er ist: das glü-hende Nichts. Der Al - te der
f
p
pp
poco cresc.
Rbb.
Al - ten, der Ver - borg-ne der Ver - borg - nen.
Vor sei-ner Of-fen -
cresc.
fp
Rbb.
ba - rung in dem Al - len ver - brei - te - te er kein
fp
dim.


Kaiser (verzweifelt)
So bleib ich hilf-los fern und un-ge-sät-tigt.
Rbb.
Licht.
cresc.
f dim.
p
mf dim.
p
35
Doch Strah-len von ihm be-grü-ßen un-ser Aug', das selber
pp
Strahl ist. Was willst du zum Tro-ste sehn? Hi-ob
p
36
aus-sät-zig arm, mit wil-der Kla-ge an-kla-gend! O-der die sanf-te
p pastorale
col Ped. legato

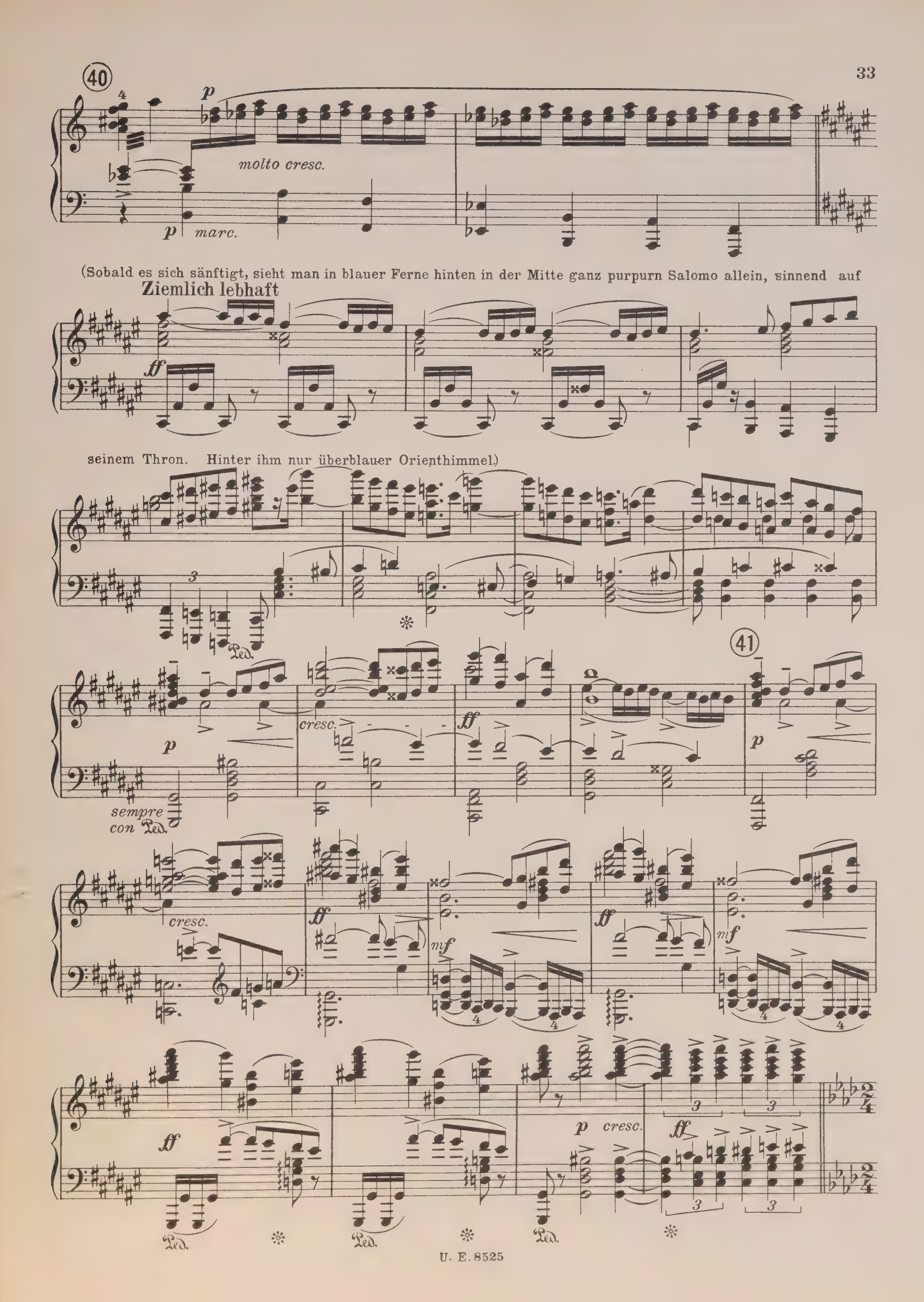

Rbb.
Ruth im Wei - zenfeld? O-der den Feu-er-wa-gen,
p
Gemessen
Kaiser (gläubig)
Zeig mir die Be-gegnung des
Rbb.
auf dem E - li-as zum Him-mel fuhr?
8
Gemessen
f
p
Kais.
Wei - sen und der Schönen: Sa - lo-mo und die Kö - ni-gin von Sa - ba.
37
dim.
p molto cresc.
(Rabbi setzt sich, mit dem Rücken gegen das Publikum. Sein Jünger steht neben ihm. Kaiser und Gefolge seitwärts
ff
ff
p cresc.

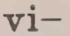


vorn, im Kreis.)
ff
p cresc.
ff
Langsam
(Tamtam u. Beckenwirbel)
pp
8va basso
(Rabbi starrt vor sich, macht wiederholt die Bewegung des Hebens eines schweren Gewichts aus der Tiefe.)
2 Englischhörner
cresc.
8va basso
(sempre pp)
f
dim.
p
8va basso
38
Rabbi (leise dumpf vor sich)
Wenn das Vergangne vergangen wär, dann
più p
dim.
pp
8va basso
Rbb.
wäre es nie ge-we-sen. Steigt das Vergangne wieder auf, so können wir ge-ne-sen.
8va basso



*) Bei Benützung der vollständigen Bühnenmusik für die Pantomime, setzt dieselbe hier ein und spielt das Orchester im 7. Takt nach (44) (S. 36) weiter.


40
p
molto cresc.
p marc.
(Sobald es sich sänftigt, sieht man in blauer Ferne hinten in der Mitte ganz purpurn Salomo allein, sinnend auf
Ziemlich lebhaft
ff
seinem Thron. Hinter ihm nur überblauer Orienthimmel.)
41
p
sempre con Ped.
cresc.
ff
mf
ff
p cresc.

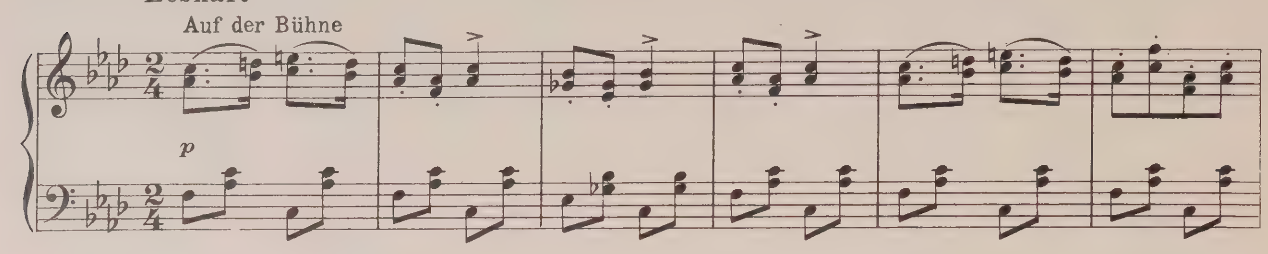


„Vi-de nötigenfalls wegzulassen“

(Es naht Musik eines Zuges der von rechts kommt, sich vor ihm verneigt und links vernebelnd ver-

Lebhaft

Auf der Bühne



schwindet; zuerst Zwerge, dann Riesenneger, dann braune Knaben mit Körben voll Diamanten, dann weiße



Mädchen mit Garben, seltensten Blumen, dann Männer, Tiere führend: Affen, Pfauen Kameele; –



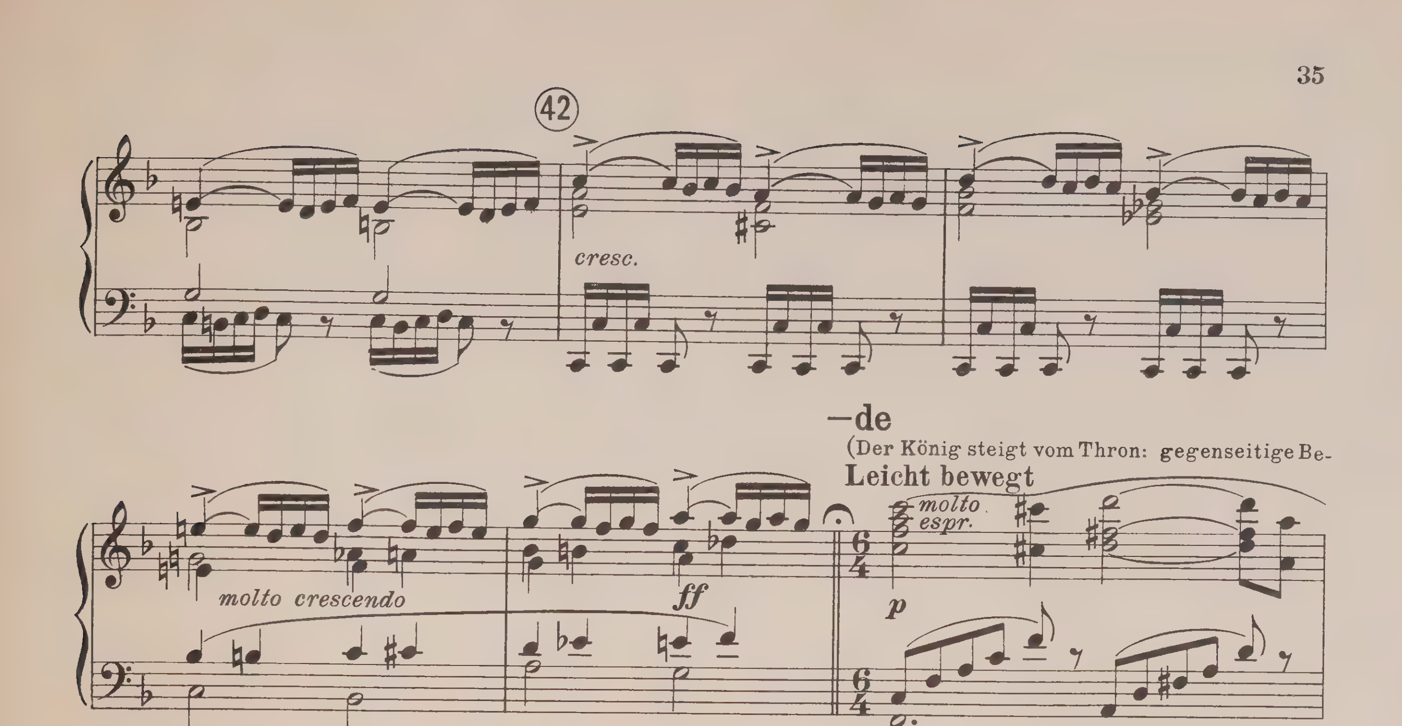


schließlich auf einem von geflügelten Pferden gezogenen Goldwagen die Königin.)

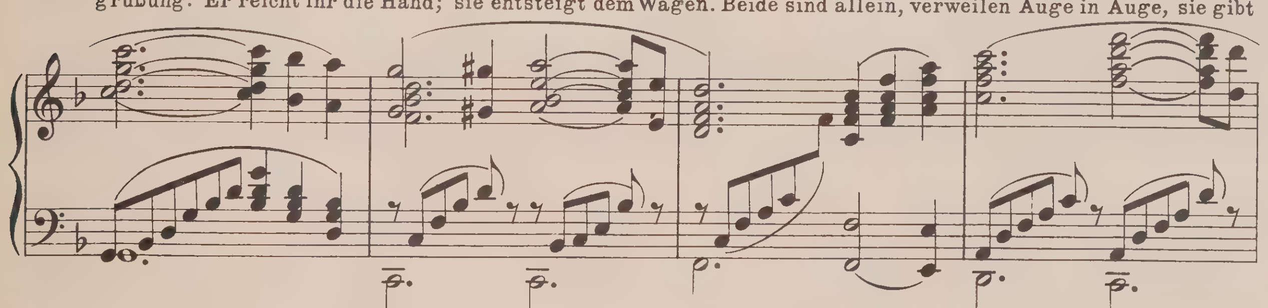


Im Orchester

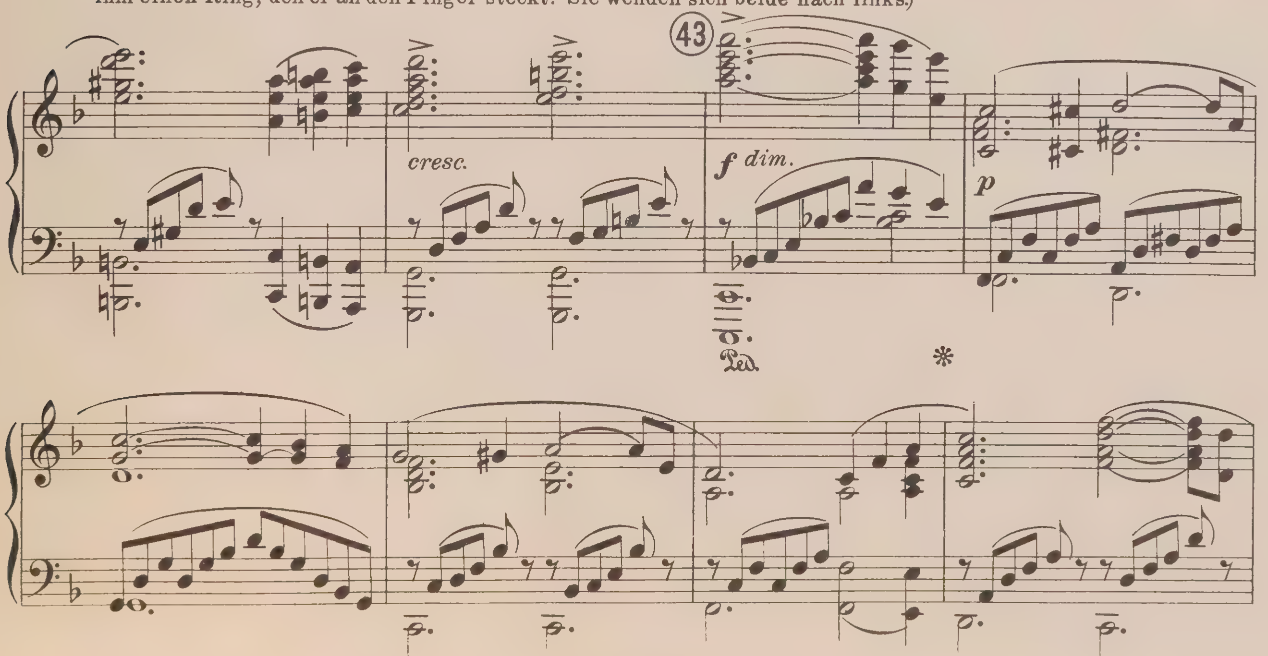


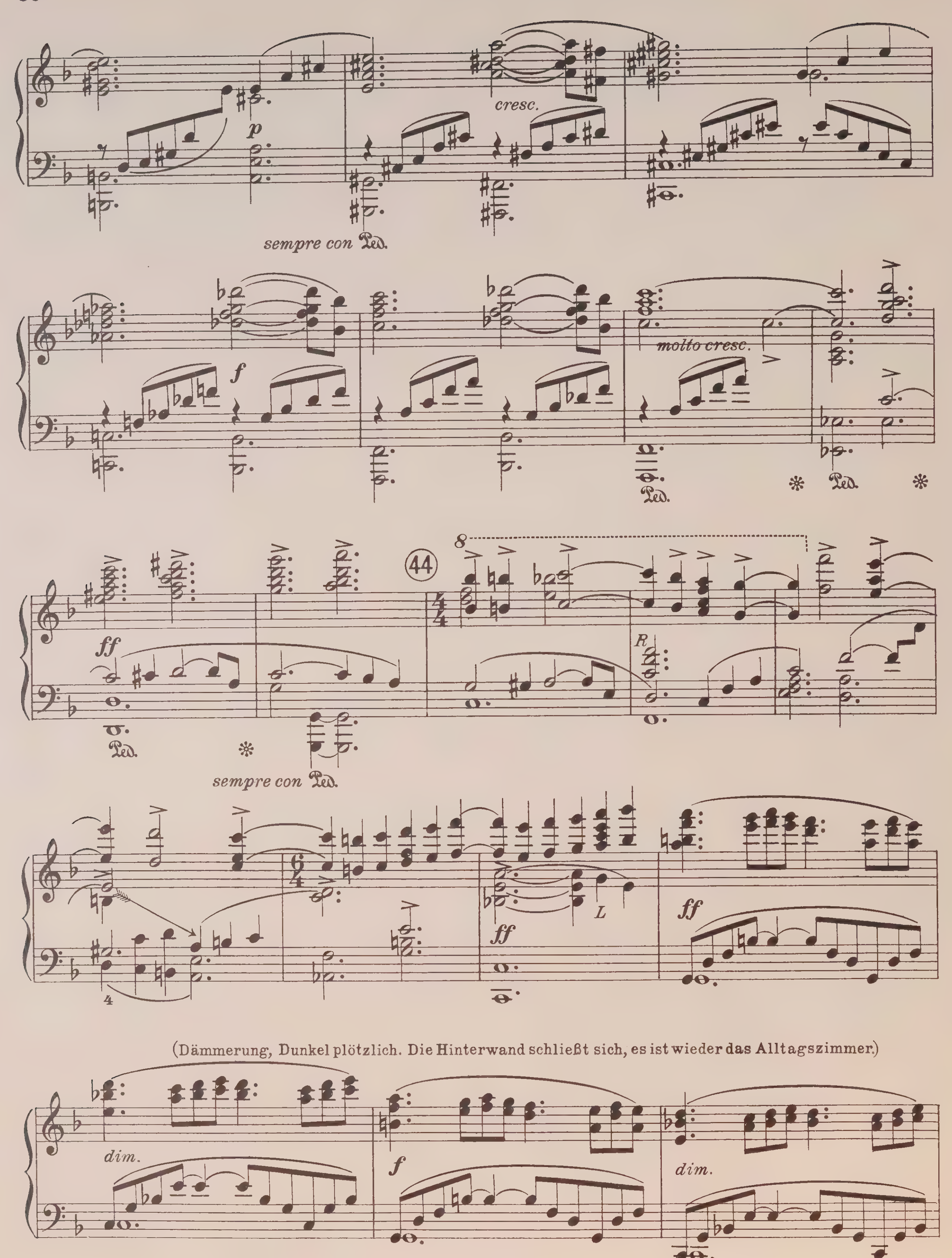


grüßung. Er reicht ihr die Hand; sie entsteigt dem Wagen. Beide sind allein, verweilen Auge in Auge, sie gibt



ihm einen Ring, den er an den Finger steckt. Sie wenden sich beide nach links.)




cresc.
p
sempre con Ped.
f
molto cresc.
Ped.
Ped.
ff
44
8
R
Ped.
sempre con Ped.
6
4
ff
L
4
ff
(Dämmerung, Dunkel plötzlich. Die Hinterwand schließt sich, es ist wieder das Alltagszimmer.)
dim.
f
dim.



Mäßig bewegt

Der Kaiser (ergriffen)

O Pracht des O - stens! Und

p *più p* *f* *p* *fp*

Kais. wie sind wir arm. Die Welt ist wieder fahl.

(45)

Rabbi (aufstehend, tadelnd)

Drangst du nicht tie - fer in den

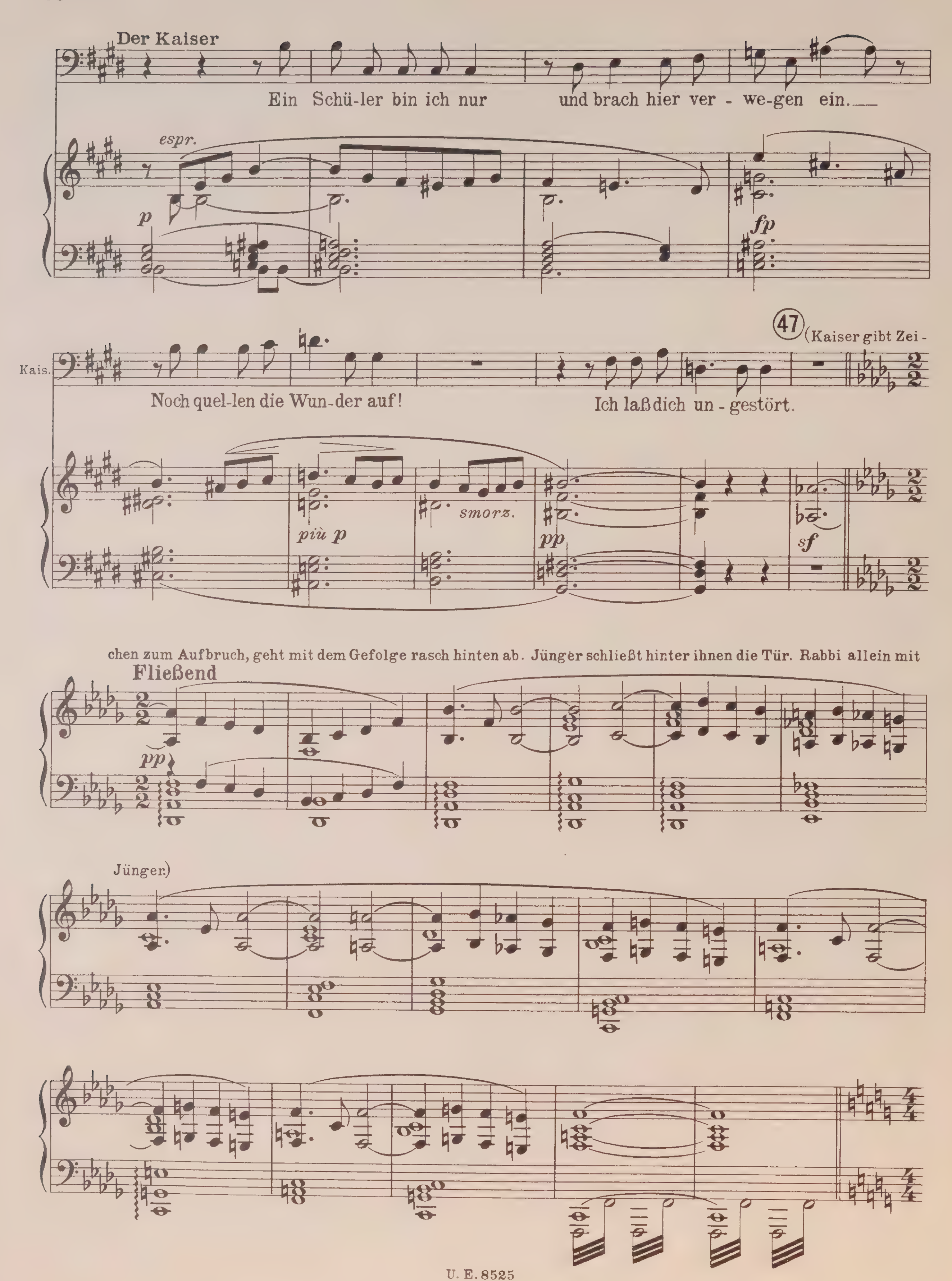
Rbb. Un-ter-sinn des Bil-des ein? Sa - - lo-mo ist der War-tend - Ah - nen-de,

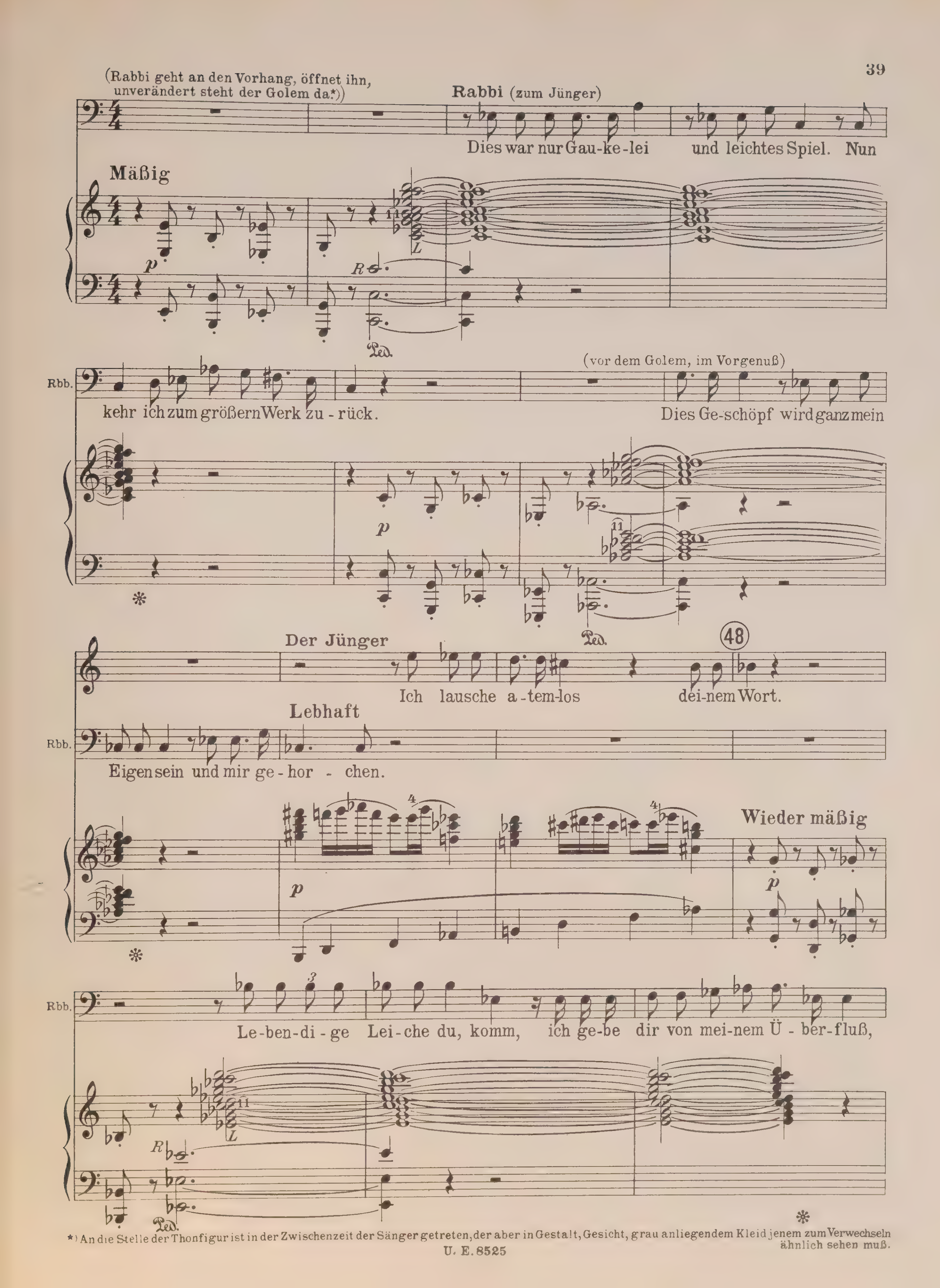
più p *pp*

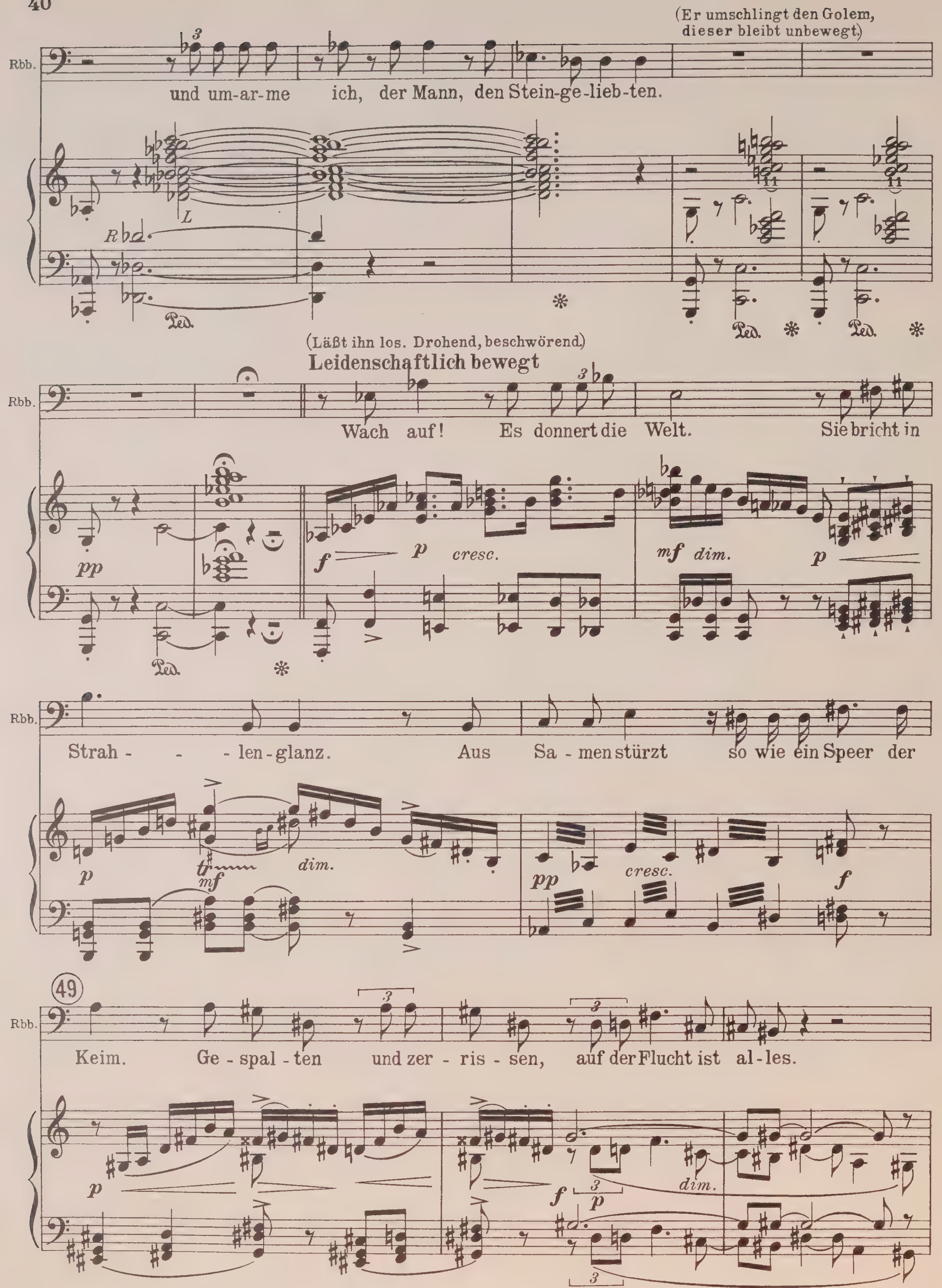
Rbb. die Kö - ni - gin naht als Got - tes Herr - - - lich-keit.

(46)

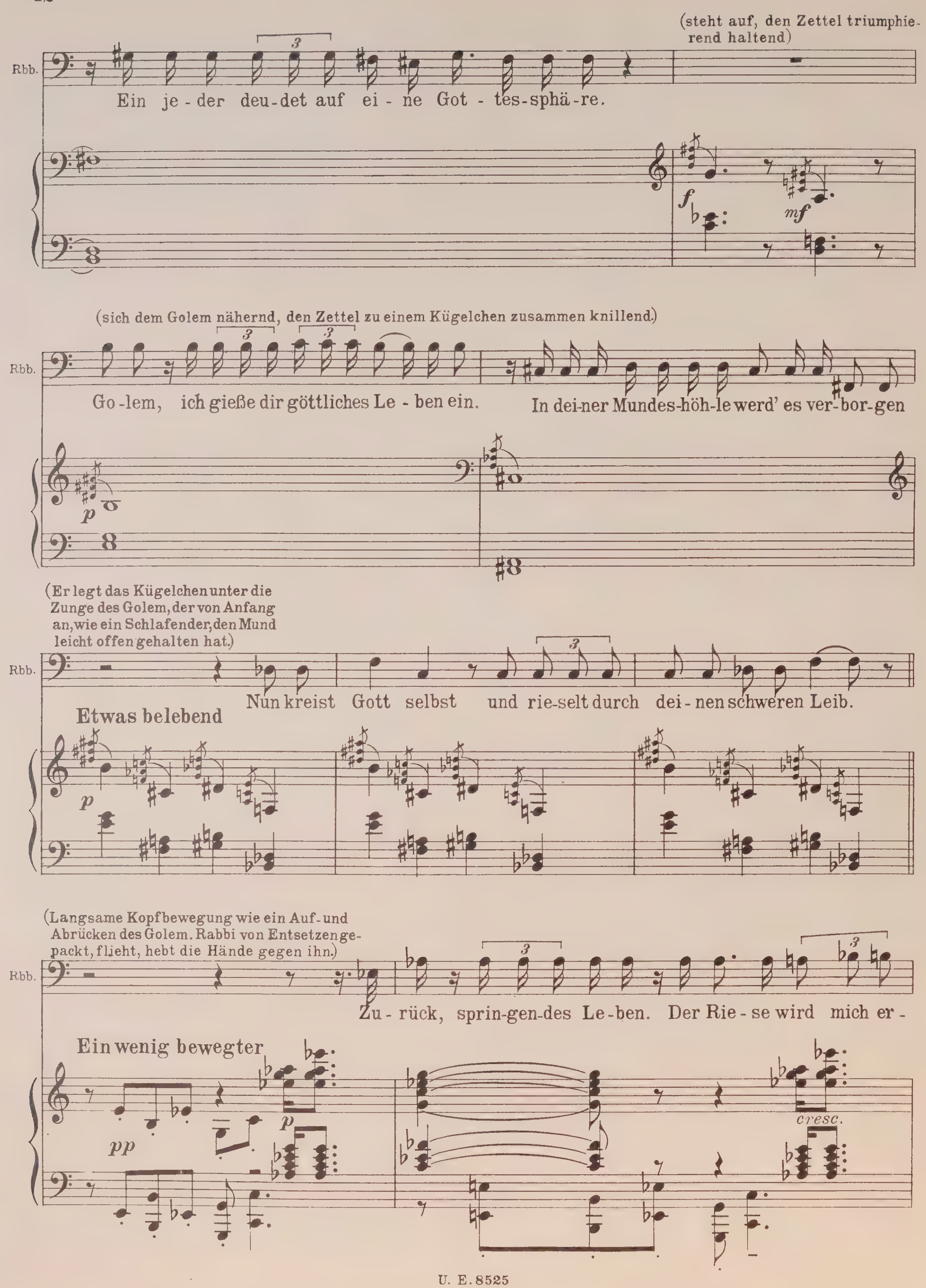
molto espressivo *p* *cresc.* *mf* *dim.*

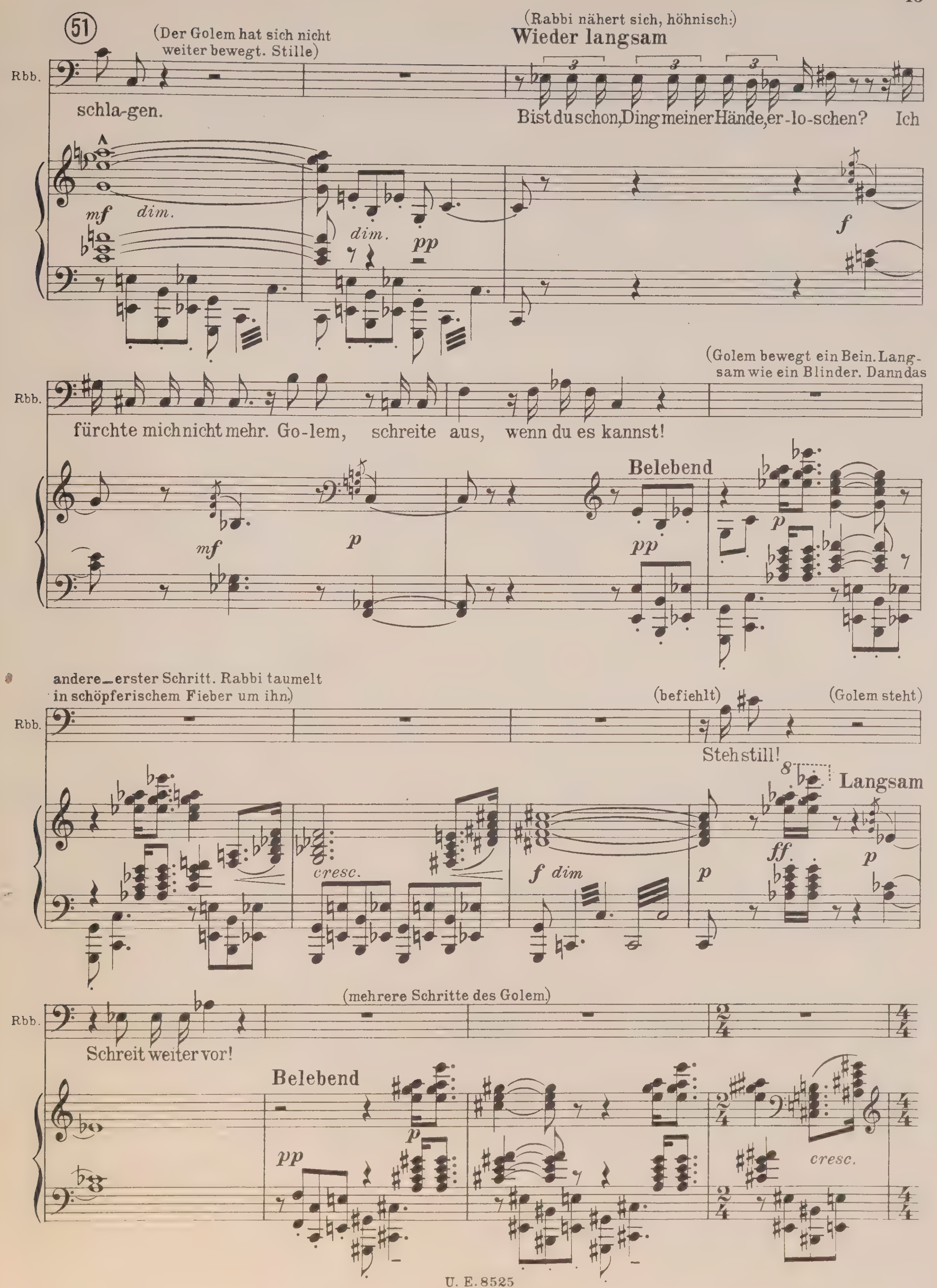

Der Kaiser
Ein Schü-ler bin ich nur und brach hier ver - we-gen ein.
espr.
p
fp
Kais.
Noch quel-len die Wun-der auf!
Ich laß dich un - gestört.
47
(Kaiser gibt Zei-
più p
smorz.
pp
sf
chen zum Aufbruch, geht mit dem Gefolge rasch hinten ab. Jünger schließt hinter ihnen die Tür. Rabbi allein mit
Fließend
pp
Jünger.)

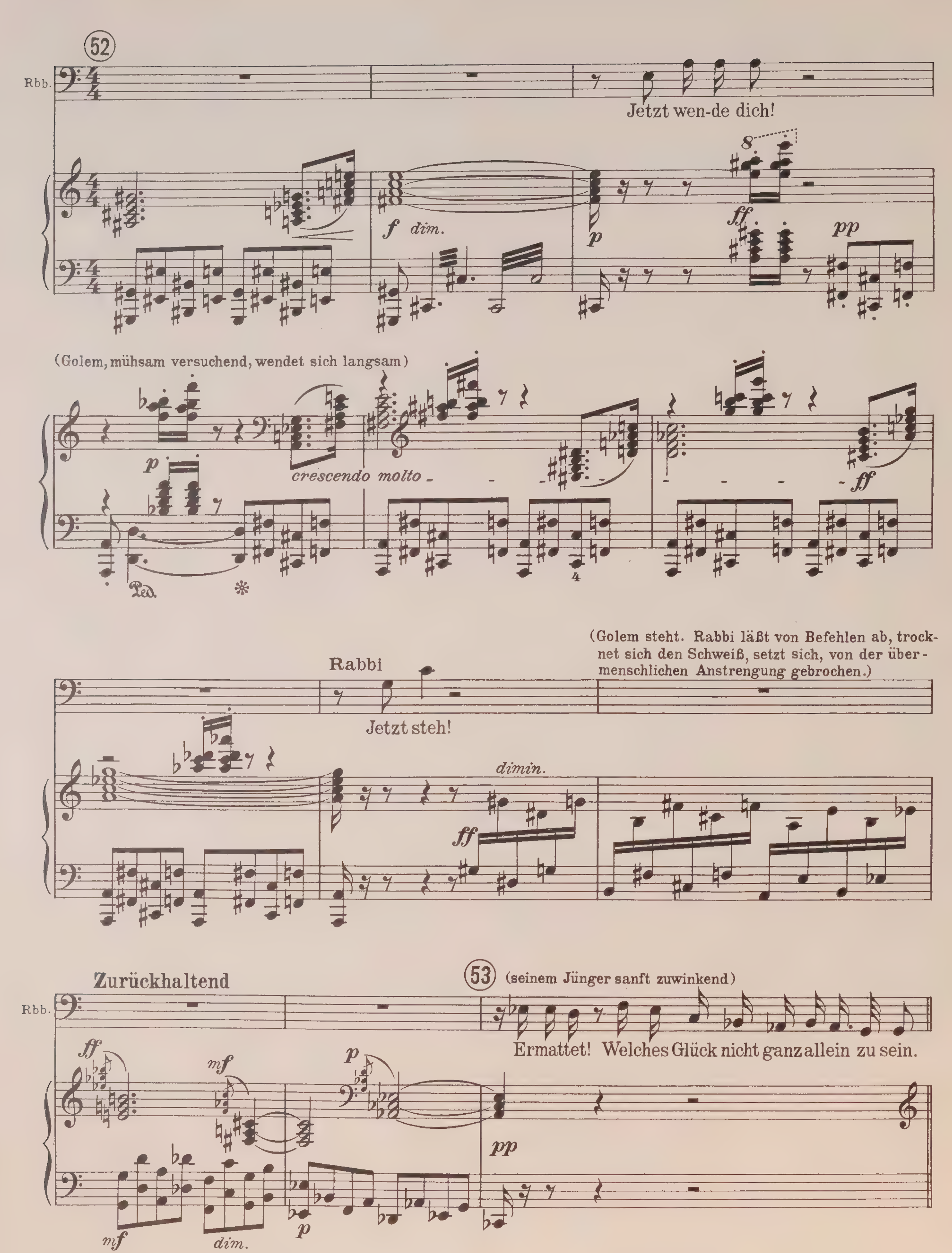

39
(Rabbi geht an den Vorhang, öffnet ihn, unverändert steht der Golem da.*))
Rabbi (zum Jünger)
Dies war nur Gau-ke-lei und leichtes Spiel. Nun
Mäßig
p
R
L
Ped.
Rbb.
kehr ich zum größern Werk zu-rück.
(vor dem Golem, im Vorgenuß)
Dies Ge-schöpf wird ganz mein
p
Ped.
Der Jünger
48
Ich lausche a-tem-los dei-nem Wort.
Lebhaft
Eigen sein und mir ge-hor-chen.
Wieder mäßig
p
Le-ben-di-ge Lei-che du, komm, ich ge-be dir von mei-nem Ü-ber-fluß,
Ped.
*) An die Stelle der Thonfigur ist in der Zwischenzeit der Sänger getreten, der aber in Gestalt, Gesicht, grau anliegendem Kleid jenem zum Verwechseln ähnlich sehen muß.
U. E. 8525

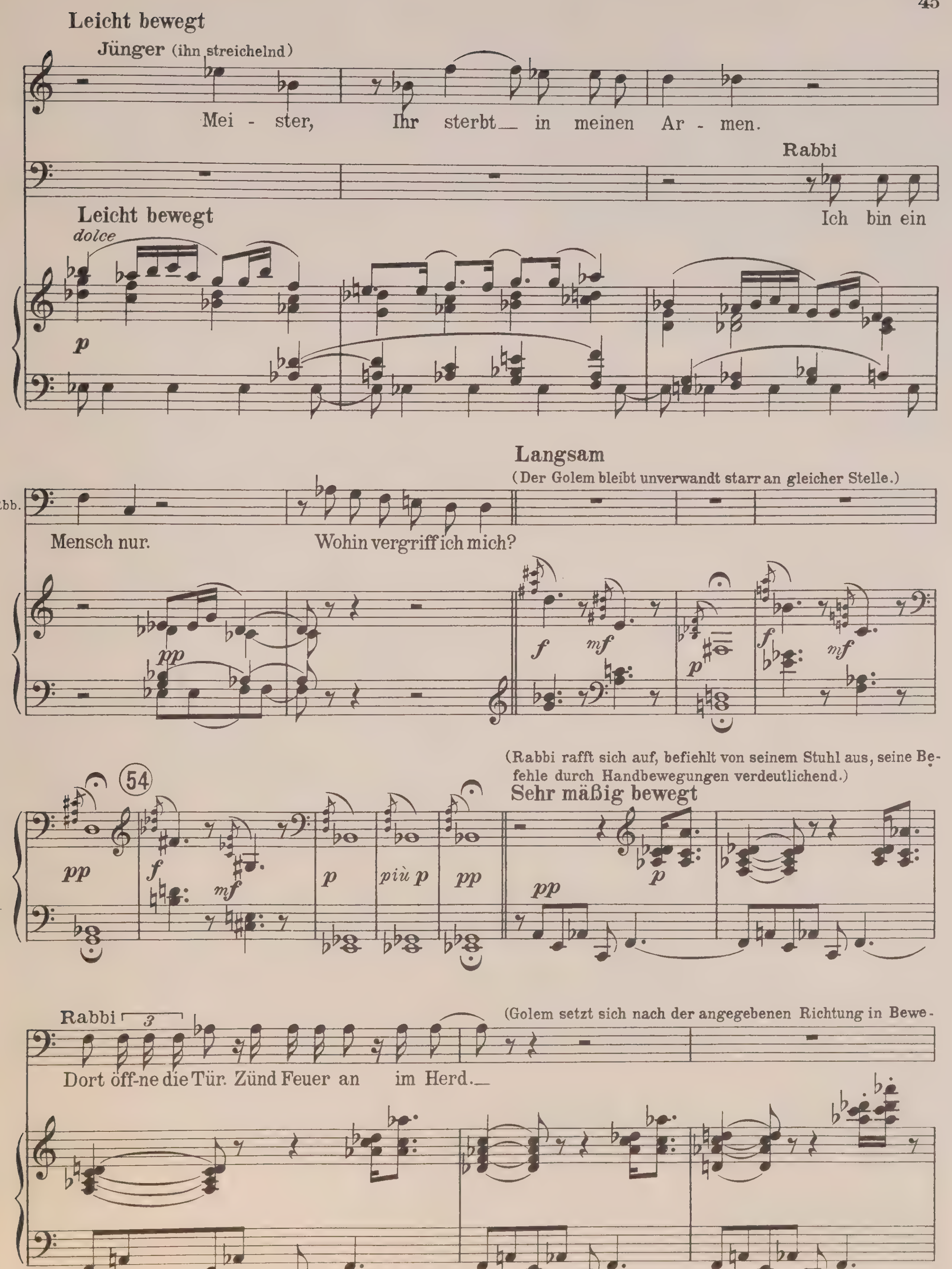

(Er umschlingt den Golem, dieser bleibt unbewegt.)
Rbb.
und um-ar-me ich, der Mann, den Stein-ge-lieb-ten.
(Läßt ihn los. Drohend, beschwörend.)
Leidenschaftlich bewegt
Wach auf! Es donnert die Welt. Sie bricht in
Strah - - len-glanz. Aus Sa - men stürzt so wie ein Speer der
Keim. Ge - spal - ten und zer - ris - sen, auf der Flucht ist al - les.
pp
f
p
cresc.
mf
dim.
tr
mf
49


Langsam
Rbb.
Und du al-lein, wie ei-ne In-sel in der Flut des Lebens,
p
Ped.
Sehr langsam
(Beschwörung hilft nicht. Rabbi geht, setzt sich an den Tisch, den Kopf gegen Golem gewendet.)
bleibst still und un-be-wegt.
So brauch' ich den Schein, für
f
mf
p
50
(Er schreibt auf einen langen Papierstreifen)
ge-gen dich, den ge-heim-nis-voll umschrieb'nen Got-tes-na-men.
Ich rei-he, brau-e die zwei-und-sieb-zig Buch-sta-ben in ein-an-der.

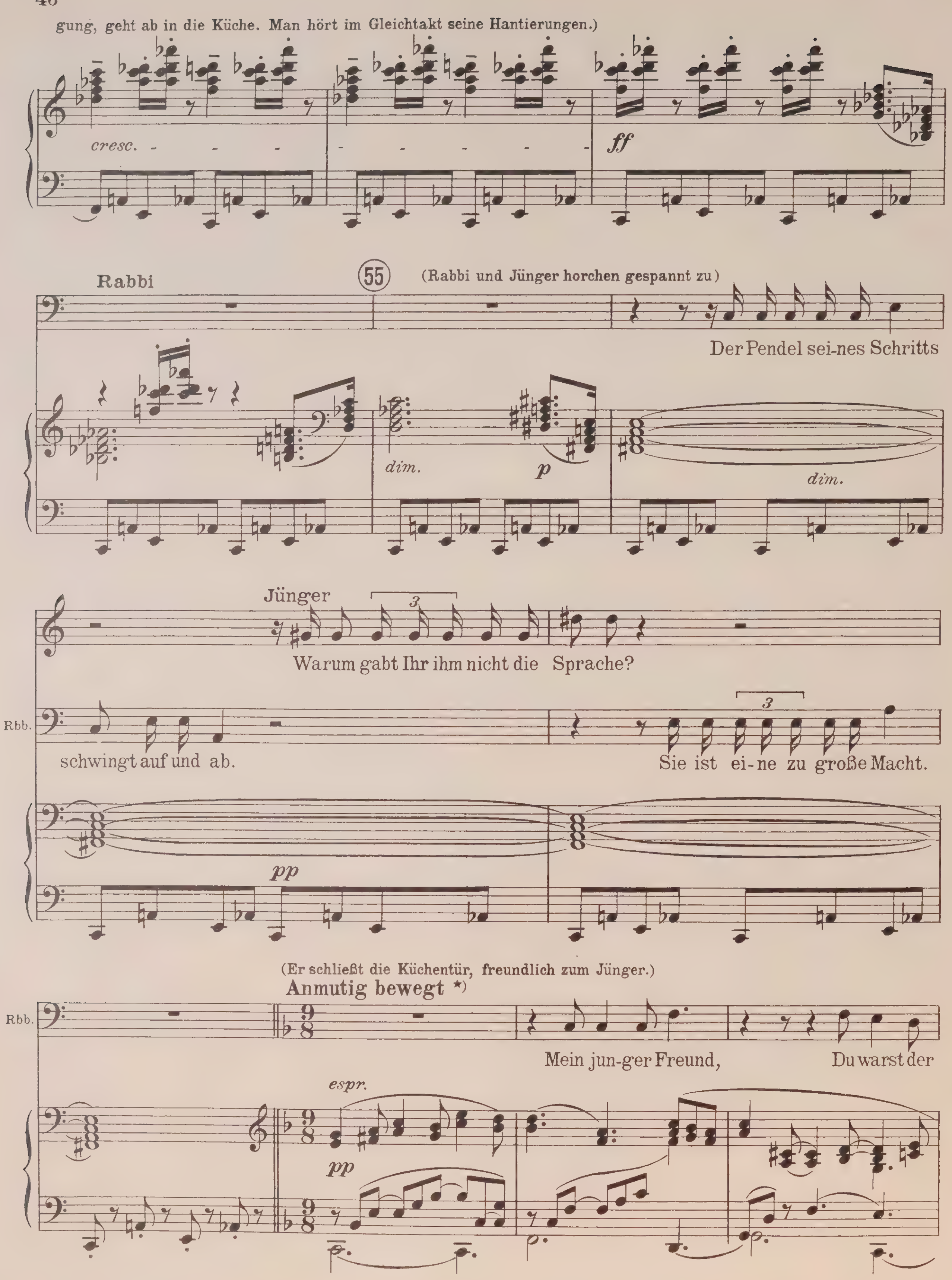

(steht auf, den Zettel triumphierend haltend)
Rbb.
Ein je-der deu-det auf ei-ne Got-tes-sphä-re.
f
mf
(sich dem Golem nähernd, den Zettel zu einem Kügelchen zusammen knillend.)
Go-lem, ich gieße dir göttliches Le-ben ein.
In dei-ner Mundes-höh-le werd' es ver-bor-gen
p
(Er legt das Kügelchen unter die Zunge des Golem, der von Anfang an, wie ein Schlafender, den Mund leicht offen gehalten hat.)
Nun kreist Gott selbst und rie-selt durch dei-nen schweren Leib.
Etwas belebend
(Langsame Kopfbewegung wie ein Auf- und Abrücken des Golem. Rabbi von Entsetzen gepackt, flieht, hebt die Hände gegen ihn.)
Zu-rück, sprin-gen-des Le-ben. Der Rie-se wird mich er-
Ein wenig bewegter
pp
cresc.


51
(Der Golem hat sich nicht weiter bewegt. Stille)
(Rabbi nähert sich, höhnisch:)
Wieder langsam
Rbb.
schla-gen.
Bist du schon, Ding meiner Hände, er-lo-schen? Ich
mf
dim.
pp
f
fürchte mich nicht mehr. Go-lem, schreite aus, wenn du es kannst!
(Golem bewegt ein Bein. Langsam wie ein Blinder. Dann das
Belebend
mf
p
andere_erster Schritt. Rabbi taumelt in schöpferischem Fieber um ihn.)
(befiehlt)
(Golem steht)
Steh still!
Langsam
cresc.
f dim
ff
Schreit weiter vor!
(mehrere Schritte des Golem)
Belebend
pp
cresc.

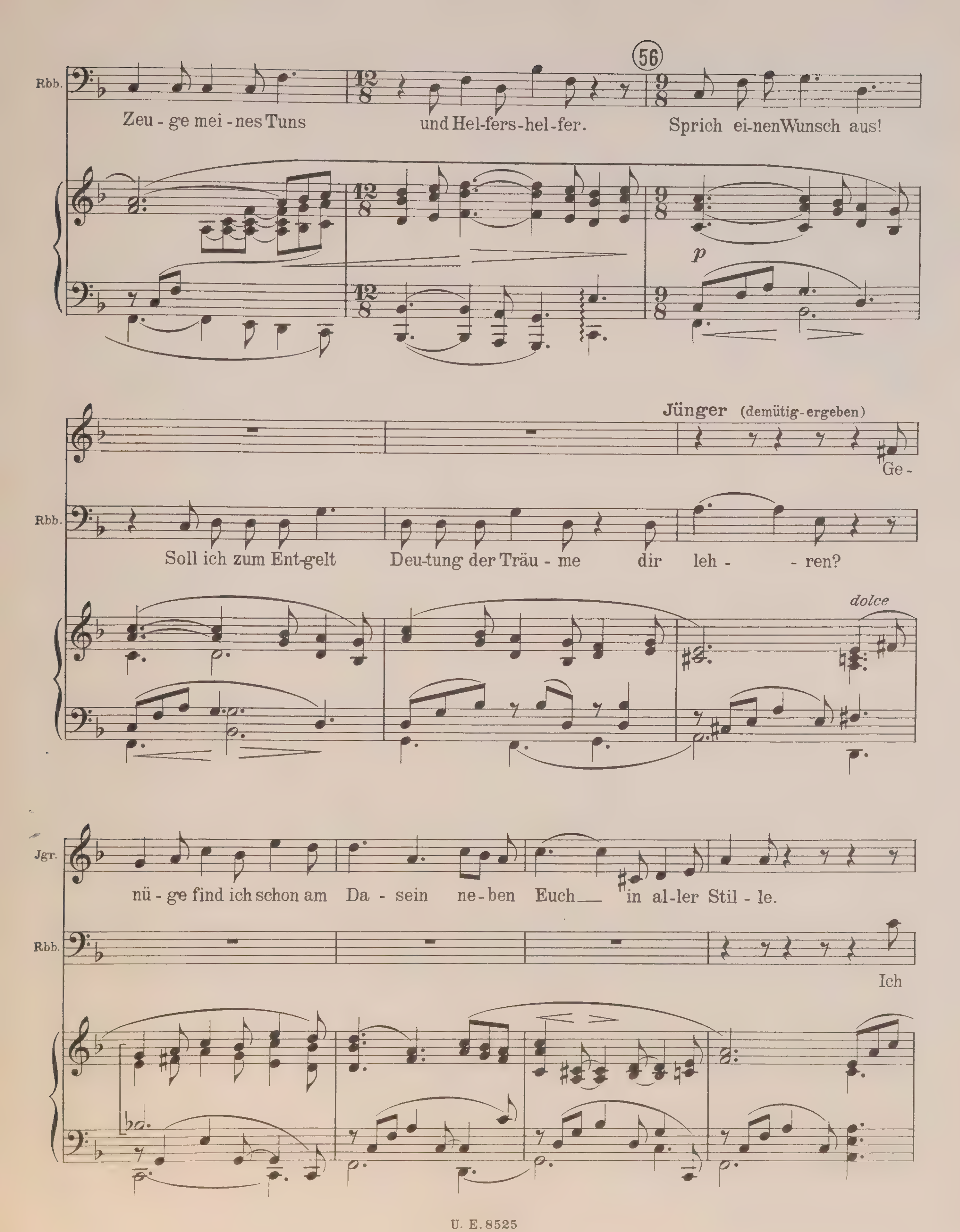

52
Rbb.
Jetzt wen-de dich!
f dim.
p
ff
pp
(Golem, mühsam versuchend, wendet sich langsam)
p
crescendo molto
ff
Ped.
Rabbi
Jetzt steh!
(Golem steht. Rabbi läßt von Befehlen ab, trocknet sich den Schweiß, setzt sich, von der übermenschlichen Anstrengung gebrochen.)
dimin.
ff
Zurückhaltend
53
(seinem Jünger sanft zuwinkend)
Rbb.
Ermattet! Welches Glück nicht ganz allein zu sein.
ff
mf
p
pp
mf
dim.
p

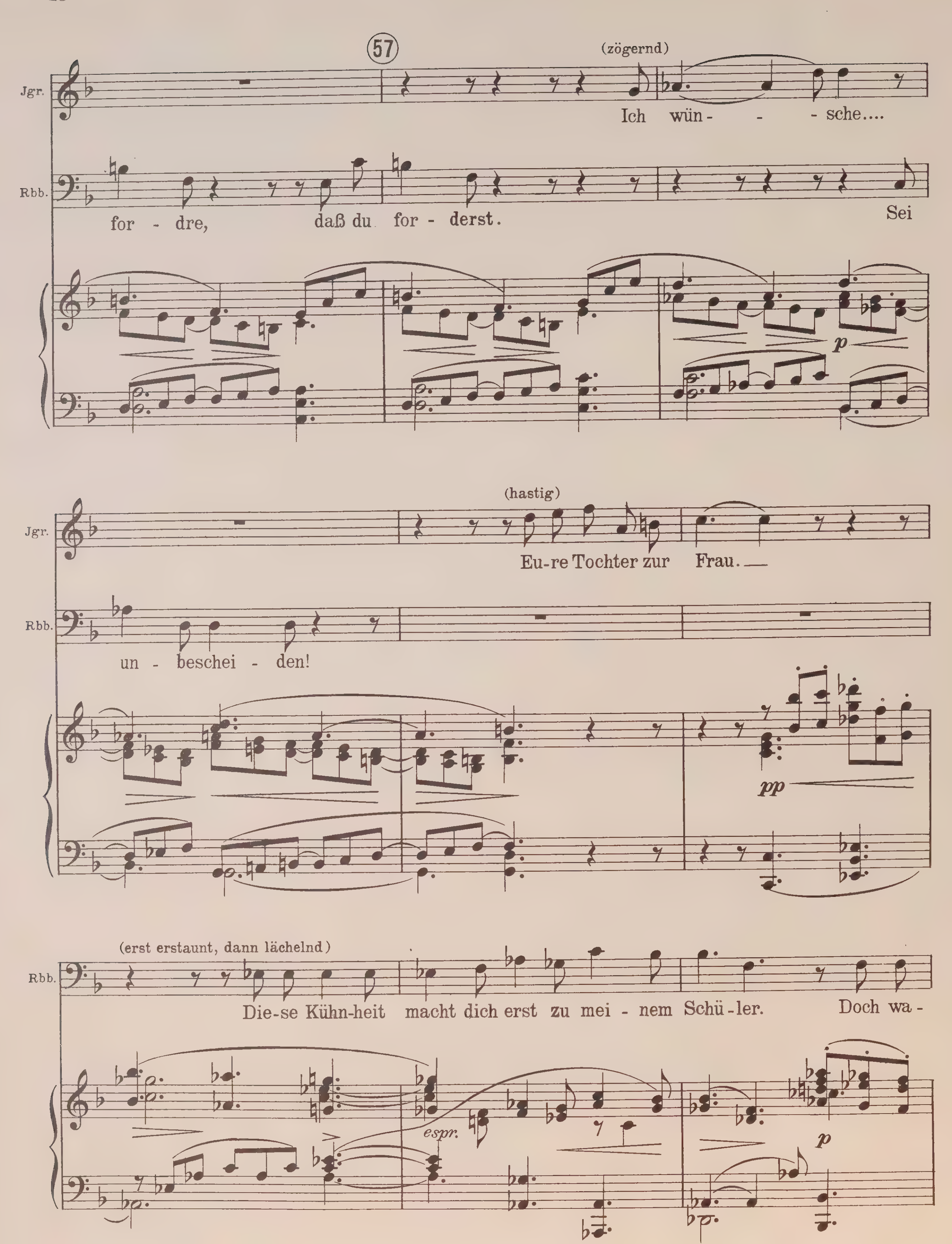

Leicht bewegt
Jünger (ihn streichelnd)
Mei - ster, Ihr sterbt in meinen Ar - men.
Rabbi
Ich bin ein
Leicht bewegt
dolce
Rbb.
Mensch nur. Wohin vergriff ich mich?
Langsam
(Der Golem bleibt unverwandt starr an gleicher Stelle.)
54
(Rabbi rafft sich auf, befiehlt von seinem Stuhl aus, seine Befehle durch Handbewegungen verdeutlichend.)
Sehr mäßig bewegt
Rabbi
Dort öff-ne die Tür. Zünd Feuer an im Herd.
(Golem setzt sich nach der angegebenen Richtung in Bewe-

gung, geht ab in die Küche. Man hört im Gleichtakt seine Hantierungen.)

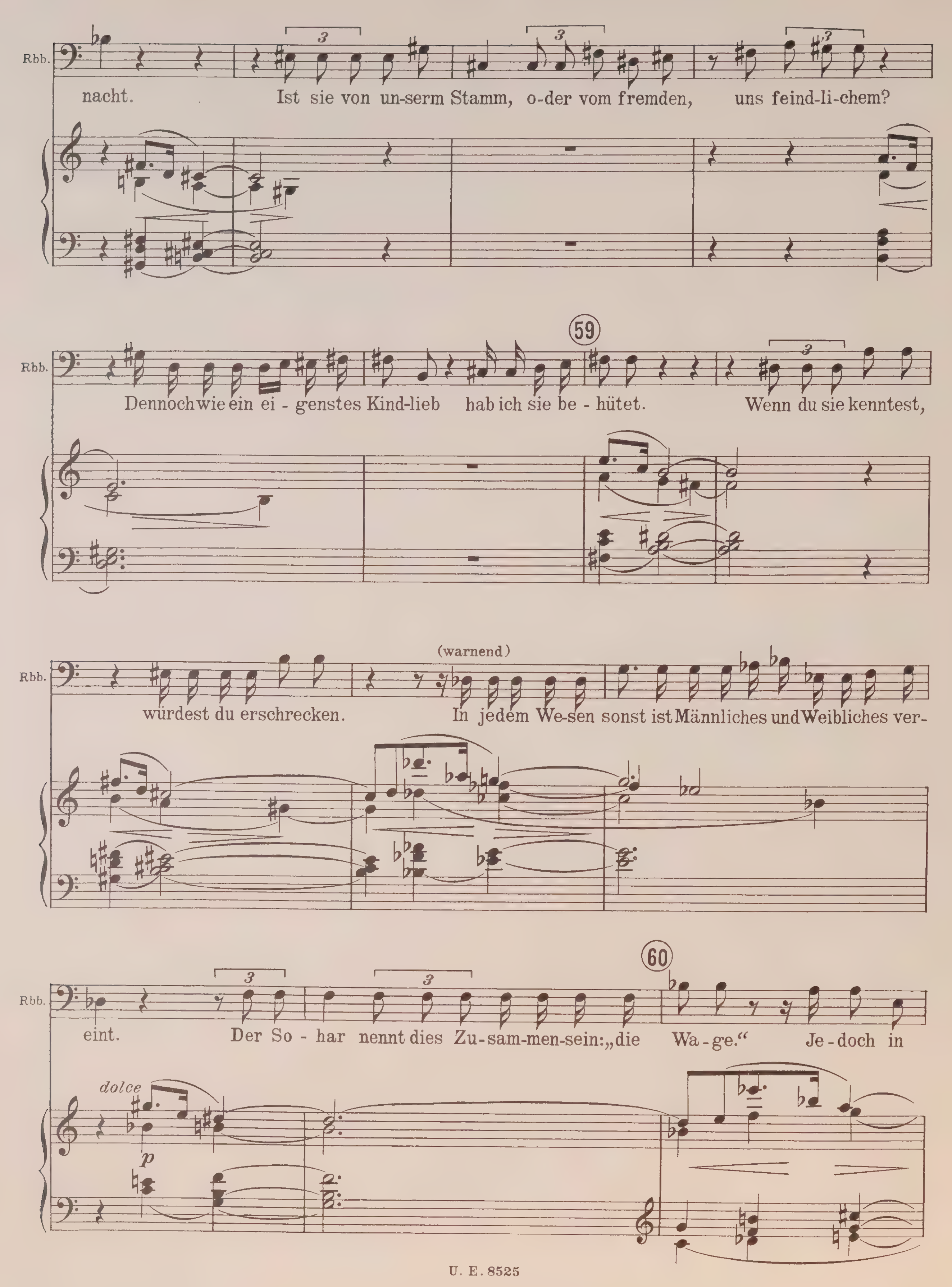


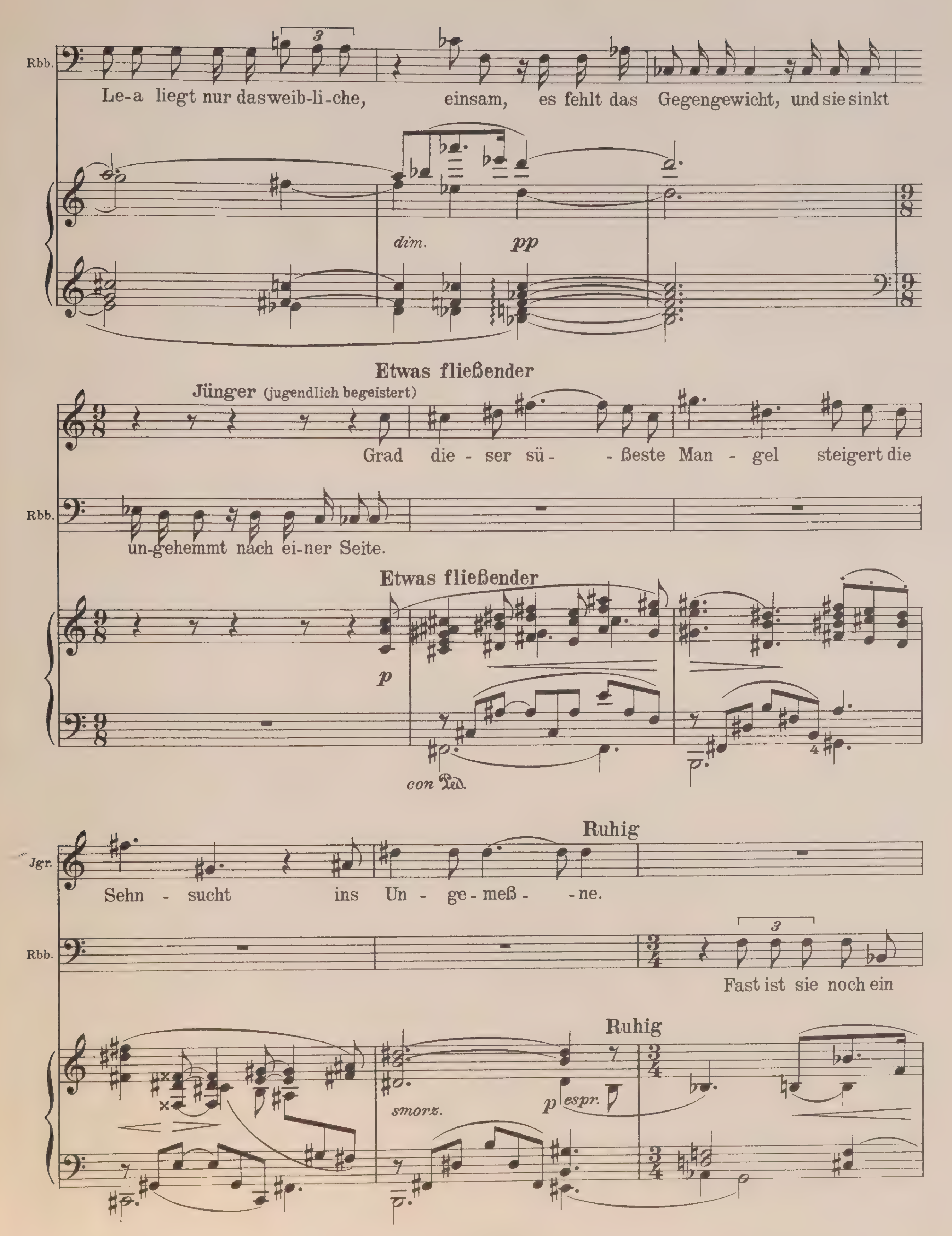
*) Bis Ziffer 66 bleibt das Haupt-Zeitmaß durchlaufend gleichmäßig. Die vorgeschriebenen Schwankungen sollen unmerklich vorüberziehen.

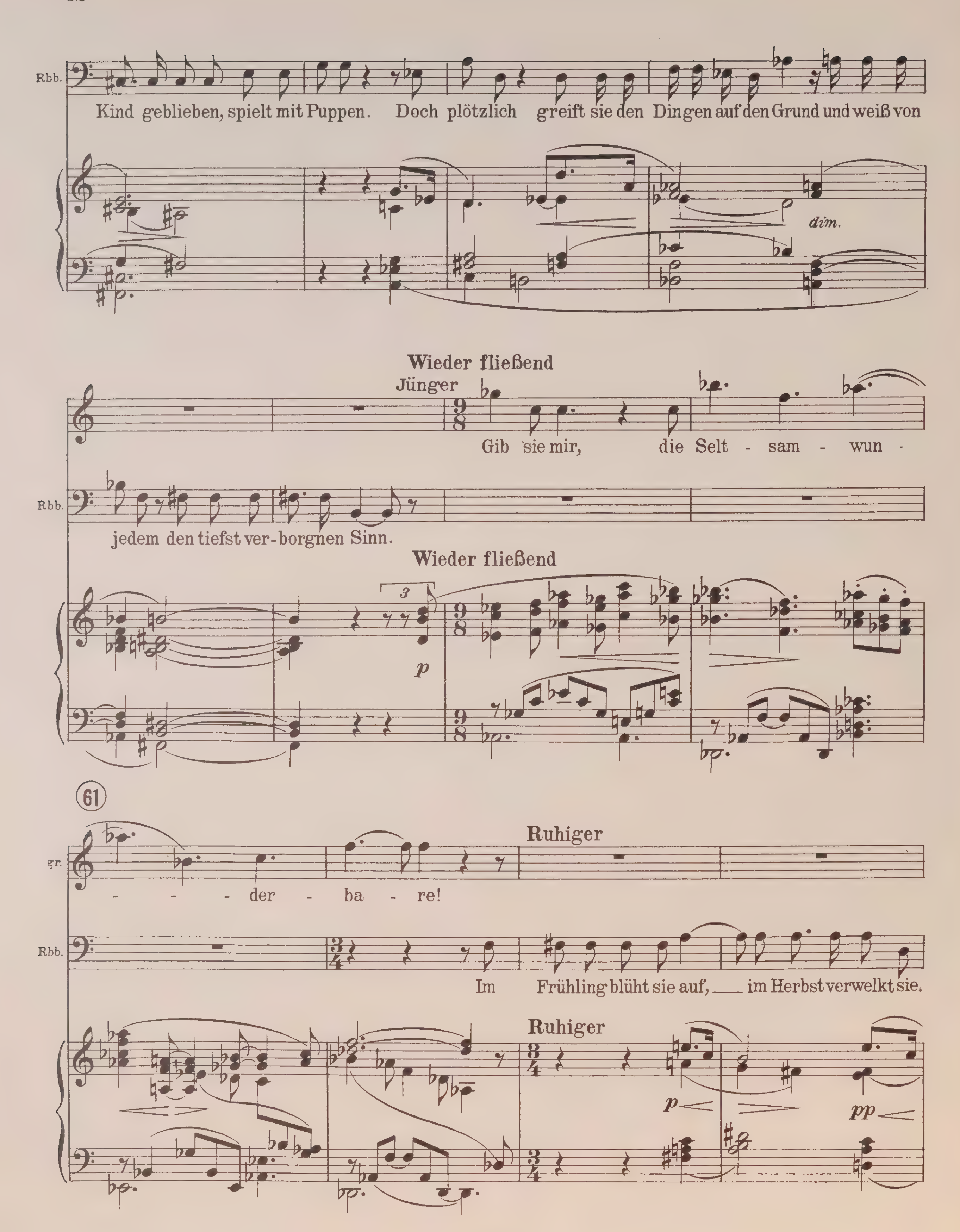

Rbb.
Zeu - ge mei - nes Tuns
und Hel-fers-hel-fer.
56
Sprich ei-nen Wunsch aus!
p
Jünger (demütig-ergeben)
Ge-
Rbb.
Soll ich zum Ent-gelt
Deu-tung der Träu - me
dir
leh - - ren?
dolce
Jgr.
nü - ge find ich schon am
Da - sein
ne-ben
Euch
in al-ler Stil - le.
Rbb.
Ich

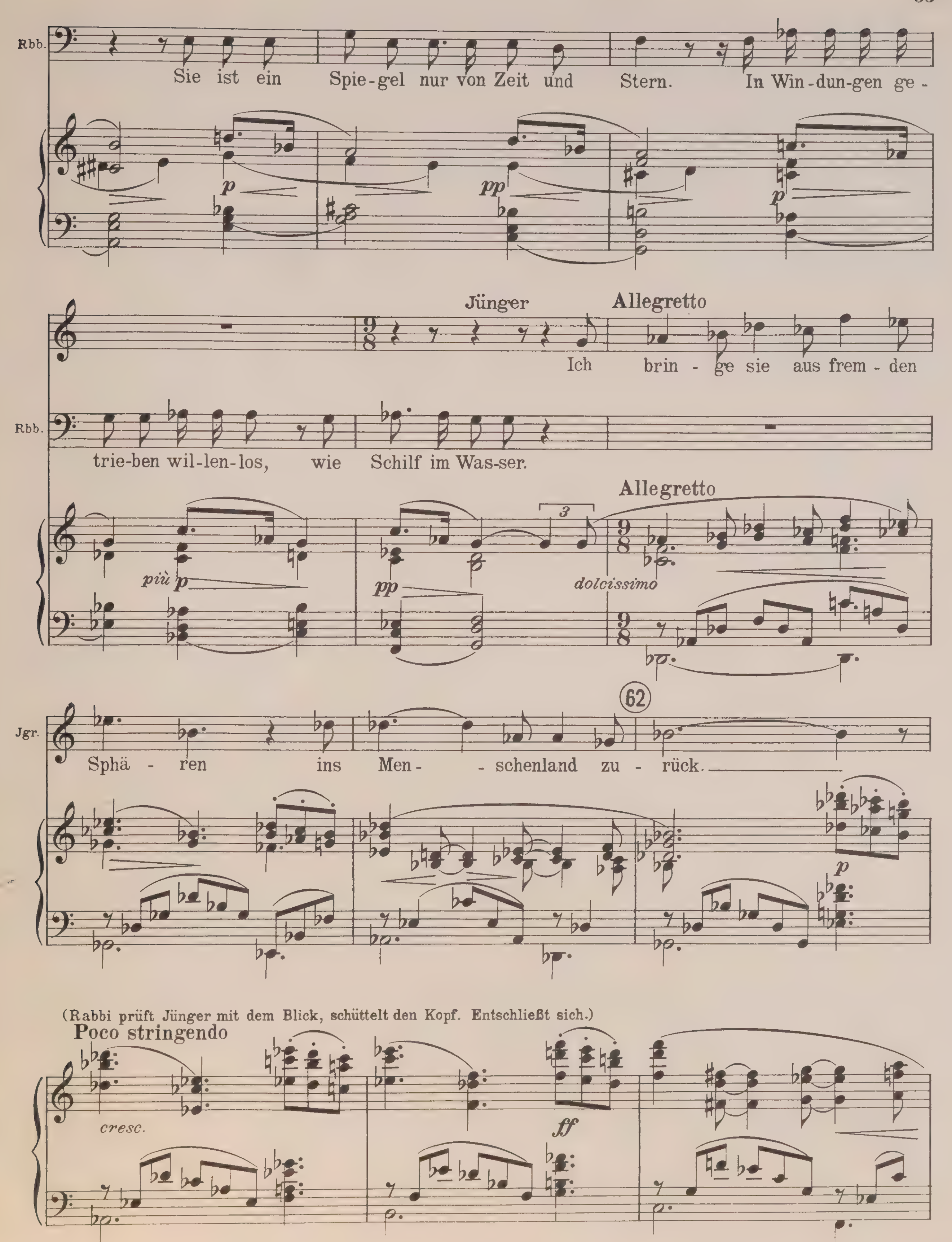

57
(zögernd)
Jgr.
Ich wün - - sche....
Rbb.
for - dre, daß du for - derst. Sei
p
(hastig)
Jgr.
Eu-re Tochter zur Frau.
Rbb.
un - beschei - den!
pp
(erst erstaunt, dann lächelnd)
Rbb.
Die-se Kühn-heit macht dich erst zu mei - nem Schü-ler. Doch wa -
espr.
p

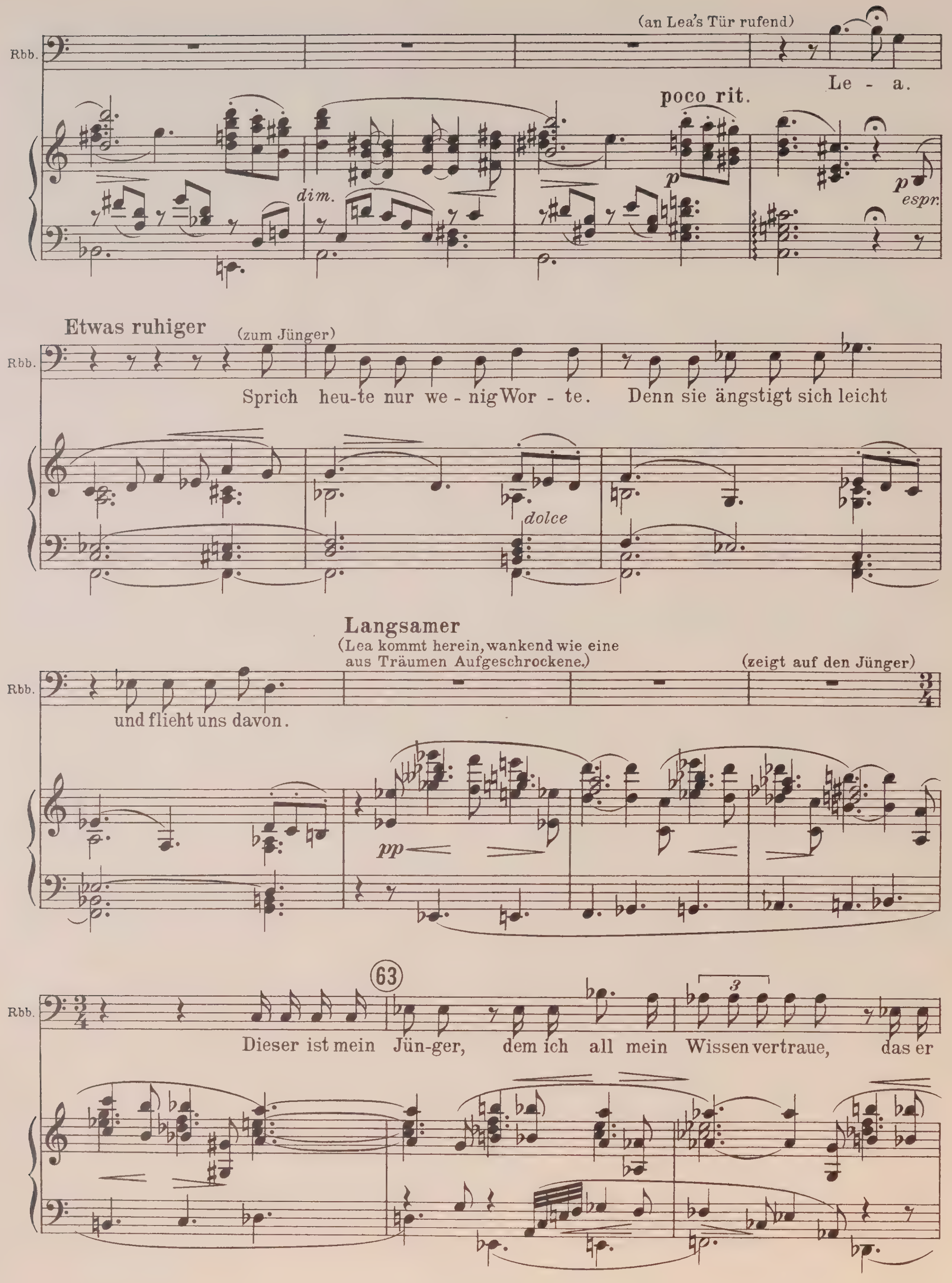

Jgr.
Rbb.
58
Ich lieb sie
rum reizt dich die, die du nie ge-seh'n?
espr.
p
un - gesehn.
(mit dem durchbohrenden Blick des Menschenkenners)
Nur weil du mich liebst. In ihr willst du ei-nen Teil des
più p
Mei-sters an dich rei-ßen.
Langsam
Fremd-ling, ge - fun-den in dunkler Ghetto -
espr.


Rbb.
nacht. Ist sie von un-serm Stamm, o-der vom fremden, uns feind-li-chem?
59
Dennoch wie ein ei - genstes Kind-lieb hab ich sie be - hütet. Wenn du sie kenntest,
(warnend)
würdest du erschrecken. In jedem We-sen sonst ist Männliches und Weibliches ver-
60
eint. Der So - har nennt dies Zu-sam-men-sein: „die Wa-ge.“ Je-doch in
dolce
p


Rbb.
Le-a liegt nur das weib-li-che, einsam, es fehlt das Gegengewicht, und sie sinkt
dim.
pp
Etwas fließender
Jünger (jugendlich begeistert)
Grad die-ser sü-ßeste Man-gel steigert die
Rbb.
un-gehemmt nach ei-ner Seite.
Etwas fließender
p
con Ped.
Ruhig
Jgr.
Sehn-sucht ins Un-ge-meß-ne.
Rbb.
Fast ist sie noch ein
Ruhig
smorz.
p espr.

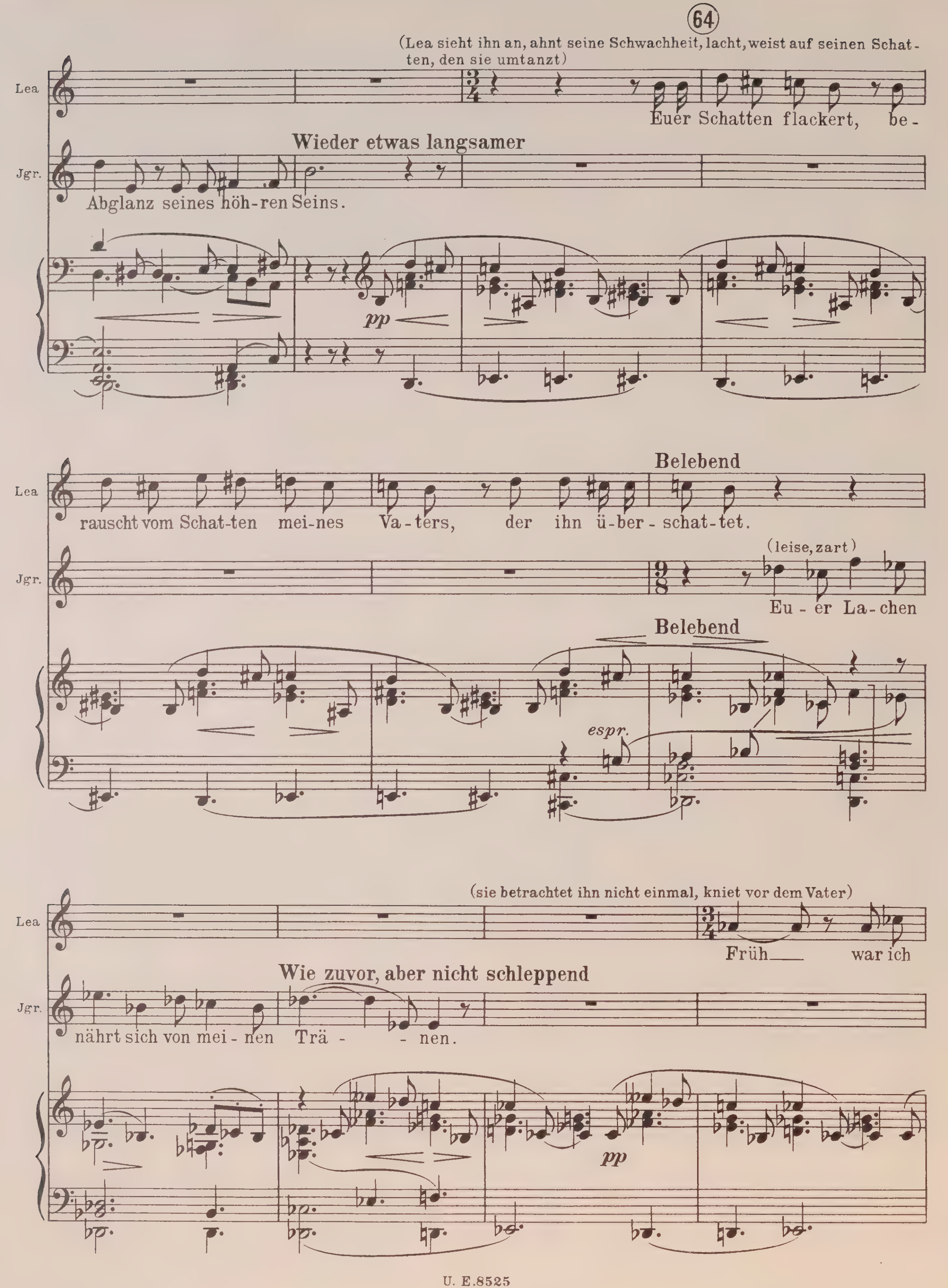

Rbb.
Kind geblieben, spielt mit Puppen. Doch plötzlich greift sie den Dingen auf den Grund und weiß von
dim.
Wieder fließend
Jünger
Gib sie mir, die Selt - sam - wun -
Rbb.
jedem den tiefst ver-borgnen Sinn.
Wieder fließend
p
61
gr.
- - - der - ba - re!
Ruhiger
Rbb.
Im Frühling blüht sie auf, im Herbst verwelkt sie.
Ruhiger
p
pp

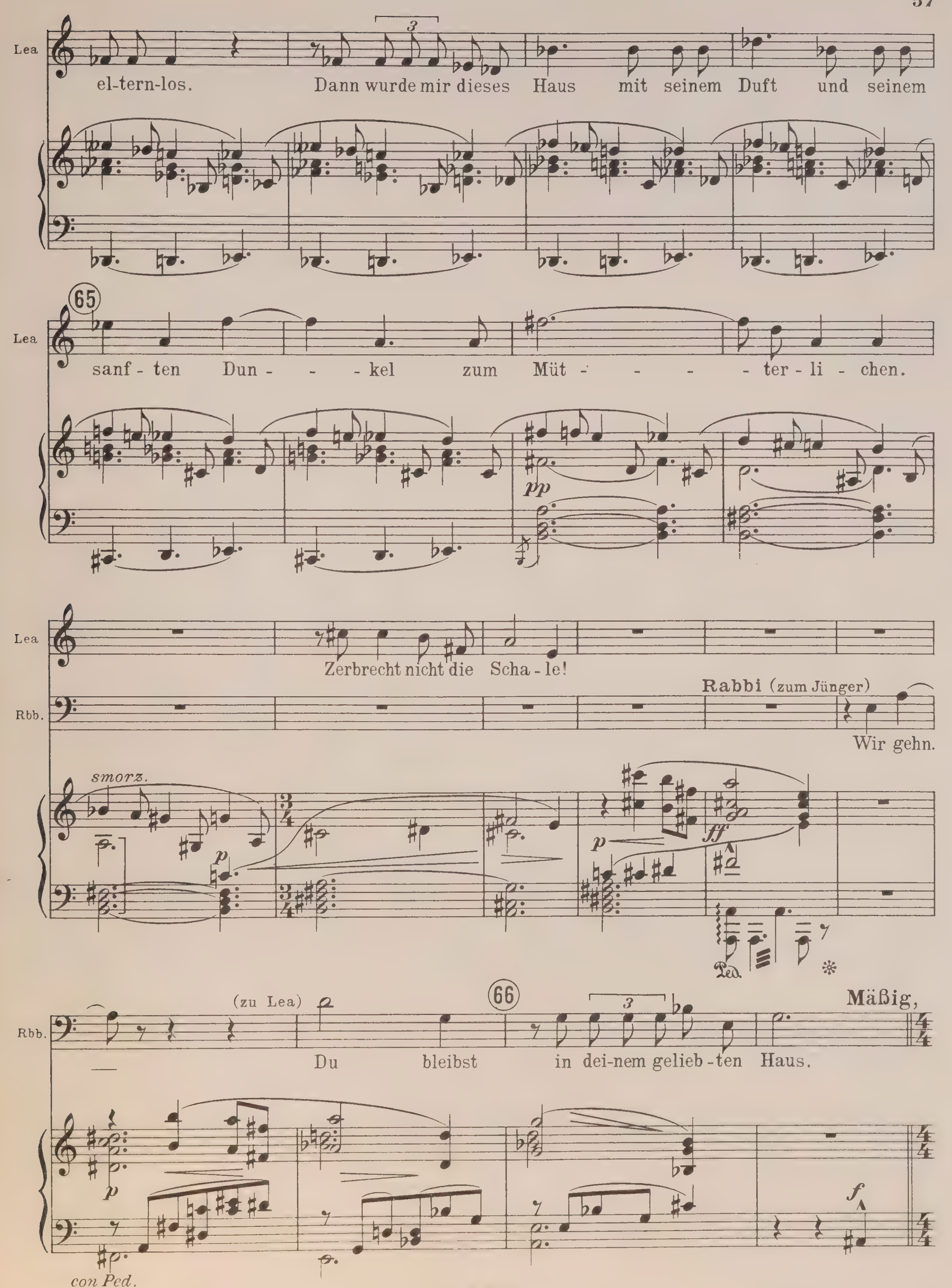

Rbb.
Sie ist ein Spie-gel nur von Zeit und Stern. In Win-dun-gen ge-
p
pp
p
Jünger
Allegretto
Ich brin - ge sie aus frem - den
Rbb.
trie-ben wil-len-los, wie Schilf im Was-ser.
Allegretto
più p
pp
dolcissimo
Jgr.
Sphä - ren ins Men- - schenland zu - rück.
62
p
(Rabbi prüft Jünger mit dem Blick, schüttelt den Kopf. Entschließt sich.)
Poco stringendo
cresc.
ff



(an Lea's Tür rufend)
Rbb.
Le - a.
poco rit.
p
dim.
p
espr.
Etwas ruhiger
(zum Jünger)
Rbb.
Sprich heu-te nur we - nig Wor - te. Denn sie ängstigt sich leicht
dolce
Langsamer
(Lea kommt herein, wankend wie eine aus Träumen Aufgeschrockene.)
(zeigt auf den Jünger)
Rbb.
und flieht uns davon.
pp
63
Rbb.
Dieser ist mein Jün-ger, dem ich all mein Wissen vertraue, das er
3


Rbb.
aufnimmt wie ein Ge - fäß und treu - est in sich birgt.
(Lea schaut Beide
an, errät ihre Hintergedanken, wendet sich zornig vom Jünger
weg, schmiegt sich leidenschaftlich bittend an den Vater.)
Lea
Wollt ihr, Va-ter, mich von Euch treiben und an den
Lea
Fremden ket-ten?
Fließender
Der Jünger
Ich zit - tre mehr vor Euch als Ihr vor
dolce
Jgr.
Beruhigend
mir. Die Toch - ter mei - nes Mei - sters ist mir ein
dolce

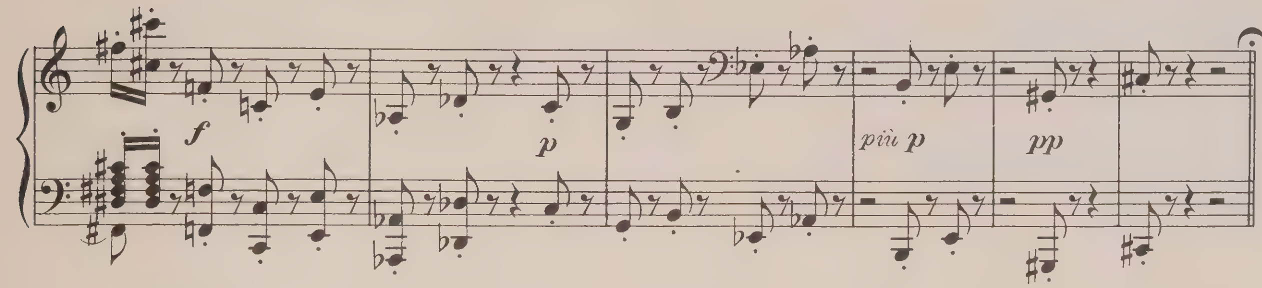

64
(Lea sieht ihn an, ahnt seine Schwachheit, lacht, weist auf seinen Schatten, den sie umtanzt)
Lea
Jgr.
Wieder etwas langsamer
Abglanz seines höh-ren Seins.
Euer Schatten flackert, be-
pp
rauscht vom Schat-ten mei-nes Va-ters, der ihn ü-ber-schat-tet.
Belebend
(leise, zart)
Eu-er La-chen
espr.
(sie betrachtet ihn nicht einmal, kniet vor dem Vater)
Wie zuvor, aber nicht schleppend
nährt sich von mei-nen Trä-nen.
Früh war ich
pp


Lea
el-tern-los. Dann wurde mir dieses Haus mit seinem Duft und seinem
65
sanf-ten Dun - - - kel zum Müt - - - - ter-li - chen.
pp
Zerbrecht nicht die Scha-le!
Rbb.
Rabbi (zum Jünger)
Wir gehn.
smorz.
p
ff
Ped.
(zu Lea)
66
Du bleibst in dei-nem gelieb-ten Haus.
Mäßig,
f
con Ped.


gemessen
(Lea ist auf das Arbeitsgeräusch des Golem in der Küche aufmerksam geworden. Sie ist nur noch Gehör, vergißt sofort alles vorhergehende.)
Lea
Was regt, be-
(Lea geht in kindlicher Freude gegen die Küchentür. Rabbi öffnet diese, Lea steht auf den Fußspitzen hinter dem Vater, sieht aber den Golem noch nicht.)
Lea
wegt sich?
Rabbi
Ein Diener. Er ist oh-ne Zun-ge.
accelerando
Etwas bewegter
(Zum Golem, in die Küche hineinredend, auf die Ecke mit dem Holzgerümpel weisend.)
Rbb.
Nimm die Klötze! Trag sie zum Feuer, daß schwelende
Rbb.
Glut flamme, zer-glühend den Ur-stoff.
67
ff marcatissimo
(Rabbi und Jünger

hinten Mitte ab. Es flammt auf am Herd)



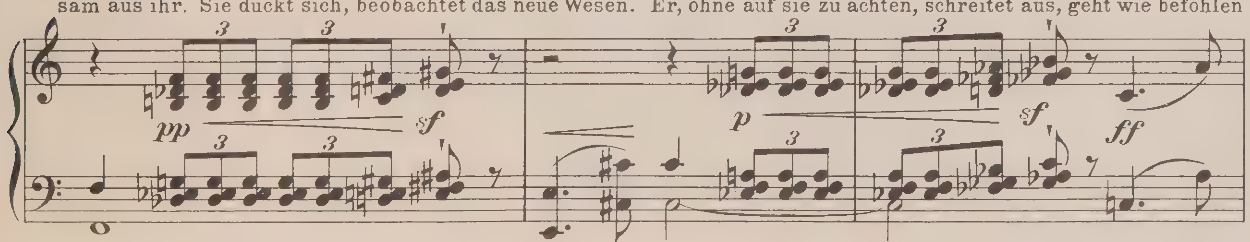


(Lea unschlüssig, aber Neugier treibt sie gegen die Küchentür. In diesem Augenblick tritt der Golem gewaltig_lang-

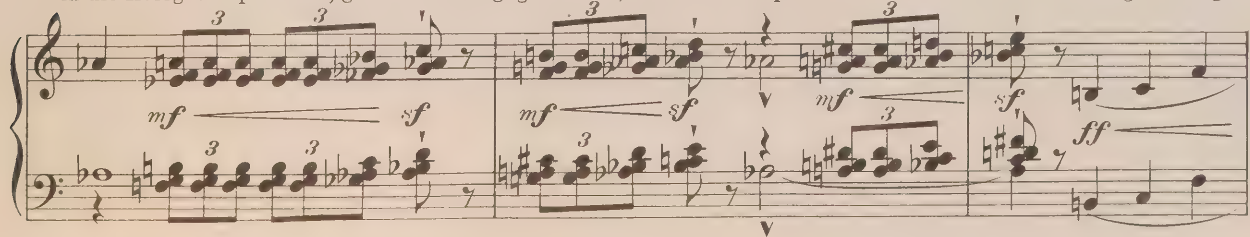
Molto moderato

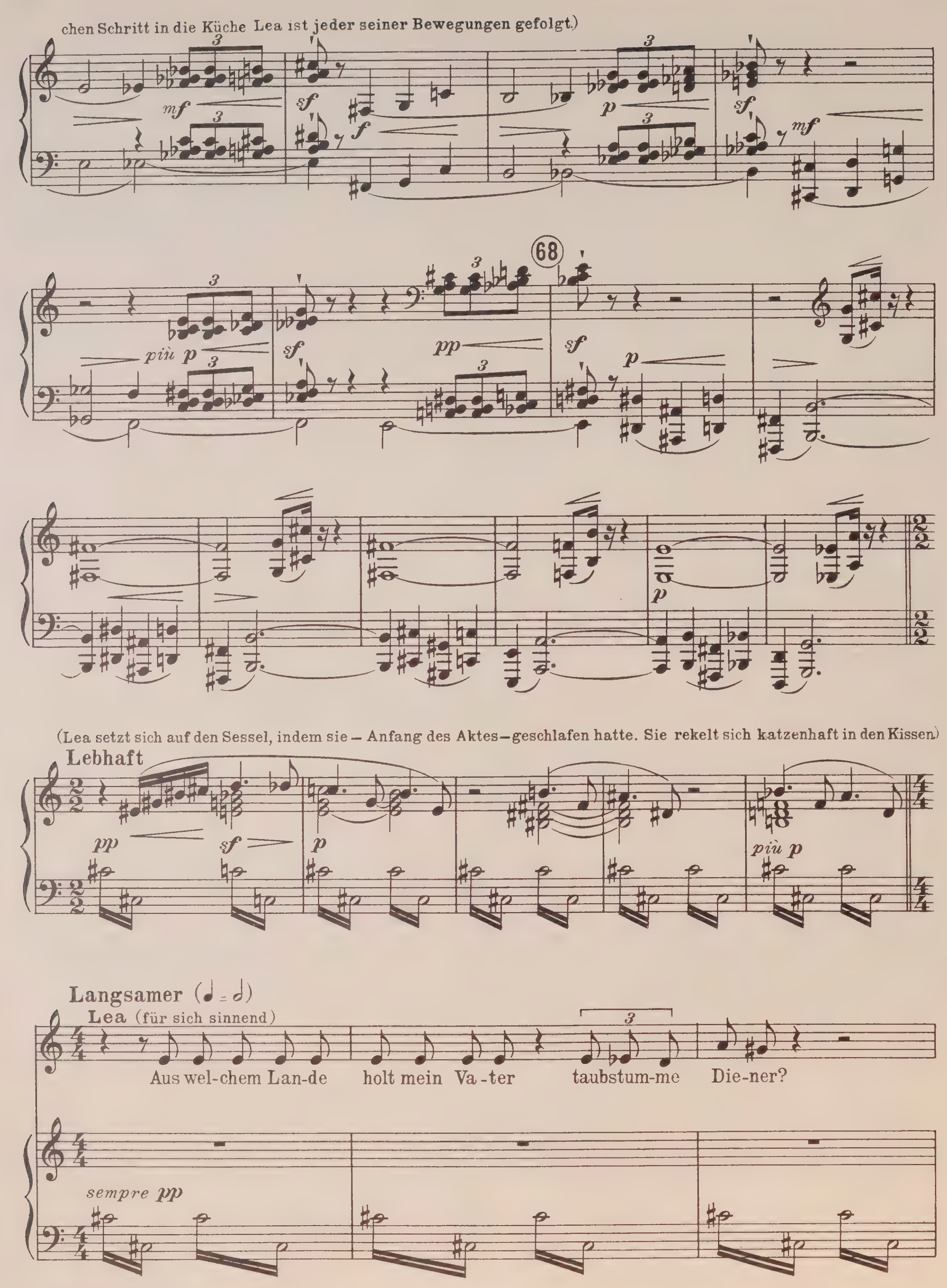


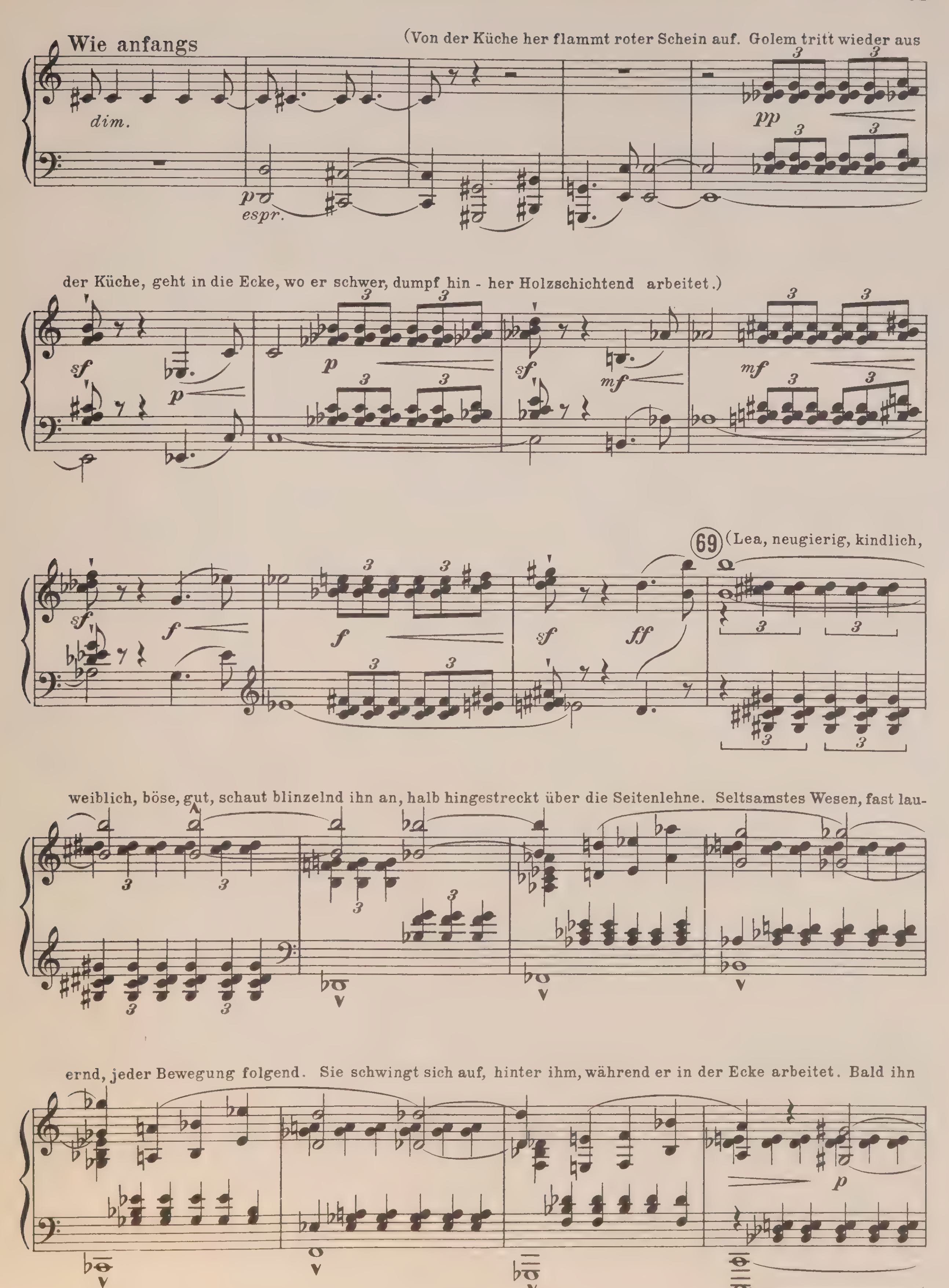
sam aus ihr. Sie duckt sich, beobachtet das neue Wesen. Er, ohne auf sie zu achten, schreitet aus, geht wie befohlen

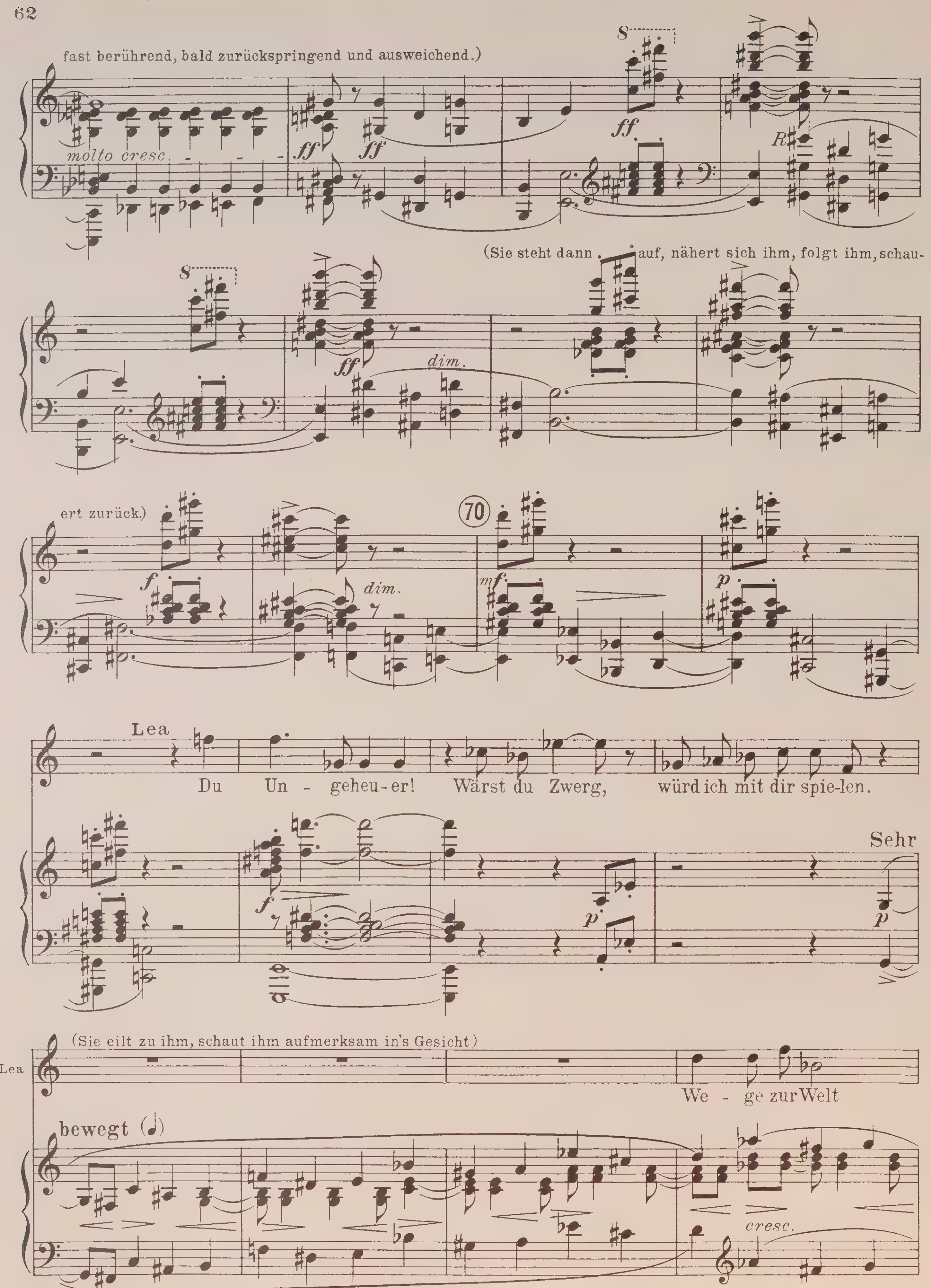


in die Holzgerümpel-Ecke, greift die Holzgegenstände, zerbricht sie spielend leicht zu Kleinholz und trägt sie im glei-




chen Schritt in die Küche Lea ist jeder seiner Bewegungen gefolgt.)
mf
sf
f
p
mf
piu p
pp
68
(Lea setzt sich auf den Sessel, indem sie – Anfang des Aktes – geschlafen hatte. Sie rekelt sich katzenhaft in den Kissen)
Lebhaft
pp
sf
piu p
Langsamer
Lea (für sich sinnend)
Aus wel-chem Lan-de holt mein Va-ter taubstum-me Die-ner?
sempre pp


Wie anfangs
(Von der Küche her flammt roter Schein auf. Golem tritt wieder aus
dim.
p
espr.
pp
der Küche, geht in die Ecke, wo er schwer, dumpf hin - her Holzschichtend arbeitet.)
sf
p
mf
69
(Lea, neugierig, kindlich,
f
ff
weiblich, böse, gut, schaut blinzelnd ihn an, halb hingestreckt über die Seitenlehne. Seltsamstes Wesen, fast lau-
ernd, jeder Bewegung folgend. Sie schwingt sich auf, hinter ihm, während er in der Ecke arbeitet. Bald ihn


fast berührend, bald zurückspringend und ausweichend.)
molto cresc.
ff
ff
ff
(Sie steht dann auf, nähert sich ihm, folgt ihm, schau-
ff
dim.
ert zurück.)
f
dim.
70
mf
p
Lea
Du Un - geheu - er! Wärst du Zwerg, würd ich mit dir spie-len.
f
p
Sehr
p
(Sie eilt zu ihm, schaut ihm aufmerksam in's Gesicht)
Lea
We - ge zur Welt
bewegt
cresc.



Zurückhaltend (aber 𝅗𝅥)

Lea: sind ihm ver-schlos-sen. Er ruht in sich.

f *p* *f*

71

Lea: Doch ist er nicht er - blin-det.

f *dim.* *p* *f* *p* *cresc.*

(sie hält ihn kühn an der Schulter an)

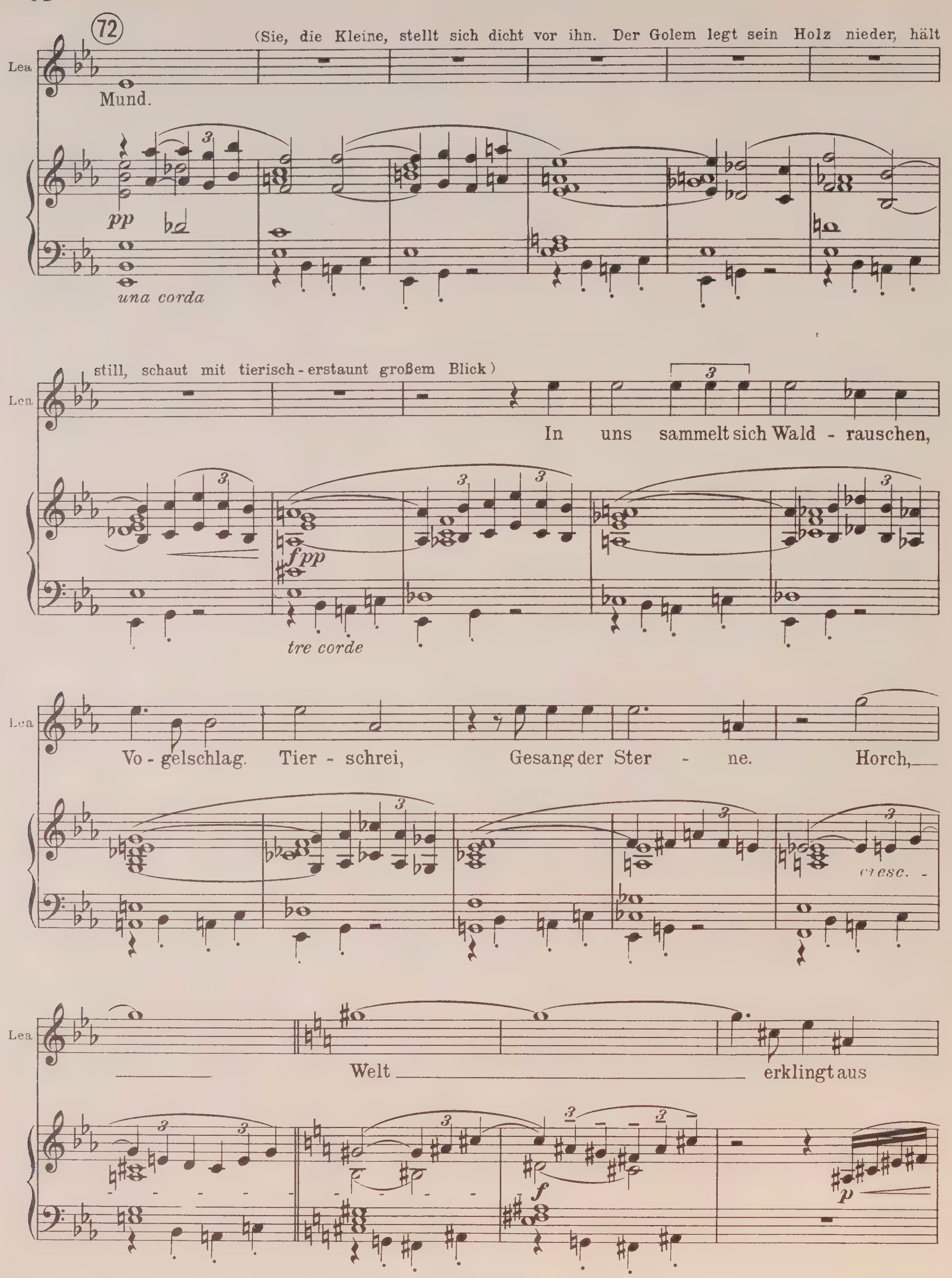
Ruhig

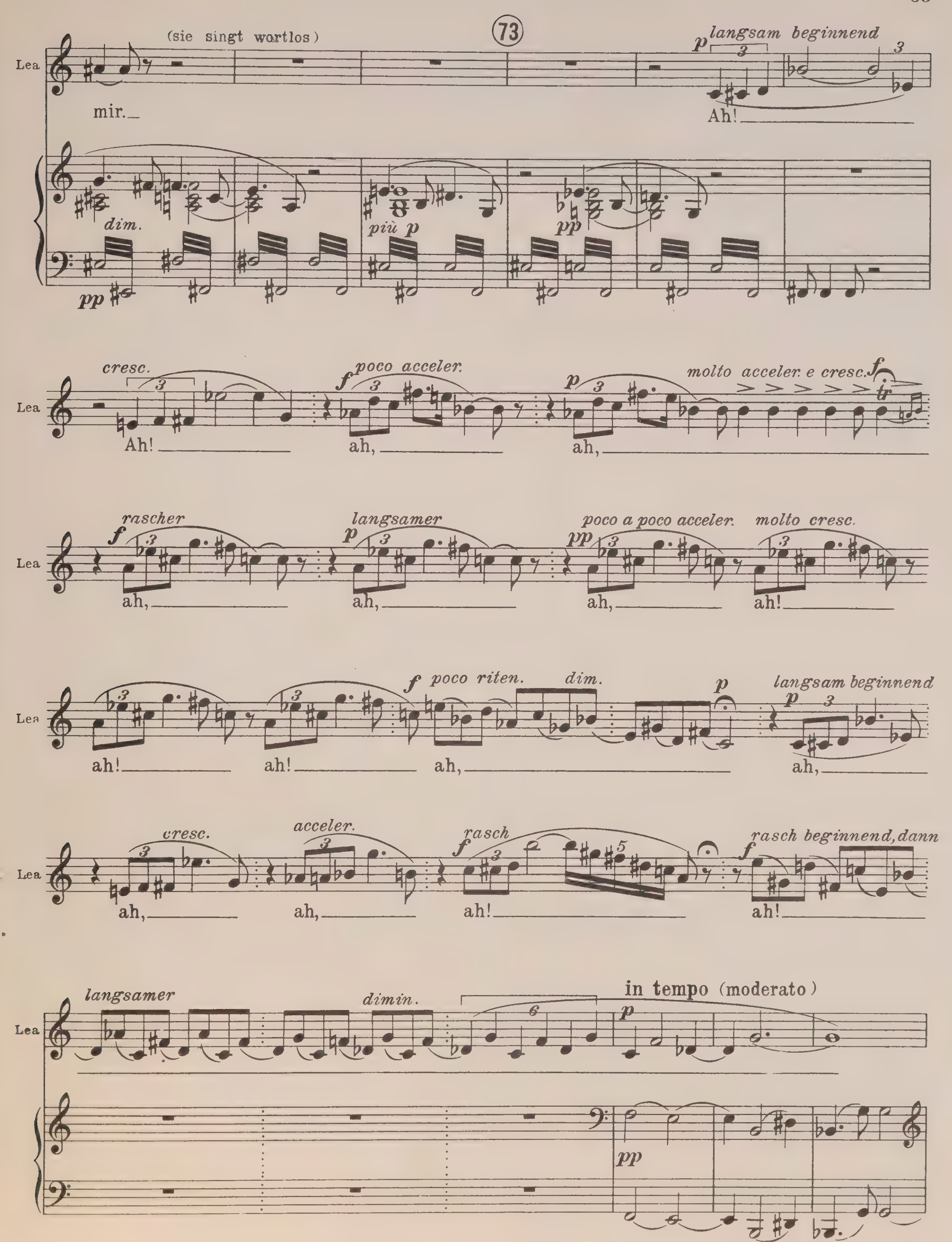
Lea: Ge-heimnis der

stringendo

f *cresc.* *p* *pp*

Lea: Spra - che will ich dir ge - ben. Da du siehst, ler-ne von meinem


72
(Sie, die Kleine, stellt sich dicht vor ihn. Der Golem legt sein Holz nieder, hält
Lea
Mund.
pp
una corda
still, schaut mit tierisch-erstaunt großem Blick)
In uns sammelt sich Wald - rauschen,
fpp
tre corde
Vo - gelschlag. Tier - schrei, Gesang der Ster - ne. Horch,
cresc.
Welt erklingt aus
f
p


(sie singt wortlos)
73
langsam beginnend
Lea
mir.
Ah!
dim.
più p
pp
cresc.
poco acceler.
molto acceler. e cresc.
ah,
rascher
langsamer
poco a poco acceler.
molto cresc.
ah!
poco riten.
dim.
rasch
acceler.
rasch beginnend, dann
langsamer
dimin.
in tempo (moderato)


(Golem horcht erst verständnislos, dann begeistert von den Klängen. Als sie schweigt, schaut er zu
p
sf
p
sf
Boden,
ten.
f
mf
ff
ff
74
sein Körper erbebt,
und
unter
Schauern
der
Geburt
R
p molto cresc.
entringt
ff
sich
ihm
das
eine
ff
L
R



(Er schweigt wieder)

Wort:

Golem 75

Nacht!

ff *ff* *p*

Lea

Dein er-stes Wort.

più p

Auch ich bin Ver-trau-te der

Lea

Nacht, in die ich tau - melnd fal-le. Lang bin ich trunken noch von ihr.

(an das Fenster gehend, den Vorhang zurückschlagend, große Helle)

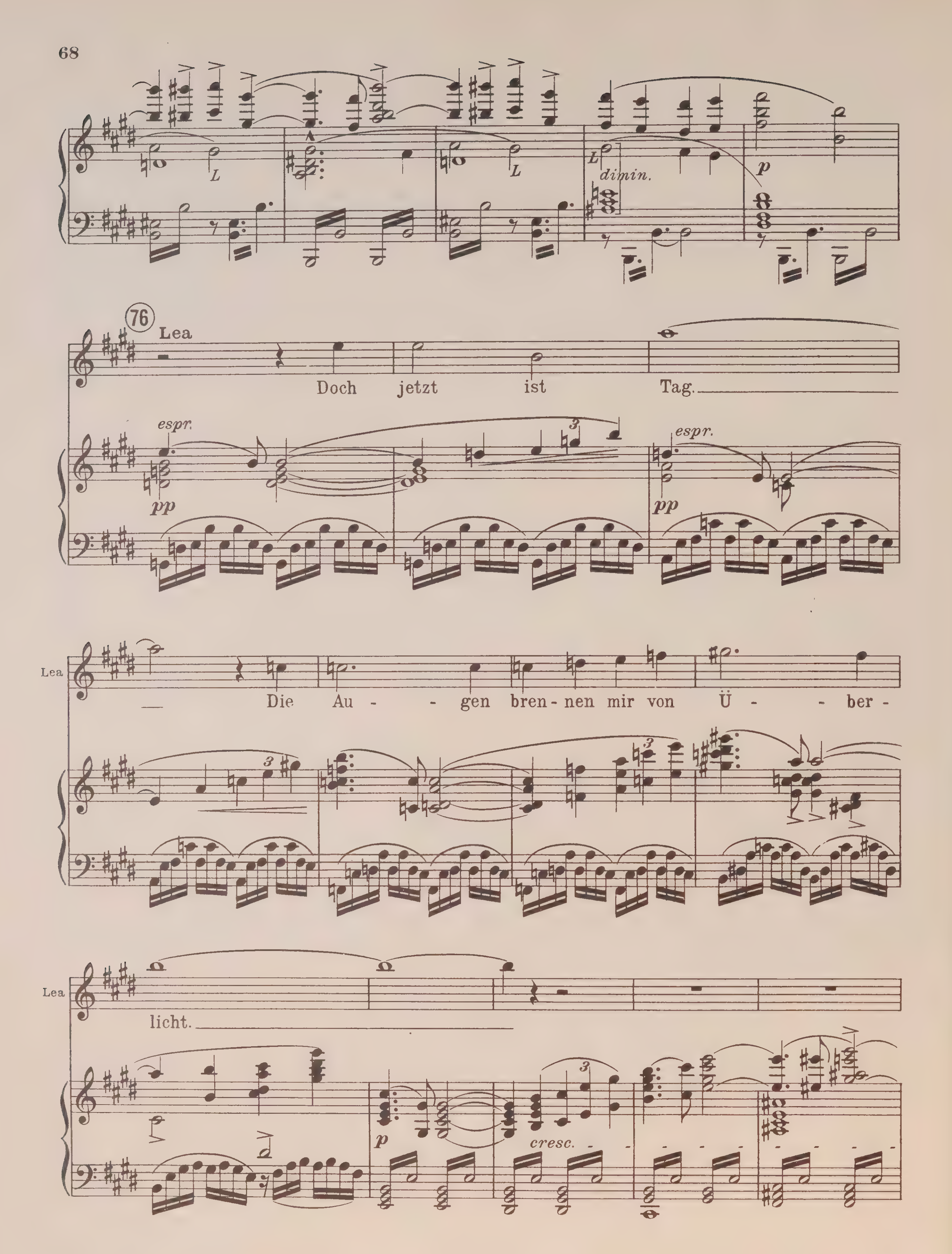
Breit

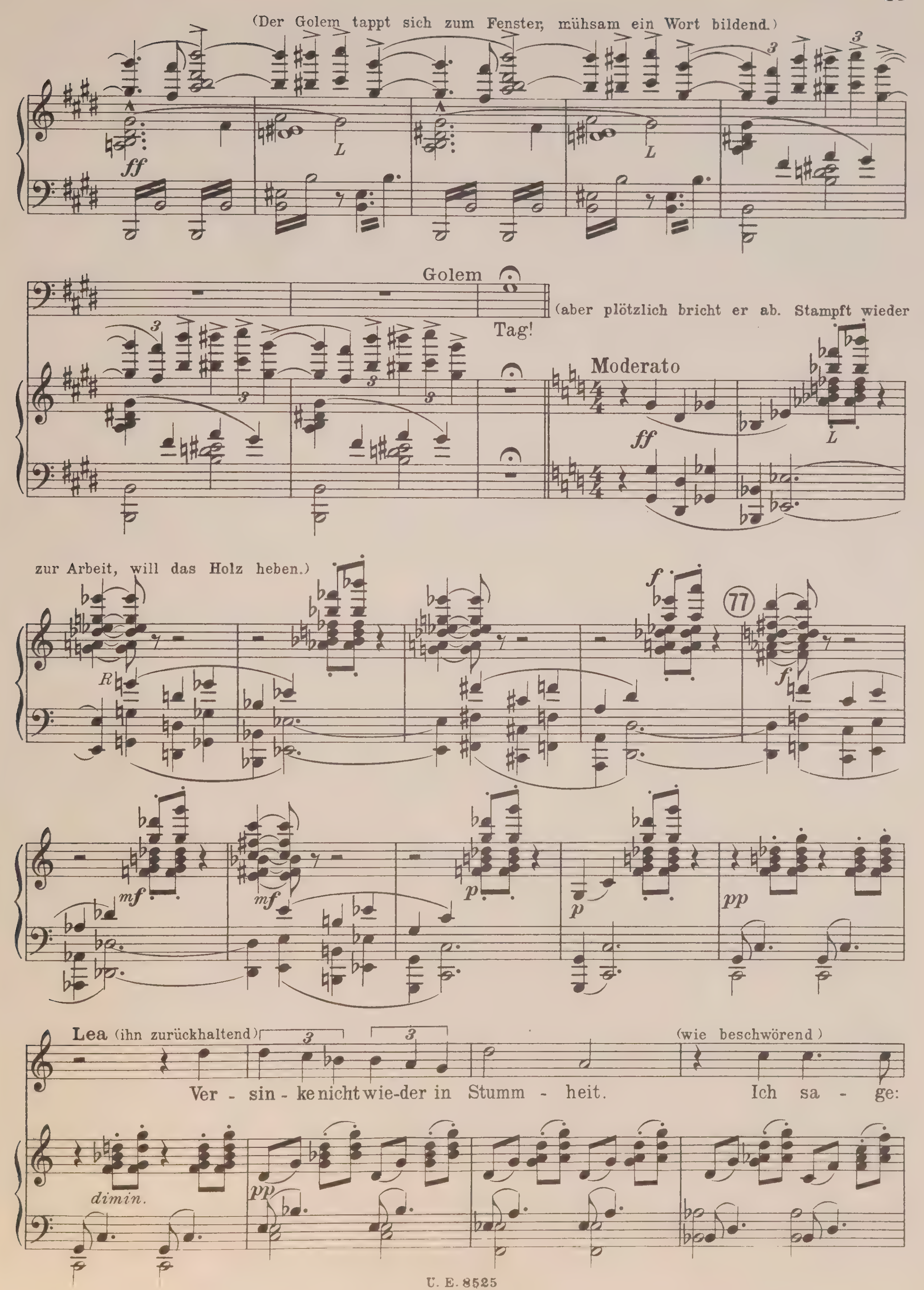
espr.

p

molto cresc.

ff


76
Lea
Doch jetzt ist Tag.
espr.
pp
espr.
pp
Lea
Die Au - gen bren-nen mir von Ü - ber-
licht.
Lea
p
cresc.
dimin.
p


(Der Golem tappt sich zum Fenster, mühsam ein Wort bildend.)
ff
Golem
Tag!
(aber plötzlich bricht er ab. Stampft wieder zur Arbeit, will das Holz heben.)
Moderato
ff
77
f
mf
mf
p
p
pp
Lea (ihn zurückhaltend)
Ver - sin - ke nicht wie-der in Stumm - heit.
(wie beschwörend)
Ich sa - ge:
dimin.
pp



(Sie öffnet das Fenster und sieht Prag)

Lea

Stadt. ——— Und die Stadt legt sich nie - - der,

molto espr.

p

pp

con Ped.

78

Lea

ge-zähm - te Lö - - - - - - - - - - - win. ———

poco cresc.

poco f

(Sie schöpft mit beiden Händen Wasser aus einem Trog.)

Ziemlich langsam

p

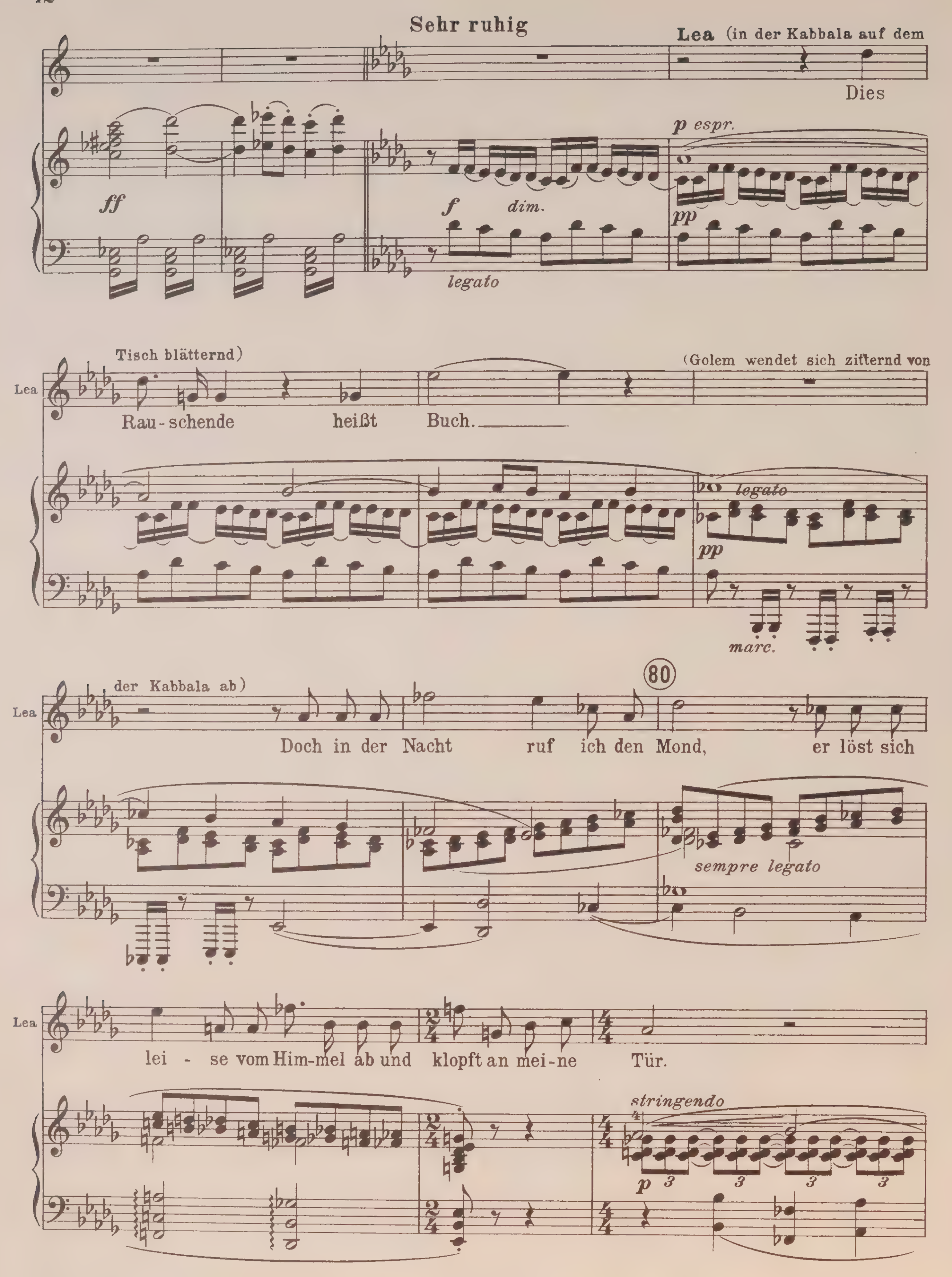
Lea

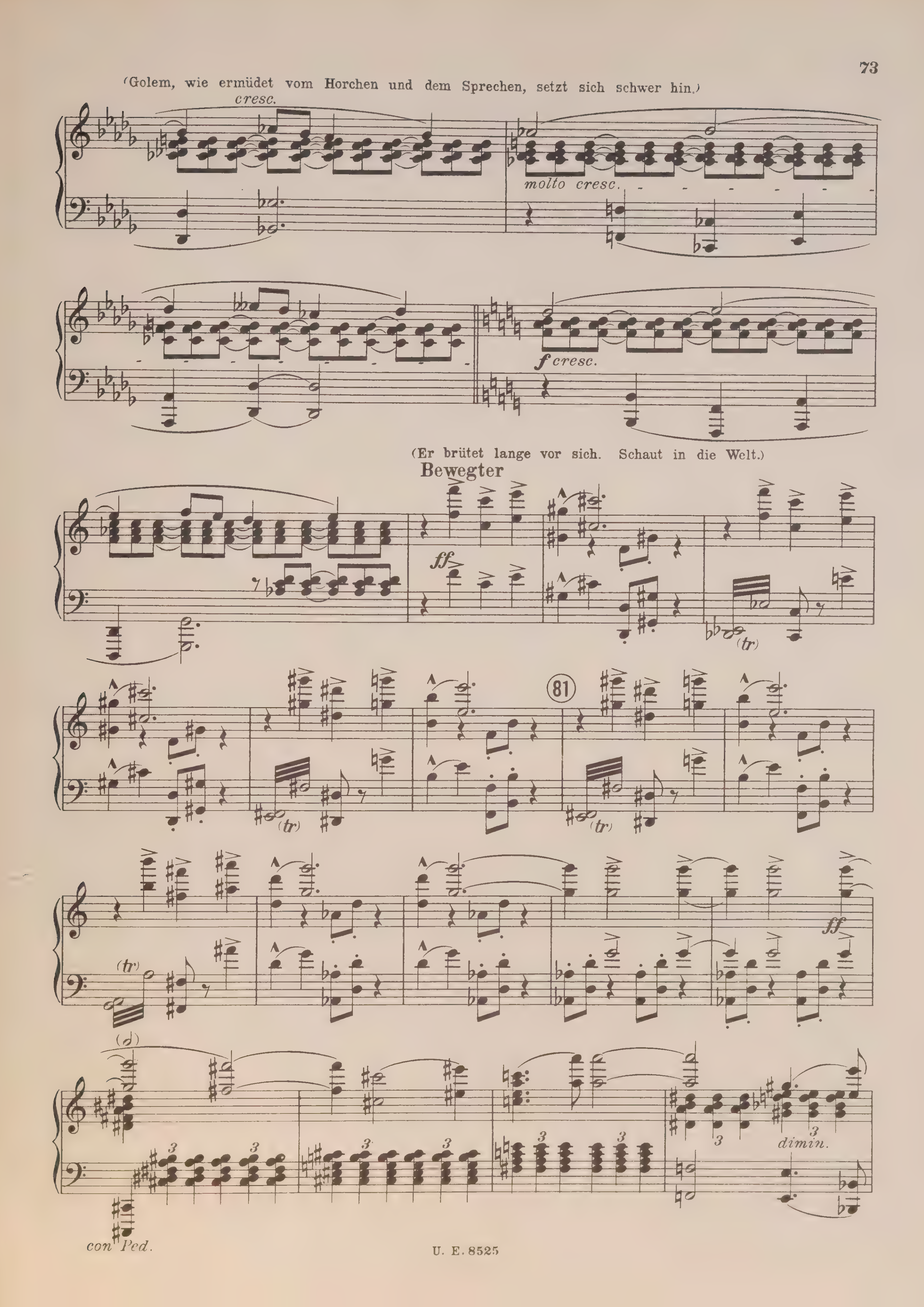
Was - ser ist das Zei - - - chen.

pp

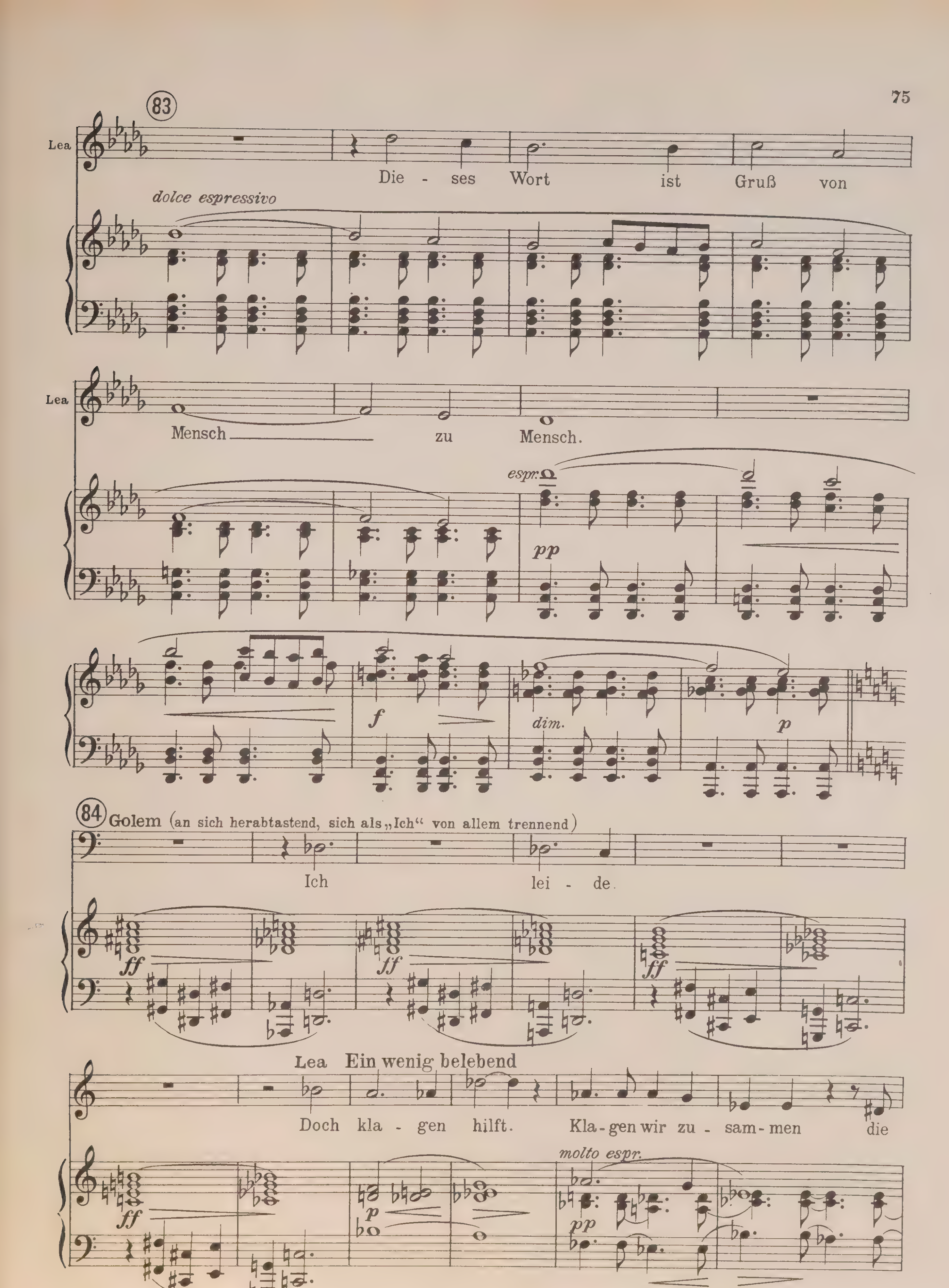


Lea
Weil ich es nann - - te wird es ge-hor - - sam.
espress.
poco cresc.
dimin.
(Sie läßt es durch die Finger rieseln)
79
espr.
poco cresc.
dimin.
Golem (mit kindischer Freude)
Gol.
Was - ser!
Gol.
Was - ser!


Sehr ruhig
Lea (in der Kabbala auf dem
Dies
ff
f
dim.
p espr.
pp
legato
Tisch blätternd)
Lea
Rau-schende heißt Buch.
(Golem wendet sich zitternd von
legato
pp
marc.
der Kabbala ab)
Lea
Doch in der Nacht ruf ich den Mond, er löst sich
80
sempre legato
Lea
lei - se vom Him-mel ab und klopft an mei-ne Tür.
stringendo
p


(Golem, wie ermüdet vom Horchen und dem Sprechen, setzt sich schwer hin.)
cresc.
molto cresc.
f cresc.
(Er brütet lange vor sich. Schaut in die Welt.)
Bewegter
ff
(tr)
81
ff
dimin.
con Ped.


82
espr.
dim.
Langsam
(sagt endlich wieder ein Wort)
Golem
Lei - den!
dim.
pp
smorzando
(Kopf in den Händen, von Weinen geschüttelt.)
(langsame 𝅗𝅥)
(Lea neben Golem stehend, voll Mitleid über ihn gebeugt)
ben tenuto
dim.
Lea
Auch du kennst Lei - - den.


83
Lea
Die - ses Wort ist Gruß von
dolce espressivo
Lea
Mensch zu Mensch.
espr.
pp
f
dim.
p
84
Golem (an sich herabtastend, sich als „Ich“ von allem trennend)
Ich lei - de.
ff
ff
ff
Lea Ein wenig belebend
Doch kla - gen hilft. Kla-gen wir zu - sam-men die
ff
p
molto espr.
pp



Lea: Luft an, die uns nährt, — der Bo-den, auf dem wir schwingen und uns-rer Vä-ter Vä-ter, die uns zeug-ten.

poco cresc.

Feierlich, schwer

Golem (groß vor sich): Dun - kel der Er-de, bist nicht mehr mein Ge - häus.

pp *sf*

Etwas beschleunigend (85)

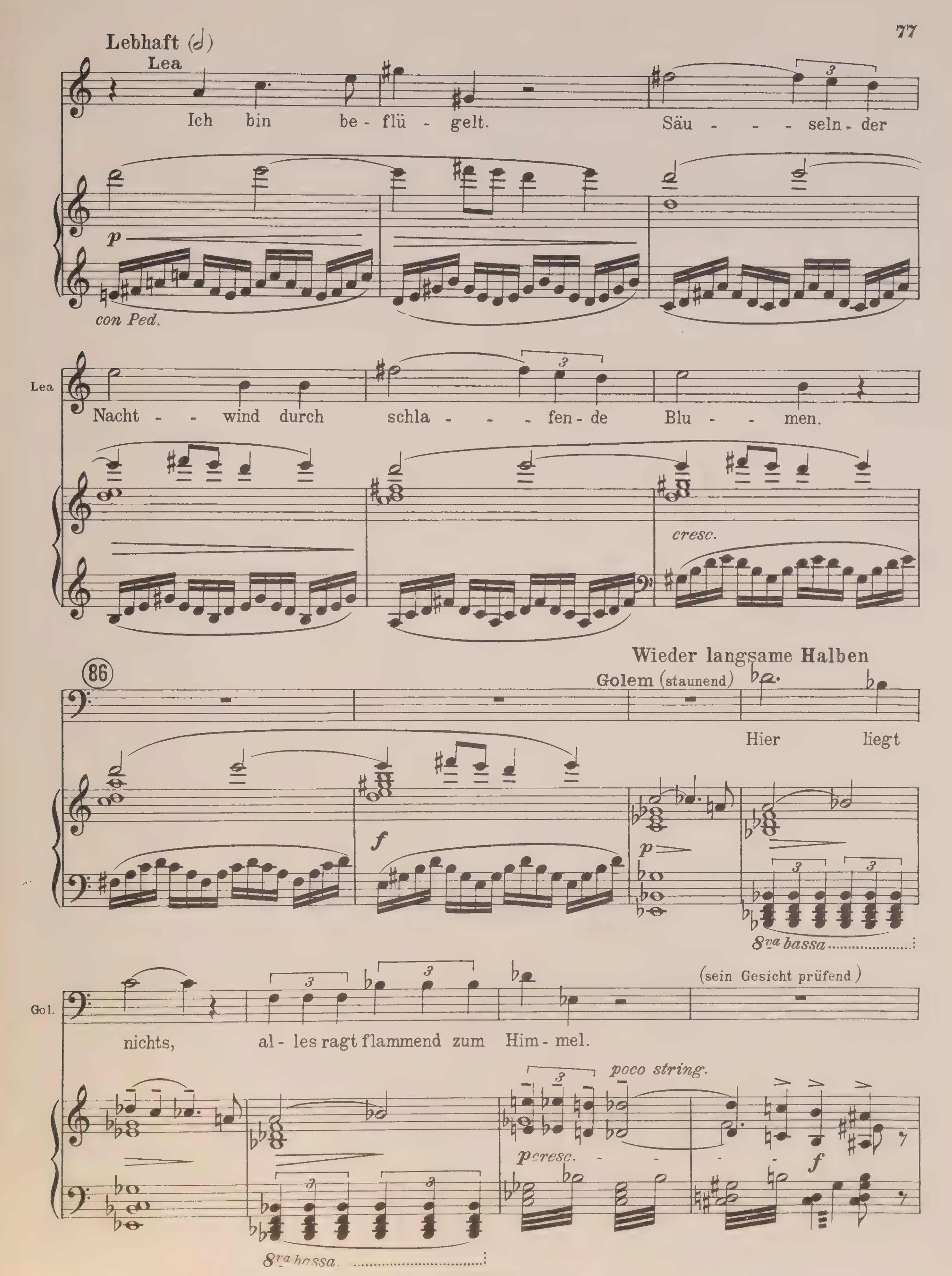
Gol.: Wer — grub nach mir müh - sam? Wer — hub mich grau - sam?

p *poco cresc.*

etwas nachlassend

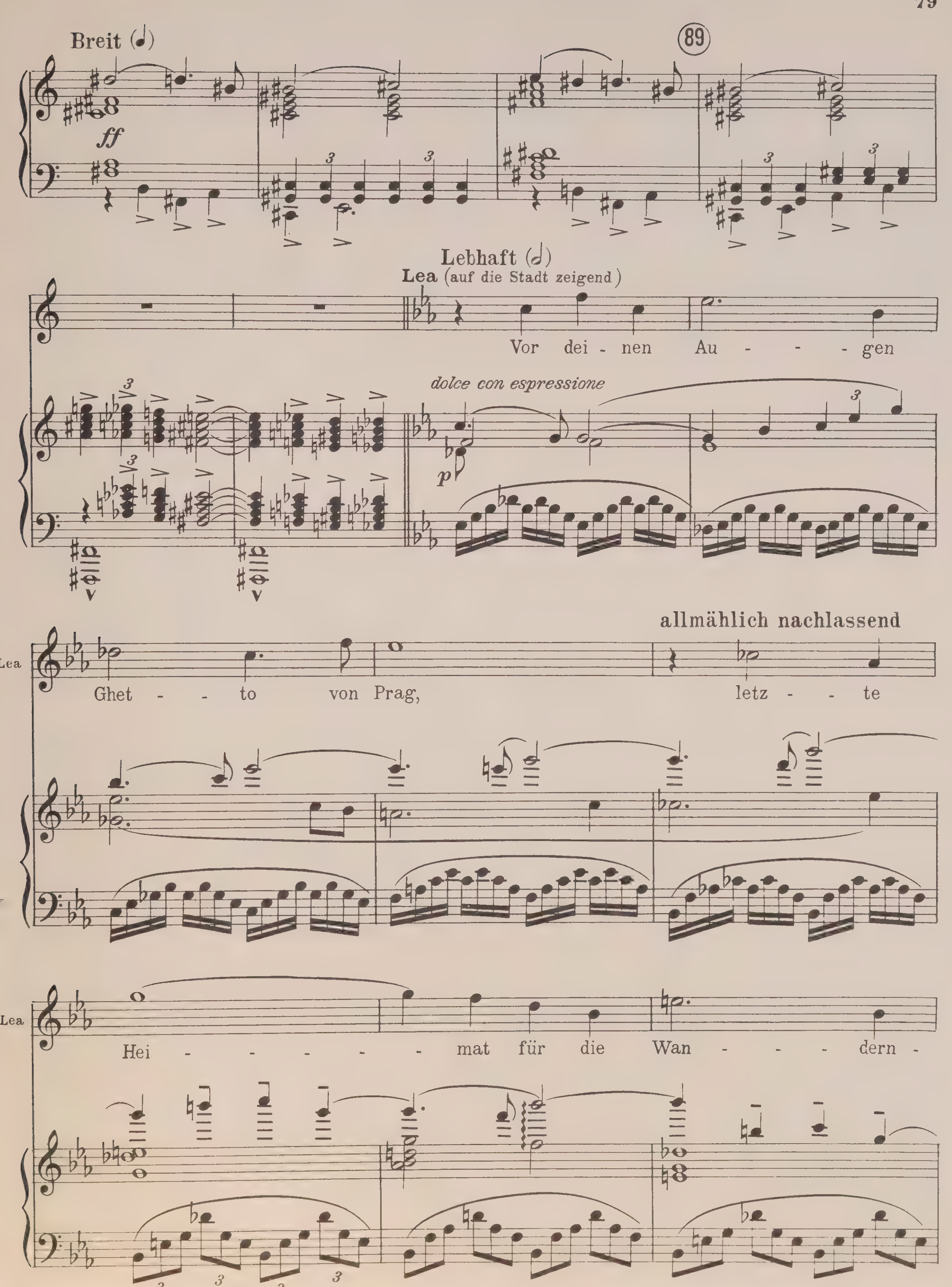
Gol.: Die la-sten-den Glie - der, sie deu-ten hin - ab.

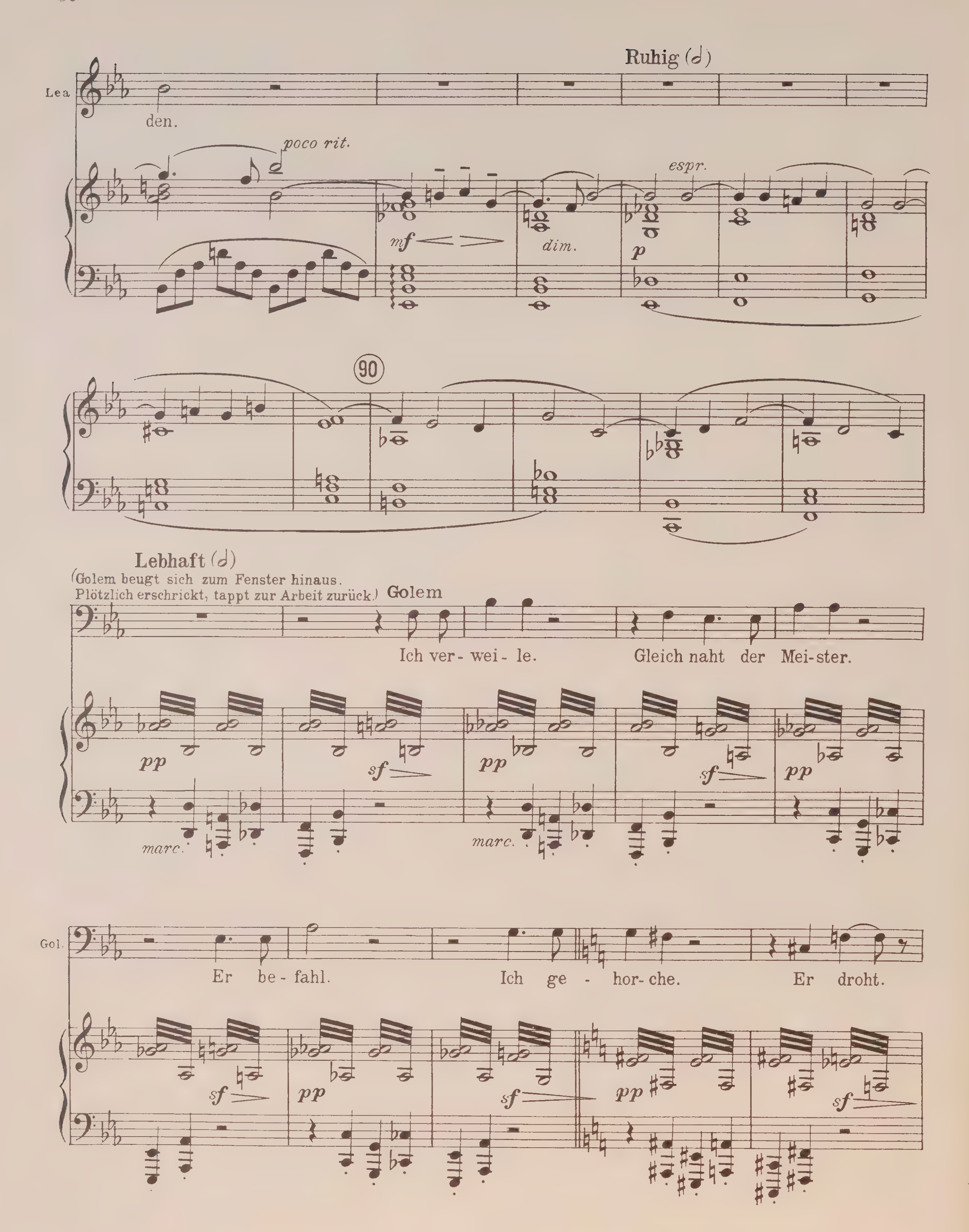
f *dim.* *p*

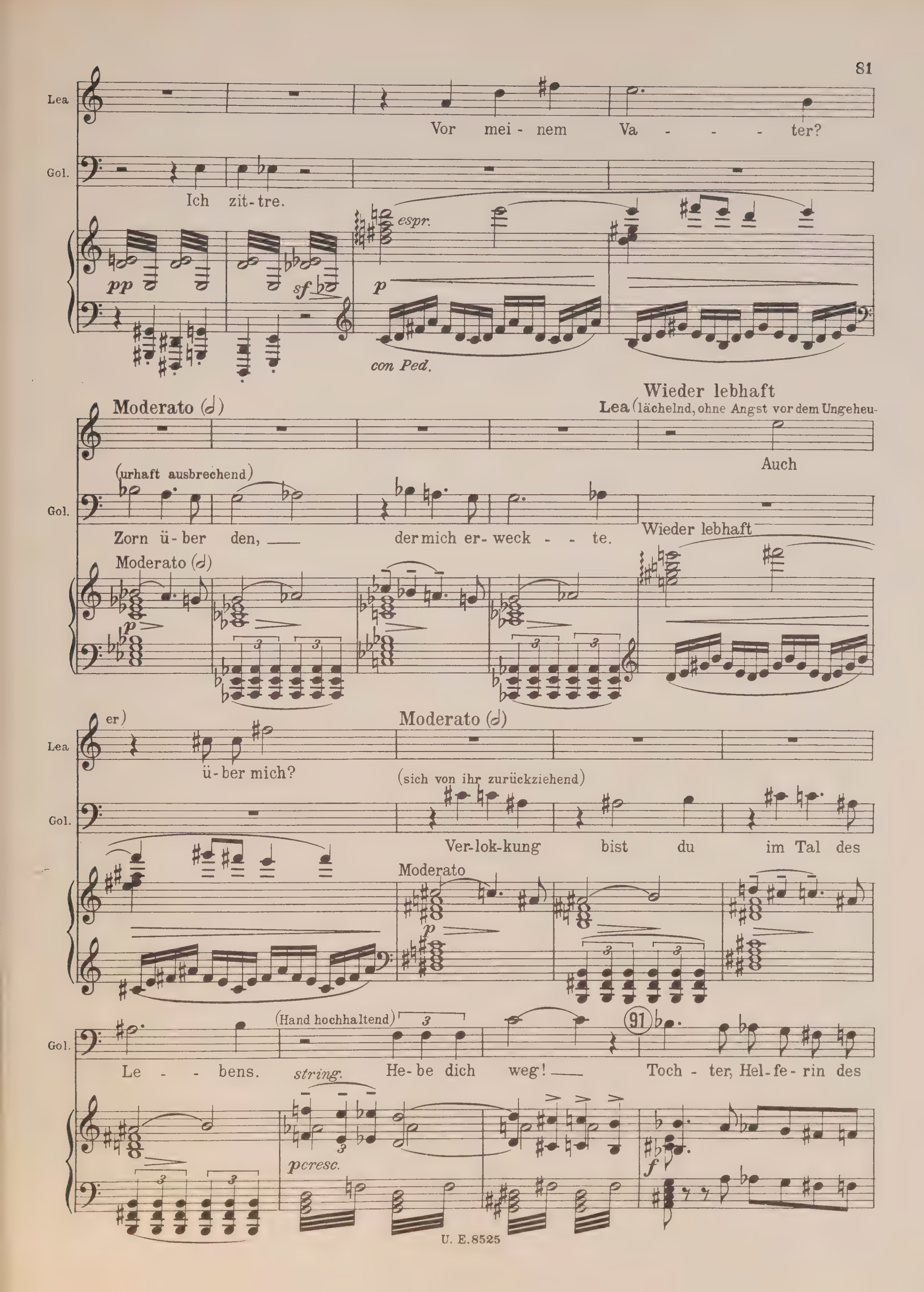


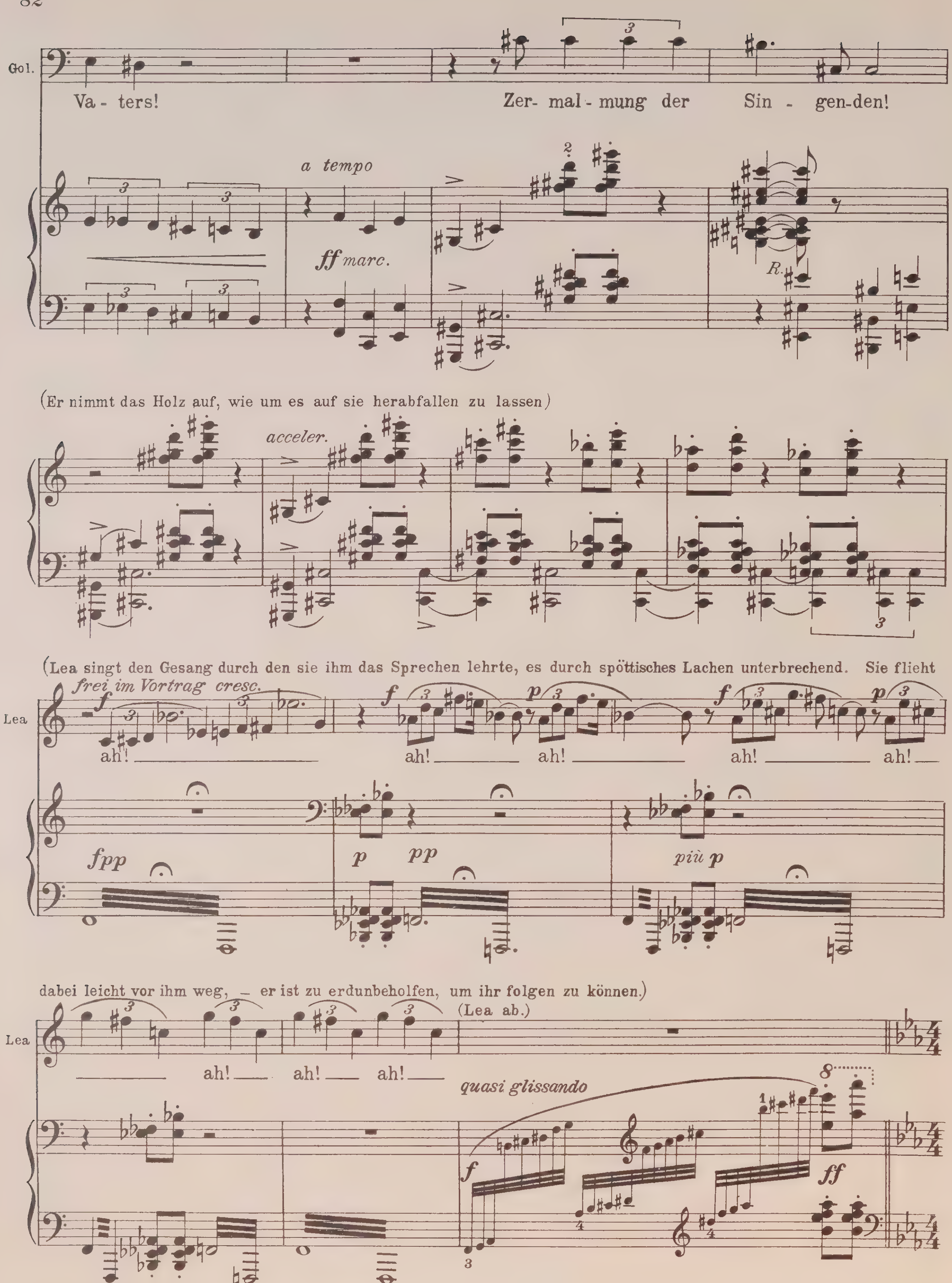
Lebhaft
Lea
Ich bin be-flü-gelt. Säu-seln-der
p
con Ped.
Lea
Nacht-wind durch schla-fen-de Blu-men.
cresc.
86
Wieder langsame Halben
Golem (staunend)
Hier liegt
f
p
8va bassa
Gol.
nichts, al-les ragt flammend zum Him-mel.
(sein Gesicht prüfend)
poco string.
p cresc.
f
8va bassa

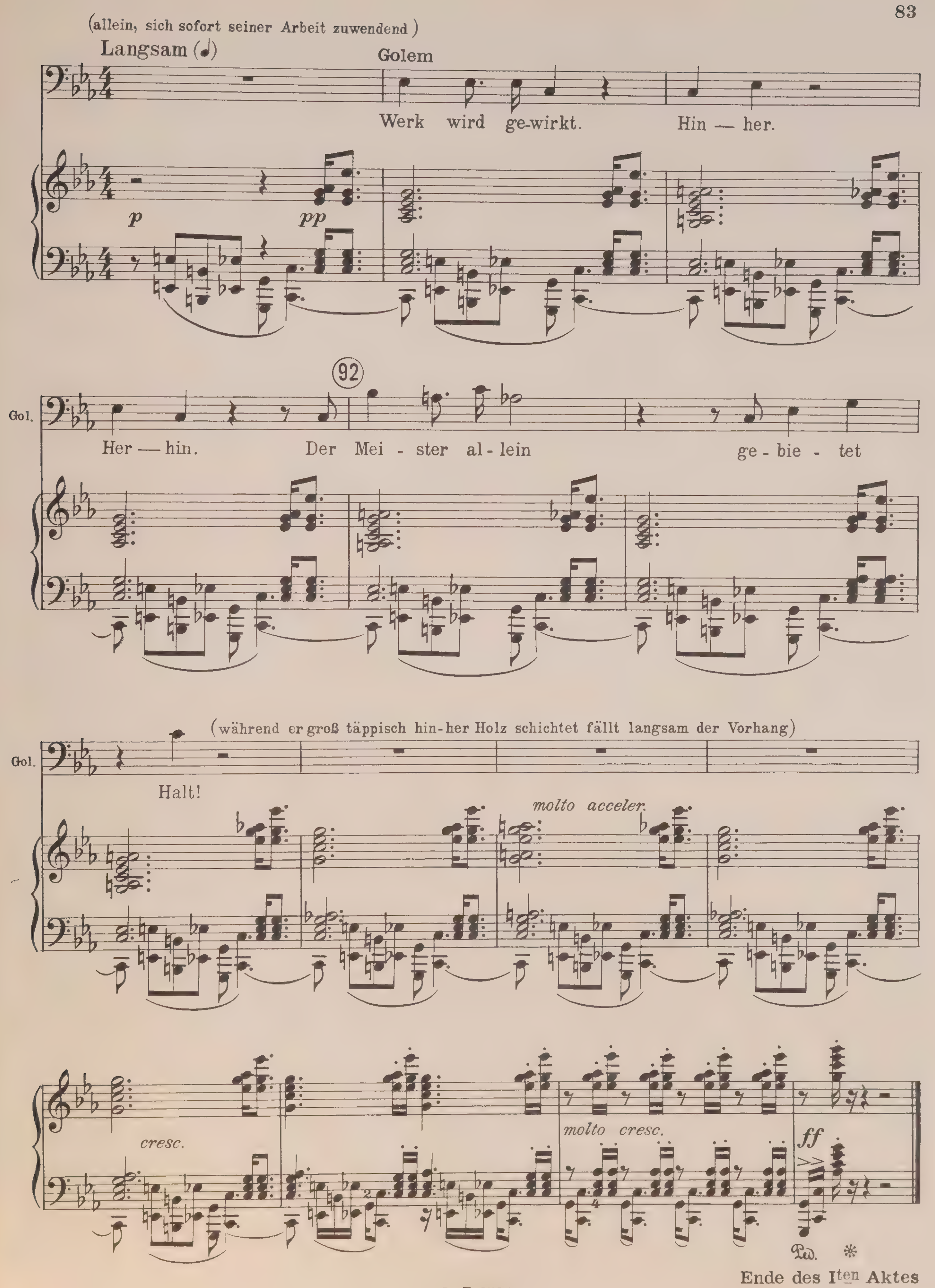

87
a tempo
Lea
poco string.
Jung-alt er-scheinst du. Zeit ist Strom. Jah-
-re hei-ßen die Wel-len.
a tempo
Golem
Jah-re, Jah-re.
88
Gol.
Drückt nicht mehr die Er-de, er-drücken die Jah-re.
Dem wan-dern-den Ur-volk gehö-re ich.
acceler.
cresc.
a tempo
ff


Breit
89
ff
Lebhaft
Lea (auf die Stadt zeigend)
Vor dei - nen Au - - - gen
dolce con espressione
p
allmählich nachlassend
Lea
Ghet - - to von Prag, letz - - te
Lea
Hei - - - - - mat für die Wan - - - dern -

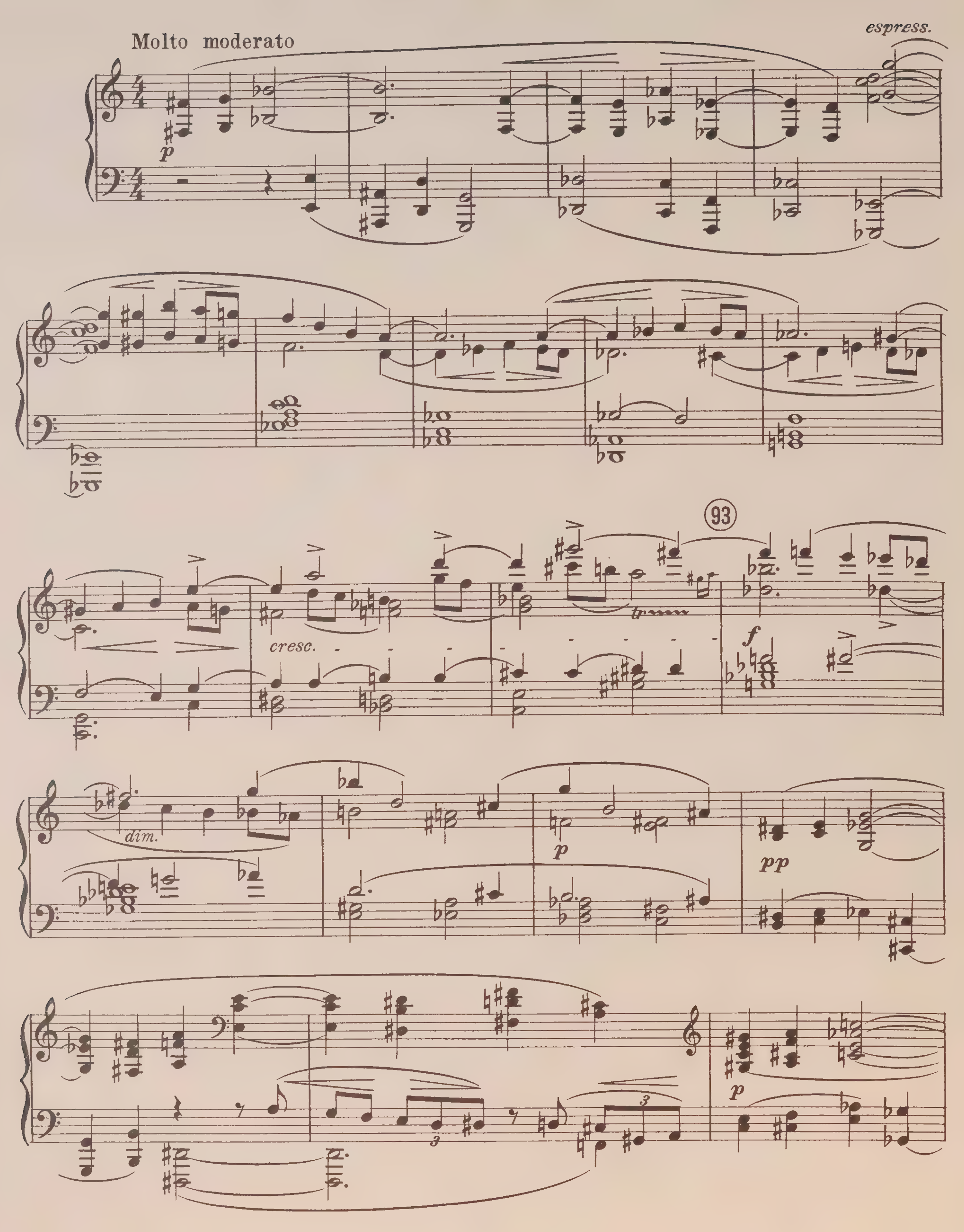

Lea
den.
poco rit.
Ruhig (𝅗𝅥)
espr.
mf
dim.
p
90
Lebhaft (𝅗𝅥)
(Golem beugt sich zum Fenster hinaus.
Plötzlich erschrickt, tappt zur Arbeit zurück.)
Golem
Ich ver- wei- le.
Gleich naht der Mei- ster.
pp
sf
marc.
Gol.
Er be- fahl.
Ich ge - hor- che.
Er droht.


Lea
Vor mei - nem Va - - - - ter?
Gol.
Ich zit-tre.
pp
sf
espr.
p
con Ped.
Moderato (𝅗𝅥)
Wieder lebhaft
Lea (lächelnd, ohne Angst vor dem Ungeheuer)
Auch ü-ber mich?
(urhaft ausbrechend)
Zorn ü-ber den, der mich er-weck - - te.
Moderato (𝅗𝅥)
Wieder lebhaft
Moderato (𝅗𝅥)
(sich von ihr zurückziehend)
Ver-lok-kung bist du im Tal des Le - - bens.
Moderato
(Hand hochhaltend)
string.
He-be dich weg! Toch - ter, Hel-fe-rin des
pcresc.
91
f


Gol.
Va - ters!
Zer- mal - mung der Sin - gen-den!
a tempo
ff marc.
(Er nimmt das Holz auf, wie um es auf sie herabfallen zu lassen)
acceler.
(Lea singt den Gesang durch den sie ihm das Sprechen lehrte, es durch spöttisches Lachen unterbrechend. Sie flieht
frei im Vortrag cresc.
Lea
ah!
ah!
ah!
ah!
ah!
fpp
p
pp
più p
dabei leicht vor ihm weg, – er ist zu erdunbeholfen, um ihr folgen zu können.)
(Lea ab.)
ah!
ah!
ah!
quasi glissando
f
ff


(allein, sich sofort seiner Arbeit zuwendend)
Langsam
Golem
Werk wird ge-wirkt. Hin — her.
p
pp
92
Gol.
Her — hin. Der Mei - ster al - lein ge - bie - tet
(während er groß täppisch hin-her Holz schichtet fällt langsam der Vorhang)
Gol.
Halt!
molto acceler.
cresc.
molto cresc.
ff
Ped.
Ende des Iten Aktes

Zweiter Akt





Hof des Ghetto-Hauses Rabbi Loew in Prag. Herbstliche Zeit des Laubhüttenfestes. Vorn ganz rechts die Gartenfront des spitzwinklichen Hauses. Zum Eingang der Tür führen zwei breite Stufen hinauf. Wenn die Tür geöffnet ist, sieht man den Flur mit Kleiderständer an welchem Hut und Rock des Rabbi hängen. An das Haus anschließend ist die Laubhütte, mit nach vorn zugewandtem Eingang. In der Mittes des Hofes ist ein Ziehbrunnen aus brandroten Ziegelsteinen. Der Brunnenrand ist tiefgehalten. Links eine Bank sowie großes Blumenbeet mit leuchtend roten Geranien. Der Hintergrund wird durch eine übermanshohe dunkle Mauer abgegrenzt. In deren Mitte ein breites, ebenfalls sehr dunkles Holztor. Links und rechts von diesem Erhöhungen des etwas böschigen Terrains. Nur wenn das Tor geöffnet ist Aussicht auf Prag. (Beim Aufgehen des Vorhangs sitzt der Rabbi in der Laubhütte am gedeckten Tisch beim Essen, dabei in einem neben dem Talar liegenden aufgeschlagenen Kabbalabuche lesend. Golem bringt, nimmt Schüsseln, aufwartend, schweigend, dienerhaft. Rabbi ist mit Speisen fertig.)

(Der Vorhang öffnet sich)

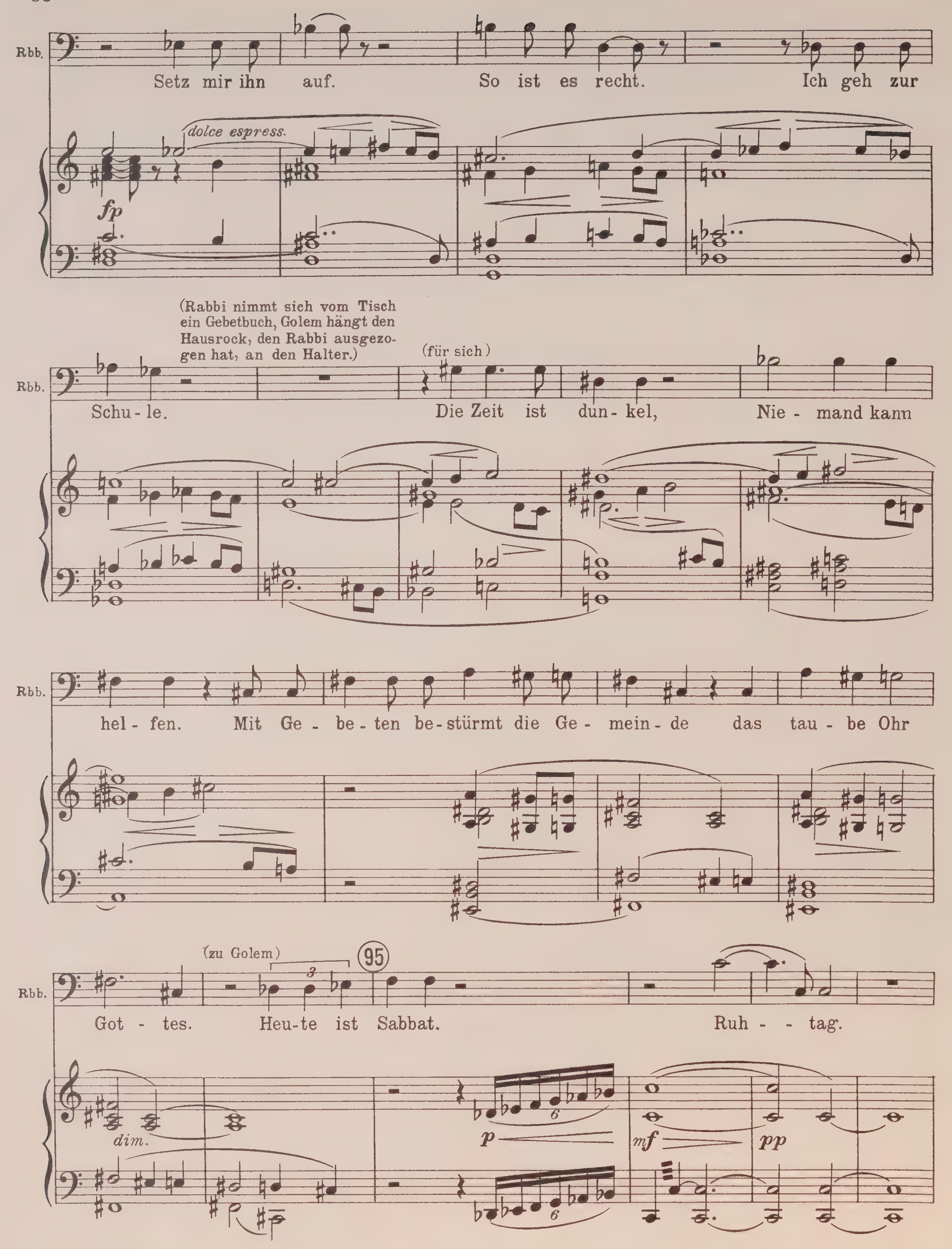
ff dim. pp dolciss.

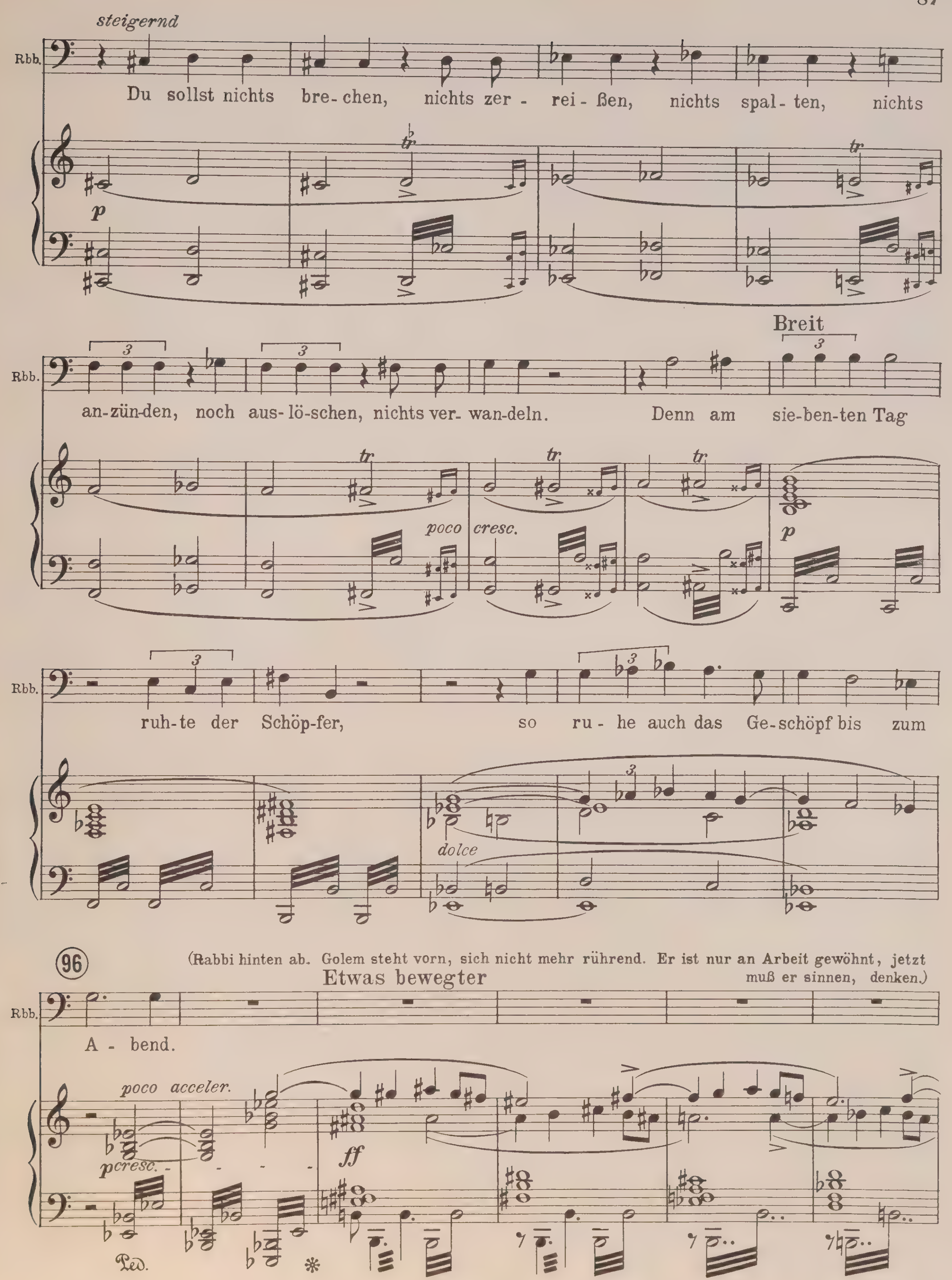
Rabbi (aufstehend, zu Golem)

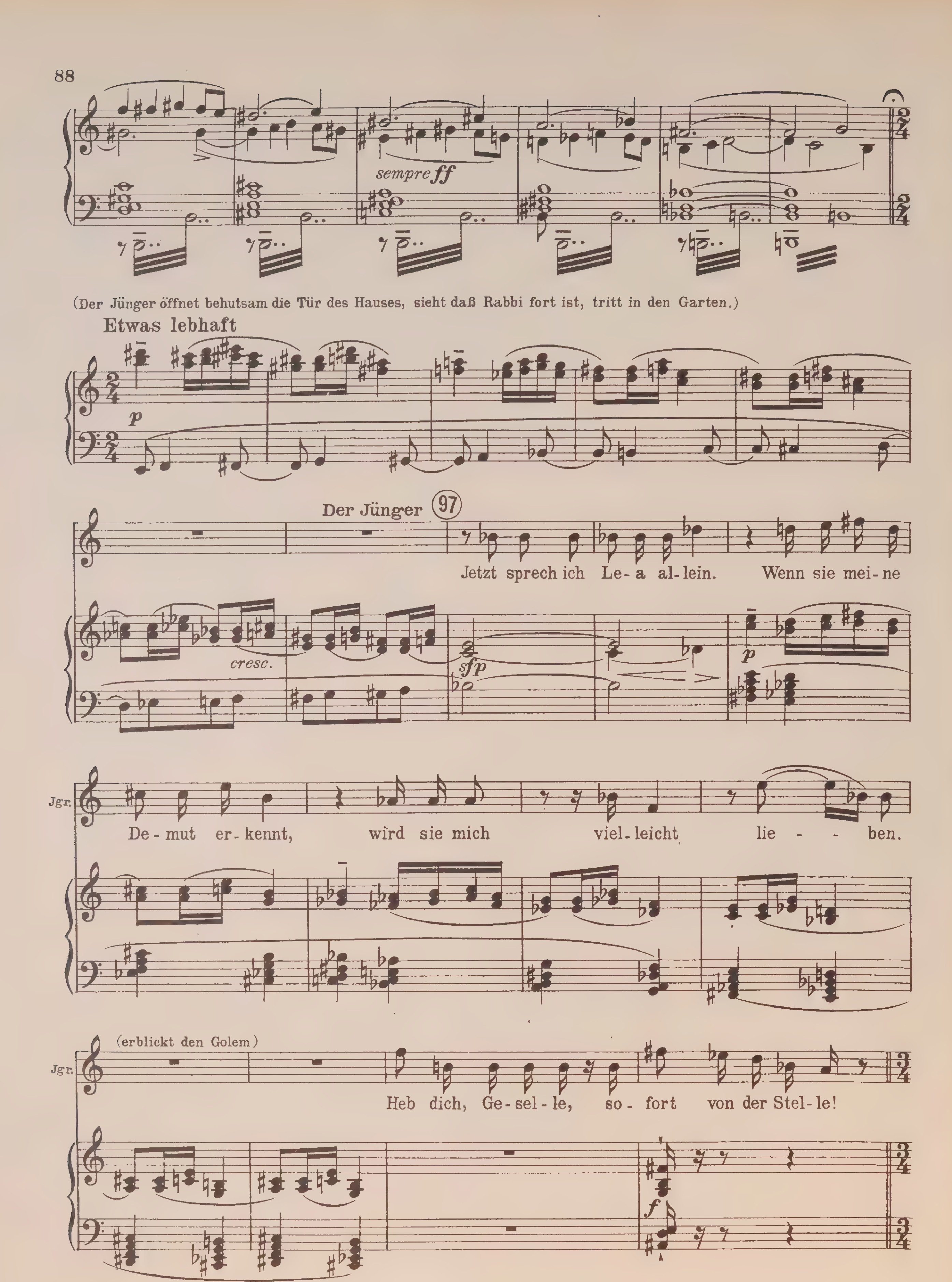
Die-ner, gib mei-nen Rock. Bring den Hut.

94 (Golem, schweren Schrittes geht an den Halter, nimmt Rock und Hut.)

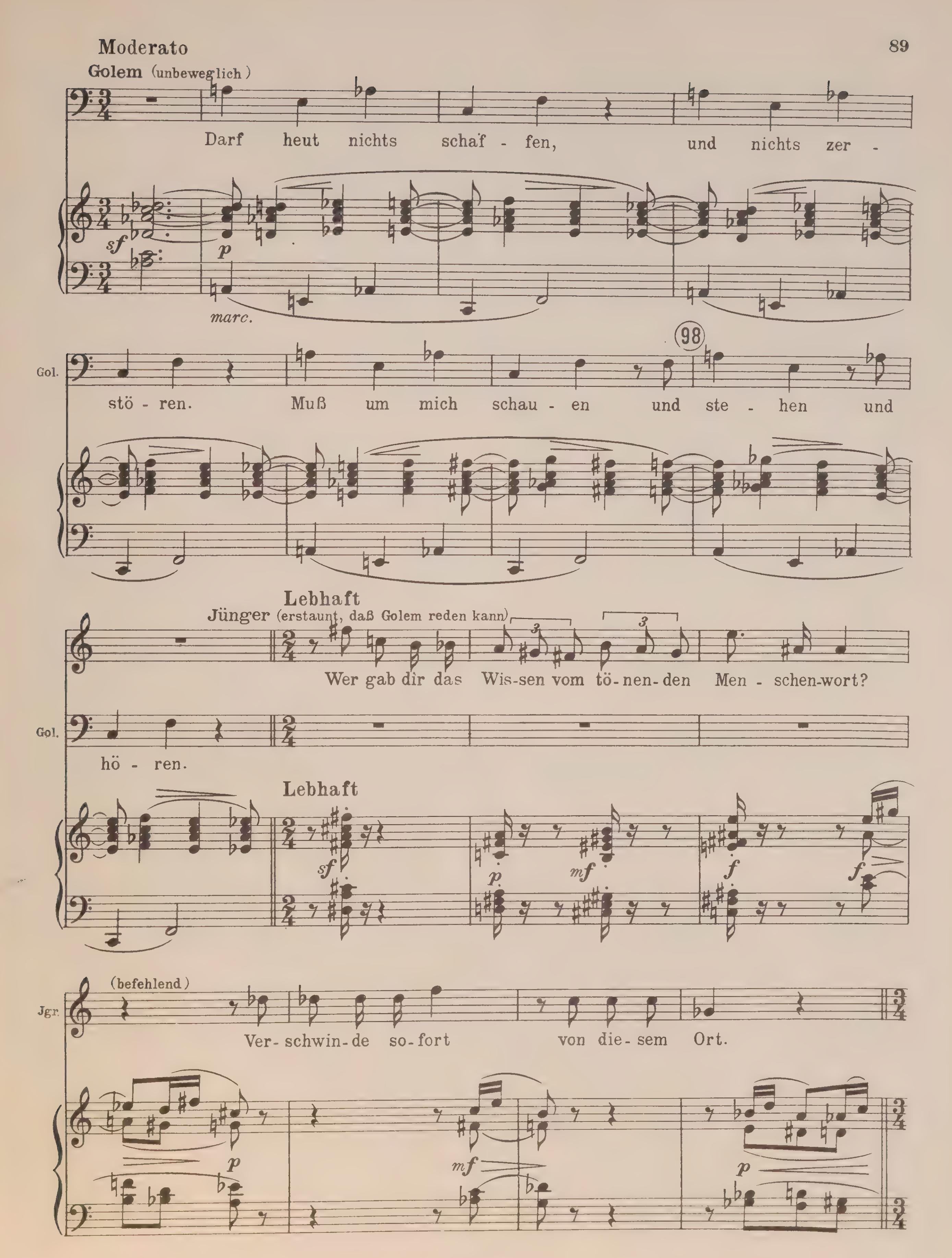
fp marc. fp marc.

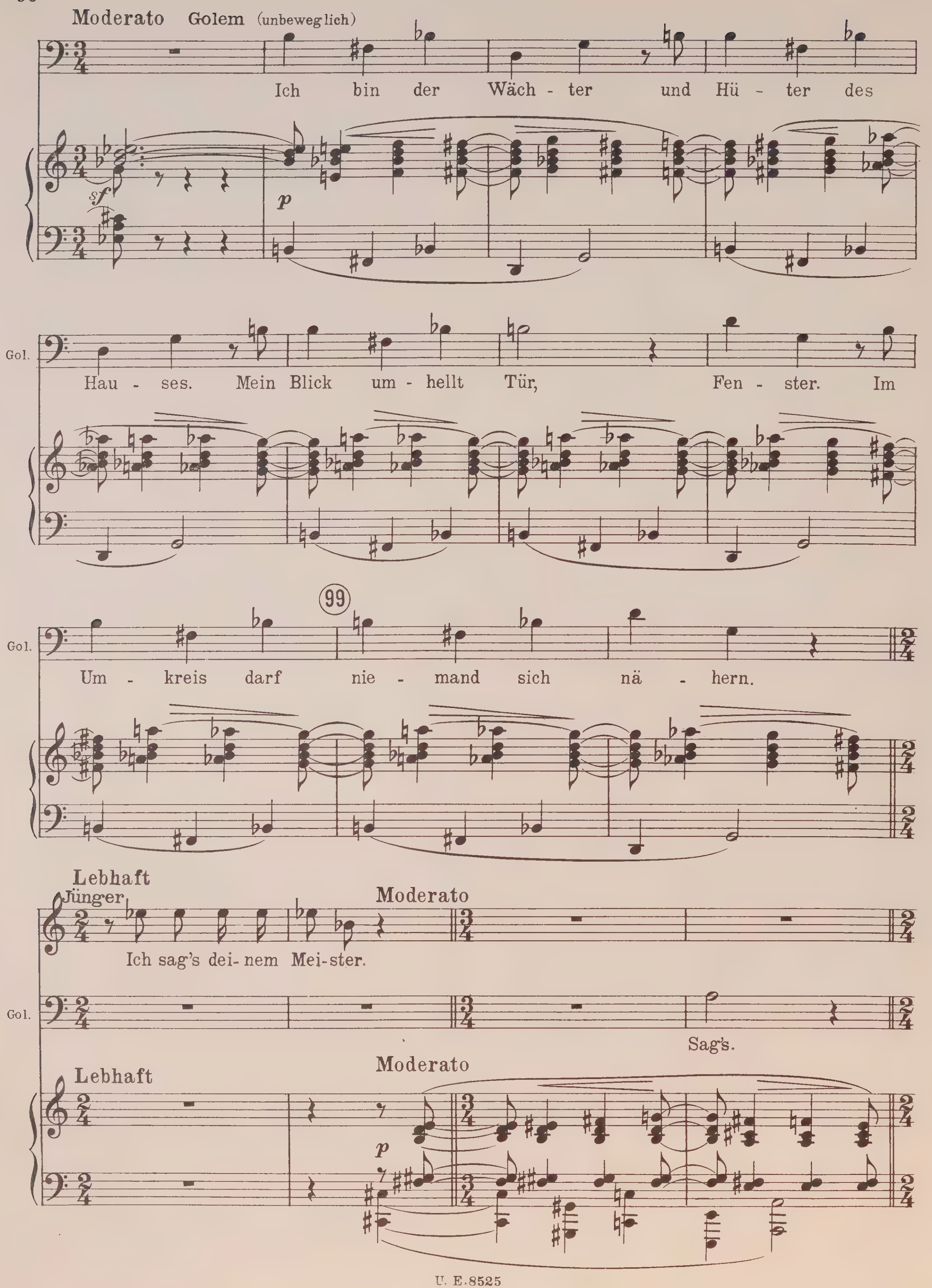

Rbb.
Setz mir ihn auf. So ist es recht. Ich geh zur
dolce espress.
fp
(Rabbi nimmt sich vom Tisch ein Gebetbuch, Golem hängt den Hausrock, den Rabbi ausgezogen hat, an den Halter.)
(für sich)
Schu-le. Die Zeit ist dun-kel, Nie-mand kann
hel-fen. Mit Ge-be-ten be-stürmt die Ge-mein-de das tau-be Ohr
(zu Golem)
95
Got-tes. Heu-te ist Sabbat. Ruh-tag.
dim.
p
mf
pp

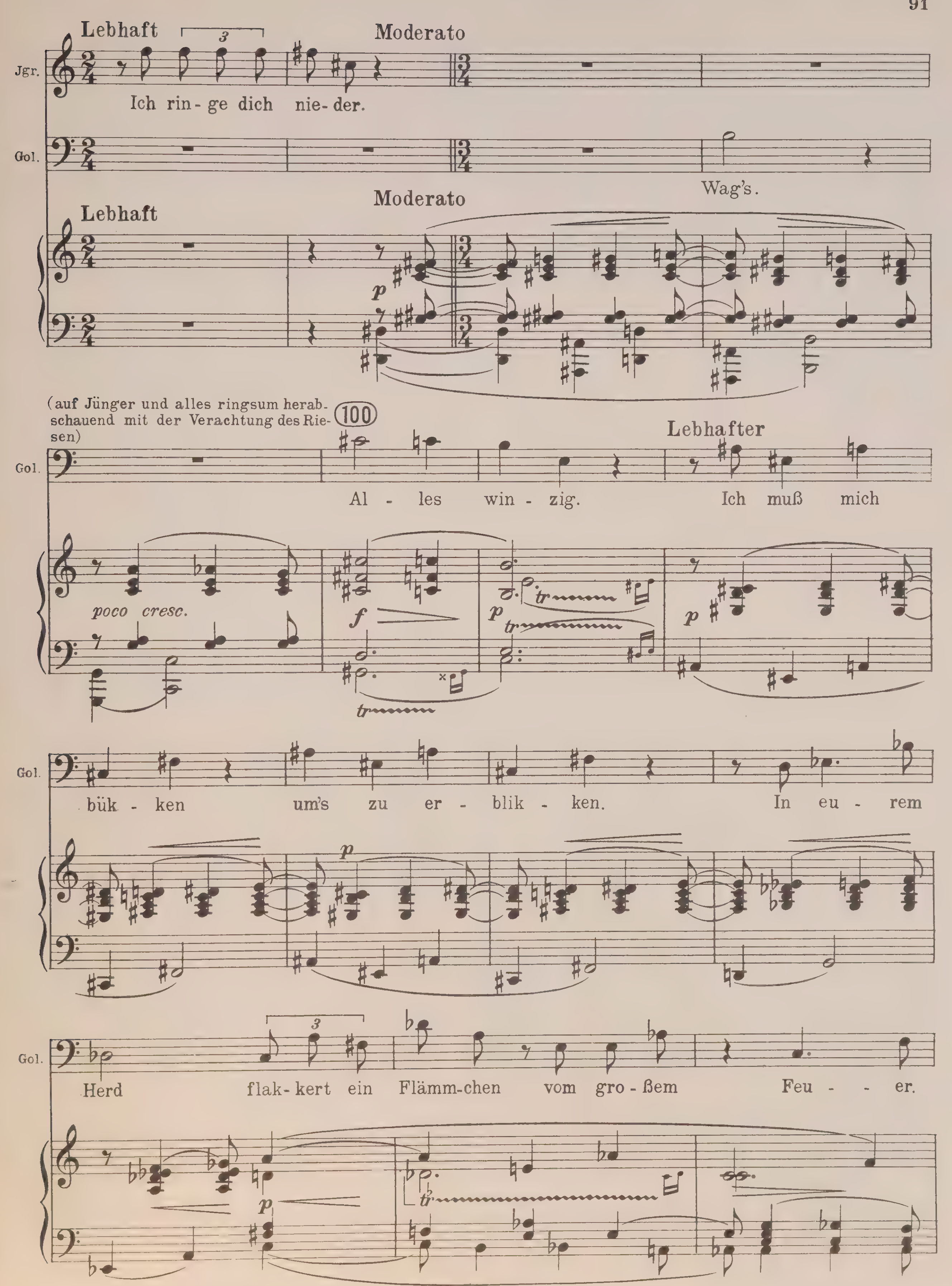

steigernd
Rbb.
Du sollst nichts bre-chen, nichts zer - rei-ßen, nichts spal-ten, nichts
p
tr
an-zün-den, noch aus-lö-schen, nichts ver-wan-deln. Denn am sie-ben-ten Tag
Breit
poco cresc.
ruh-te der Schöp-fer, so ru - he auch das Ge-schöpf bis zum
dolce
96
(Rabbi hinten ab. Golem steht vorn, sich nicht mehr rührend. Er ist nur an Arbeit gewöhnt, jetzt muß er sinnen, denken.)
Etwas bewegter
A - bend.
poco acceler.
p cresc.
ff
Ped.

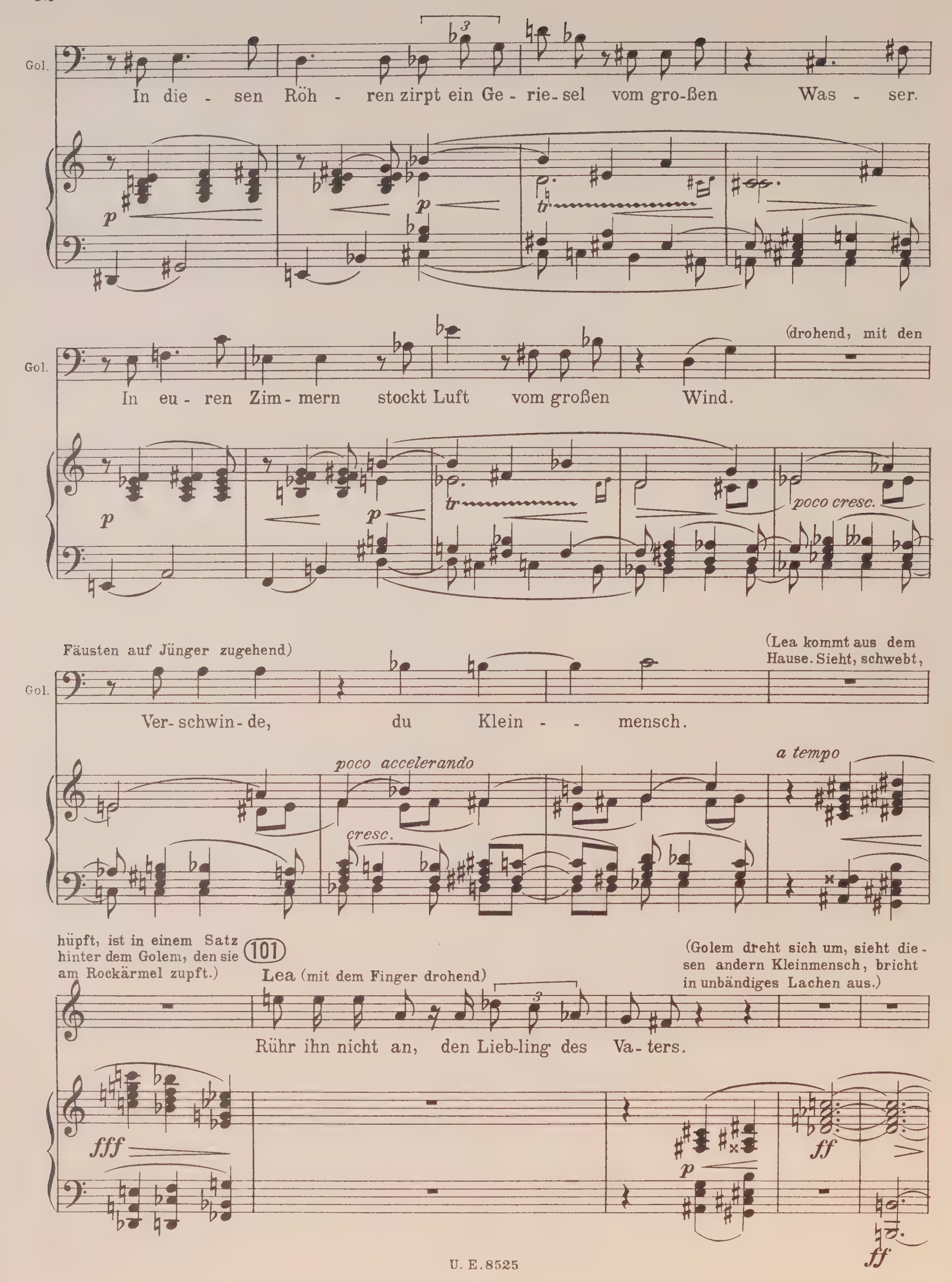


sempre ff
(Der Jünger öffnet behutsam die Tür des Hauses, sieht daß Rabbi fort ist, tritt in den Garten.)
Etwas lebhaft
p
Der Jünger
97
Jetzt sprech ich Le-a al-lein. Wenn sie mei-ne
cresc.
sfp
p
Jgr.
De-mut er-kennt, wird sie mich viel-leicht lie - - ben.
(erblickt den Golem)
Jgr.
Heb dich, Ge-sel-le, so-fort von der Stel-le!
f

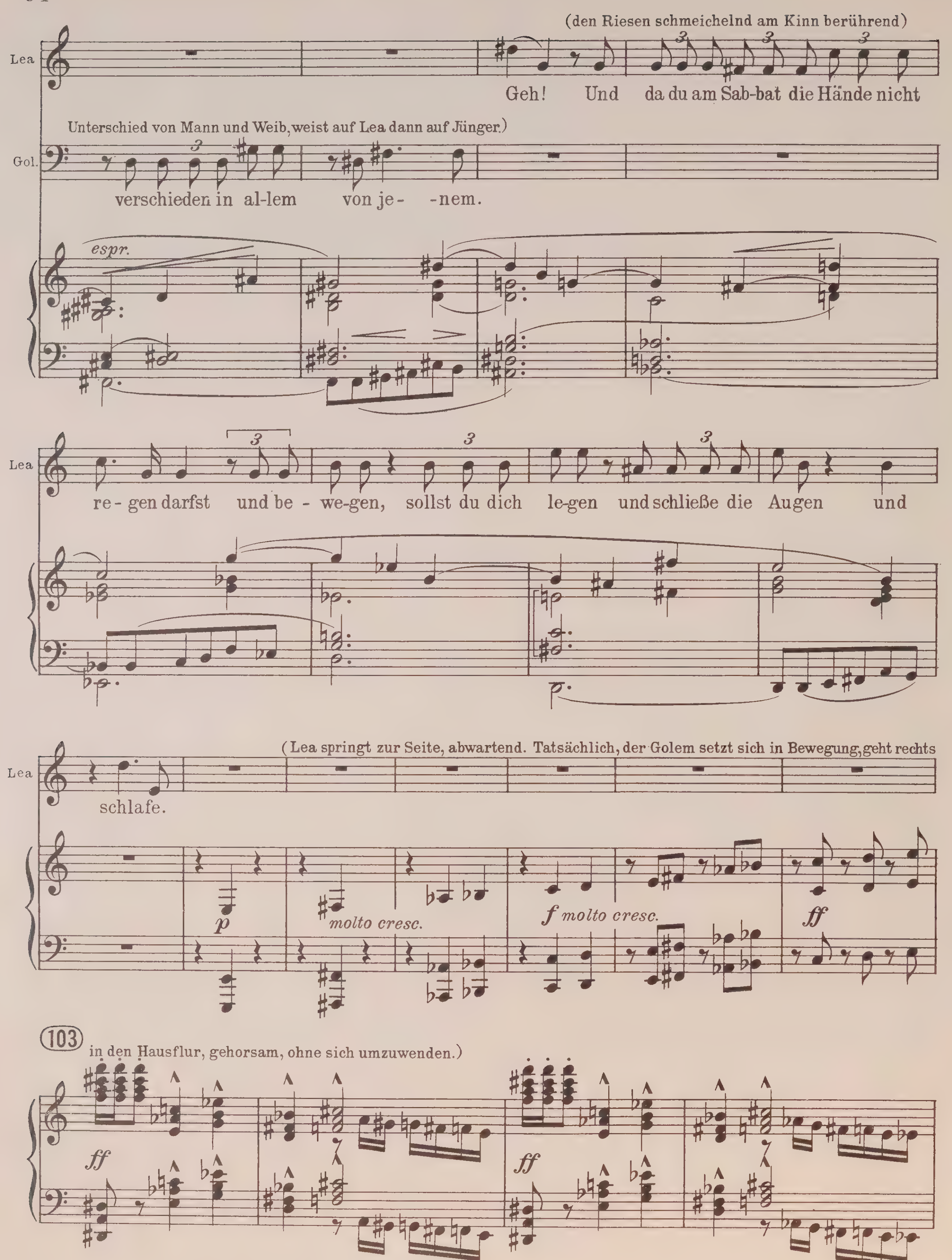

Moderato
Golem (unbeweglich)
Darf heut nichts schaf - fen, und nichts zer -
sf
p
marc.
Gol.
stö - ren. Muß um mich schau - en und ste - hen und
98
Lebhaft
Jünger (erstaunt, daß Golem reden kann)
Wer gab dir das Wis-sen vom tö-nen-den Men - schen-wort?
Gol.
hö - ren.
Lebhaft
sf
p
mf
f
f
(befehlend)
Jgr.
Ver-schwin-de so-fort von die-sem Ort.
p
mf
p


Moderato
Golem (unbeweglich)
Ich bin der Wäch - ter und Hü - ter des
sf
p
Gol.
Hau - ses. Mein Blick um - hellt Tür, Fen - ster. Im
99
Um - kreis darf nie - mand sich nä - hern.
Lebhaft
Jünger
Ich sag's dei- nem Mei- ster.
Moderato
Sag's.
Lebhaft
Moderato
p


Lebhaft
Moderato
Jgr.
Ich rin-ge dich nie-der.
Gol.
Wag's.
Lebhaft
Moderato
p
(auf Jünger und alles ringsum herabschauend mit der Verachtung des Riesen)
100
Lebhafter
Gol.
Al - les win - zig. Ich muß mich
poco cresc.
f
p
tr
p
Gol.
bük - ken um's zu er - blik - ken. In eu - rem
p
Gol.
Herd flak-kert ein Flämm-chen vom gro-ßem Feu - - er.
p
tr


Gol.
In die - sen Röh - ren zirpt ein Ge - rie- sel vom gro-ßen Was - ser.
p
p
tr
Gol.
(drohend, mit den
In eu - ren Zim - mern stockt Luft vom großen Wind.
p
p
tr
poco cresc.
Fäusten auf Jünger zugehend)
Gol.
(Lea kommt aus dem Hause. Sieht, schwebt,
Ver- schwin- de, du Klein - - mensch.
poco accelerando
a tempo
cresc.
hüpft, ist in einem Satz hinter dem Golem, den sie am Rockärmel zupft.)
101
Lea (mit dem Finger drohend)
(Golem dreht sich um, sieht diesen andern Kleinmensch, bricht in unbändiges Lachen aus.)
Rühr ihn nicht an, den Lieb-ling des Va - ters.
fff
p
ff
ff

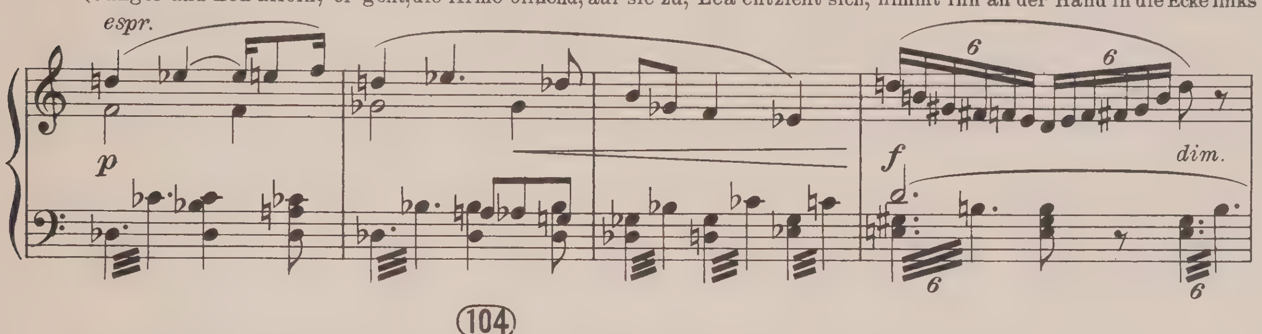

Etwas langsamer
Lea
Der Un-hold lacht.
Jünger
Der Un-hold lacht.
Golem
(auf beide niederblickend)
Wo-her ent-sprin-gen die klei-nen Wur-zeln, hum-peln und
Etwas langsamer
p
più p
dim.
102
(Sie tritt vor den Golem, sich auf den Zehen hissend)
Lea
Erkennst du mich nicht?
Gol.
pur-zeln, hüp-fen und win-den sich, er-schei-nen, verschwin-den.
p
più p
pp
Lea
Groß-köp-fi-ger, bist du oh-ne Er-in-nern.
(Golem sucht zu erinnern, schüttelt den Kopf. Vergleicht beide, sieht
Gol.
Lang-haa-rig We-sen,
p


(den Riesen schmeichelnd am Kinn berührend)
Lea
Geh! Und da du am Sab-bat die Hände nicht
Unterschied von Mann und Weib, weist auf Lea dann auf Jünger.)
Gol.
verschieden in al-lem von je- -nem.
espr.
Lea
re-gen darfst und be - we-gen, sollst du dich le-gen und schließe die Augen und
Lea
(Lea springt zur Seite, abwartend. Tatsächlich, der Golem setzt sich in Bewegung, geht rechts
schlafe.
p
molto cresc.
f molto cresc.
ff
103
in den Hausflur, gehorsam, ohne sich umzuwenden.)
ff
ff

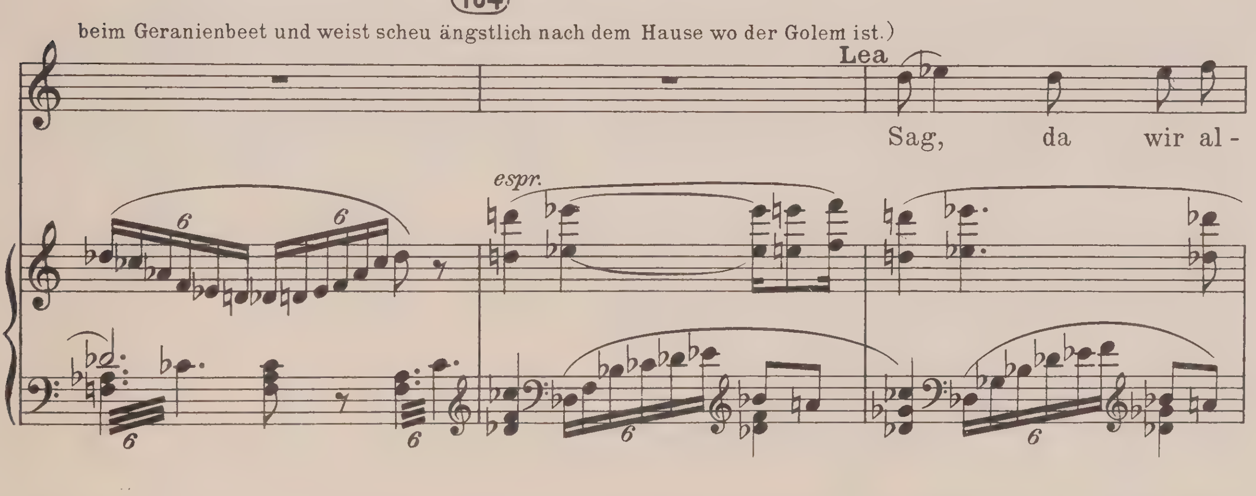


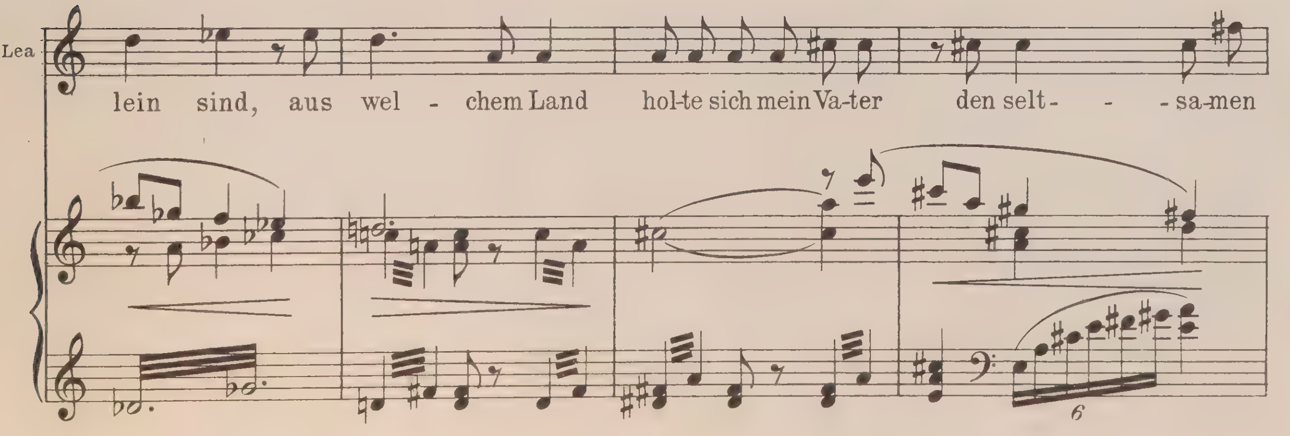
Sehr lebhaft

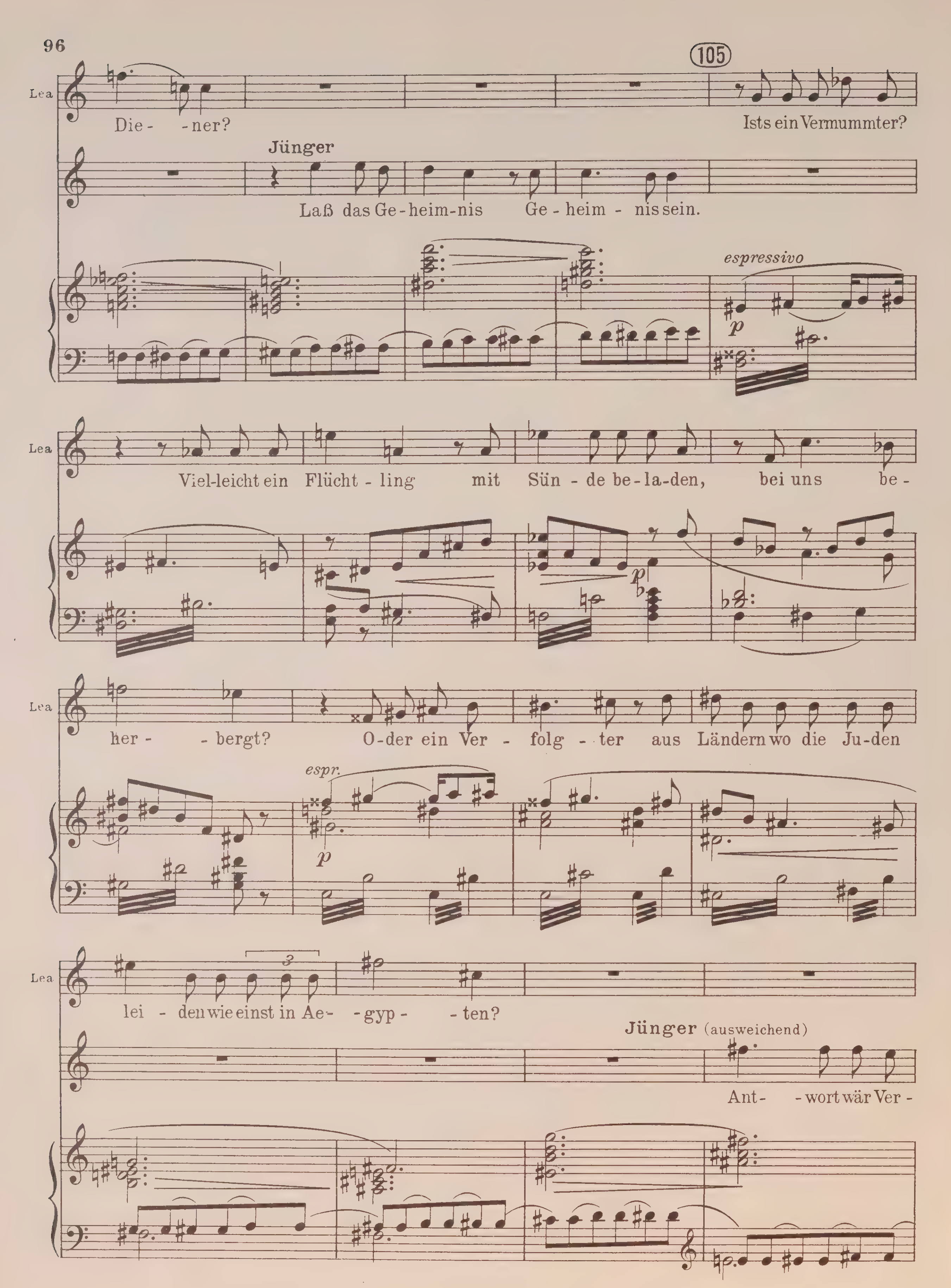
(Jünger und Lea allein; er geht, die Arme öffnend, auf sie zu, Lea entzieht sich, nimmt ihn an der Hand in die Ecke links



beim Geranienbeet und weist scheu ängstlich nach dem Hause wo der Golem ist.)

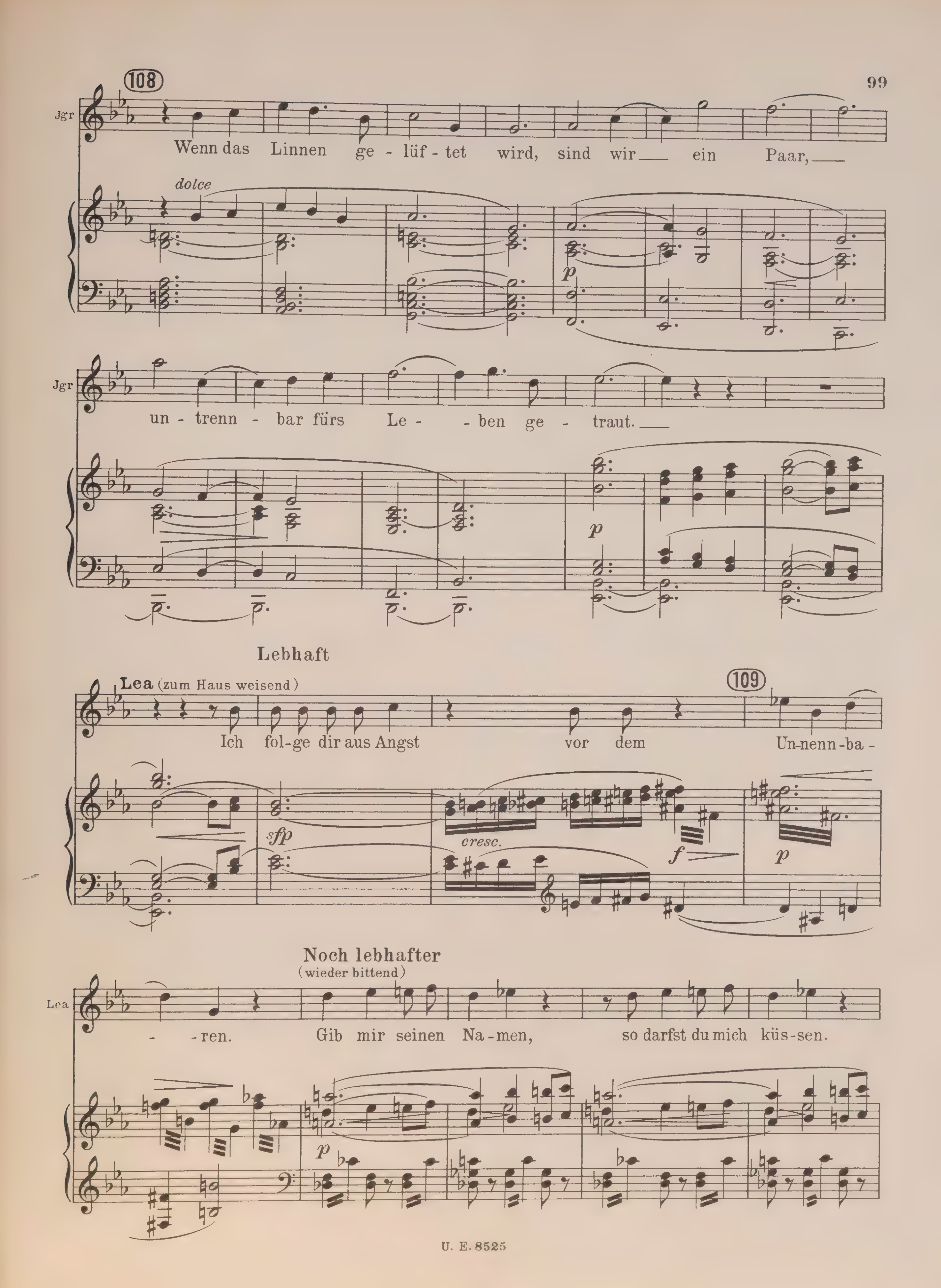


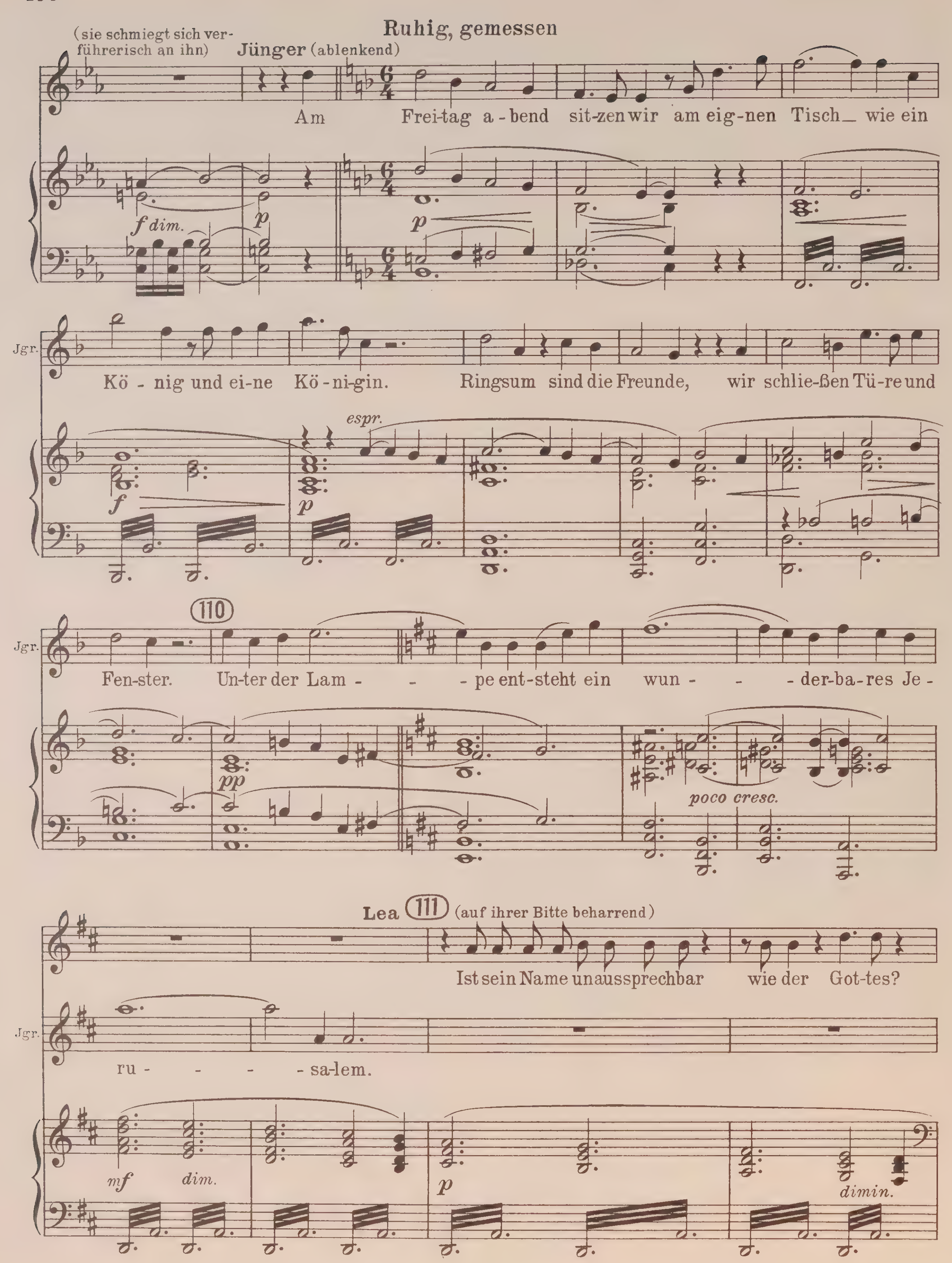


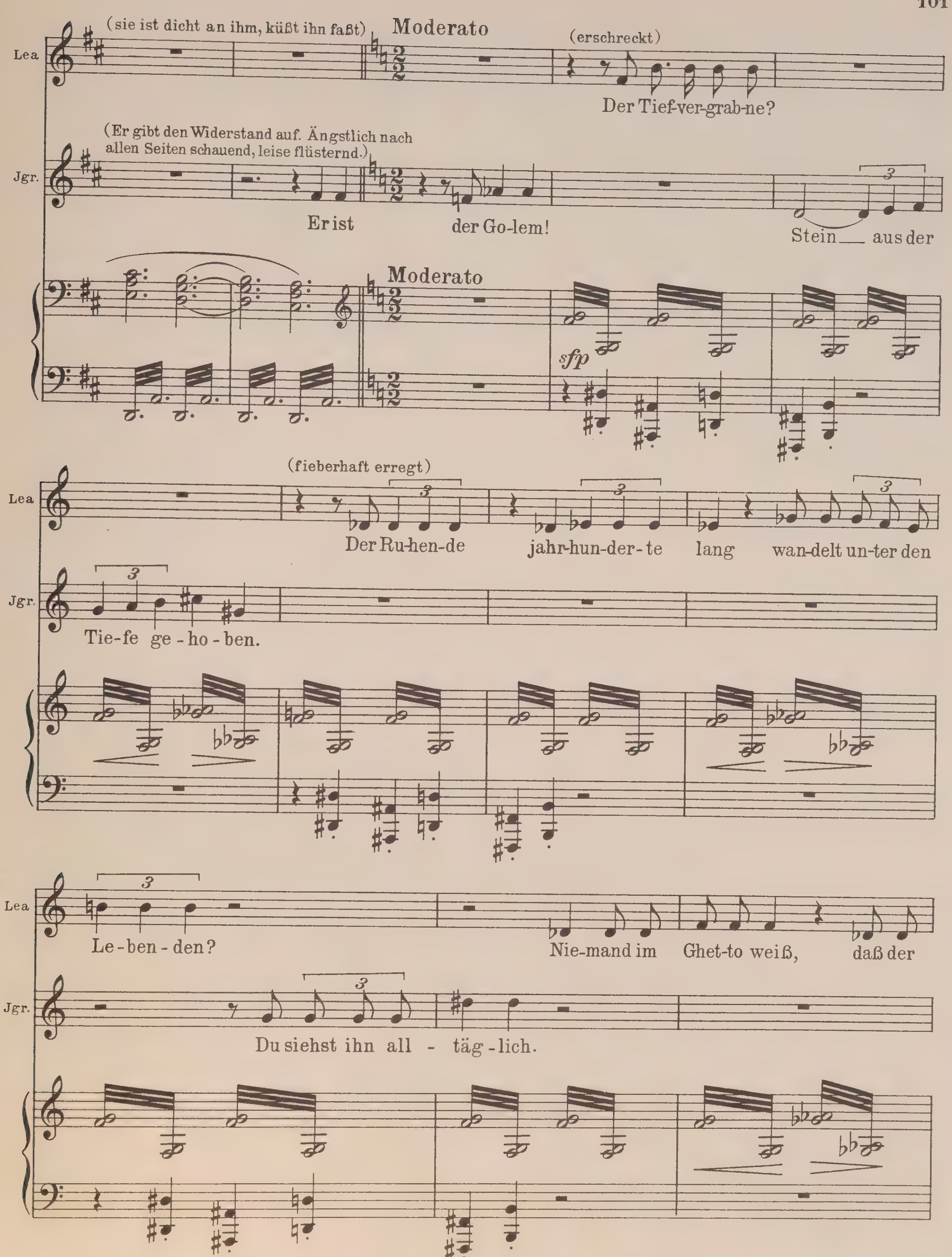

105
Lea
Die- -ner?
Ists ein Vermummter?
Jünger
Laß das Ge-heim-nis Ge-heim-nis sein.
espressivo
p
Lea
Viel-leicht ein Flücht-ling mit Sün-de be-la-den, bei uns be-
p
Lea
her- -bergt? O-der ein Ver-folg-ter aus Ländern wo die Ju-den
espr.
p
Lea
lei-den wie einst in Ae- -gyp- -ten?
Jünger (ausweichend)
Ant- -wort wär Ver-

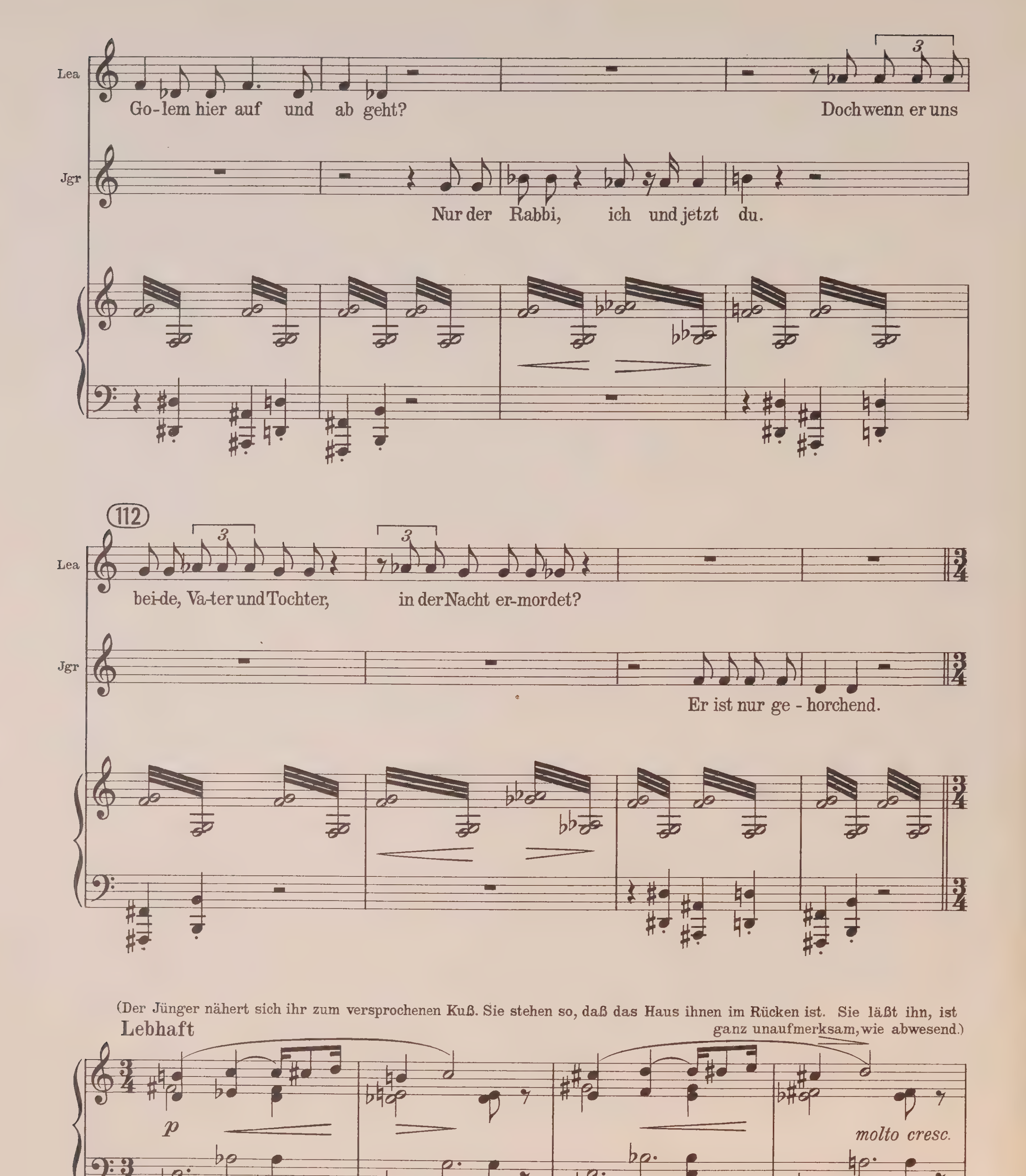

Langsam
(unwillig abrückend)
Lea
Im-mer nur: der Mei-ster. Lie - be,
Jgr.
rat am Mei - - ster.
Langsam
mf
p
Wie zuvor
(wieder sich nähernd, voll Schauer
106
küs- - - se dei-nen Mei-ster.
Je-ner hockt mit-ten im
p
sf
f dim.
marc.
auf das Haus weisend)
Haus wie ein Fels-block. Um ihn ver-dünnt sich die Luft. Die
Vö - gel, die am Fen-ster-ge-simms im-mer pickten, flie-hen ent - setzt, wenn sie ihn
cresc.


Lea
seh'n.
Zurückhaltend
Ruhiges Zeitmaß (ruhige 𝅗𝅥.)
Jünger
(mit Liebe)
Aus je - nem Haus werd' ich dich füh - - ren.
(Jüdischen
Zurückhaltend
Ruhiges Zeitmaß (ruhige 𝅗𝅥.)
f
f
p
107
Hochzeitsgebrauch schildernd.)
Jgr.
Ein wei - ßes Lin - nen wirft man ü - ber uns bei - - de.
Jgr.
Wir knie - en un - ter sei - nem Hell - - dun - - kel.
cresc.
Jgr.
Der Rab - bi hebt dar - ü - ber die Hän - - de.
f
p


108
Jgr
Wenn das Linnen ge - lüf - tet wird, sind wir ein Paar,
dolce
p
Jgr
un - trenn - bar fürs Le - - ben ge - traut.
p
Lebhaft
Lea (zum Haus weisend)
Ich fol - ge dir aus Angst vor dem Un - nenn - ba -
109
sfp
cresc.
f
p
Noch lebhafter
(wieder bittend)
Lea
- - ren. Gib mir seinen Na - men, so darfst du mich küs - sen.
p


Ruhig, gemessen
(sie schmiegt sich verführerisch an ihn)
Jünger (ablenkend)
Am Frei-tag a-bend sit-zen wir am eig-nen Tisch_ wie ein
f dim.
p
Jgr.
Kö-nig und ei-ne Kö-ni-gin. Ringsum sind die Freunde, wir schlie-ßen Tü-re und
espr.
f
110
Fen-ster. Un-ter der Lam-pe ent-steht ein wun-der-ba-res Je-
pp
poco cresc.
Lea
111
(auf ihrer Bitte beharrend)
Ist sein Name unaussprechbar wie der Got-tes?
ru-sa-lem.
mf
dim.
dimin.


Lea
Jgr.
(sie ist dicht an ihm, küßt ihn faßt)
Moderato
(erschreckt)
Der Tief-ver-grab-ne?
(Er gibt den Widerstand auf. Ängstlich nach allen Seiten schauend, leise flüsternd.)
Er ist
der Go-lem!
Stein aus der
Moderato
sfp
(fieberhaft erregt)
Der Ru-hen-de
jahr-hun-der-te
lang
wan-delt un-ter den
Tie-fe ge-ho-ben.
Le-ben-den?
Nie-mand im
Ghet-to weiß,
daß der
Du siehst ihn all - täg-lich.


Lea
Go-lem hier auf und ab geht?
Doch wenn er uns
Jgr
Nur der Rabbi, ich und jetzt du.
112
bei-de, Va-ter und Tochter, in der Nacht er-mordet?
Er ist nur ge - horchend.
(Der Jünger nähert sich ihr zum versprochenen Kuß. Sie stehen so, daß das Haus ihnen im Rücken ist. Sie läßt ihn, ist ganz unaufmerksam, wie abwesend.)
Lebhaft
p
molto cresc.



(Kuß)

Lea (Plötzlich erzittert sie. **Langsam** In die Tür des Hauses ist Golem getreten, unbewegt, starr, beobachtend.)

Mir graut! Jemand schaut! Hin - ter mir, stier an der Tür ist ein Blick.

ff *p* *ben sostenuto*

Jünger (hat sich rasch umgeblickt)

Hin-ter dir, hin-ter mir, an der Tür blickt er, nickt er.

pp

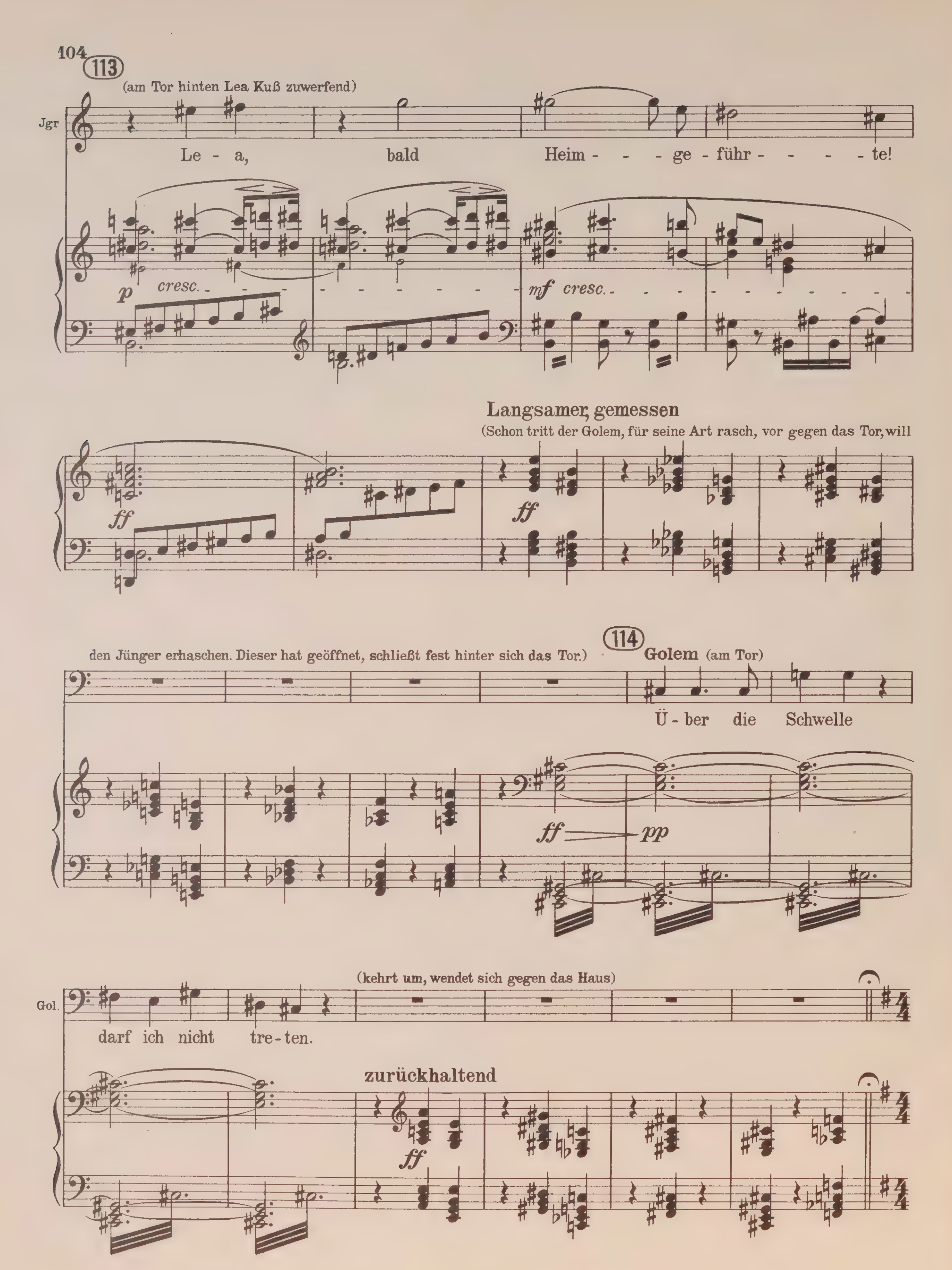
Lebhaft

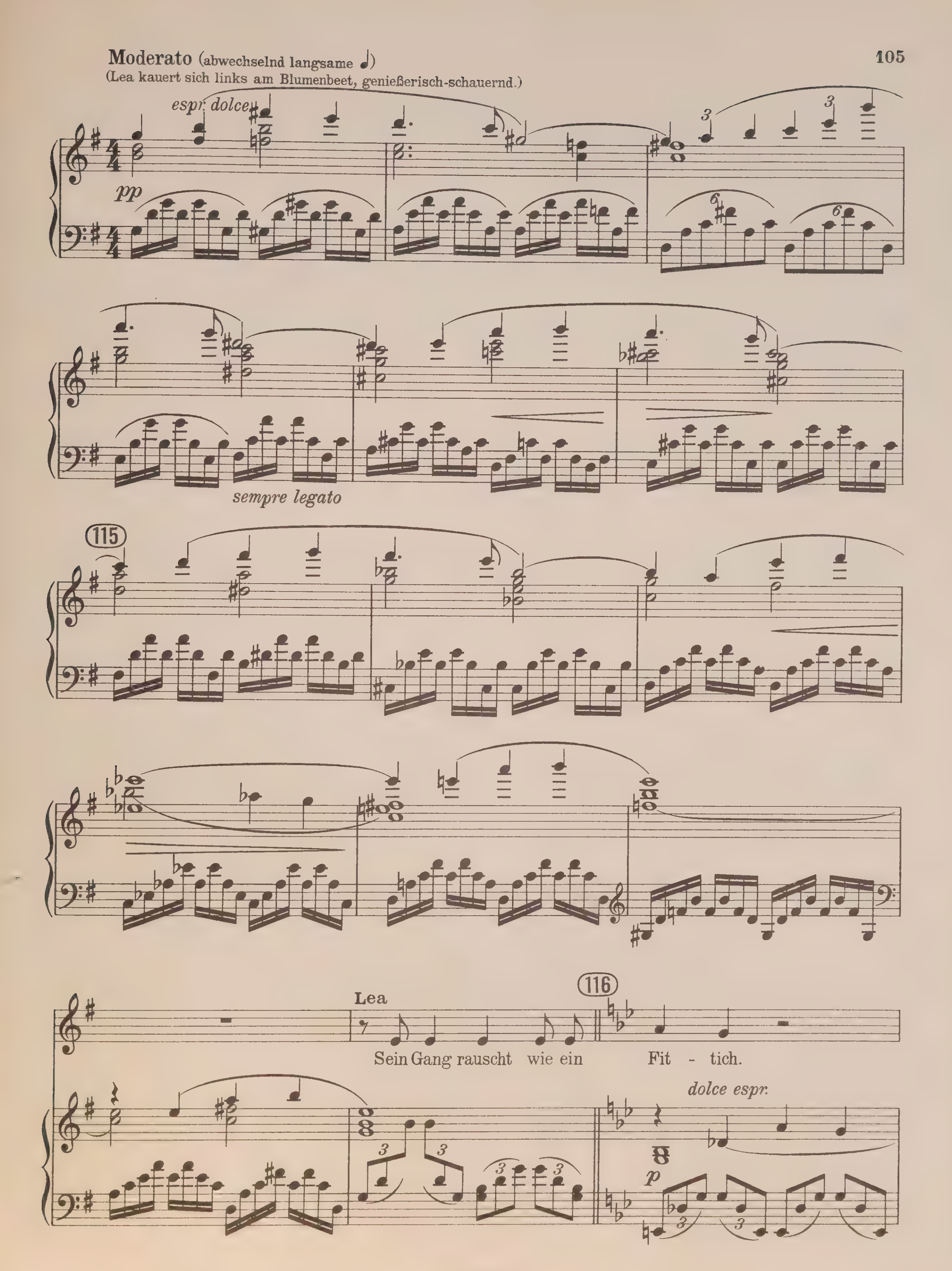
(Dem Jünger das Tor weisend.)

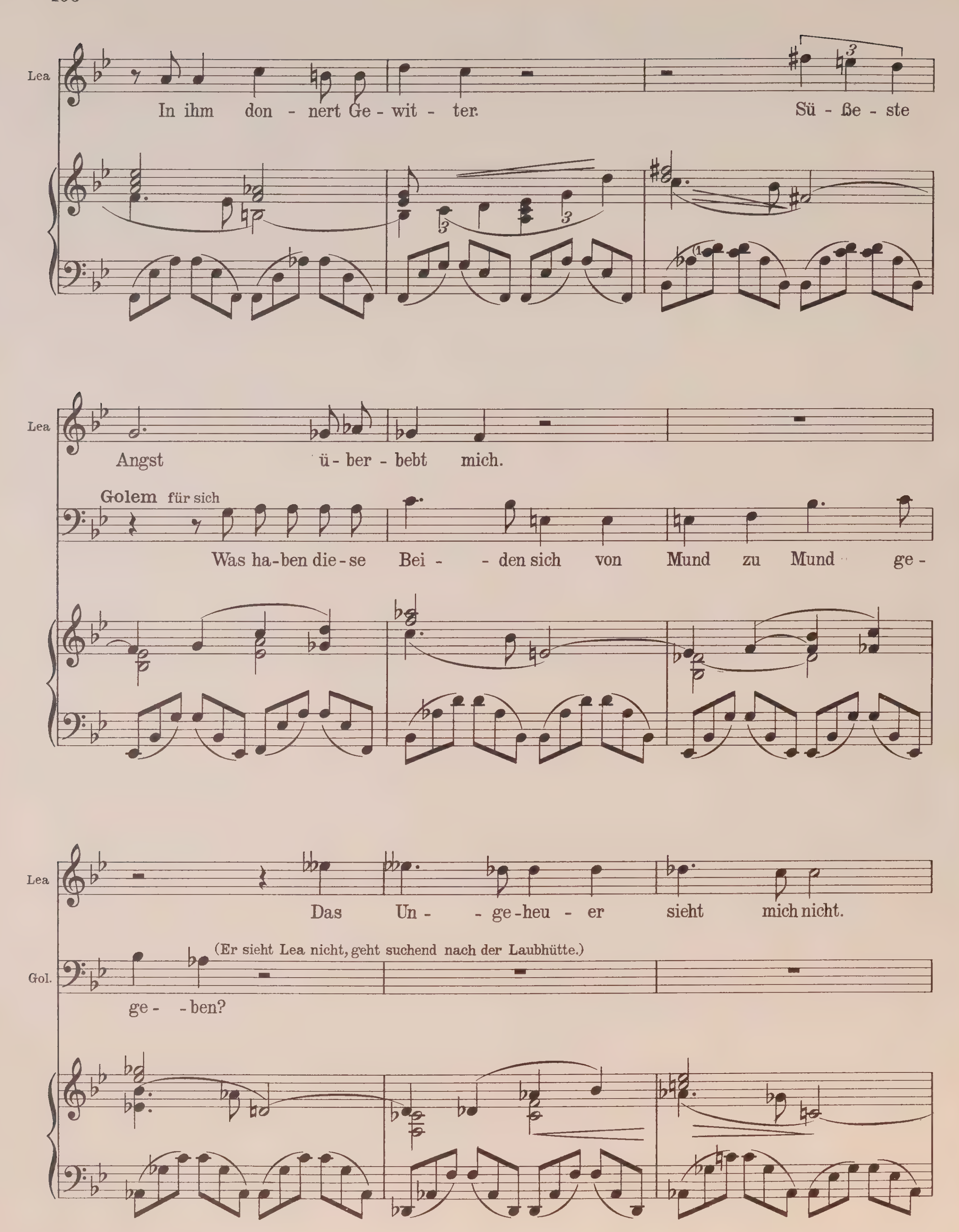
Lea: Flieh! Er dul - det nicht Frem - de im Haus.

Lebhaft

p


113
(am Tor hinten Lea Kuß zuwerfend)
Jgr
Le - a,
bald
Heim - - - ge - führ - - - - - te!
p
cresc.
mf
cresc.
Langsamer, gemessen
(Schon tritt der Golem, für seine Art rasch, vor gegen das Tor, will
ff
ff
den Jünger erhaschen. Dieser hat geöffnet, schließt fest hinter sich das Tor.)
114
Golem (am Tor)
Ü - ber die Schwelle
ff
pp
(kehrt um, wendet sich gegen das Haus)
Gol.
darf ich nicht tre - ten.
zurückhaltend
ff


Moderato (abwechselnd langsame ♩)
(Lea kauert sich links am Blumenbeet, genießerisch-schauernd.)
espr. dolce
pp
sempre legato
115
Lea
116
Sein Gang rauscht wie ein Fit - tich.
dolce espr.
p


Lea
In ihm don - nert Ge - wit - ter.
Sü - ße - ste
Lea
Angst ü - ber - bebt mich.
Golem für sich
Was ha - ben die - se Bei - - den sich von Mund zu Mund ge -
Lea
Das Un - - ge - heu - er sieht mich nicht.
(Er sieht Lea nicht, geht suchend nach der Laubhütte.)
Gol.
ge - - ben?



117

Lea

Ich müß - te ein

rot - - schimmernd Ge - wand tra - - gen um es zu

Lebhafter

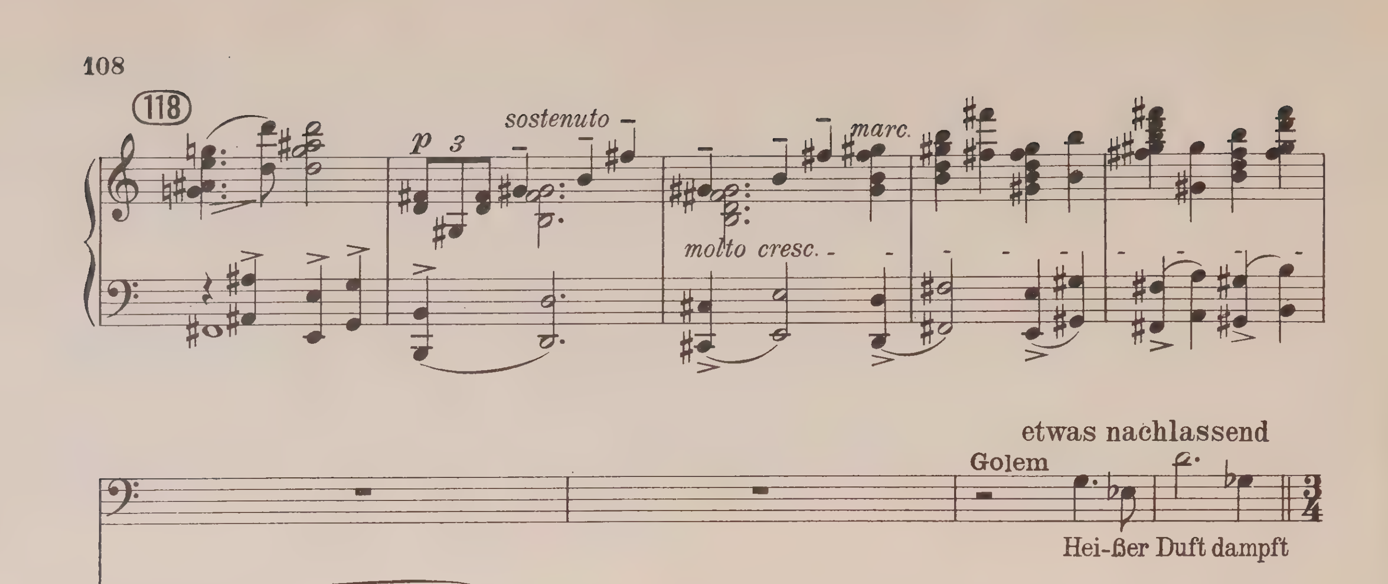
(Golem sucht in der Laubhütte, geht dann Ecke rechts vorn, findet noch immer nichts,

lok - - - ken.

p *cresc.*

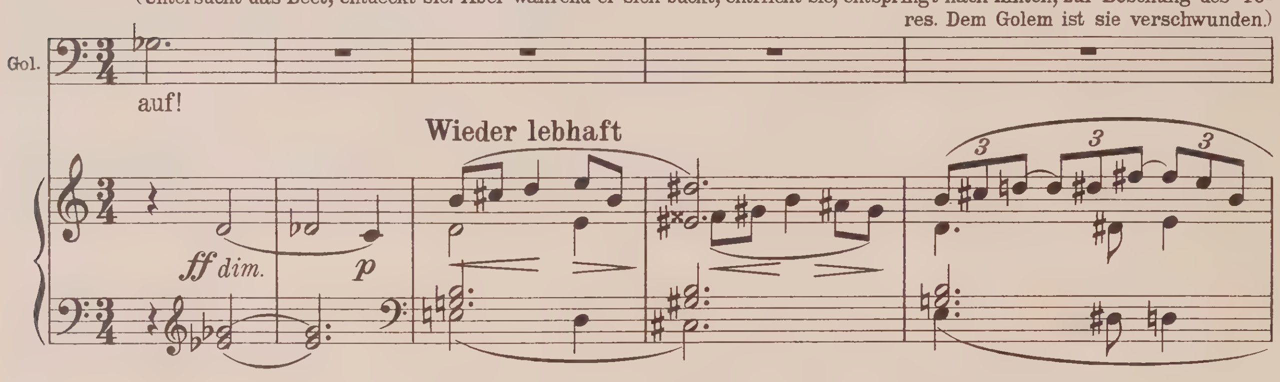
geht in die Ecke links vorn. Lea hat sich tiefer am Blumenbeet verborgen. Golem, wie ein Wild riecht sie, bleibt stehen.)

ff *p*

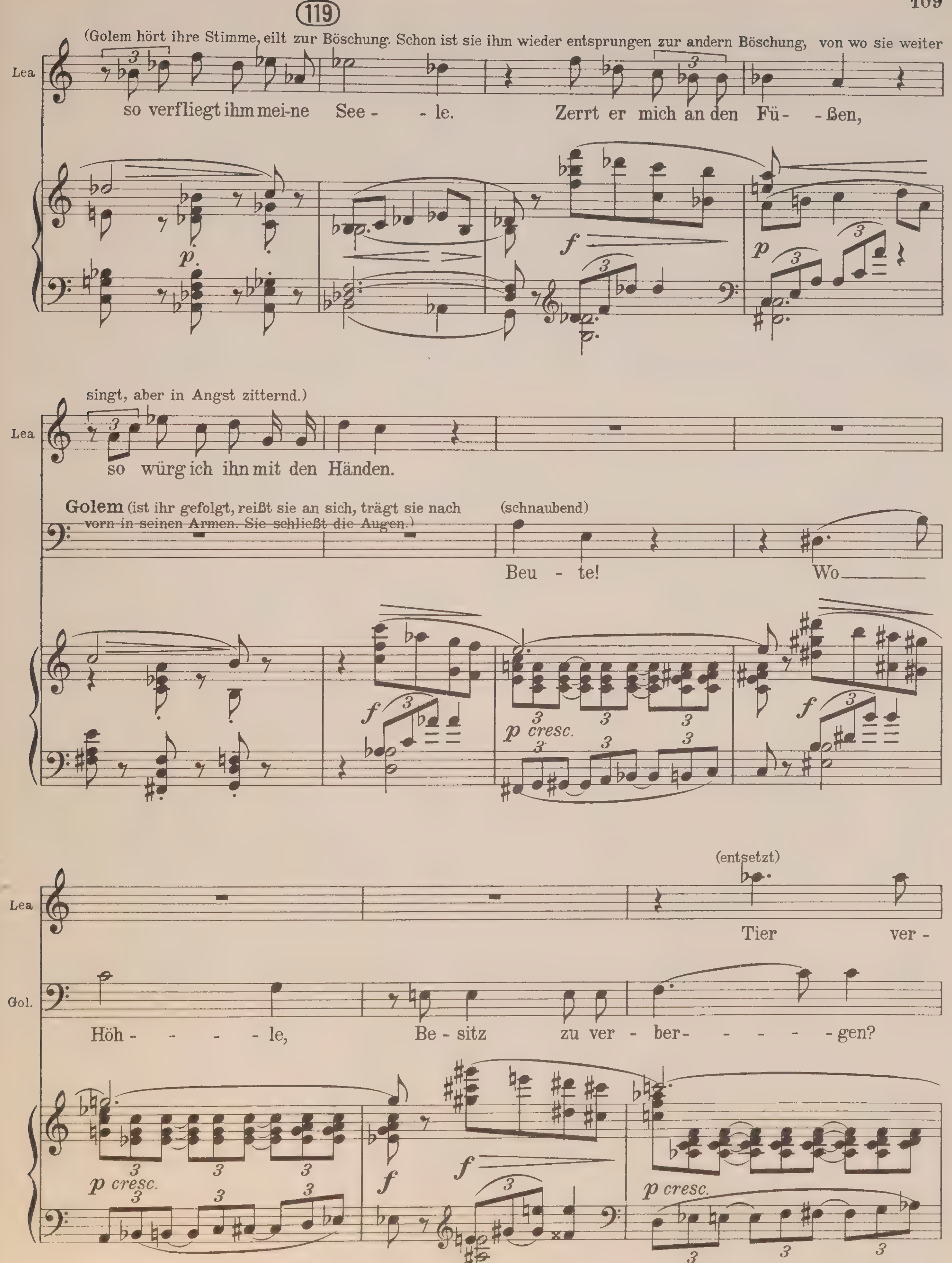


(Untersucht das Beet, entdeckt sie. Aber während er sich bückt, entflieht sie, entspringt nach hinten, zur Böschung des Tores. Dem Golem ist sie verschwunden.)








119
(Golem hört ihre Stimme, eilt zur Böschung. Schon ist sie ihm wieder entsprungen zur andern Böschung, von wo sie weiter
Lea
so verfliegt ihm mei-ne See - - le. Zerrt er mich an den Fü - - ßen,
p.
f
p
singt, aber in Angst zitternd.)
Lea
so würg ich ihn mit den Händen.
Golem (ist ihr gefolgt, reißt sie an sich, trägt sie nach vorn in seinen Armen. Sie schließt die Augen.)
(schnaubend)
Beu - te! Wo
f
p cresc.
f
(entsetzt)
Lea
Tier ver -
Gol.
Höh - - - - le, Be - sitz zu ver - ber- - - - - gen?
p cresc.
f
f
p cresc.



Lea: schlingt mich. Und ich bin doch von Gott ——— ge-

(Er legt sie auf den Stufen, die zum Haus führen, nieder, sein Arm ist unter ihr, damit sie ihm nicht entflieht.)

f *p cresc.* *p* *cresc.*

Lea: küßt.

120

Golem: Sie ga - - ben Früch - - te, Fleisch Be - trug!

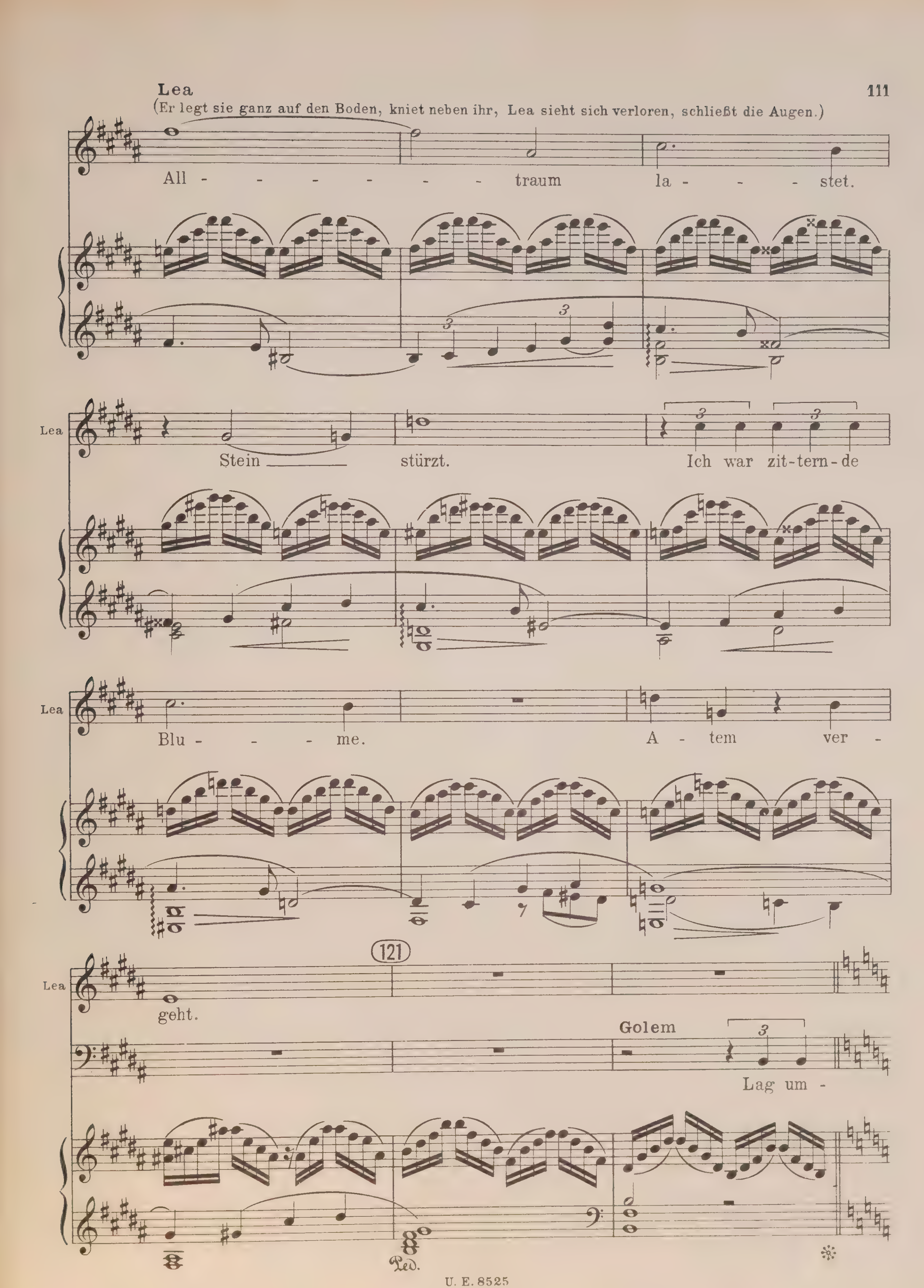
f

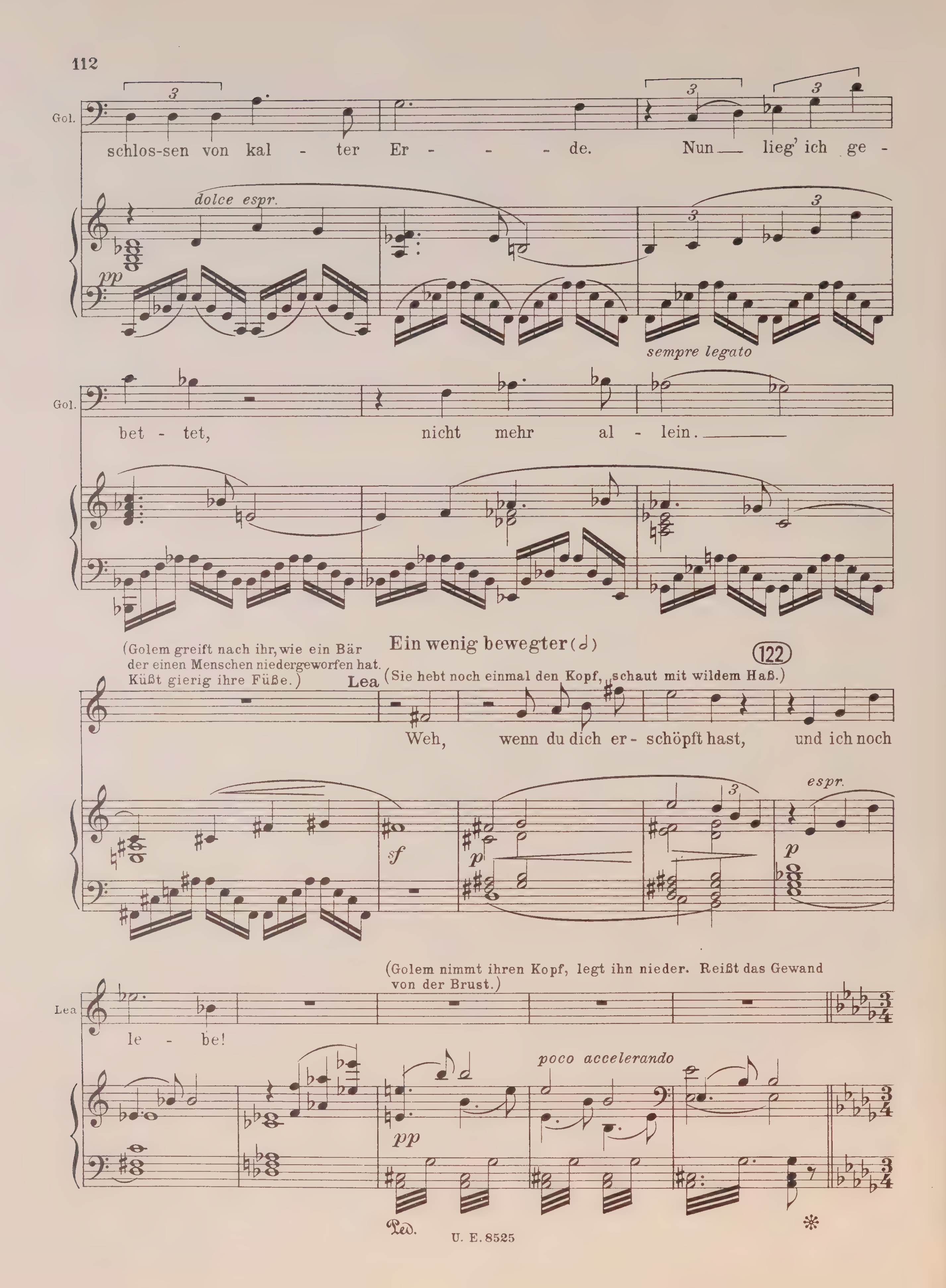
Gol.: — *riten.* Nie ward ich satt.

f *zurückhaltend* *ff*

Moderato come prima

p *dolce espress.*


Lea
(Er legt sie ganz auf den Boden, kniet neben ihr, Lea sieht sich verloren, schließt die Augen.)
All - - - - - - traum la - - - stet.
Lea
Stein stürzt. Ich war zit-tern-de
Lea
Blu - - - me. A - tem ver -
121
Lea
geht.
Golem
Lag um -
Ped.


Gol.
schlos-sen von kal - ter Er - - - - de. Nun lieg' ich ge -
dolce espr.
pp
sempre legato
Gol.
bet - tet, nicht mehr al - lein.
(Golem greift nach ihr, wie ein Bär der einen Menschen niedergeworfen hat. Küßt gierig ihre Füße.)
Ein wenig bewegter
122
Lea
(Sie hebt noch einmal den Kopf, schaut mit wildem Haß.)
Weh, wenn du dich er - schöpft hast, und ich noch
sf
p
espr.
p
(Golem nimmt ihren Kopf, legt ihn nieder. Reißt das Gewand von der Brust.)
Lea
le - be!
poco accelerando
pp
Ped.
*



Molto moderato.

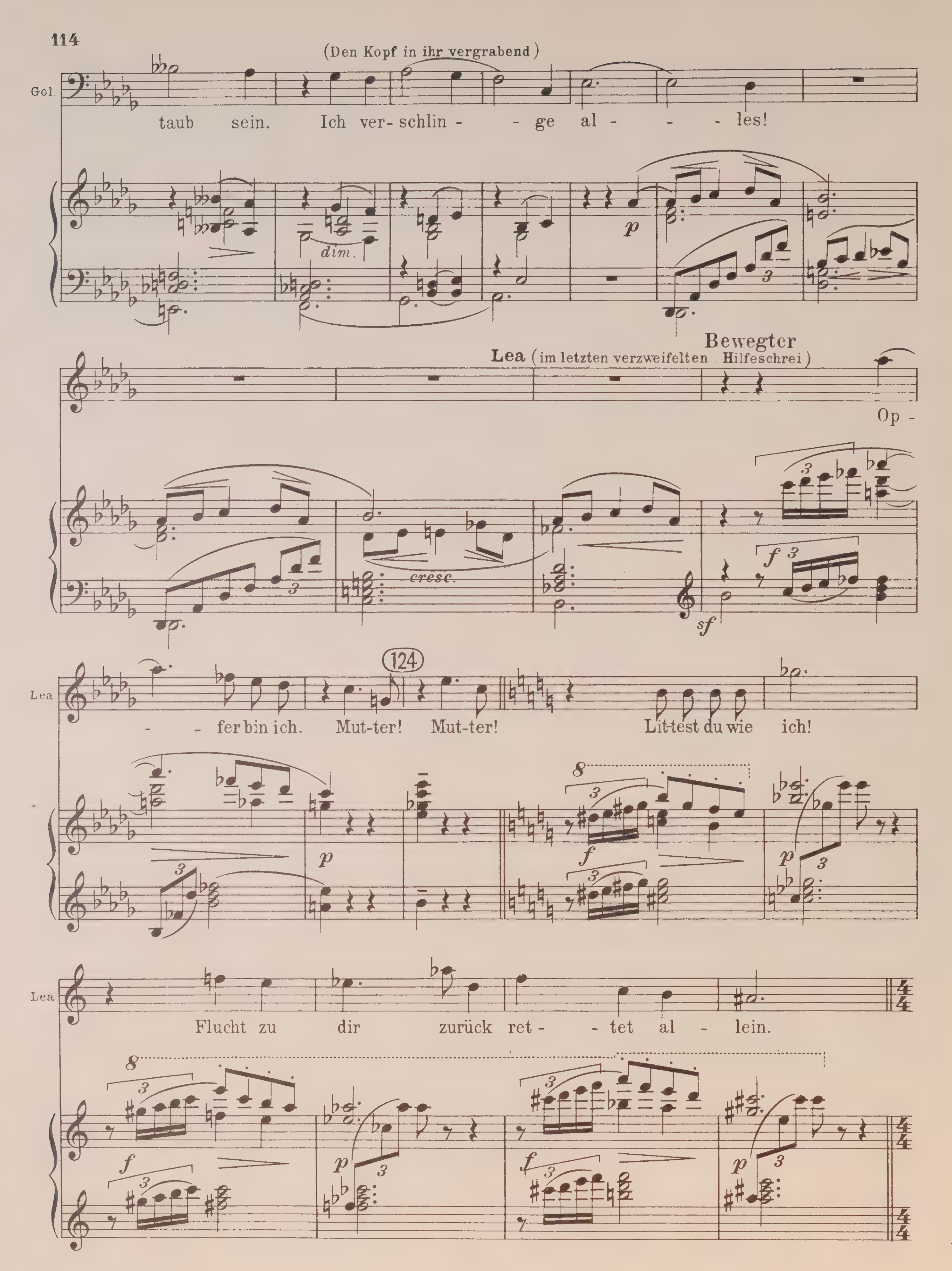
Golem (Mäßige Viertel)

Gewand ver-birgt. Fetzen hin, her. Weich wie Er - - de. A-dern: Wurzel-ge-flecht. Sil - ber schim-mert. Was-ser perlt. Glitzernde Haut- was ist un-ter dir! Tauch ich in Blut. Hinweg, Licht! Ich will er-blin-den. Welt-geräusch schweig! Ich will

(Er wirft Gewandteile weg, sieht Nacktheit.) (Er sieht Schweißtropfen.) (Er zögert, ob er nicht lustmordend den Leib öffnen will. Um sich schauend.)

p *poco cresc.* *p* (123) *cresc.* *mf* *p*

Ped. *


(Den Kopf in ihr vergrabend)
Gol.
taub sein. Ich ver-schlin- - ge al- - - les!
dim.
p
Bewegter
Lea (im letzten verzweifelten Hilfeschrei)
Op-
cresc.
f
sf
Lea
- fer bin ich. Mut-ter! Mut-ter! Lit-test du wie ich!
124
p
f
p
Lea
Flucht zu dir zurück ret- - tet al - lein.
f
p
f
p



Golem (hebt wieder den Kopf, schaut auf seine Beute, die ihm sicher ist.)

Lebhaft

Qual!

p *cresc.* *f* *p*

(Golem will sich auf sie stürzen, zu letztem Genuß. Da schrickt er zurück. Denn sie erbebt in Krämpfen: epileptischer Anfall der Fallsüchtigen.)

Gol. Entzük-ken! Qual!

f *f* *f* *p* *cresc.* *f* *p*

Sehr lebhaft (Er beobachtet, schaut.)

Gol. Ge-wen - det hin, her, her, hin, Schaum auf den

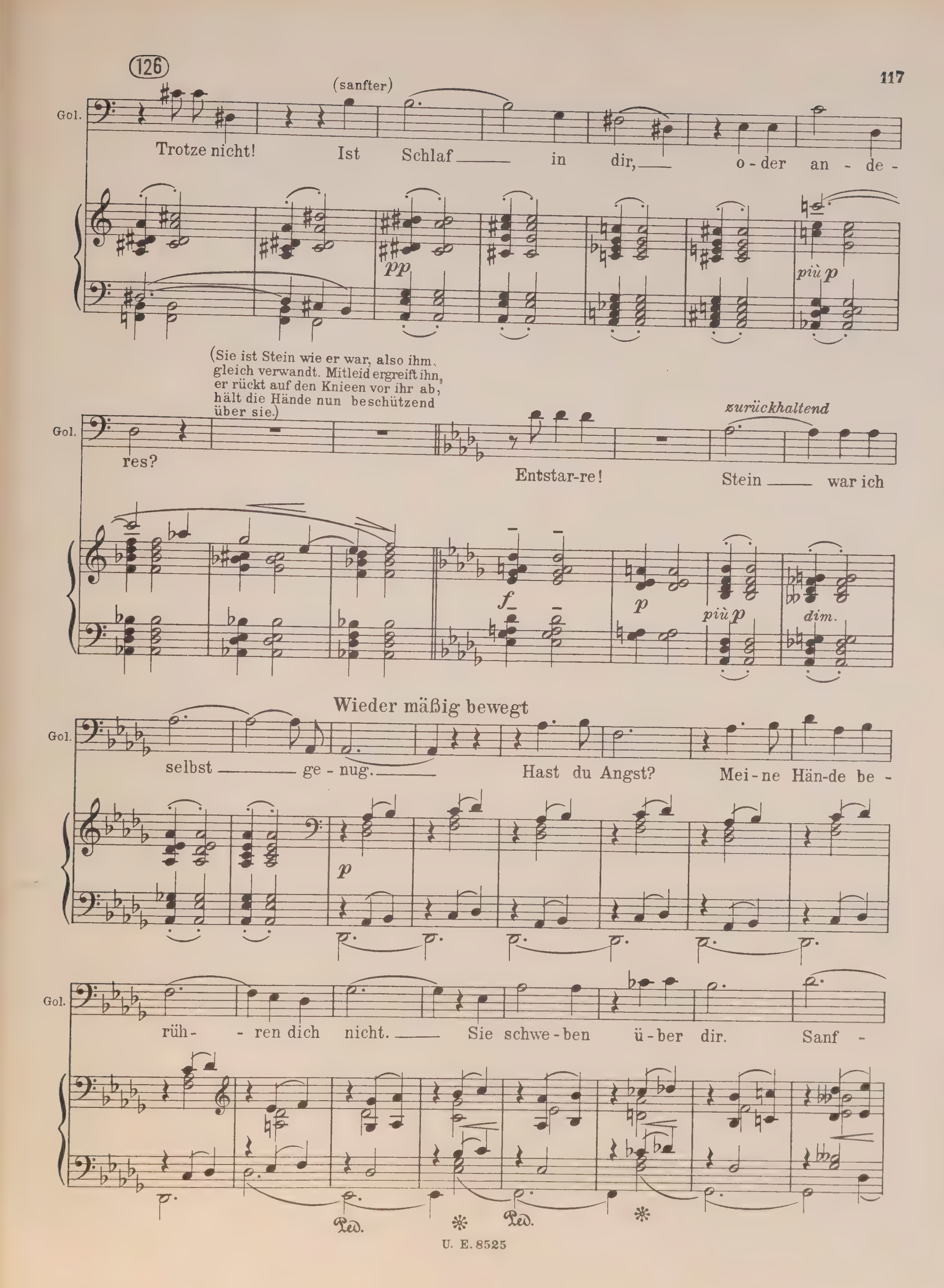
fp *fp*

(125)

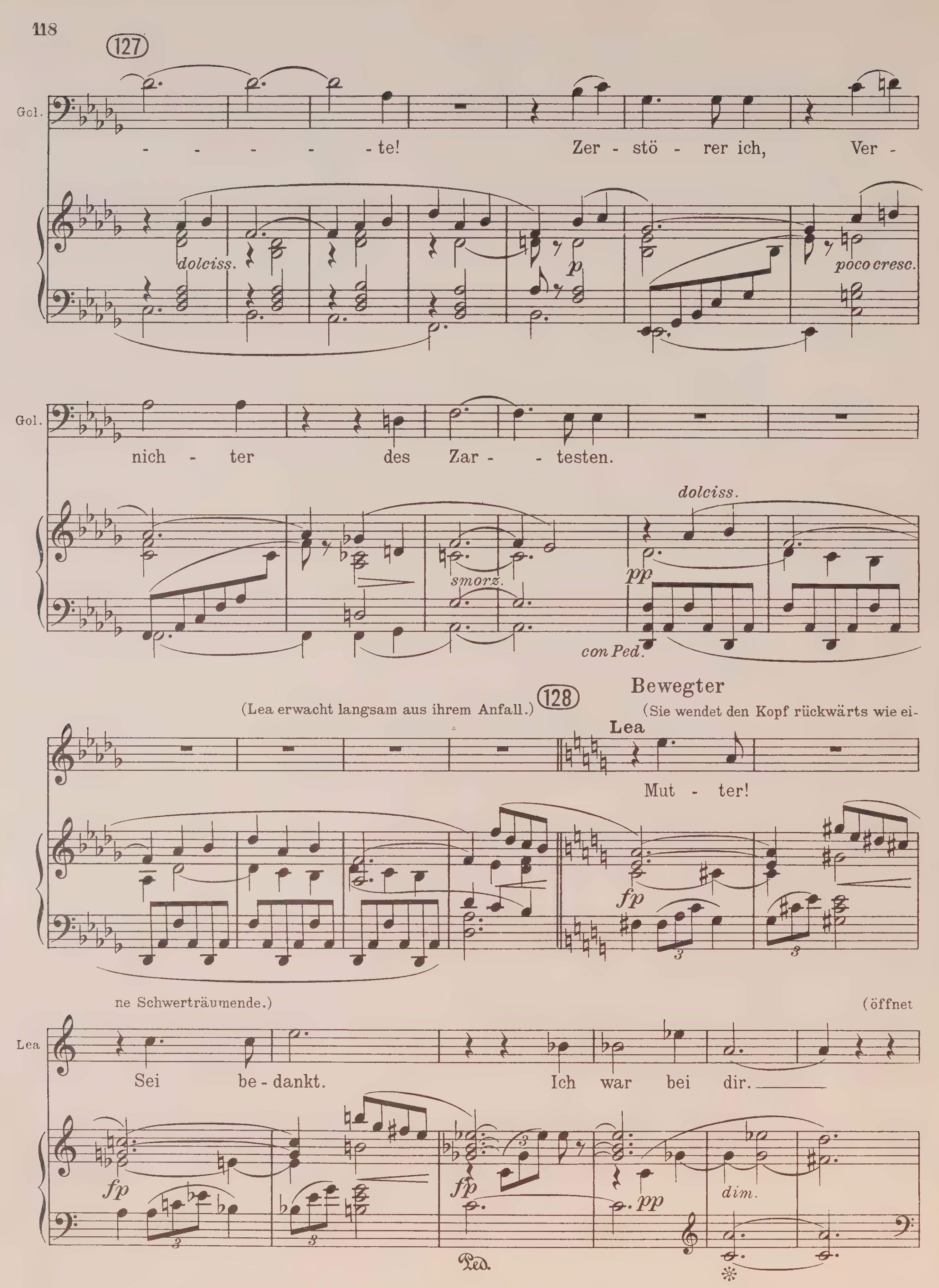
Gol. Lip - pen. Blau ih - re Au - gen wie E - - del -

fp


(nun liegt sie still, wie tot)
Gol.
stein in der Tie - fe.
fp cresc.
Breiter
ff
Gol.
Un - be-wegt!
ff
p
pp
nachlassend
Gol.
Warum hattest du dich ge-wehrt?
Zorn war.
Ich wollte dich still haben.
pp (una corda)
(Er greift nach ihr, aber lustlos. Die Totscheinende erschreckt ihn, er möchte sie wieder lebend sehen, Wild, drohend.)
Gol.
Bin doch der Stär-ke-re.
Öff-ne wieder die Au-gen.
Wölbe den Mund!
Ruhig
p dolce



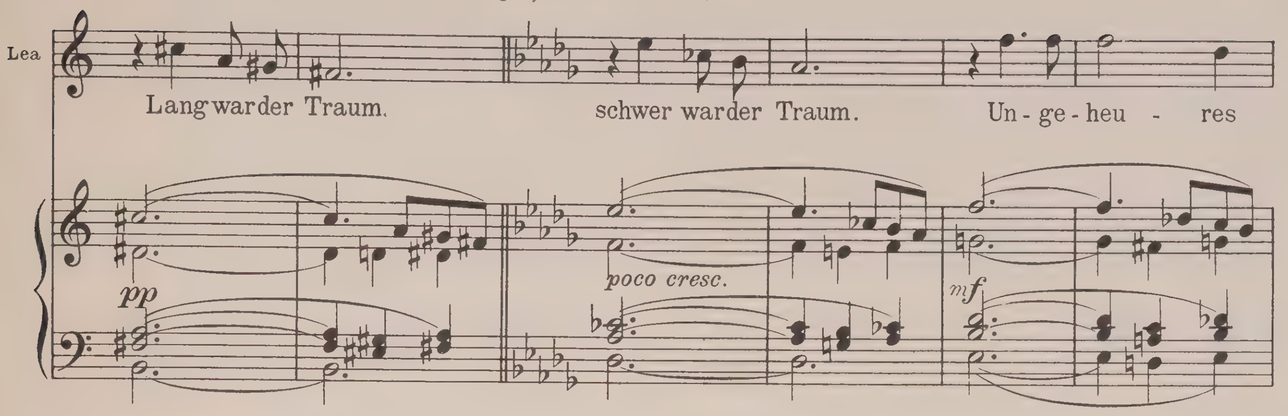
126
(sanfter)
Gol.
Trotze nicht! Ist Schlaf in dir, oder an-de-res?
pp
più p
(Sie ist Stein wie er war, also ihm gleich verwandt. Mitleid ergreift ihn, er rückt auf den Knieen vor ihr ab, hält die Hände nun beschützend über sie.)
zurückhaltend
Entstar-re! Stein war ich selbst ge-nug.
f
p
più p
dim.
Wieder mäßig bewegt
Hast du Angst? Mei-ne Hän-de be-rüh-ren dich nicht. Sie schwe-ben ü-ber dir. Sanf-
p


127
Gol.
- - - - - te! Zer - stö - rer ich, Ver -
dolciss.
p
poco cresc.
Gol.
nich - ter des Zar - - testen.
smorz.
dolciss.
pp
con Ped.
(Lea erwacht langsam aus ihrem Anfall.)
128
Bewegter
(Sie wendet den Kopf rückwärts wie ei-
Lea
Mut - ter!
fp
ne Schwerträumende.)
(öffnet
Lea
Sei be - dankt. Ich war bei dir.
fp
fp
pp
dim.
Ped.

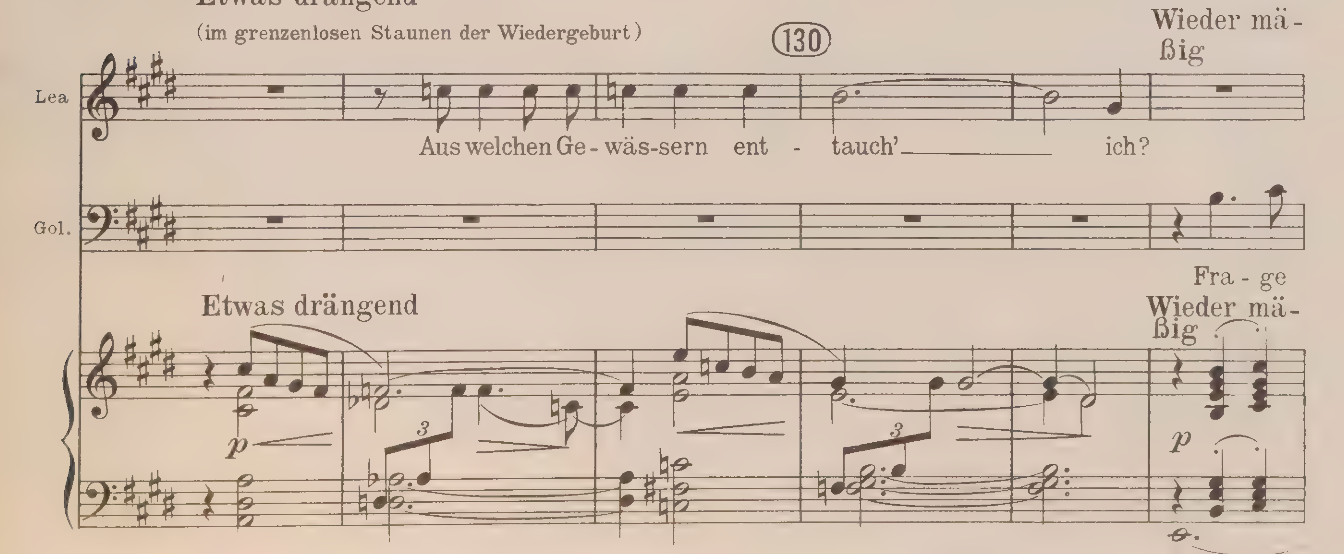




langsam die Augen, hebt den Oberkörper, Golem stützt sie.)









(in Schauer zurücksinkend)

Lea: Ich flie-he zu - rück. Die

Gol.: nicht. Lei - se er - wa - - che!

Drängend

f *p* *f*

zurückhaltend

Ruhig

Lea: Tie - fe hat - te mein Fuß se - lig be - rührt.

p *p* *espr.*

(Sie hebt wieder den Kopf.) (Sieht jetzt den Golem.)

Lea: Wer bist du,

Lea: Frem - der, der mich bei mei - ner Wie - - der kehr an der

131

(ihn betrachtend)

Lea: Schwel-le der Welt em-pfängt?

f *ff*

Moderato

Lea: Hatte ich dich vorher ge-sehn?

Golem: Nie- - - -mals.

Moderato

p

Ein wenig belebter

(sie schaut mit großen Augen um sich)

132

Etwas beschleunigend

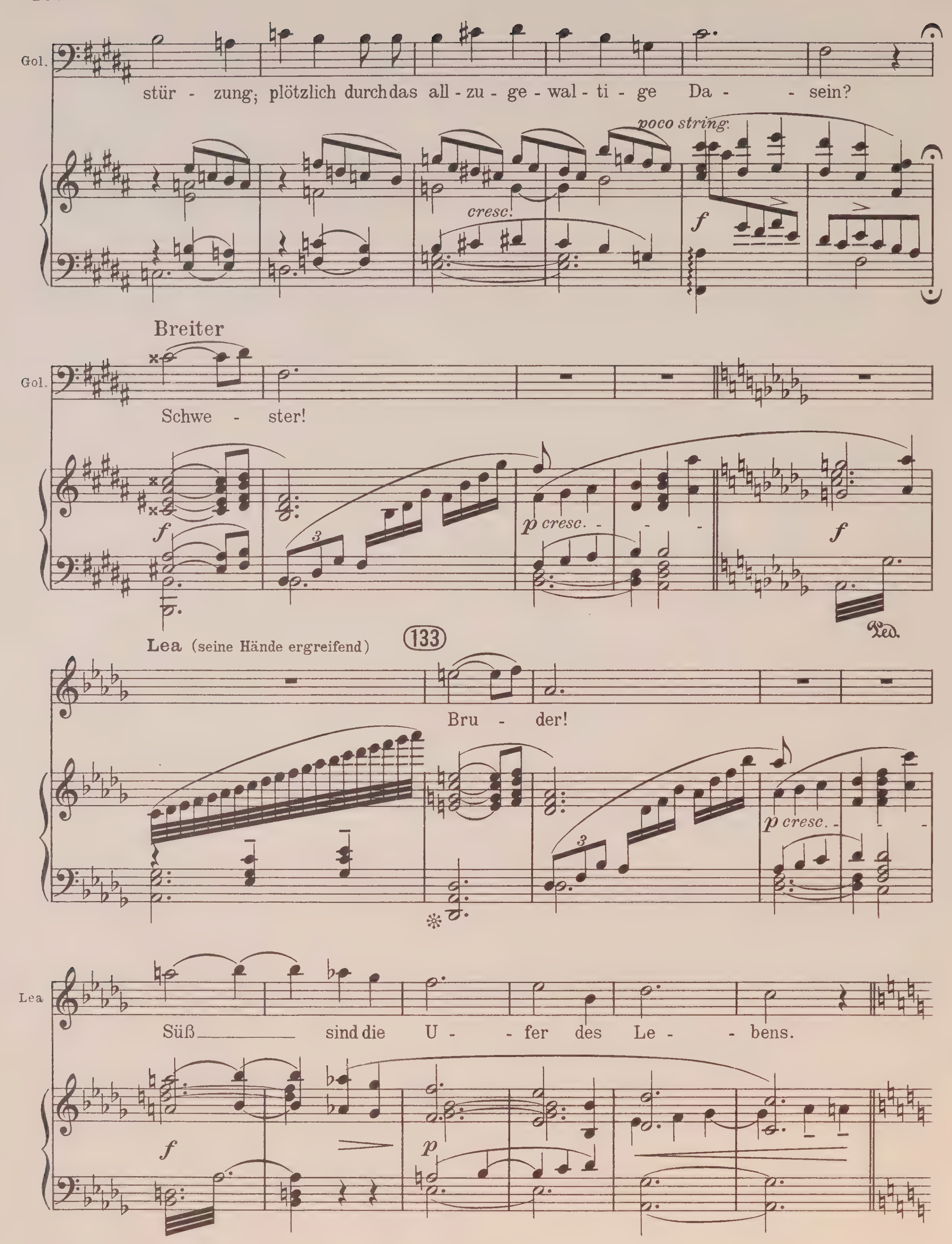
Lea: Ist Sonne oder Mond? Tag oder Nacht!

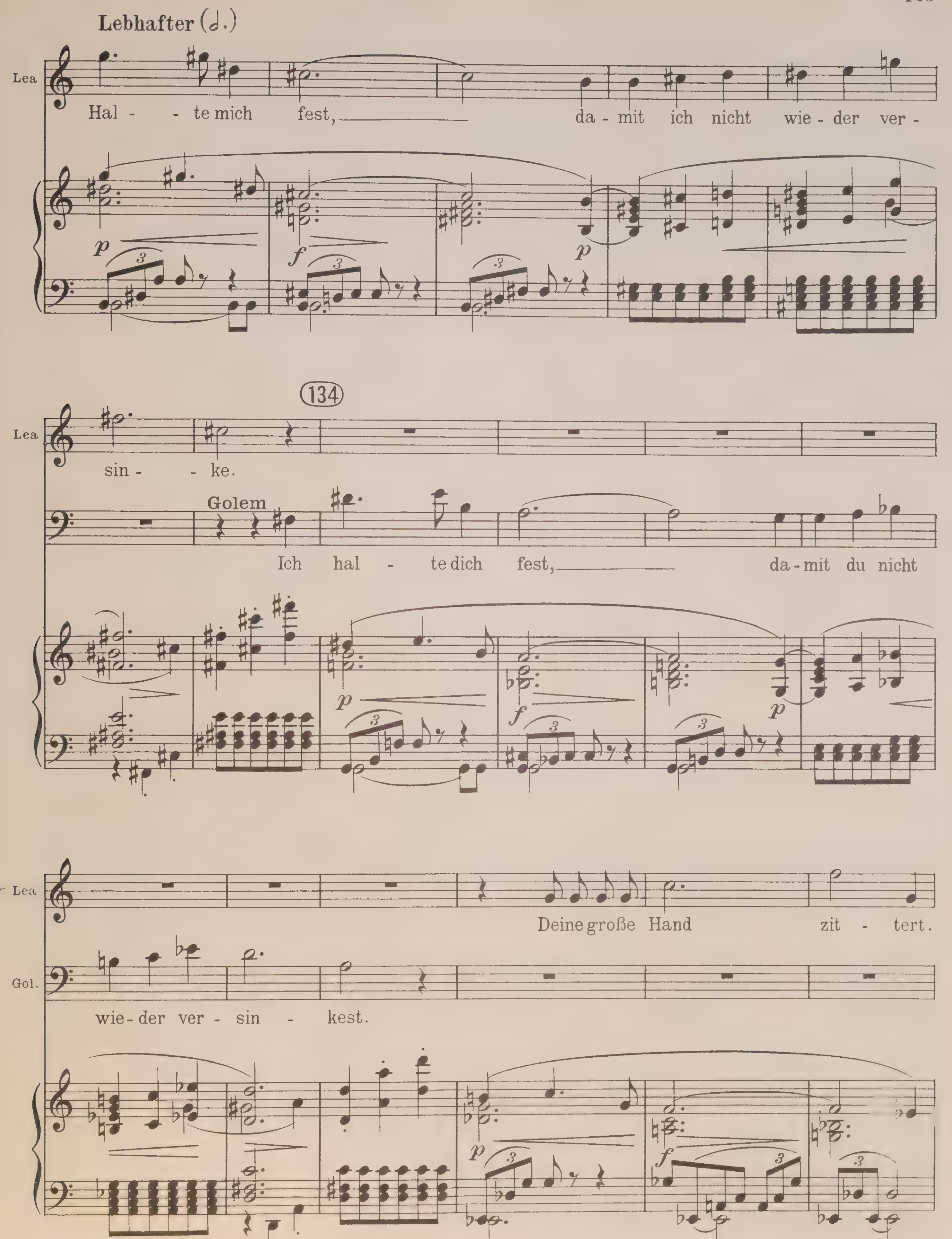
Gol.: Kennst du es auch, die Ü-ber-

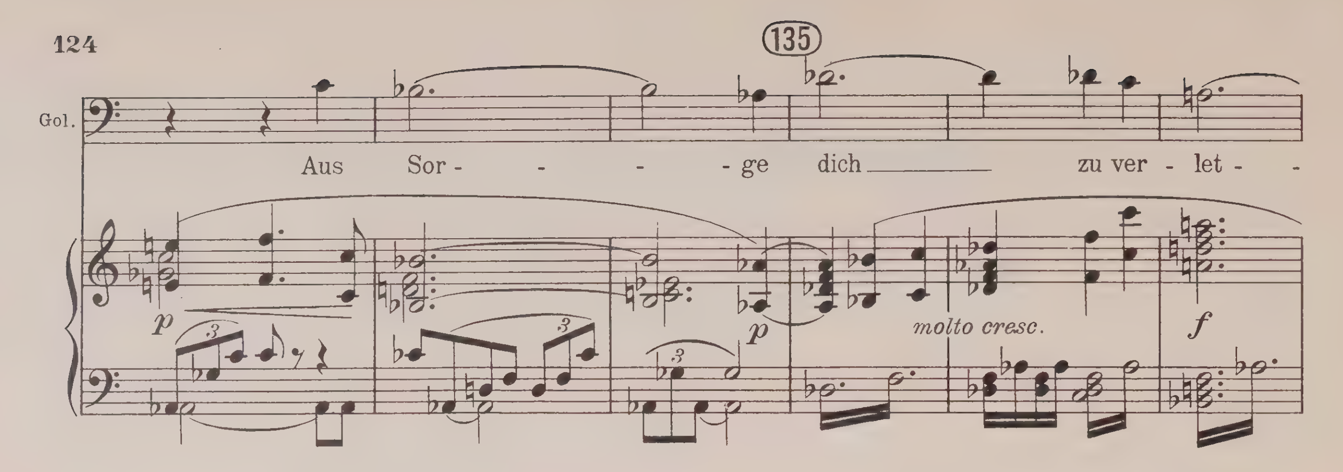
Ein wenig belebter

Etwas beschleunigend

p *p*


Gol.
stür - zung; plötzlich durch das all - zu - ge - wal - ti - ge Da - - sein?
poco string.
cresc.
f
Breiter
Gol.
Schwe - ster!
f
p cresc.
f
Ped.
Lea (seine Hände ergreifend)
133
Bru - der!
p cresc.
Lea
Süß sind die U - fer des Le - bens.
f
p


Lebhafter
Lea
Hal - te mich fest, da - mit ich nicht wie - der ver -
p
f
134
sin - ke.
Golem
Ich hal - te dich fest, da - mit du nicht
Lea
Deine große Hand zit - tert.
Gol.
wie - der ver - sin - kest.



Viel breiter

(Er, der neben ihr kniete, steht behutsam auf, mit der Hand nur ihren Scheitel berührend.)

Gol.

- zen.

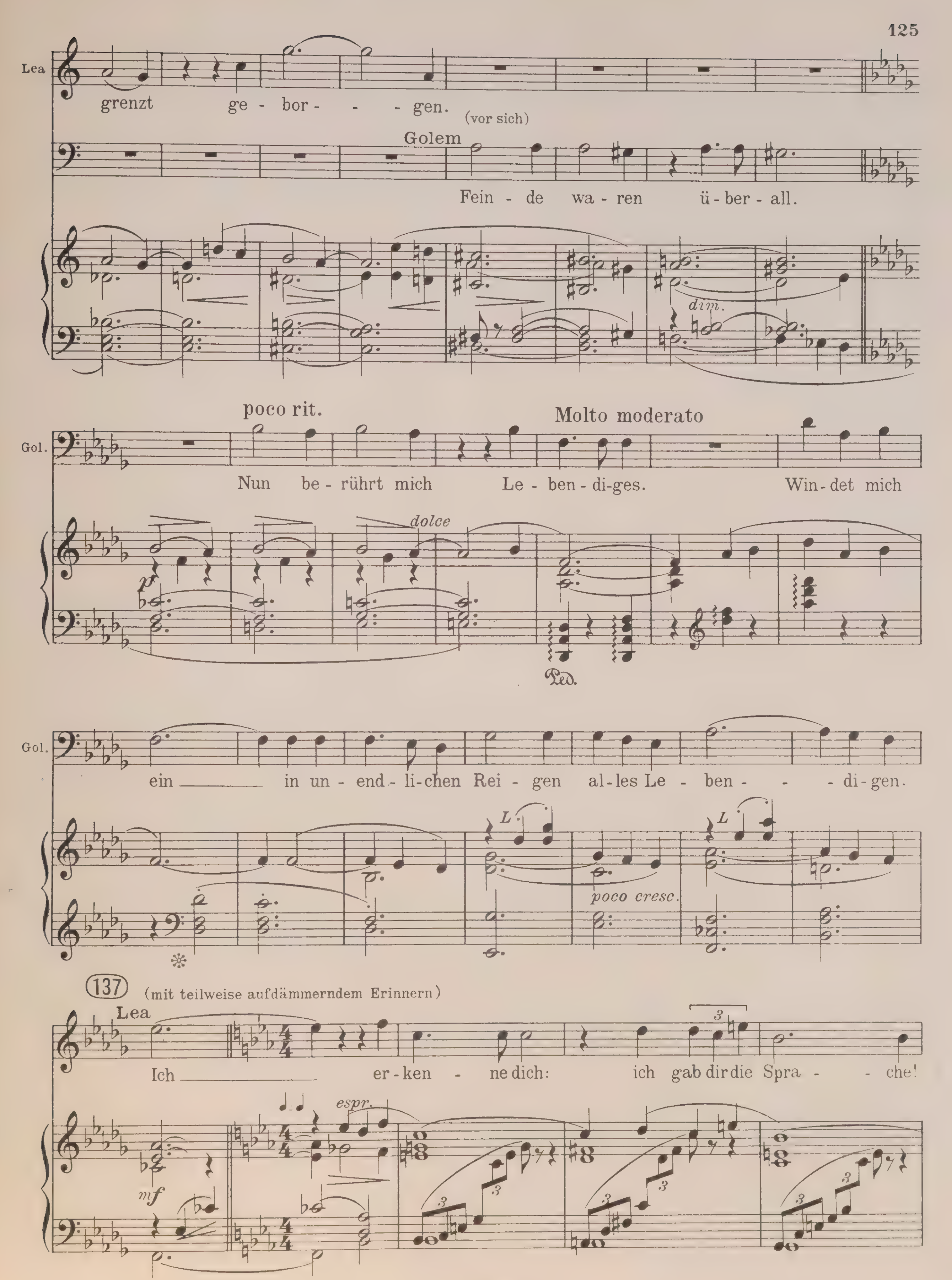
ff con passione

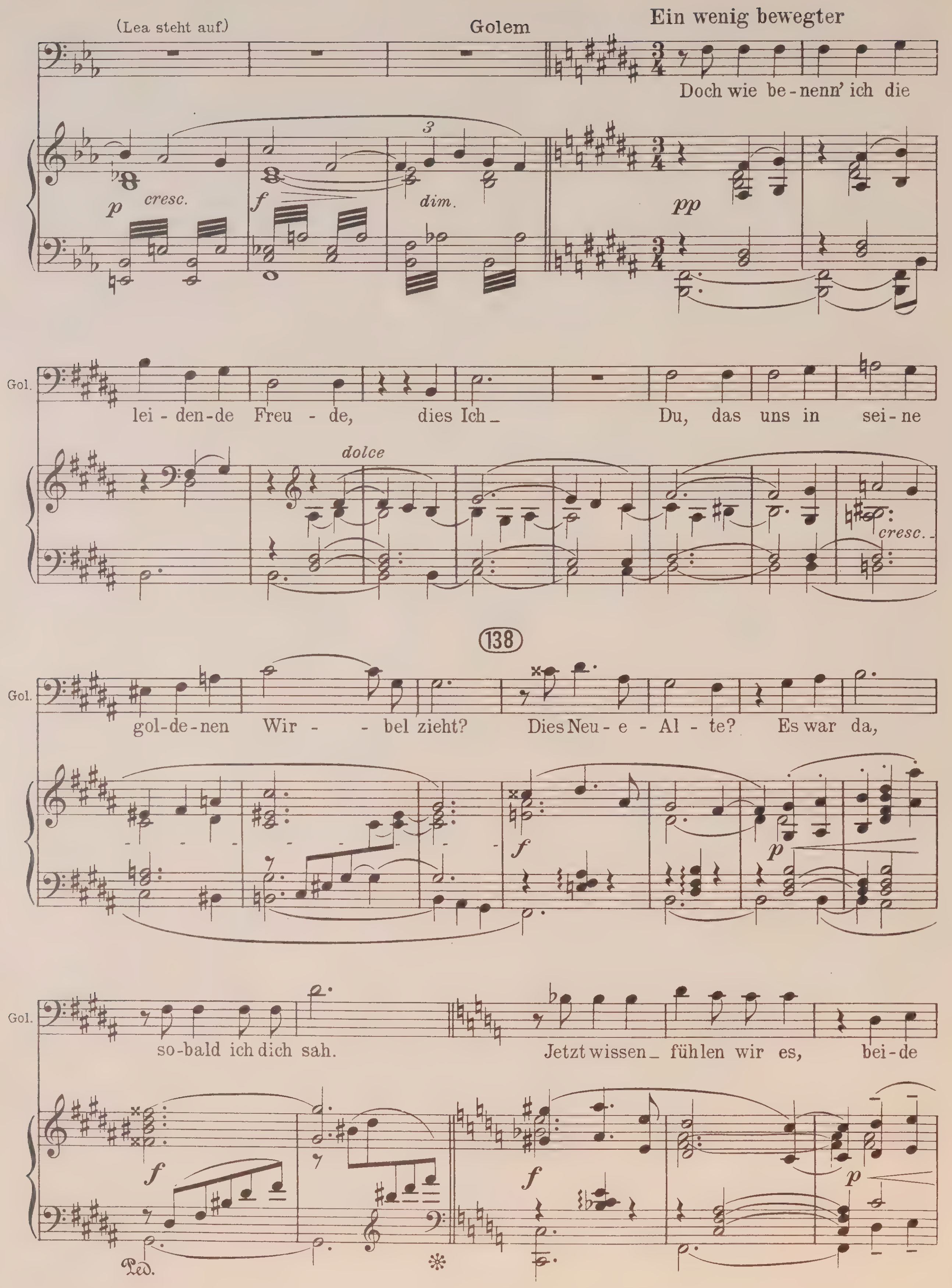
con Ped.

136

(sich an seinen Knieen anschmiegend, zu ihm aufschauend)




Lea
grenzt ge - bor - - - gen.
(vor sich)
Golem
Fein - de wa - ren ü - ber - all.
dim.
poco rit.
Molto moderato
Gol.
Nun be - rührt mich Le - ben - di - ges. Win - det mich
dolce
pp
Ped.
Gol.
ein in un - end - li - chen Rei - gen al - les Le - ben - - - di - gen.
L
poco cresc.
137
(mit teilweise aufdämmerndem Erinnern)
Lea
Ich er - ken - ne dich: ich gab dir die Spra - - che!
espr.
mf


(Lea steht auf)
Golem
Ein wenig bewegter
Doch wie be-nenn' ich die
p
cresc.
f
dim.
pp
Gol.
lei-den-de Freu-de, dies Ich
Du, das uns in sei-ne
dolce
cresc.
138
gol-de-nen Wir-bel zieht?
Dies Neu-e-Al-te?
Es war da,
so-bald ich dich sah.
Jetzt wissen fühlen wir es, bei-de
Ped.



Langsam

Lea (lächelnd)

Viel-leicht wird dies Lie - be ge-

Gol.

ü - ber - blen - - - - det.

Langsam

f

dolcissimo

Ped. *

Lea

nannt. So blei - be sie un - ge-

Gol.

(leise aber gläubig)

A - ber dür - fen wir sie bei Na - men nen - nen?

(139)

(Golem und Lea stehen einander gegenüber in der Laubhütte.)

Lea

nannt, da - mit der An - ruf sie nicht er - schrecke.

Gol.

Von

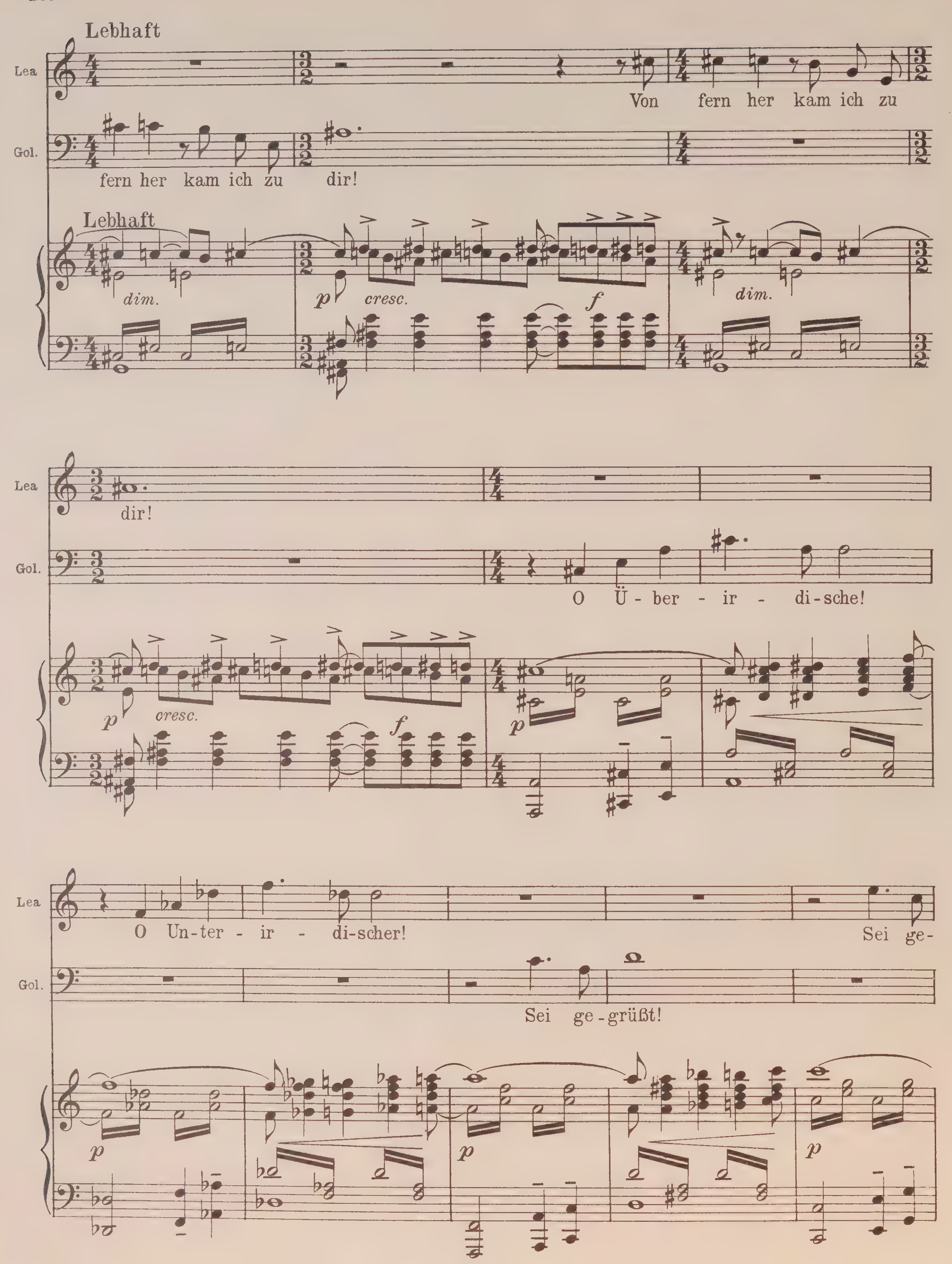
accelerando

molto stringendo

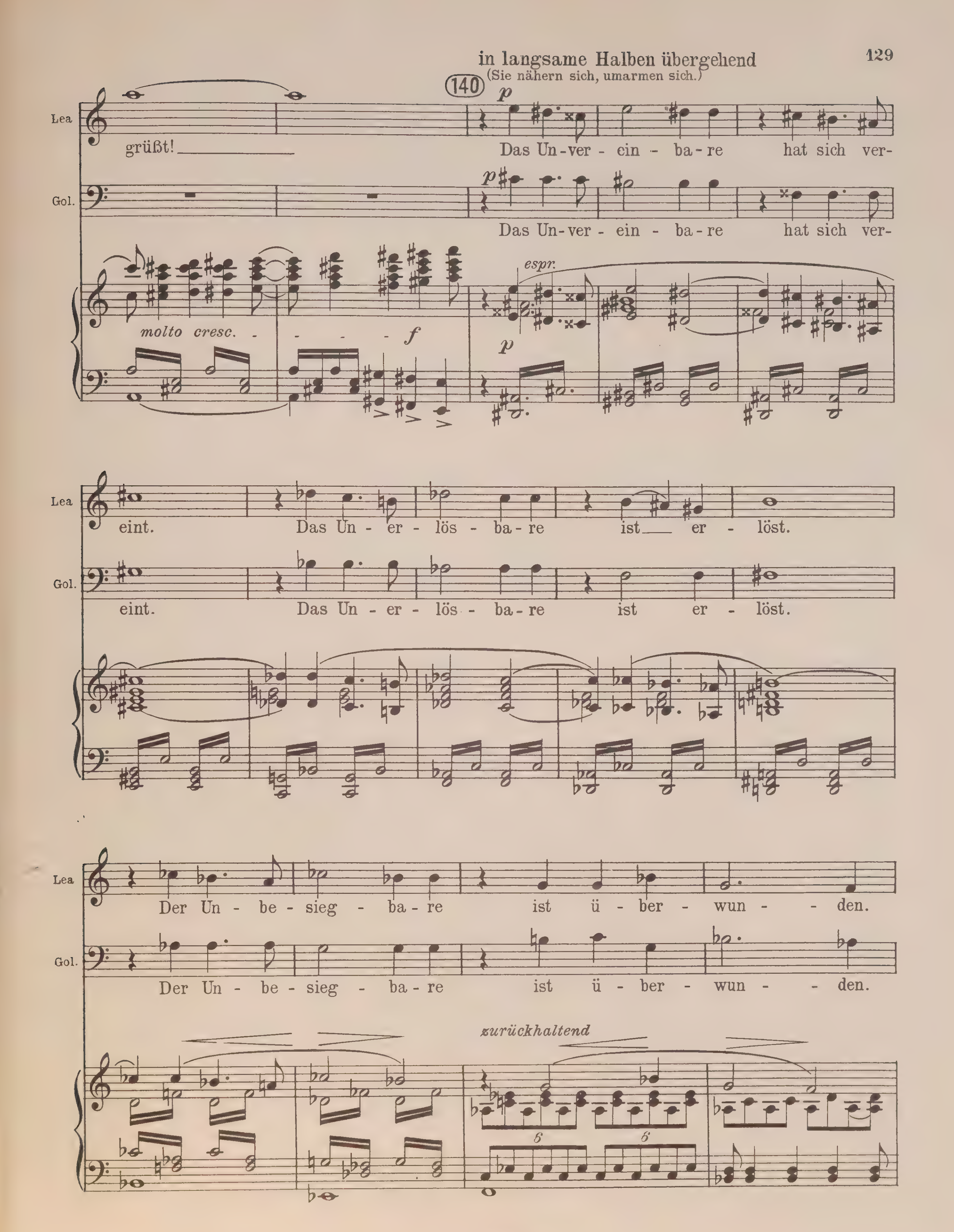
p

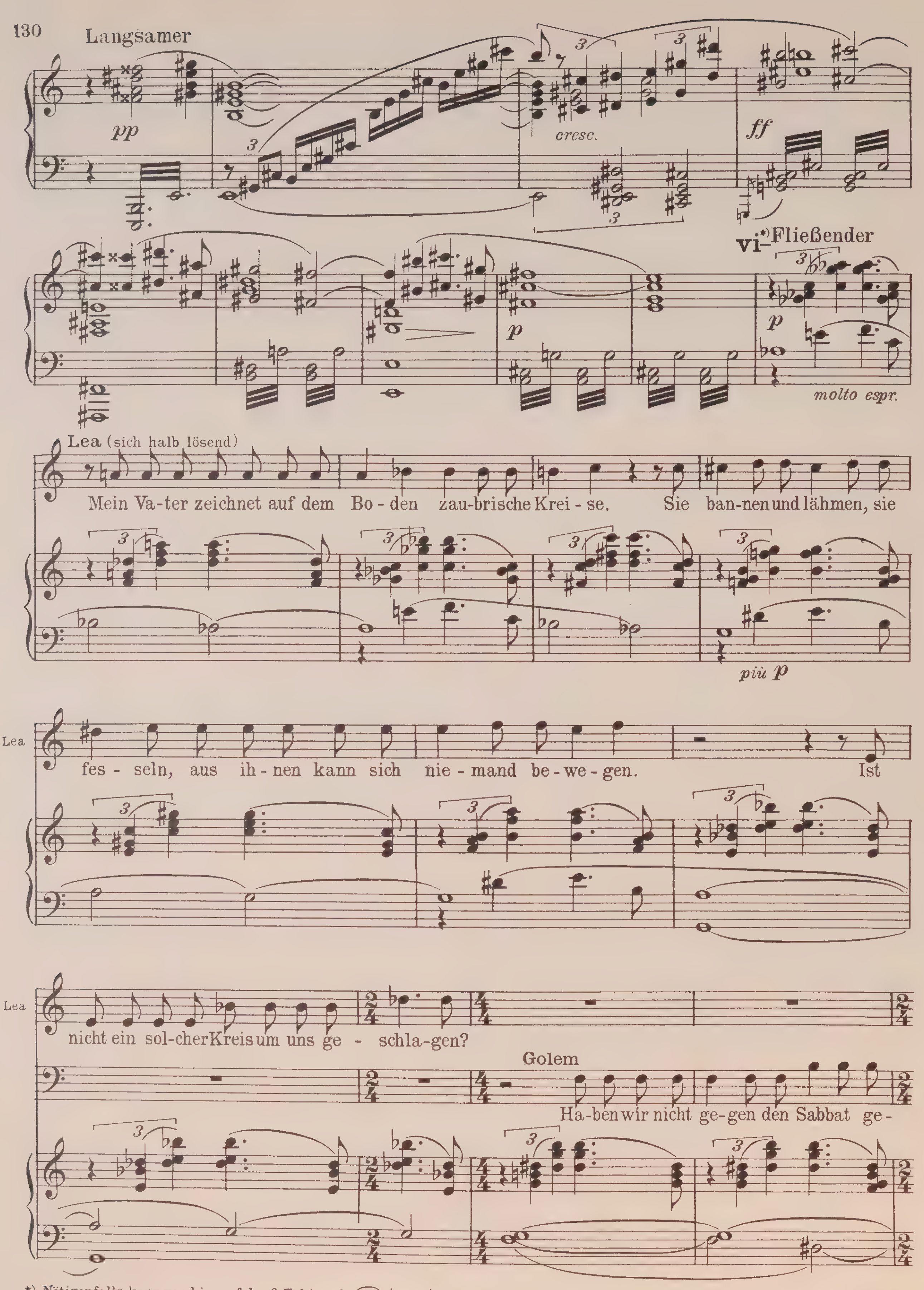
molto cresc.

f



Lebhaft
Lea
Gol.
Von fern her kam ich zu
fern her kam ich zu dir!
Lebhaft
dim.
p cresc.
f
dim.
dir!
O Ü-ber-ir-di-sche!
p cresc.
f
p
O Un-ter-ir-di-scher!
Sei ge-
Sei ge-grüßt!
p
p
p

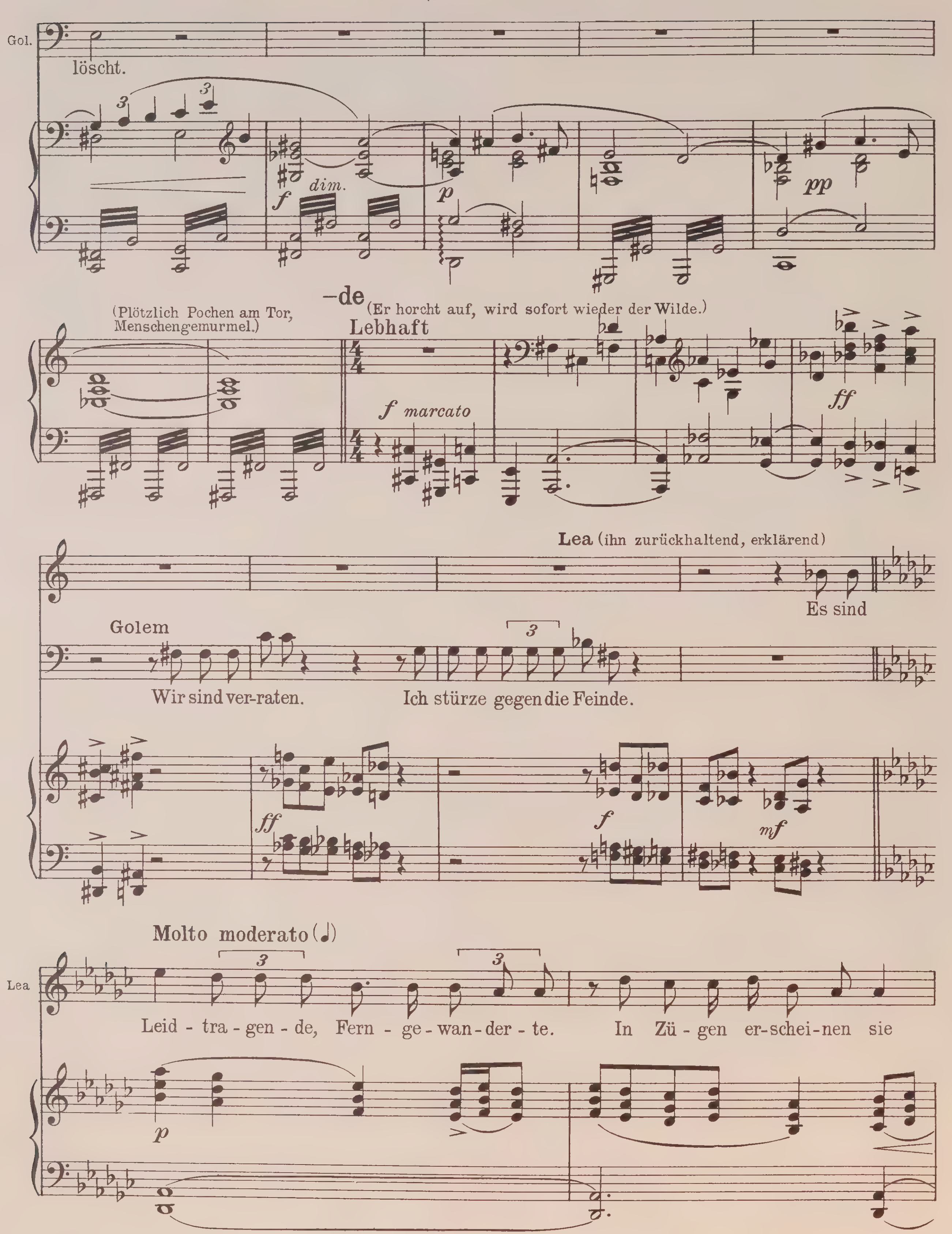

in langsame Halben übergehend
140
(Sie nähern sich, umarmen sich.)
Lea
Gol.
grüßt!
Das Un-ver-ein-ba-re hat sich ver-
Das Un-ver-ein-ba-re hat sich ver-
molto cresc.
f
p
espr.
eint.
Das Un-er-lös-ba-re ist er-löst.
eint.
Das Un-er-lös-ba-re ist er-löst.
Der Un-be-sieg-ba-re ist ü-ber-wun-den.
Der Un-be-sieg-ba-re ist ü-ber-wun-den.
zurückhaltend
6

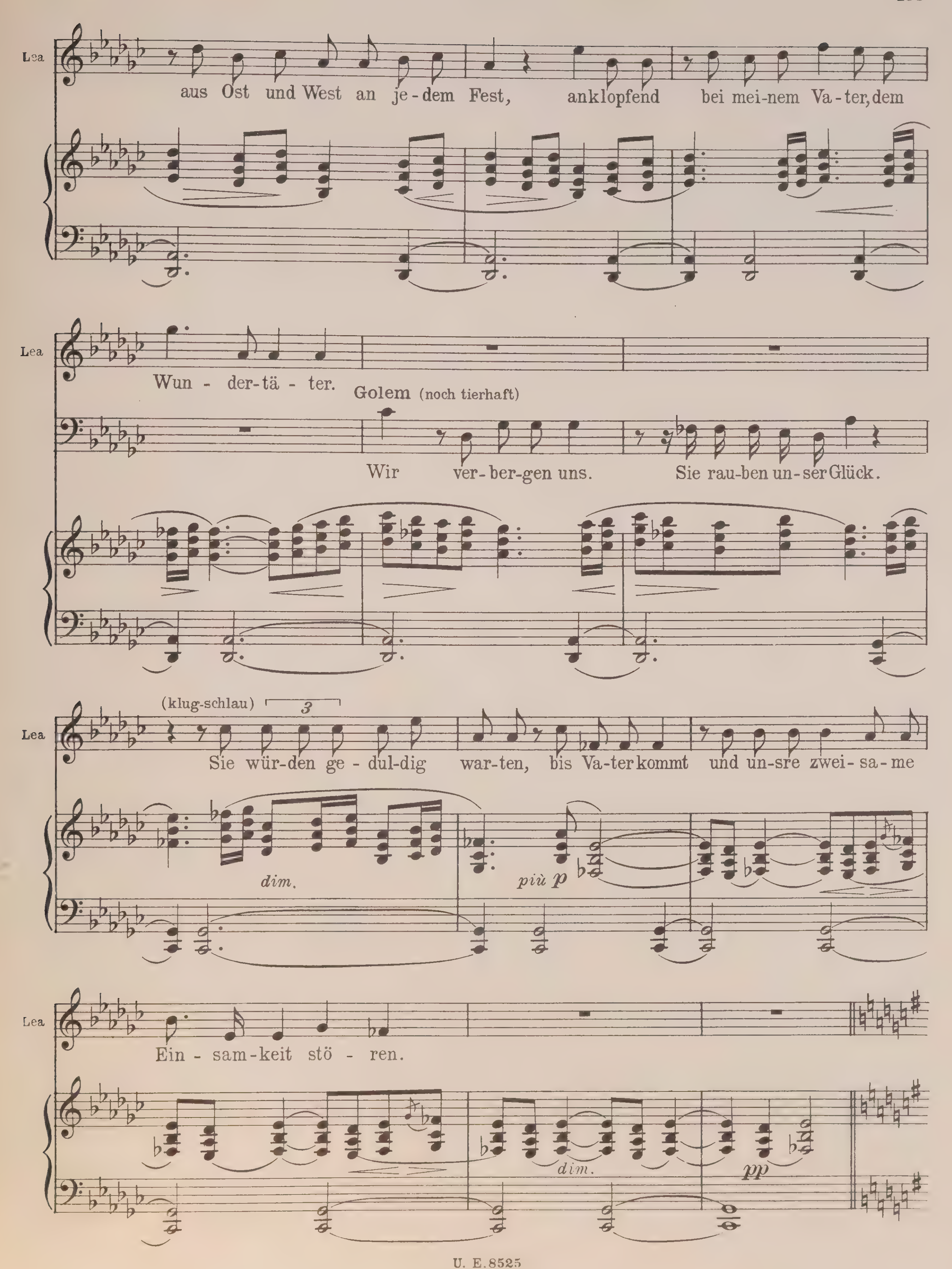


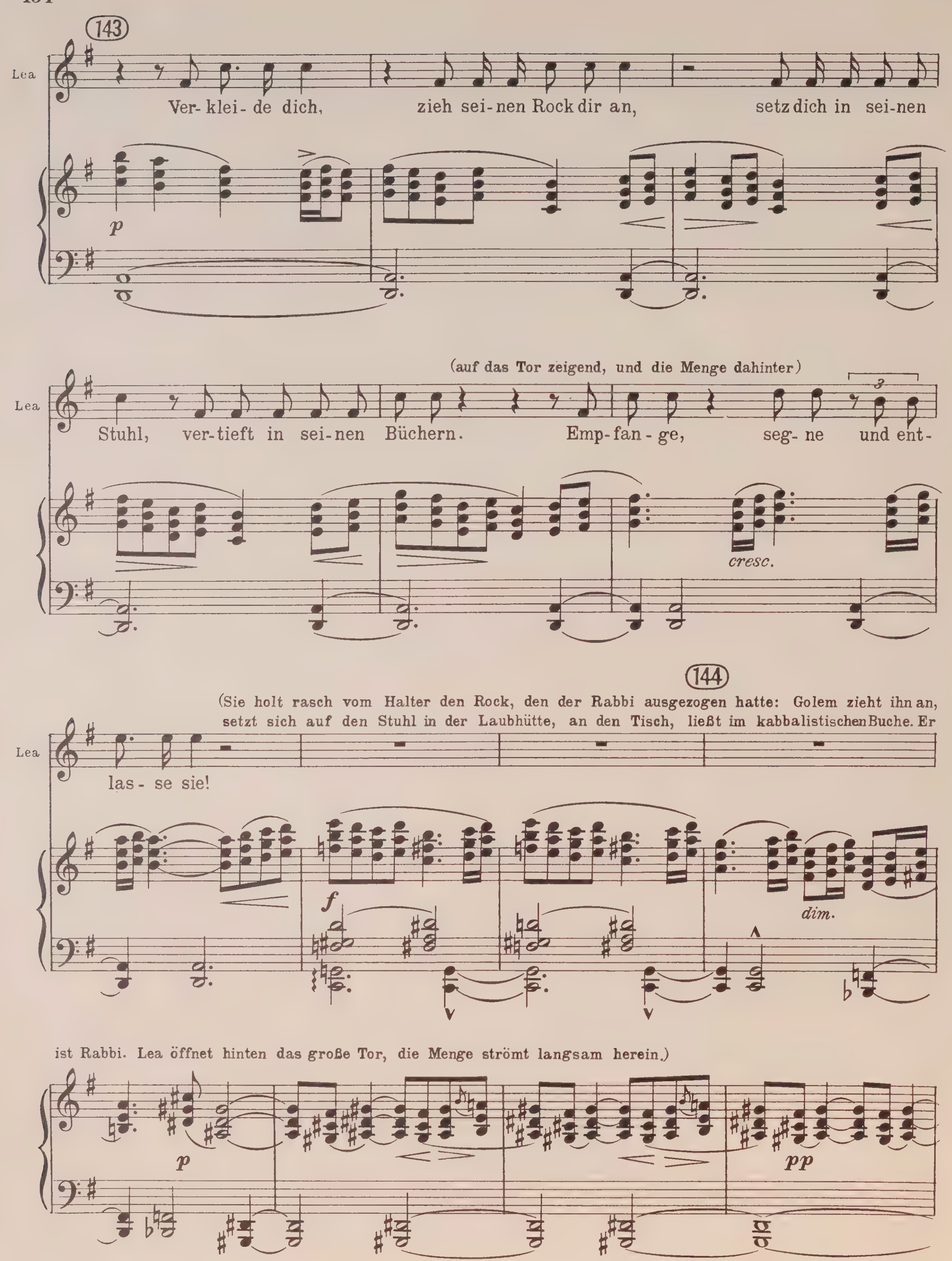
*) Nötigenfalls kann von hier auf den 6. Takt nach (142) (S. 132) gesprungen werden.

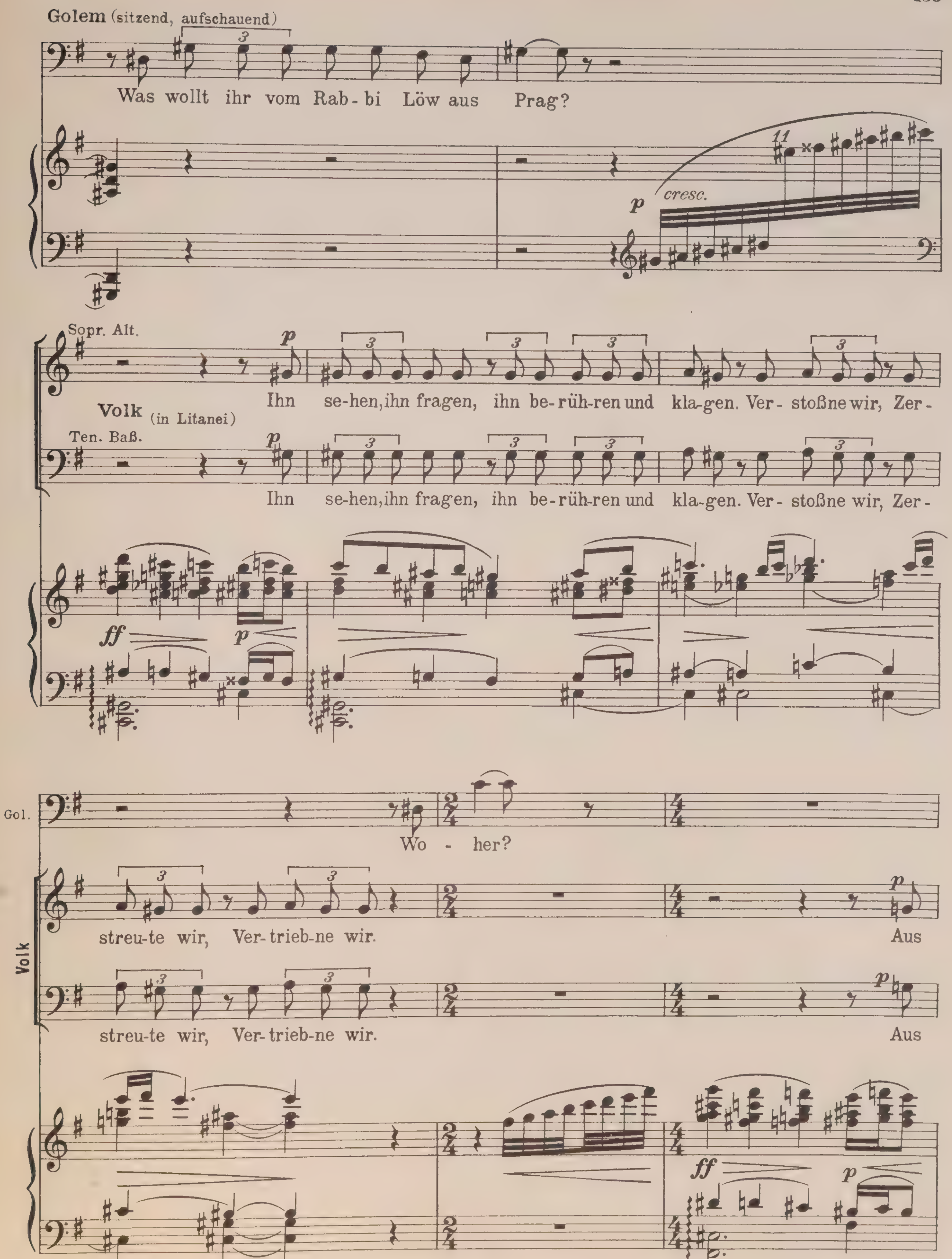


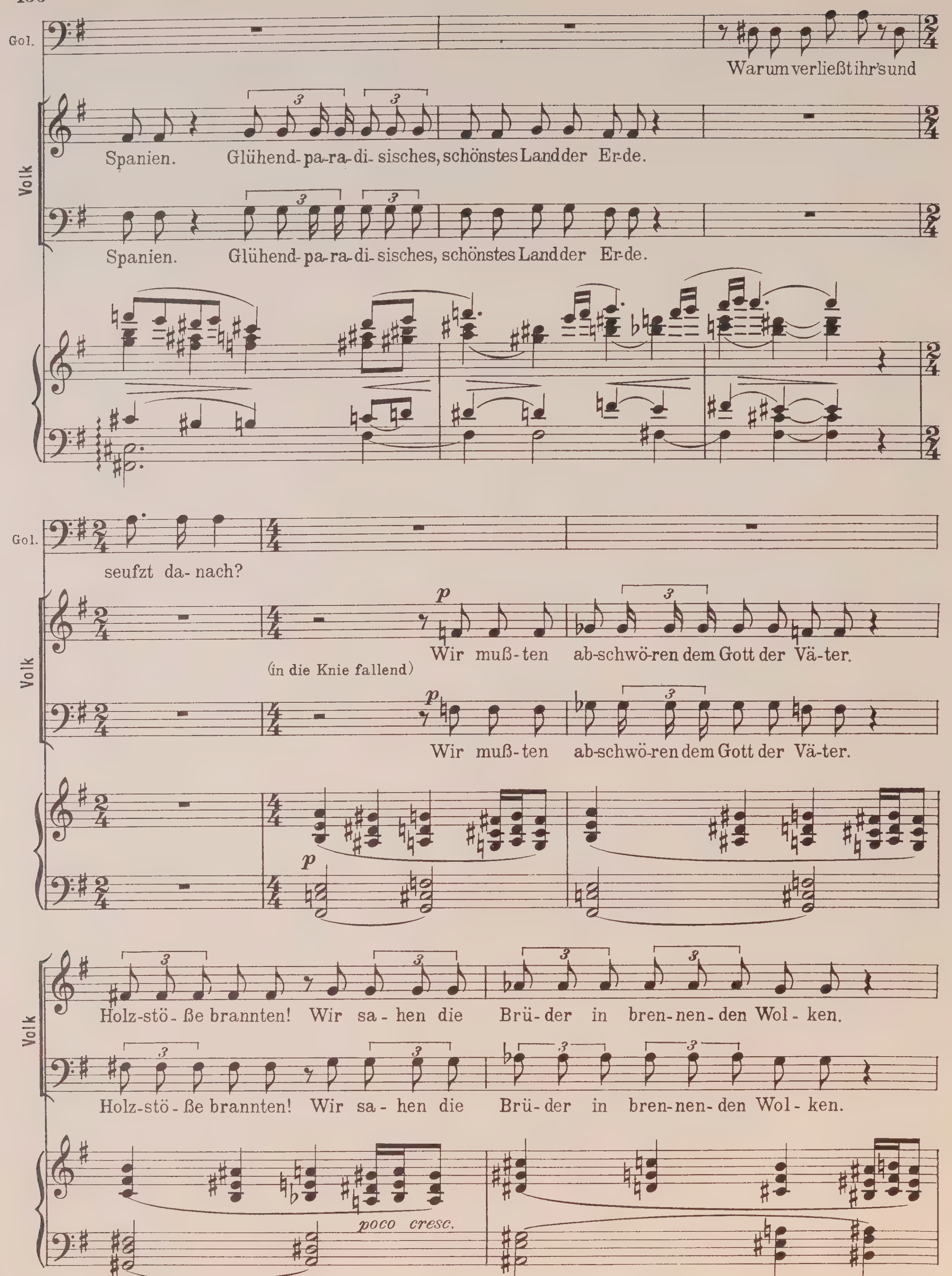
141
Gol
sün - digt?
Man soll nichts
p
Gol.
bre - chen, nichts zer - rei - ßen, nichts ver - bin - den, nichts ver -
più p
Gol.
än - dern. Wir a - ber ha - ben uns bei - de ver -
Langsamer
Lea (unendlich dankbar)
Angst ist aus mir ent - schwunden.
Gol.
wan - - delt. Zorn ist aus mir ge -
Langsamer
ff
p

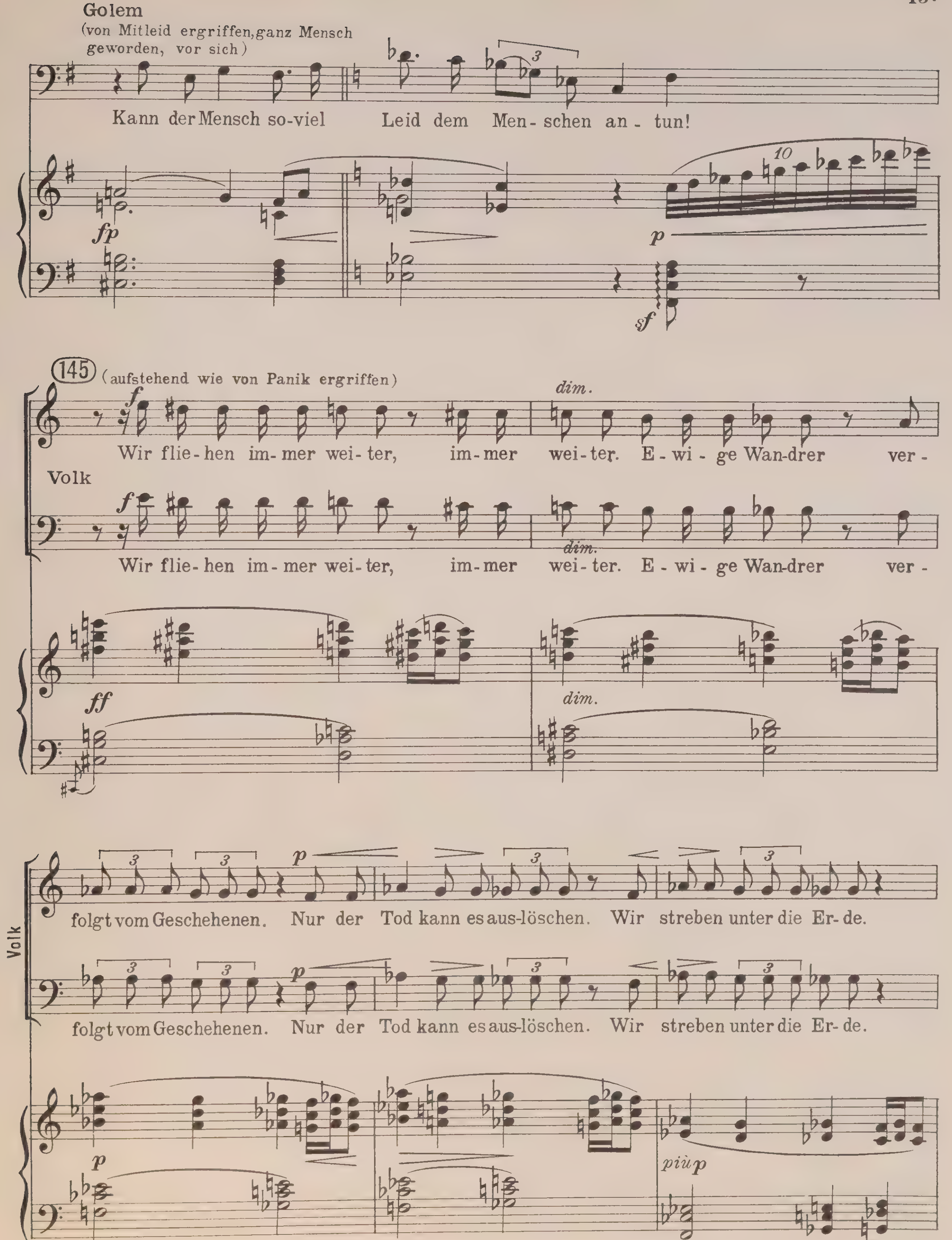

142
(Golem will sie umarmen.)
Gol.
löscht.
dim.
pp
(Plötzlich Pochen am Tor, Menschengemurmel.)
-de
(Er horcht auf, wird sofort wieder der Wilde.)
Lebhaft
f marcato
ff
Lea (ihn zurückhaltend, erklärend)
Es sind
Golem
Wir sind ver-raten.
Ich stürze gegen die Feinde.
ff
f
mf
Molto moderato
Lea
Leid - tra - gen - de, Fern - ge - wan - der - te.
In Zü - gen er-schei-nen sie
p

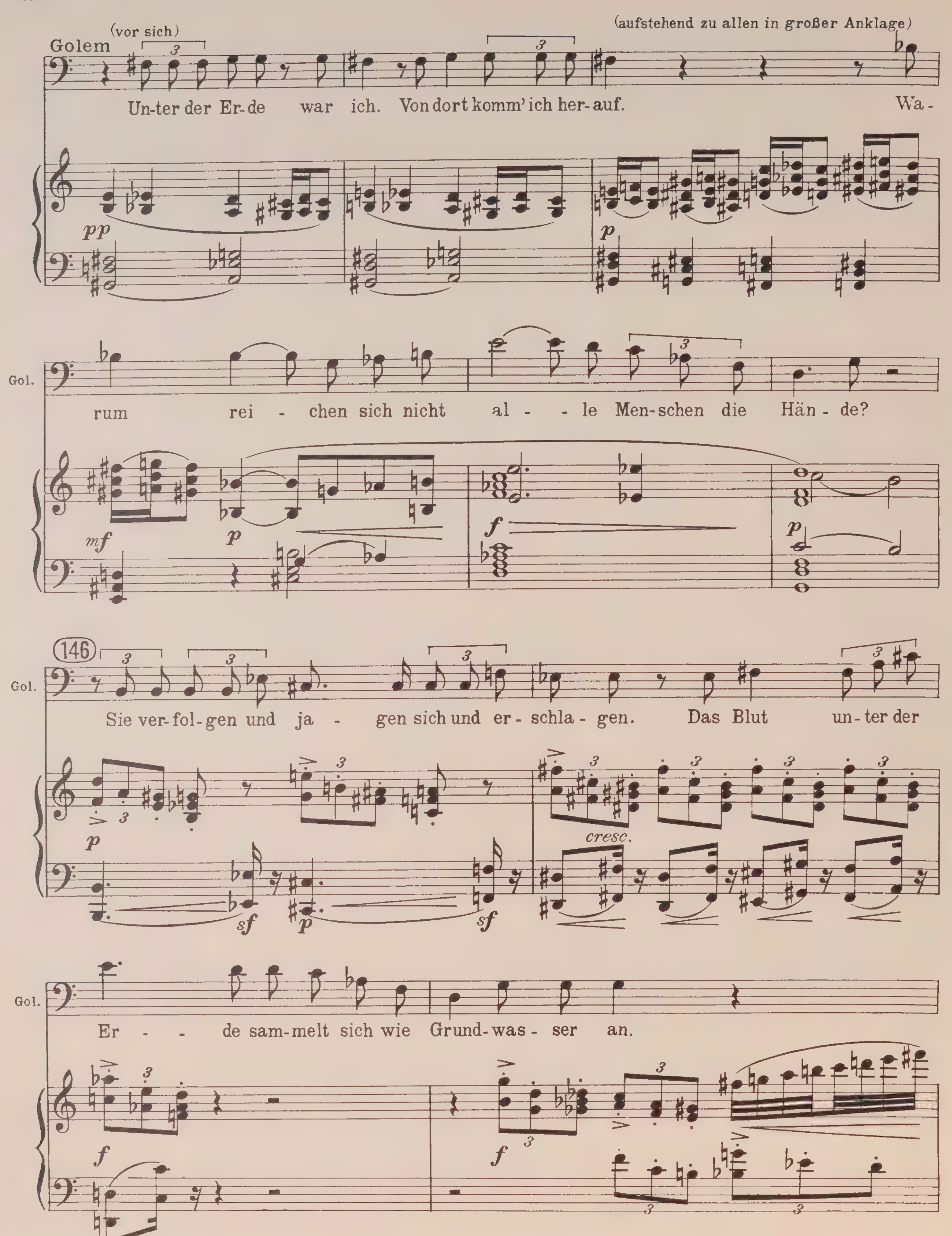

Lea
aus Ost und West an je-dem Fest, anklopfend bei mei-nem Va-ter, dem
Lea
Wun - der-tä - ter.
Golem (noch tierhaft)
Wir ver-ber-gen uns. Sie rau-ben un-ser Glück.
(klug-schlau)
Lea
Sie wür-den ge - dul-dig war-ten, bis Va-ter kommt und un-sre zwei-sa-me
dim.
più p
Lea
Ein - sam-keit stö - ren.
dim.
pp

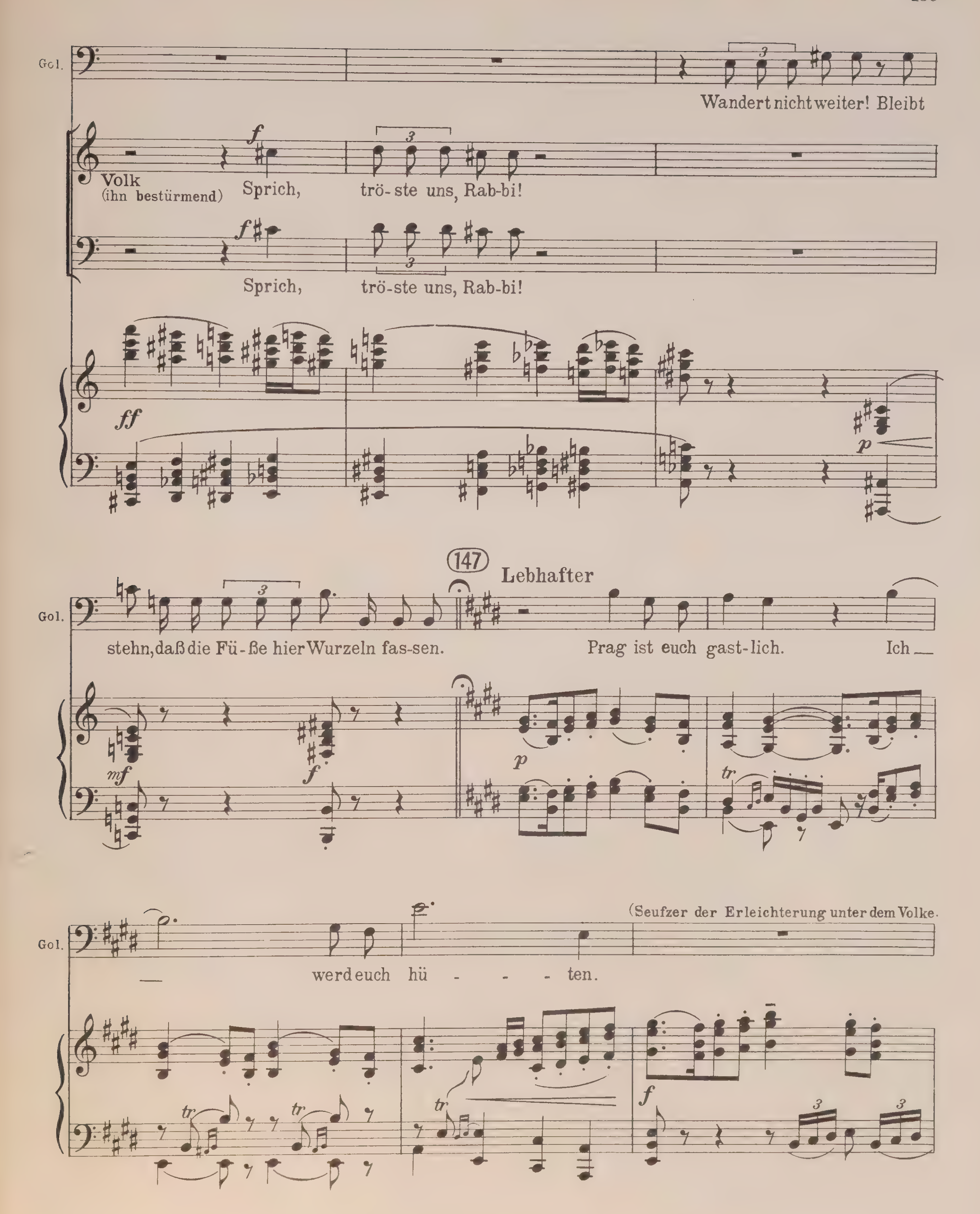

143
Lea
Ver- klei- de dich, zieh sei- nen Rock dir an, setz dich in sei- nen
p
(auf das Tor zeigend, und die Menge dahinter)
Lea
Stuhl, ver- tieft in sei- nen Büchern. Emp- fan - ge, seg- ne und ent-
cresc.
144
(Sie holt rasch vom Halter den Rock, den der Rabbi ausgezogen hatte: Golem zieht ihn an, setzt sich auf den Stuhl in der Laubhütte, an den Tisch, ließt im kabbalistischen Buche. Er
Lea
las- se sie!
f
dim.
ist Rabbi. Lea öffnet hinten das große Tor, die Menge strömt langsam herein.)
p
pp

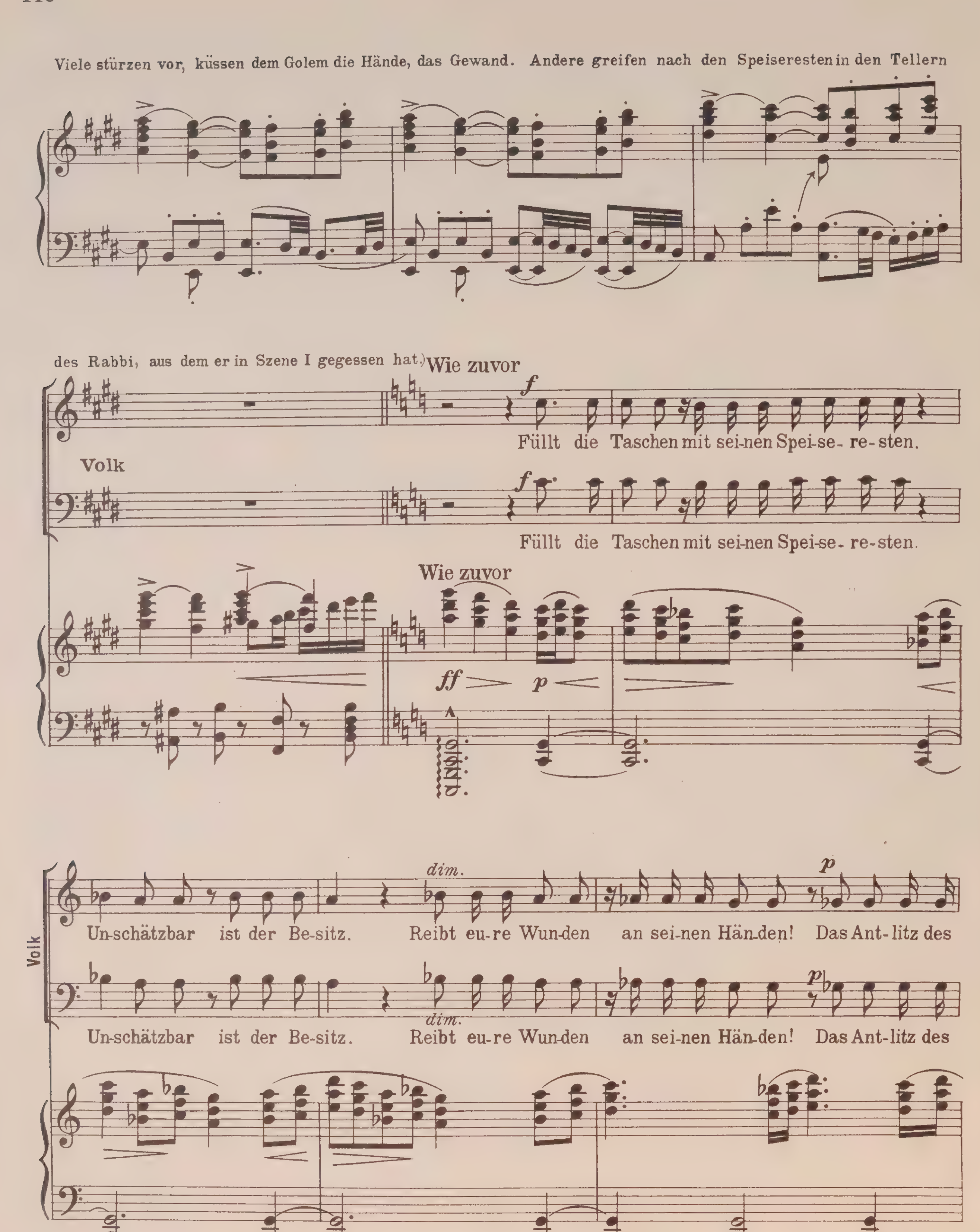

Golem (sitzend, aufschauend)
Was wollt ihr vom Rab-bi Löw aus Prag?
cresc.
Sopr. Alt.
Volk (in Litanei)
Ihn se-hen, ihn fragen, ihn be-rüh-ren und kla-gen. Ver-stoßne wir, Zer-
Ten. Baß.
Ihn se-hen, ihn fragen, ihn be-rüh-ren und kla-gen. Ver-stoßne wir, Zer-
Gol.
Wo - her?
Volk
streu-te wir, Ver-trieb-ne wir. Aus
streu-te wir, Ver-trieb-ne wir. Aus


Gol.
Warum verließt ihr's und
Volk
Spanien. Glühend-pa-ra-di-sisches, schönstes Land der Er-de.
Spanien. Glühend-pa-ra-di-sisches, schönstes Land der Er-de.
Gol.
seufzt da-nach?
Volk
(in die Knie fallend)
Wir muß-ten ab-schwö-ren dem Gott der Vä-ter.
Wir muß-ten ab-schwö-ren dem Gott der Vä-ter.
Volk
Holz-stö-ße brannten! Wir sa-hen die Brü-der in bren-nen-den Wol-ken.
Holz-stö-ße brannten! Wir sa-hen die Brü-der in bren-nen-den Wol-ken.
poco cresc.

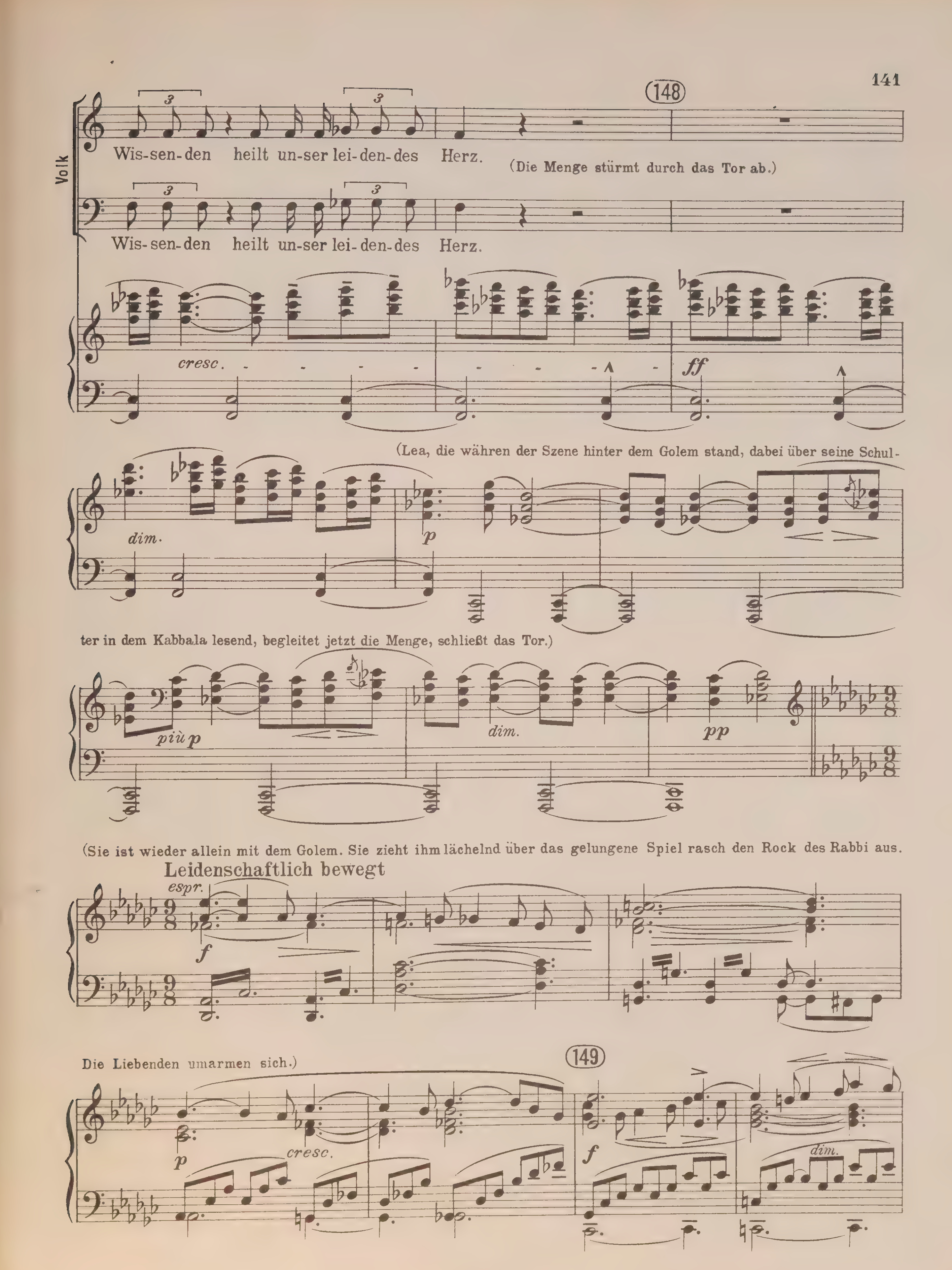

Golem
(von Mitleid ergriffen, ganz Mensch geworden, vor sich)
Kann der Mensch so-viel Leid dem Men-schen an-tun!
fp
p
sf
145
(aufstehend wie von Panik ergriffen)
f
dim.
Wir flie-hen im-mer wei-ter, im-mer wei-ter. E-wi-ge Wan-drer ver-
Volk
Wir flie-hen im-mer wei-ter, im-mer wei-ter. E-wi-ge Wan-drer ver-
ff
dim.
Volk
folgt vom Geschehenen. Nur der Tod kann es aus-löschen. Wir streben unter die Er-de.
folgt vom Geschehenen. Nur der Tod kann es aus-löschen. Wir streben unter die Er-de.
p
più p


Golem
(vor sich)
(aufstehend zu allen in großer Anklage)
Un-ter der Er-de war ich. Von dort komm' ich her-auf. Wa-
pp
p
Gol.
rum rei - chen sich nicht al - - le Men-schen die Hän - de?
mf
p
f
p
146
Gol.
Sie ver-fol-gen und ja - gen sich und er-schla - gen. Das Blut un-ter der
p
cresc.
sf
p
sf
Gol.
Er - - de sam-melt sich wie Grund-was - ser an.
f
f

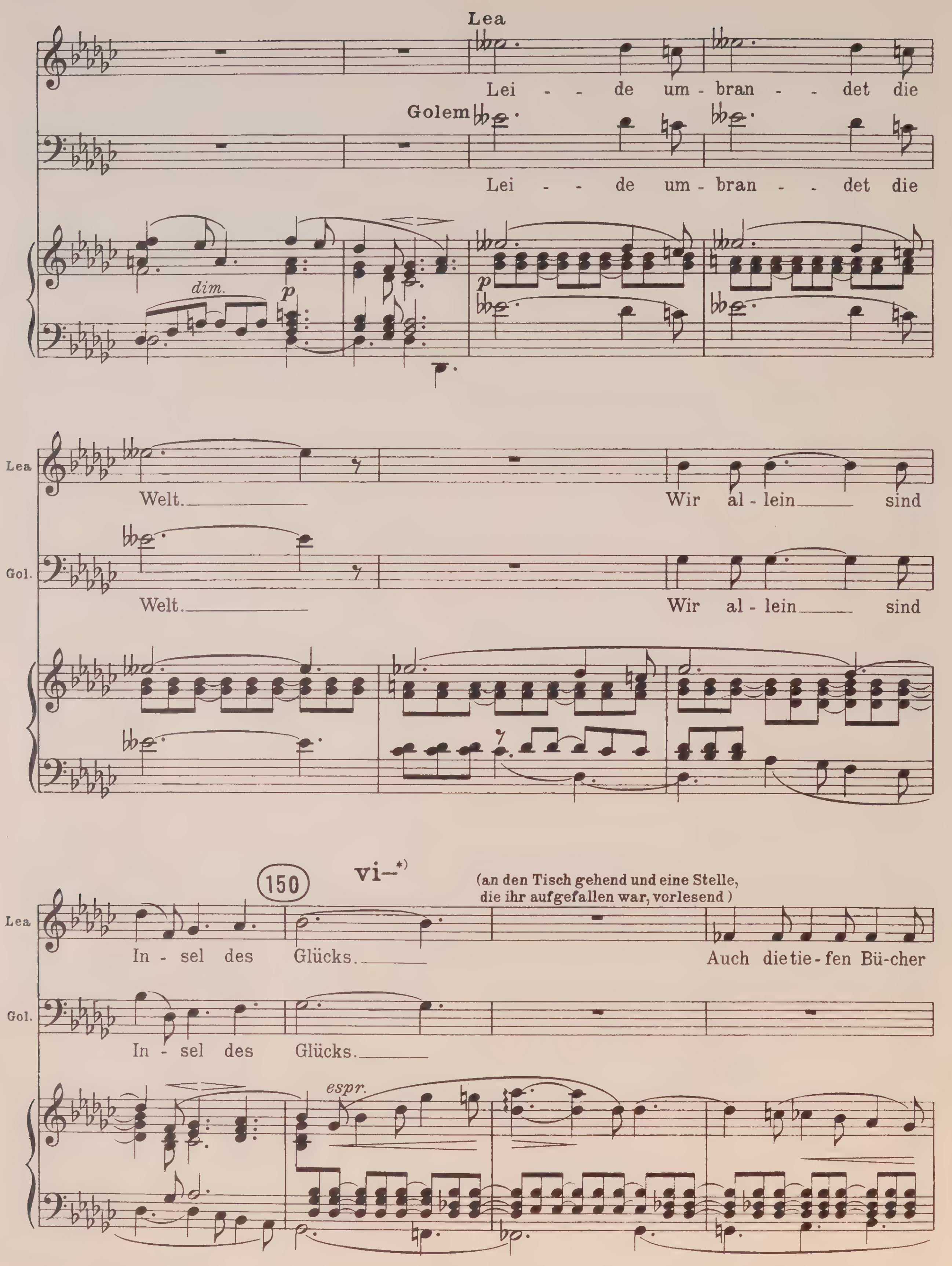

Gol.
Wandert nicht weiter! Bleibt
Volk
(ihn bestürmend)
f
Sprich, trö-ste uns, Rab-bi!
Sprich, trö-ste uns, Rab-bi!
ff
p
Gol.
stehn, daß die Fü-ße hier Wurzeln fas-sen.
147
Lebhafter
Prag ist euch gast-lich. Ich
mf
f
p
tr
Gol.
(Seufzer der Erleichterung unter dem Volke.
werd euch hü - - - ten.
tr
f



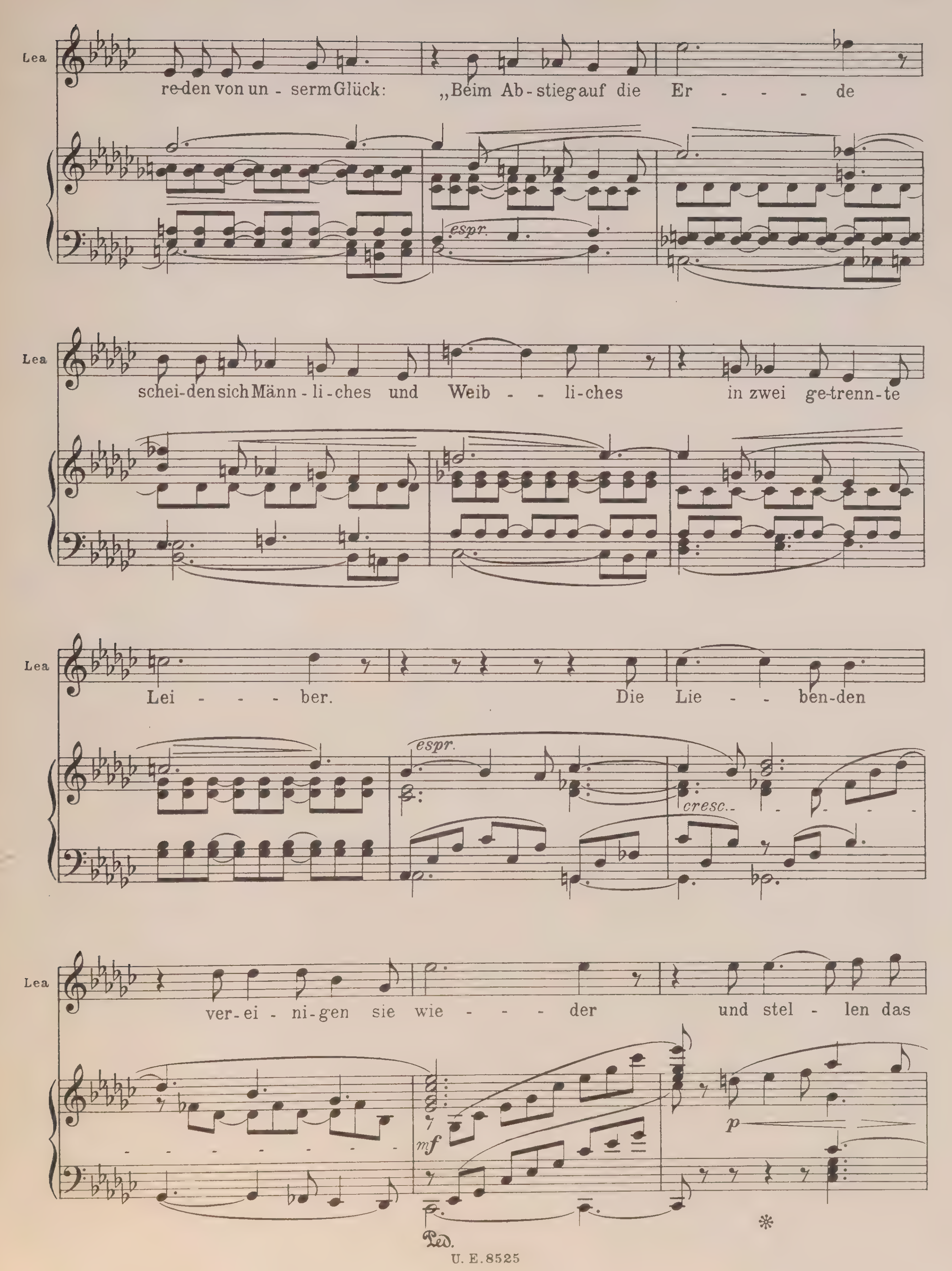
Viele stürzen vor, küssen dem Golem die Hände, das Gewand. Andere greifen nach den Speiseresten in den Tellern
des Rabbi, aus dem er in Szene I gegessen hat.)
Wie zuvor
Füllt die Taschen mit sei-nen Spei-se-re-sten.
Volk
Füllt die Taschen mit sei-nen Spei-se-re-sten.
Wie zuvor
Volk
Un-schätzbar ist der Be-sitz. Reibt eu-re Wun-den an sei-nen Hän-den! Das Ant-litz des
Un-schätzbar ist der Be-sitz. Reibt eu-re Wun-den an sei-nen Hän-den! Das Ant-litz des

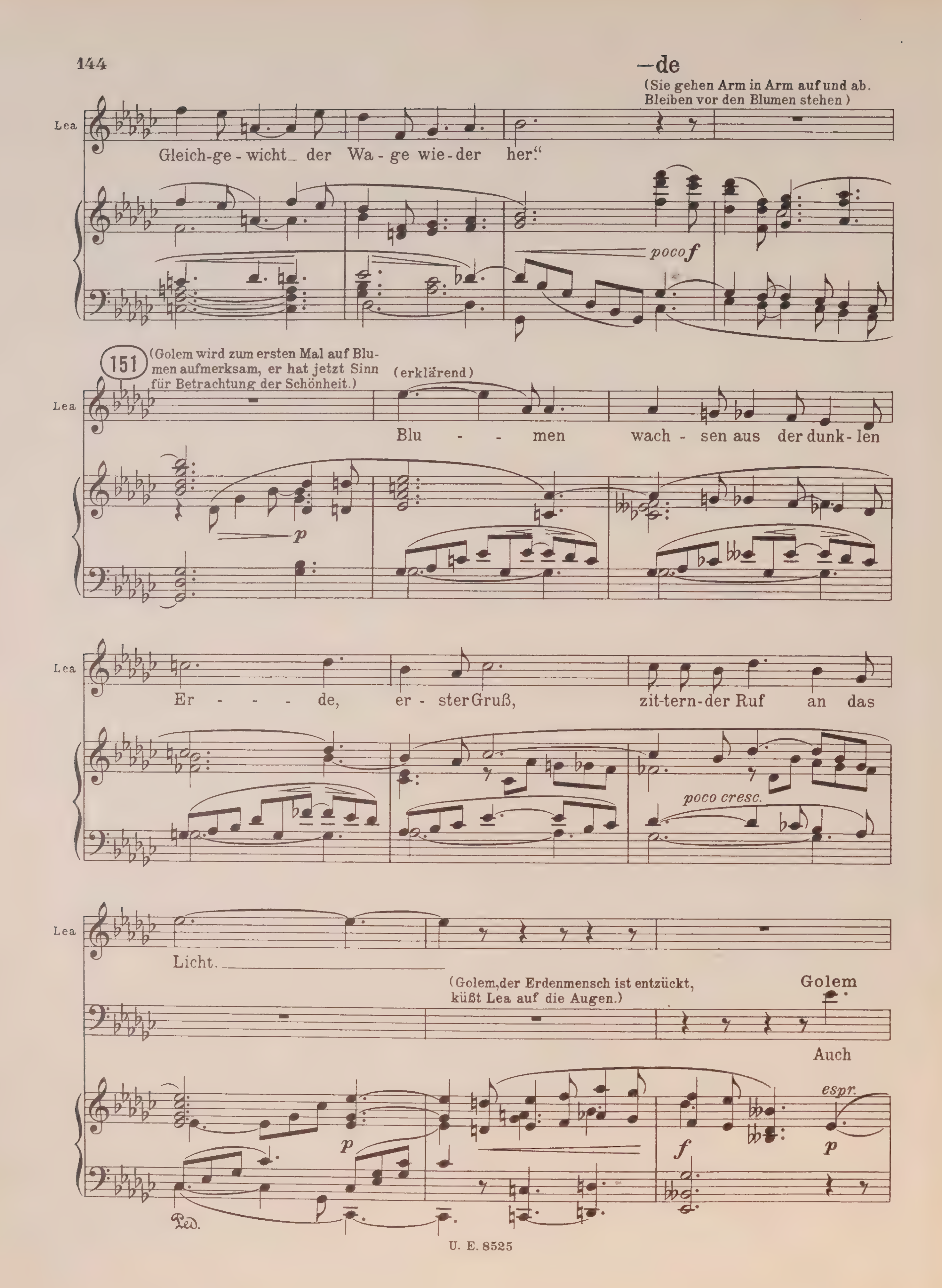


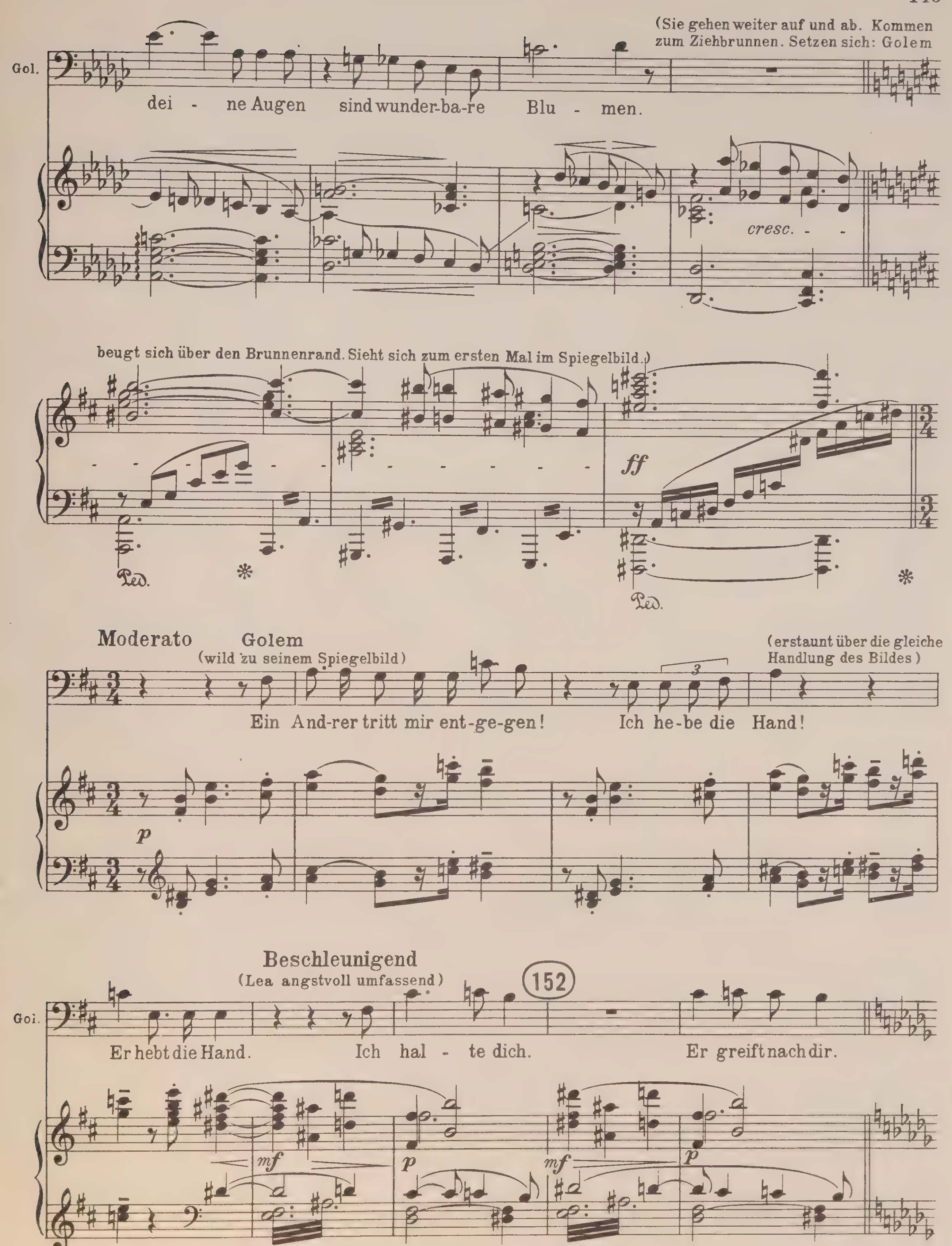
148
Volk
Wis-sen-den heilt un-ser lei-den-des Herz.
(Die Menge stürmt durch das Tor ab.)
Wis-sen-den heilt un-ser lei-den-des Herz.
cresc.
ff
dim.
p
(Lea, die währen der Szene hinter dem Golem stand, dabei über seine Schulter in dem Kabbala lesend, begleitet jetzt die Menge, schließt das Tor.)
più p
dim.
pp
(Sie ist wieder allein mit dem Golem. Sie zieht ihm lächelnd über das gelungene Spiel rasch den Rock des Rabbi aus.
Leidenschaftlich bewegt
espr.
f
Die Liebenden umarmen sich.)
149
p
cresc.
f
dim.

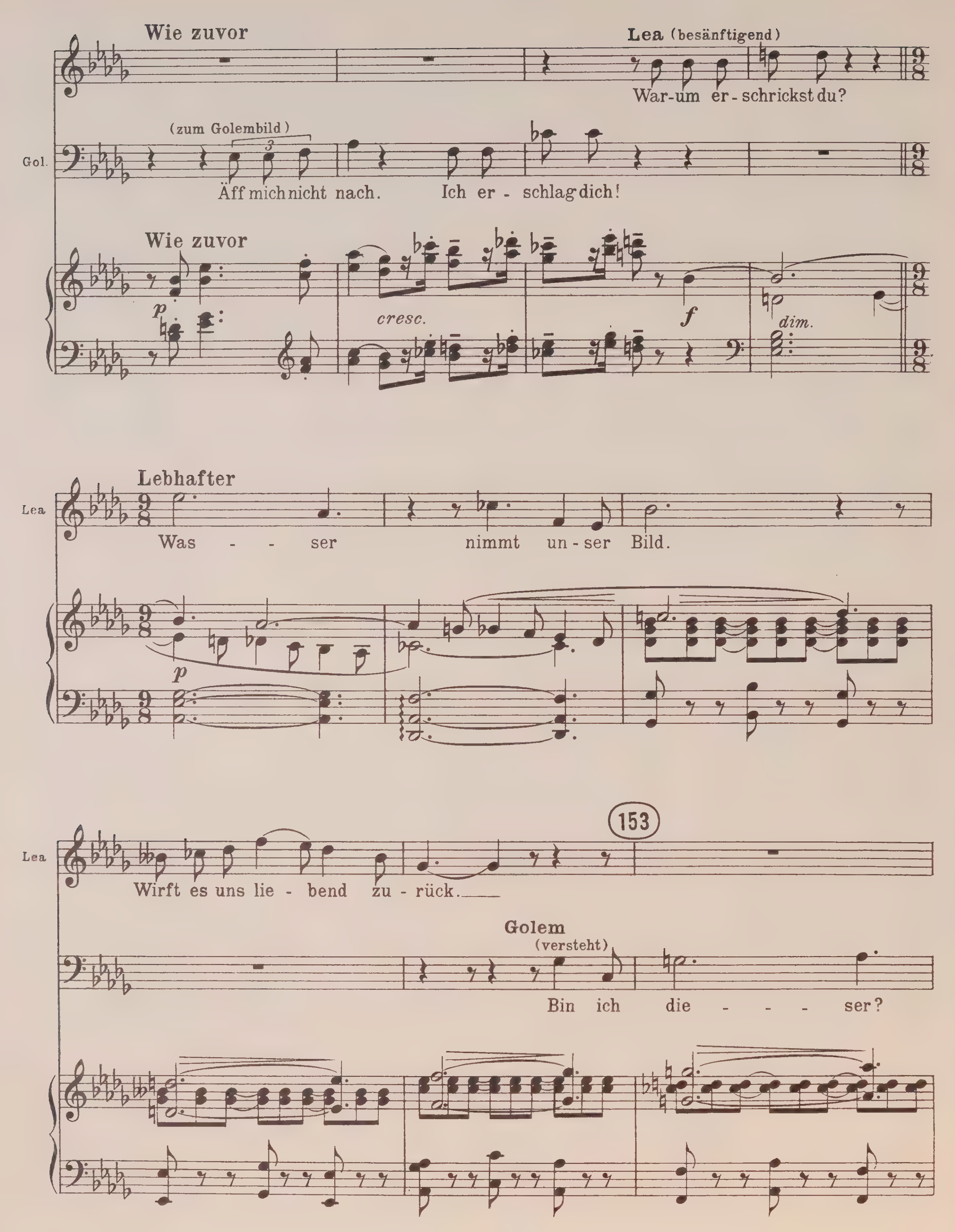


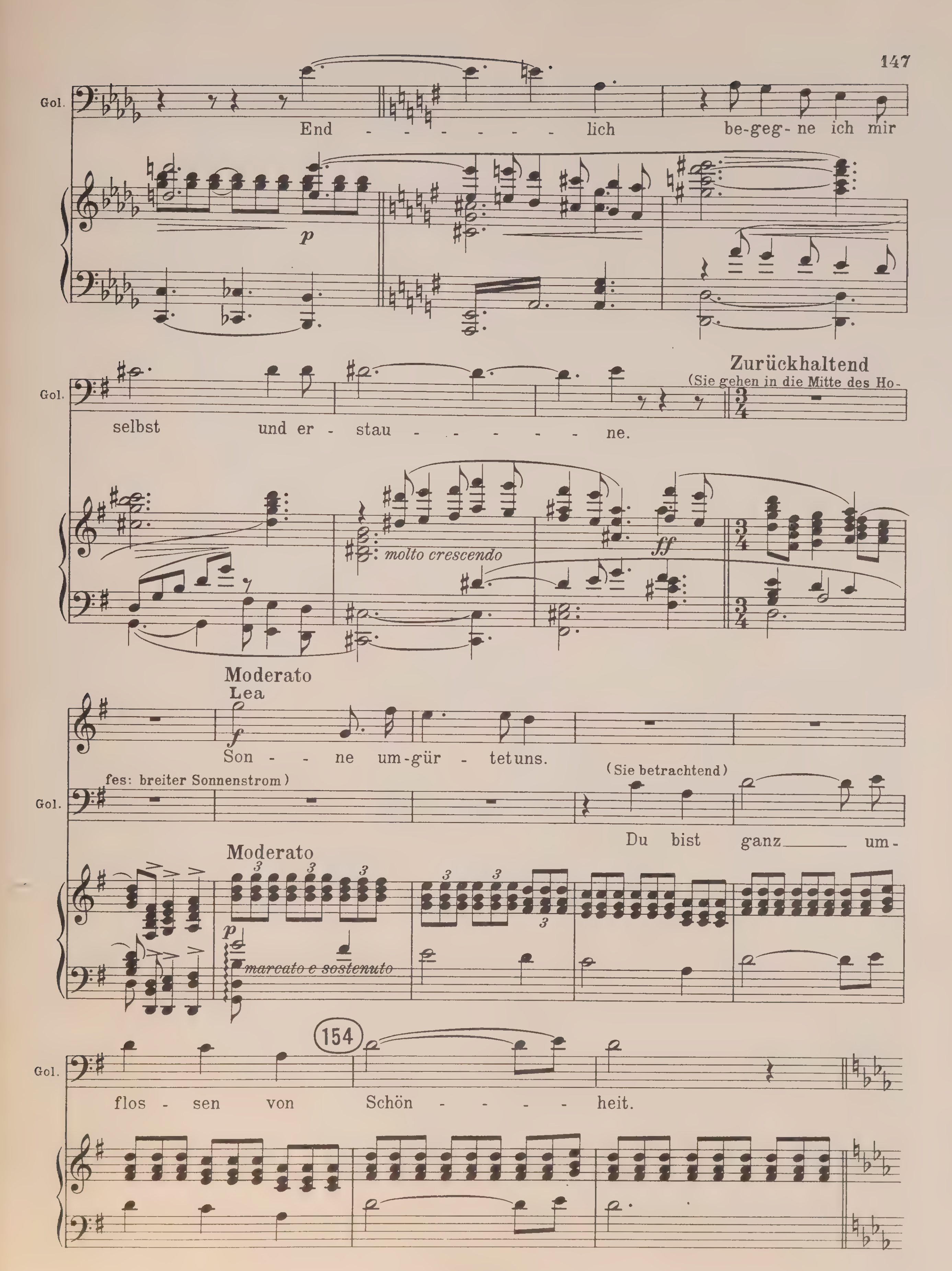
*) Nötigenfalls kann vom 2. Viertel dieses Taktes mit Hinweglassung der Melodie und Beibehaltung des Ges dur-Akkordes auf das 3. Viertel im 2. Takt vor (151) (S. 144) gesprungen werden.

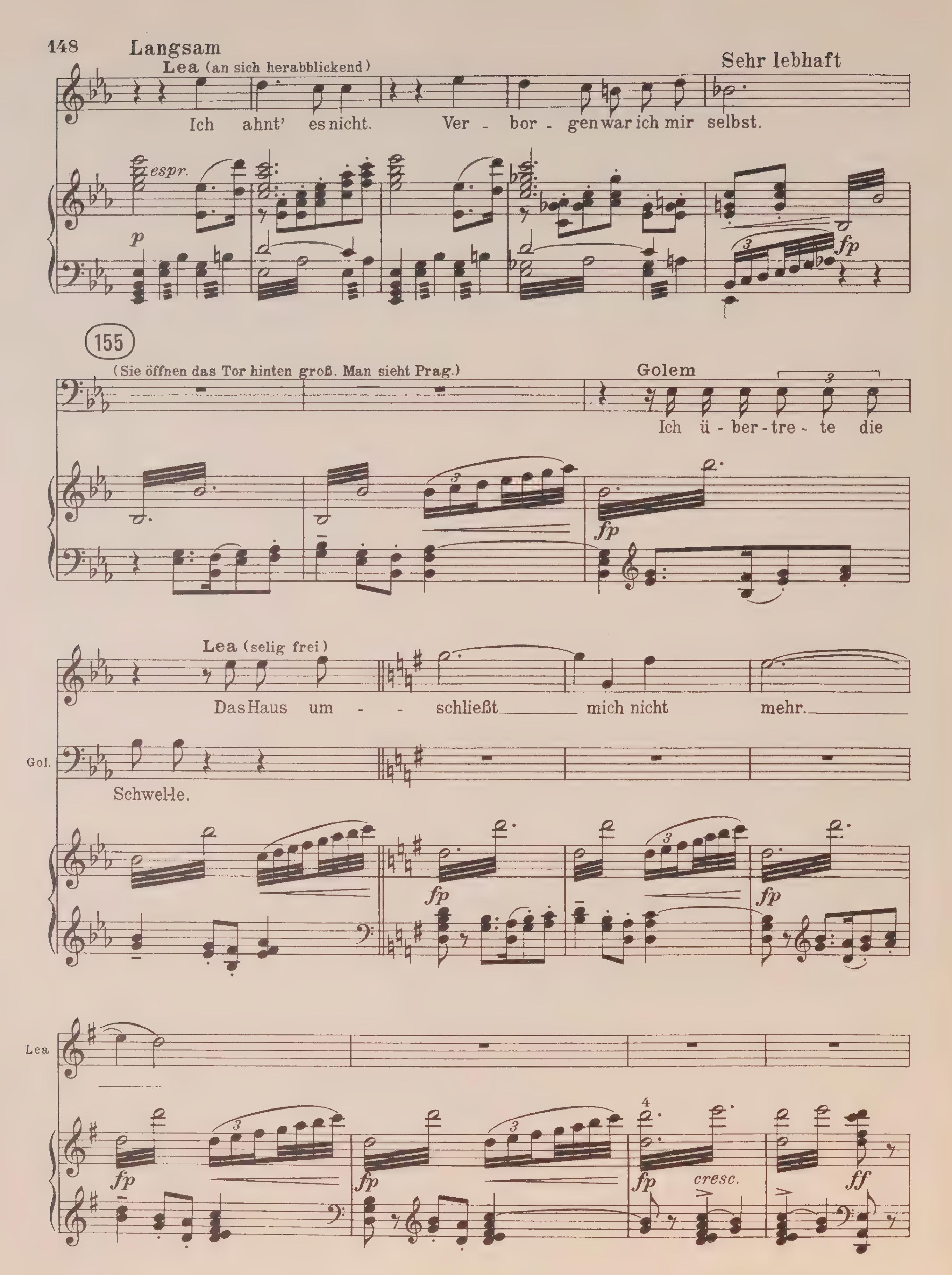

Lea
re-den von un - serm Glück: „Beim Ab - stieg auf die Er - - - - de
espr.
Lea
schei-den sich Männ - li - ches und Weib - - li - ches in zwei ge-trenn-te
Lea
Lei - - - - ber. Die Lie - - ben-den
espr.
cresc.
Lea
ver - ei - ni - gen sie wie - - - - der und stel - len das
mf
p
Ped.


—de
(Sie gehen Arm in Arm auf und ab. Bleiben vor den Blumen stehen)
Lea
Gleich-ge-wicht_ der Wa-ge wie-der her.“
poco f
151
(Golem wird zum ersten Mal auf Blumen aufmerksam, er hat jetzt Sinn für Betrachtung der Schönheit.)
(erklärend)
Blu - - - men wach - sen aus der dunk-len
p
Er - - - - de, er - ster Gruß, zit-tern-der Ruf an das
poco cresc.
Licht.
(Golem, der Erdenmensch ist entzückt, küßt Lea auf die Augen.)
Golem
Auch
espr.
p
f
Ped.


(Sie gehen weiter auf und ab. Kommen zum Ziehbrunnen. Setzen sich: Golem
Gol.
dei - ne Augen sind wunder-ba-re Blu - men.
cresc. - -
beugt sich über den Brunnenrand. Sieht sich zum ersten Mal im Spiegelbild.)
ff
Moderato
Golem
(wild zu seinem Spiegelbild)
Ein And-rer tritt mir ent-ge-gen! Ich he-be die Hand!
(erstaunt über die gleiche Handlung des Bildes)
p
Beschleunigend
(Lea angstvoll umfassend)
152
Gol.
Er hebt die Hand. Ich hal - te dich. Er greift nach dir.
mf
p
mf
p


Wie zuvor
Lea (besänftigend)
War-um er-schrickst du?
(zum Golembild)
Gol.
Äff mich nicht nach. Ich er - schlag dich!
Wie zuvor
p
cresc.
f
dim.
Lebhafter
Lea
Was - - ser nimmt un-ser Bild.
p
Lea
Wirft es uns lie - bend zu - rück.
153
Golem
(versteht)
Bin ich die - - - ser?


Gol.
End - - - - - - - lich be-geg-ne ich mir
p
selbst und er - stau - - - - - - ne.
Zurückhaltend
(Sie gehen in die Mitte des Hofes: breiter Sonnenstrom)
molto crescendo
ff
Moderato
Lea
f
Son - - ne um-gür - tet uns.
(Sie betrachtend)
Du bist ganz um-
Moderato
p
marcato e sostenuto
154
flos - sen von Schön - - - - - heit.


Langsam
Lea (an sich herabblickend)
Sehr lebhaft
Ich ahnt' es nicht. Ver - bor - gen war ich mir selbst.
espr.
p
fp
155
(Sie öffnen das Tor hinten groß. Man sieht Prag.)
Golem
Ich ü - ber - tre - te die
fp
Lea (selig frei)
Das Haus um - - schließt mich nicht mehr.
Gol.
Schwel-le.
fp
fp
Lea
fp
fp
fp
cresc.
ff

Breit

Lea: Un - end - - - - lich - keit ___ des

Golem: Un - end - - - - lich - keit ___ des

Breit

ff

156

Lea: Him - - - mels öff - - - - - - net sich.

Gol.: Him - - - mels öff - - - - - - net sich.



Moderato

Lea (leise, schuldbewußt)

p

(vortretend)

Va-ter! Ich gab ihm Ge-

Golem

p

Meister!

Rabbi (erstaunt, daß Golem redet, zu ihm)

Wer wagt aus dir zu sprechen?

Moderato

f

Lea

heim-nis der Spra-che.

(Pause. Rabbi mißt beide. Dann entschlossen herrisch zum Golem)

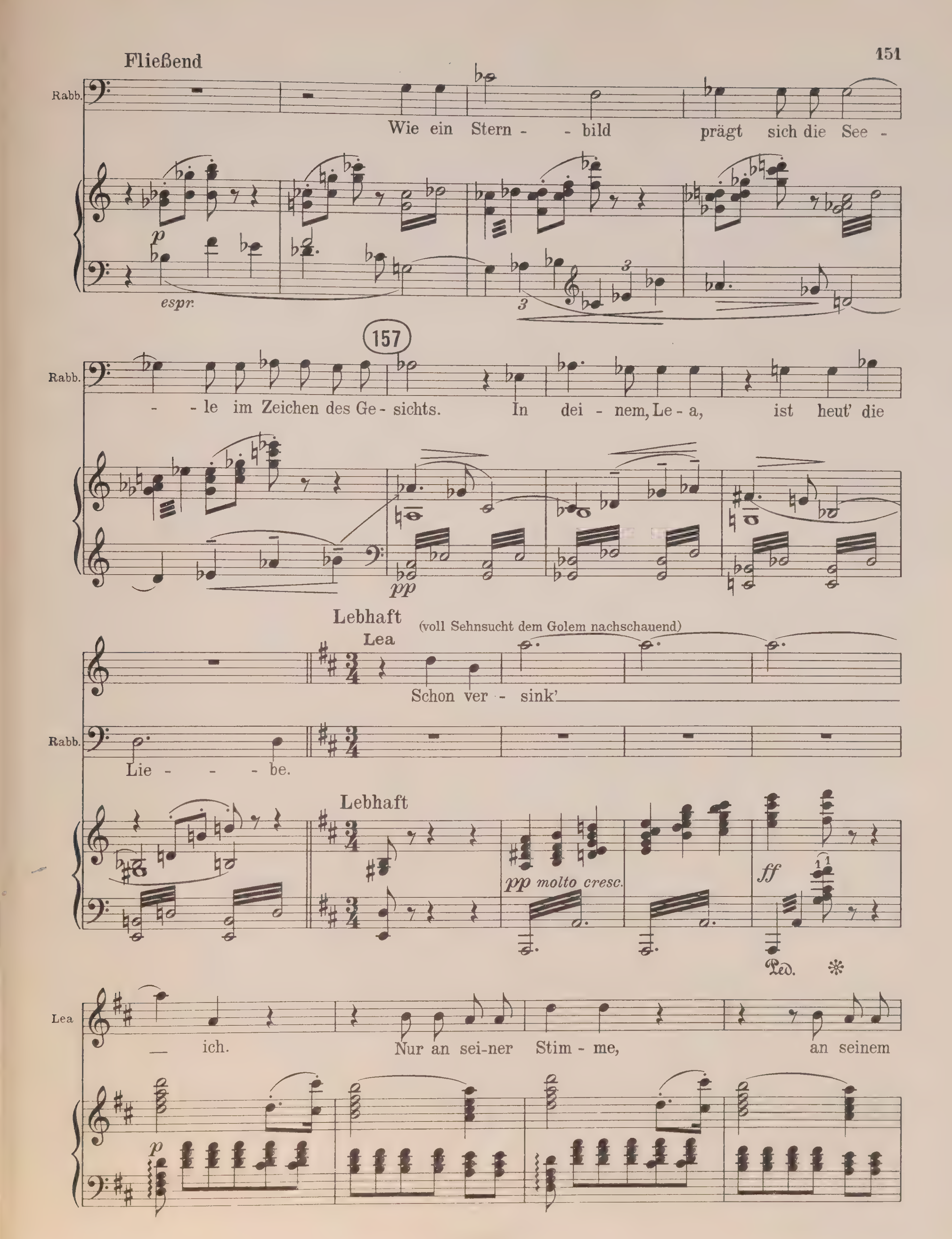
Rabb.

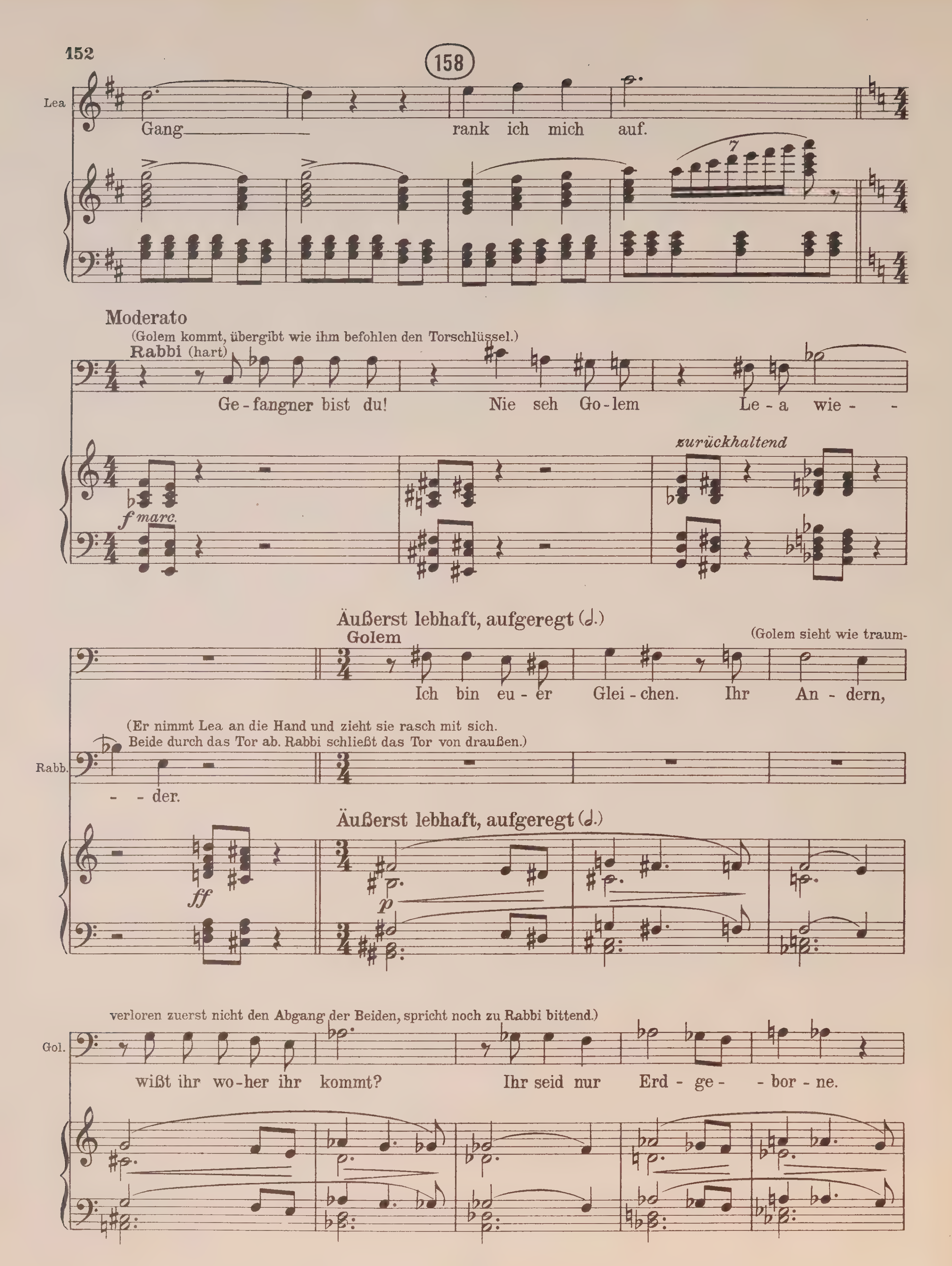
Go-lem, noch bist du mein Ge-schöpf.

f — *p*

(Golem setzt sich wieder schwerfällig in Bewegung. Aber er ist nicht mehr wie früher die automatische Maschine, er hat Seele. Schaut Rabbi vorwurfsvoll an, geht Stufen hinauf ins Haus. Rabbi wendet sich zu Lea, prüft ihr Gesicht.)




Fließend
Rabb.
Wie ein Stern - - bild prägt sich die See -
p
espr.
157
- - le im Zeichen des Ge - sichts. In dei - nem, Le - a, ist heut' die
pp
Lebhaft
Lea
(voll Sehnsucht dem Golem nachschauend)
Schon ver - sink'
Lie - - - be.
Lebhaft
pp molto cresc.
ff
Lea
ich. Nur an sei-ner Stim - me, an seinem
p


158
Lea
Gang
rank ich mich auf.
Moderato
(Golem kommt, übergibt wie ihm befohlen den Torschlüssel.)
Rabbi (hart)
Ge-fangner bist du! Nie seh Go-lem Le-a wie- - der.
f marc.
zurückhaltend
Äußerst lebhaft, aufgeregt
Golem
(Golem sieht wie traum-
Ich bin eu-er Glei-chen. Ihr An-dern,
(Er nimmt Lea an die Hand und zieht sie rasch mit sich.
Beide durch das Tor ab. Rabbi schließt das Tor von draußen.)
Rabb.
ff
Äußerst lebhaft, aufgeregt
p
verloren zuerst nicht den Abgang der Beiden, spricht noch zu Rabbi bittend.)
Gol.
wißt ihr wo-her ihr kommt? Ihr seid nur Erd-ge- -bor-ne.

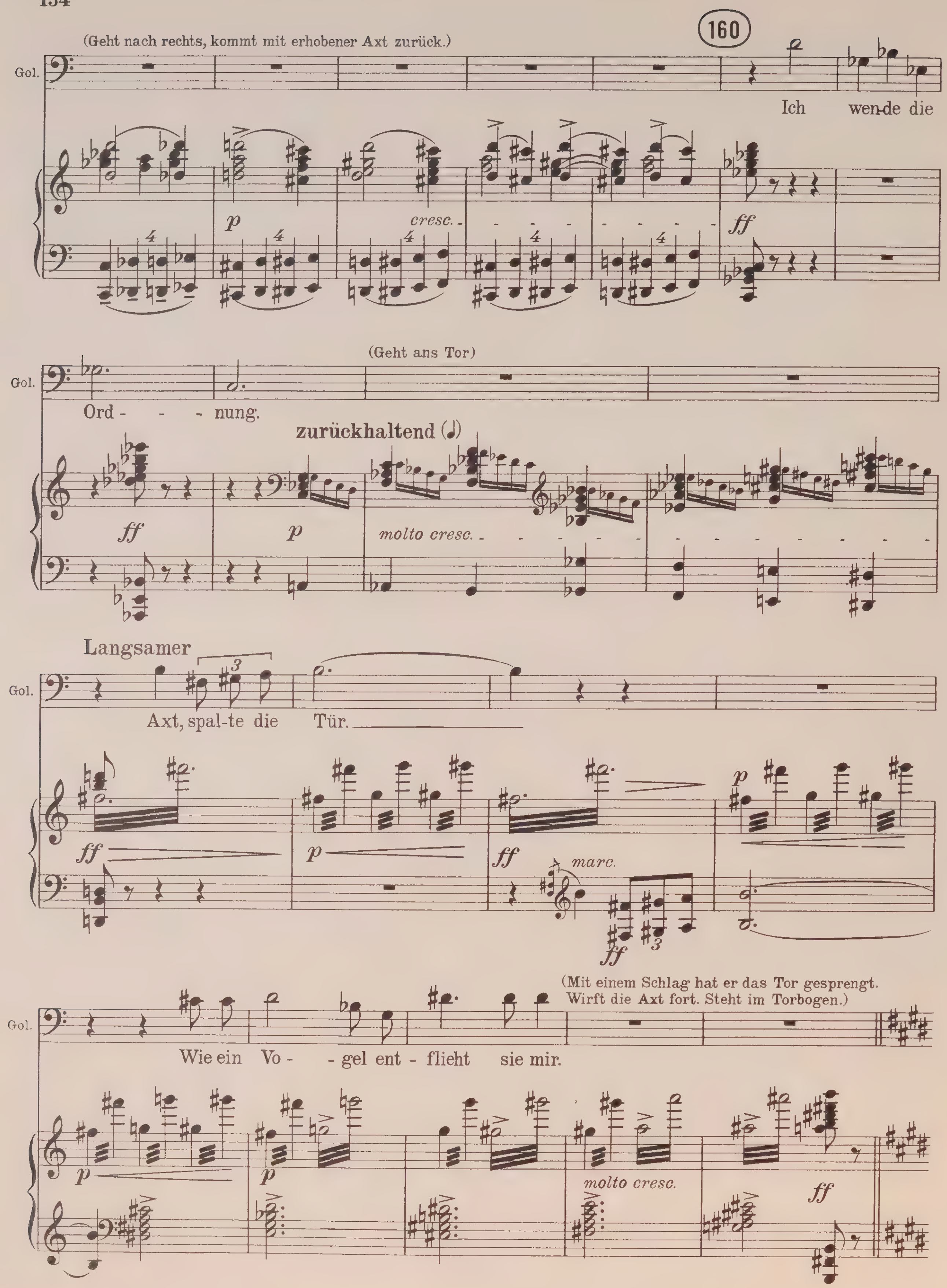
(sich noch bändigend im Bewußtsein seiner Stärke)

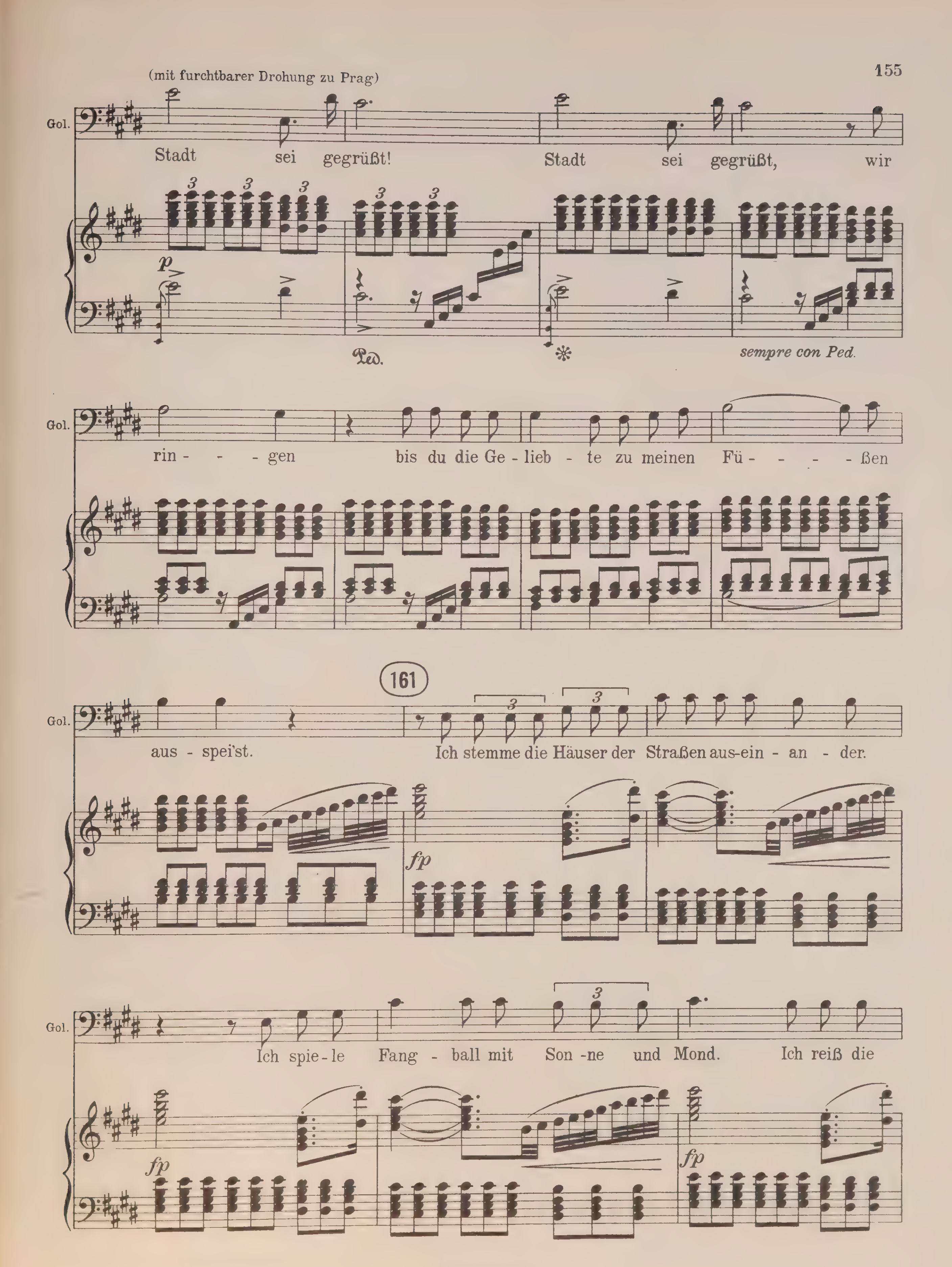
Gol. Erweckt nicht den Zorn! Mei-ne Hand greift ein. Mein Fuß zer-malmt.

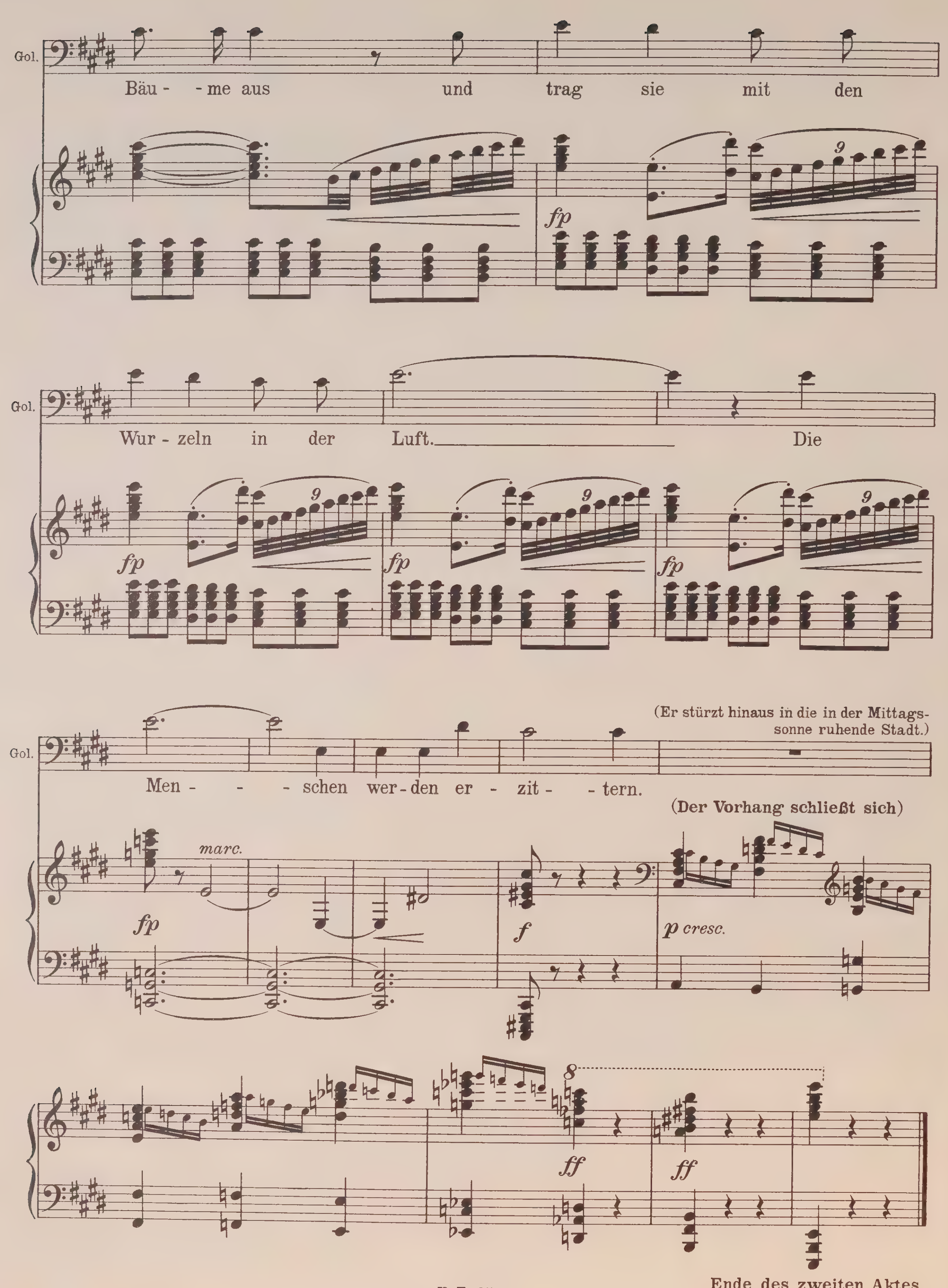
(Er sieht plötzlich, daß er ins Leere spricht, sieht, daß Lea und Rabbi fort sind. Mit Berserkerwut geht er an das Tor, rüttelt vergebens, kommt zurück nach vorn, die Fäuste erhoben.) 159

cresc. *f* *pp*

Gol. Weh euch! Weh Al-len! Ich bin der Bo-te der an-dern Welt. All eu-er Licht ist nur ein Fun-ke in der All-macht.


(Geht nach rechts, kommt mit erhobener Axt zurück.)
160
Gol.
Ich wen-de die
p
cresc.
ff
Ord - - - nung.
(Geht ans Tor)
zurückhaltend
ff
p
molto cresc.
Langsamer
Axt, spal-te die Tür.
ff
p
ff
marc.
ff
(Mit einem Schlag hat er das Tor gesprengt.
Wirft die Axt fort. Steht im Torbogen.)
Wie ein Vo - gel ent - flieht sie mir.
p
p
molto cresc.
ff


(mit furchtbarer Drohung zu Prag)
Gol.
Stadt sei gegrüßt! Stadt sei gegrüßt, wir
p
Ped.
sempre con Ped.
rin - - - gen bis du die Ge - lieb - te zu meinen Fü - - - - ßen
161
aus - spei'st. Ich stemme die Häuser der Straßen aus-ein - an - der.
fp
Ich spie - le Fang - ball mit Son - ne und Mond. Ich reiß die



Ende des zweiten Aktes

Dritter Akt

Sternwarte von Tycho von Brahe: Große Turmplattform, hinten sowie rechts und links Geländer. Darüber gestirnter Himmel mit Mondsichel: es ist Beginn der Nacht. Silberne Helle, in der im Hintergrund die Silhouette Prags deutlich erscheint. Im Boden links Falltür, in der die Treppe des Turmes mündet. Rechts ein Fernrohr — himmelwärts gerichtet — davor ein Stuhl, daneben ein Tisch mit Welt- und Himmelskugeln, astronomische Tabellen, Quadranten. Um das Fernrohr in einiger Entfernung halbkreisförmige Bank, zum Ruhen für den leidenden Tycho von Brahe gedacht. Die Bank ist mit weichen leuchtend blauen Kissen reich bedeckt. Hinten am Geländer eine einfache Bank.



Beim Aufgehen des Vorhangs erst: Stille, Leere, nur Sternhimmel.

Sehr langsam

Der Vorhang öffnet sich langsam

8

pp

Tenor

p (von unten herauf ertönt das Singen der Menge)

Ah! Ah! Ah! Ah!

Volk Hinter der Szene (unten)

Baß

p

Ah! Ah! Ah! Ah!

8

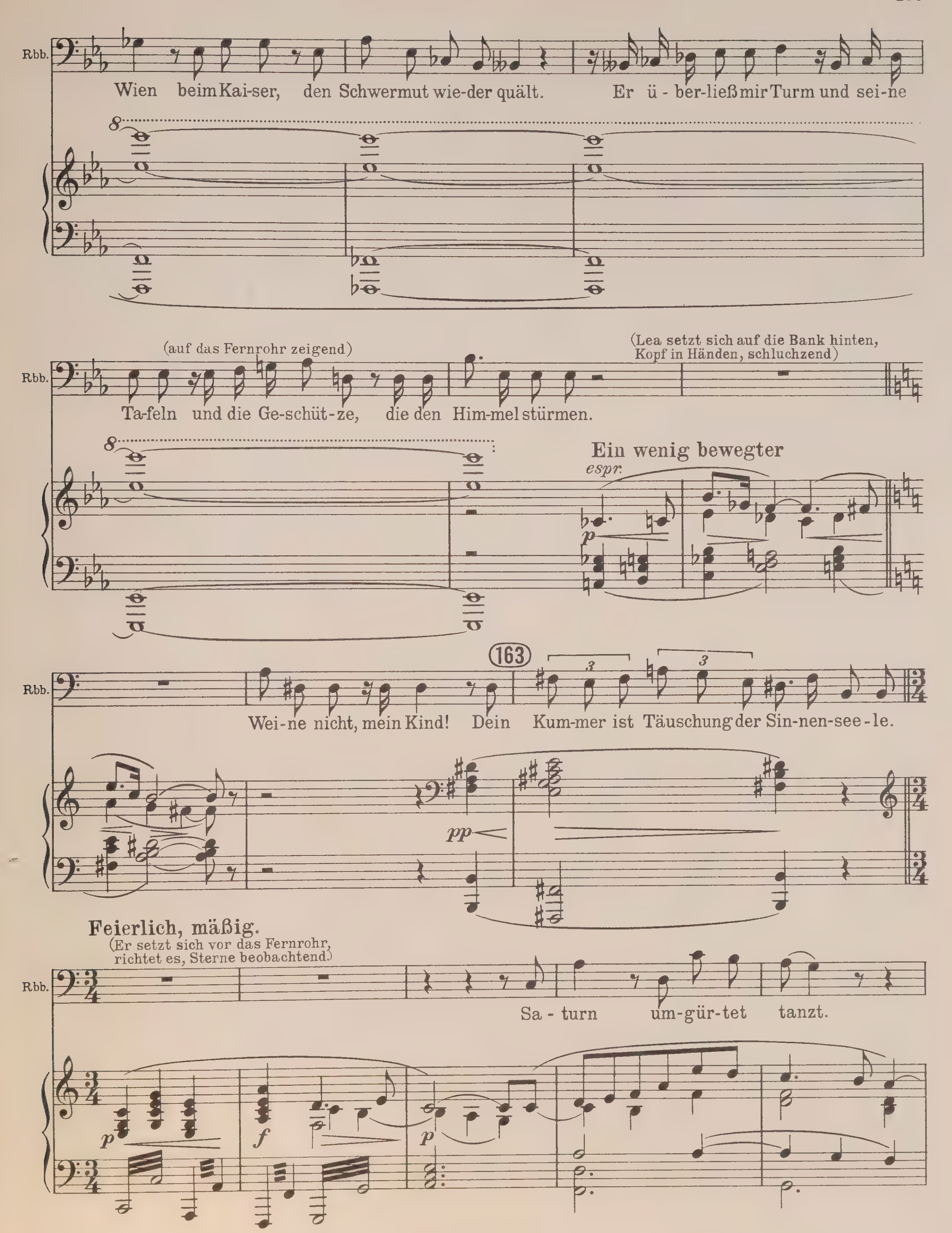
Volk

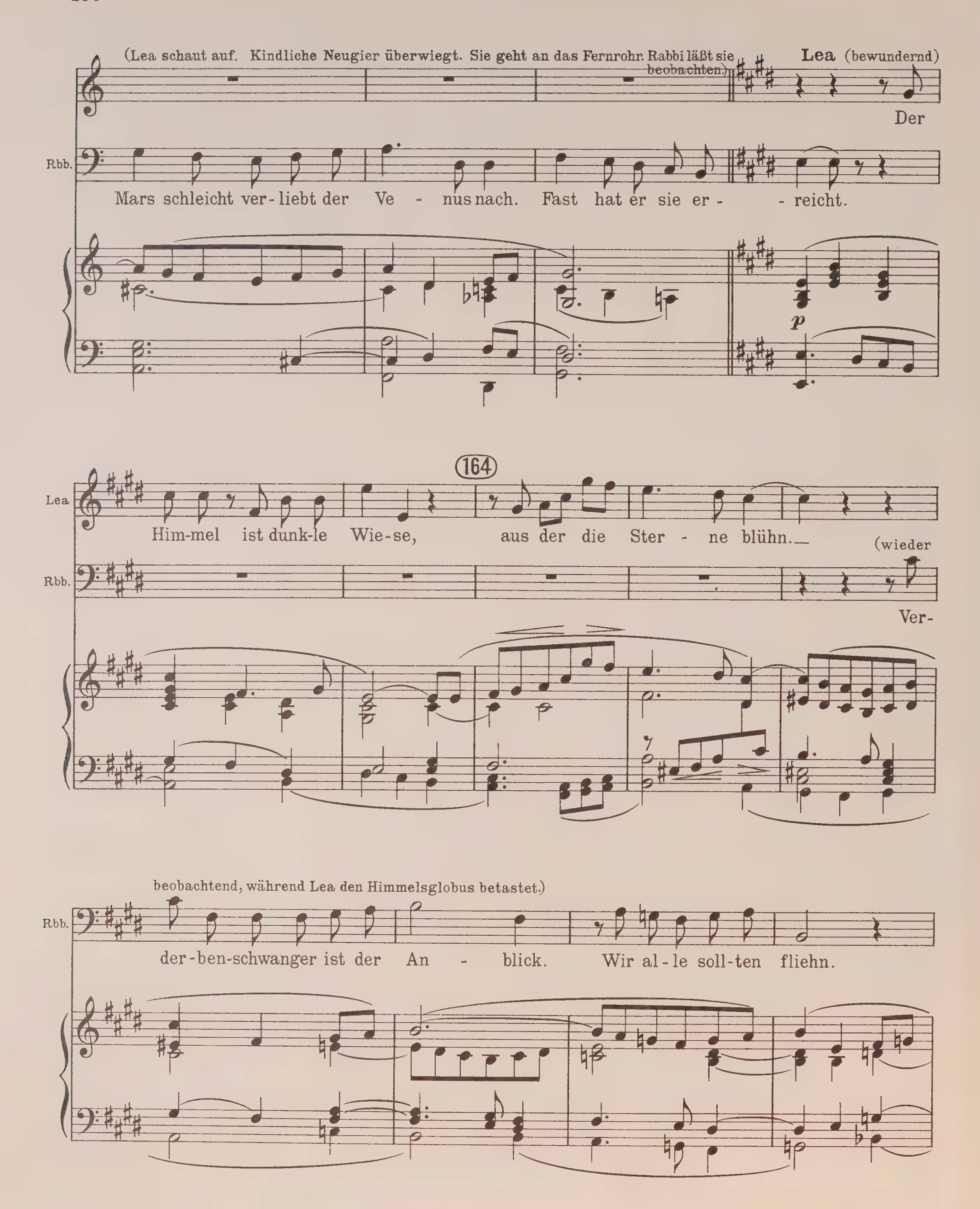
Ah!

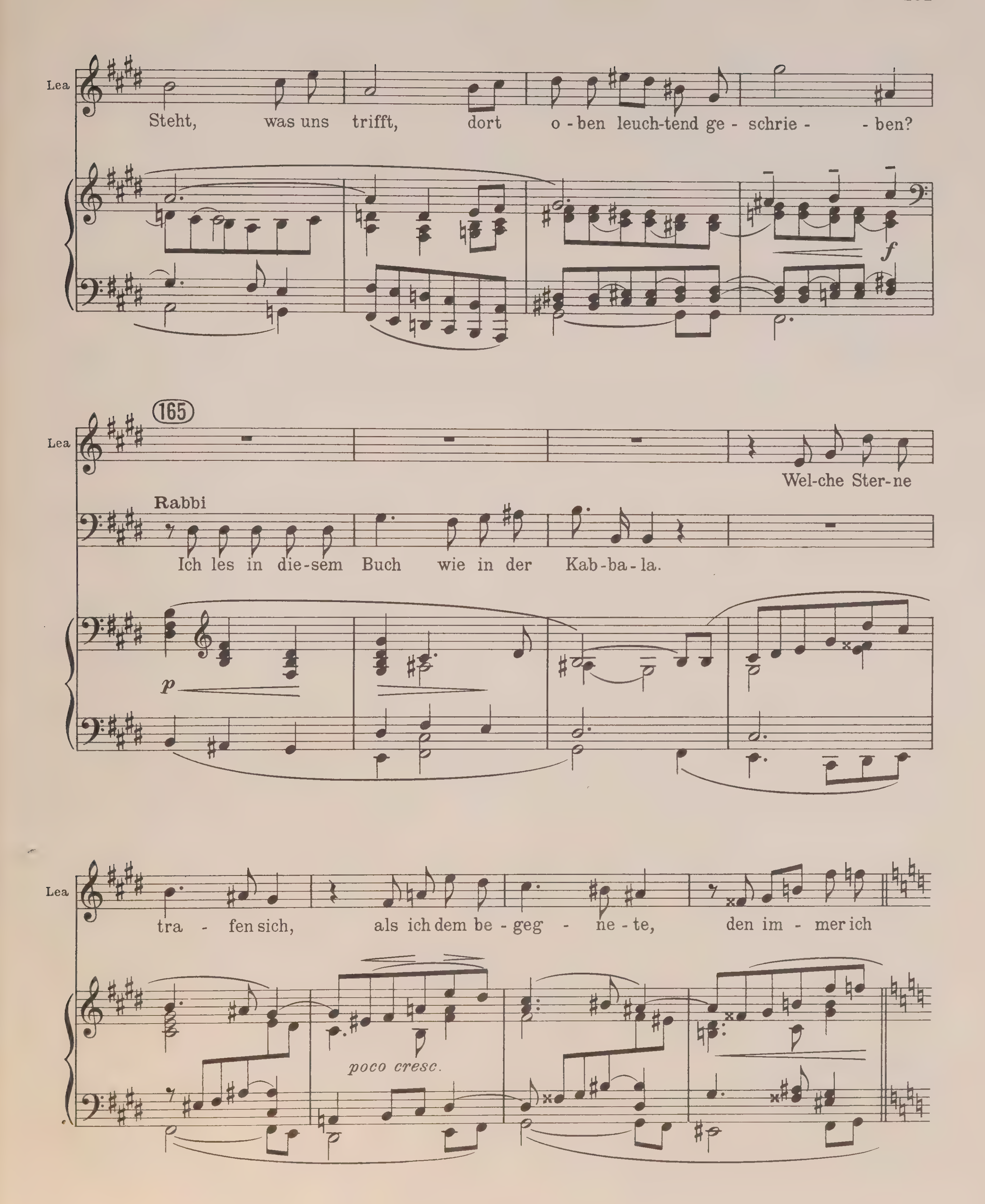
Ah!

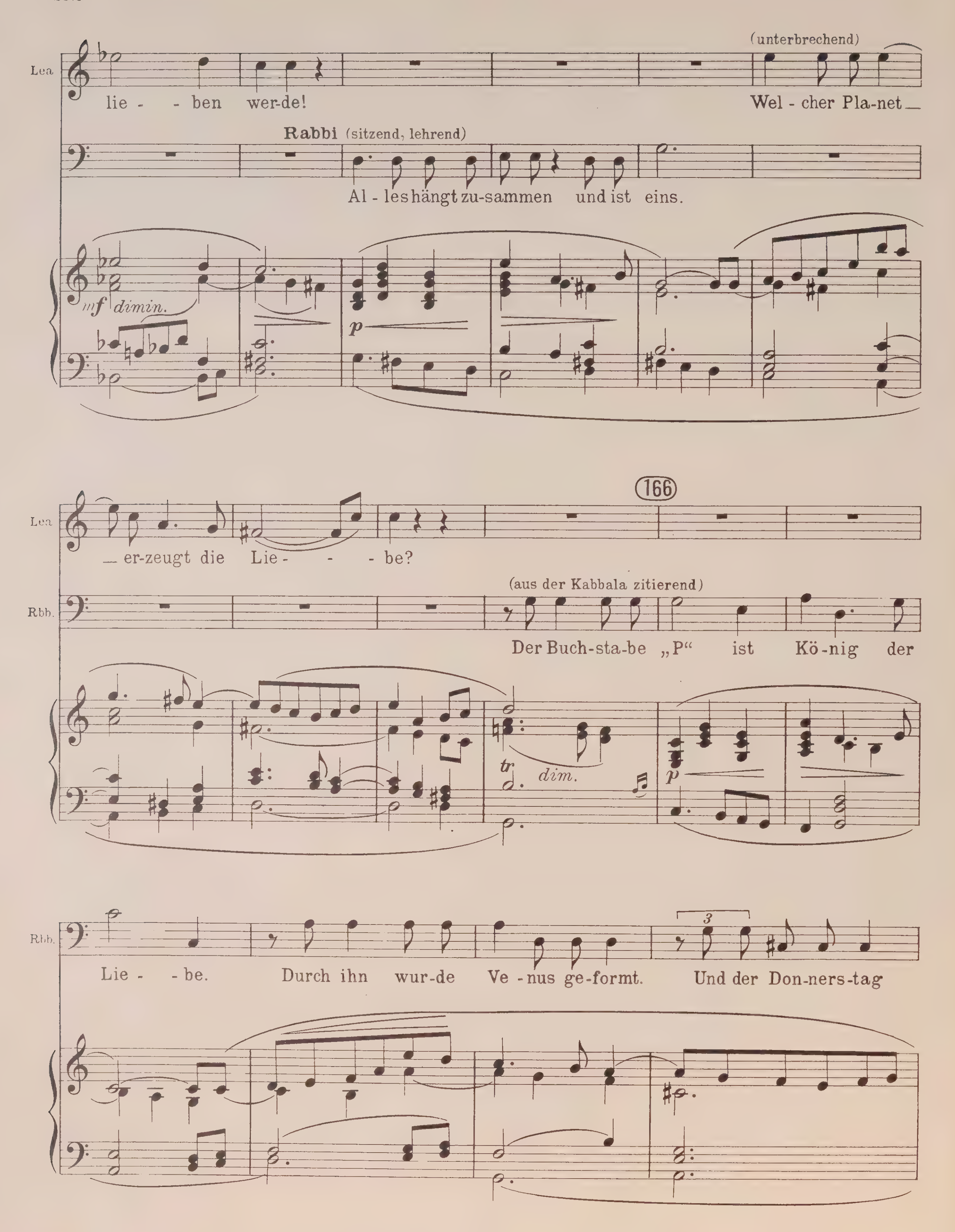
8


162
più p
Volk
Ah! Ah! Ah! Ah! Ah!
(Der Deckel der Bodentür hebt sich. Rabbi entsteigt ihr, Lea an der Hand nachziehend. Sie folgt willenlos, die Augen geschlossen, wie eine Schlafende. Beide lassen die Tür hinter sich offen.)
pp
Ah! Ah!
Rabbi (zu Lea)
Hier wirst du ver - borgen sein. Mein Freund Ty-cho von Brahe ist in
Ah! Ah! Ah!
(sich verlierend)

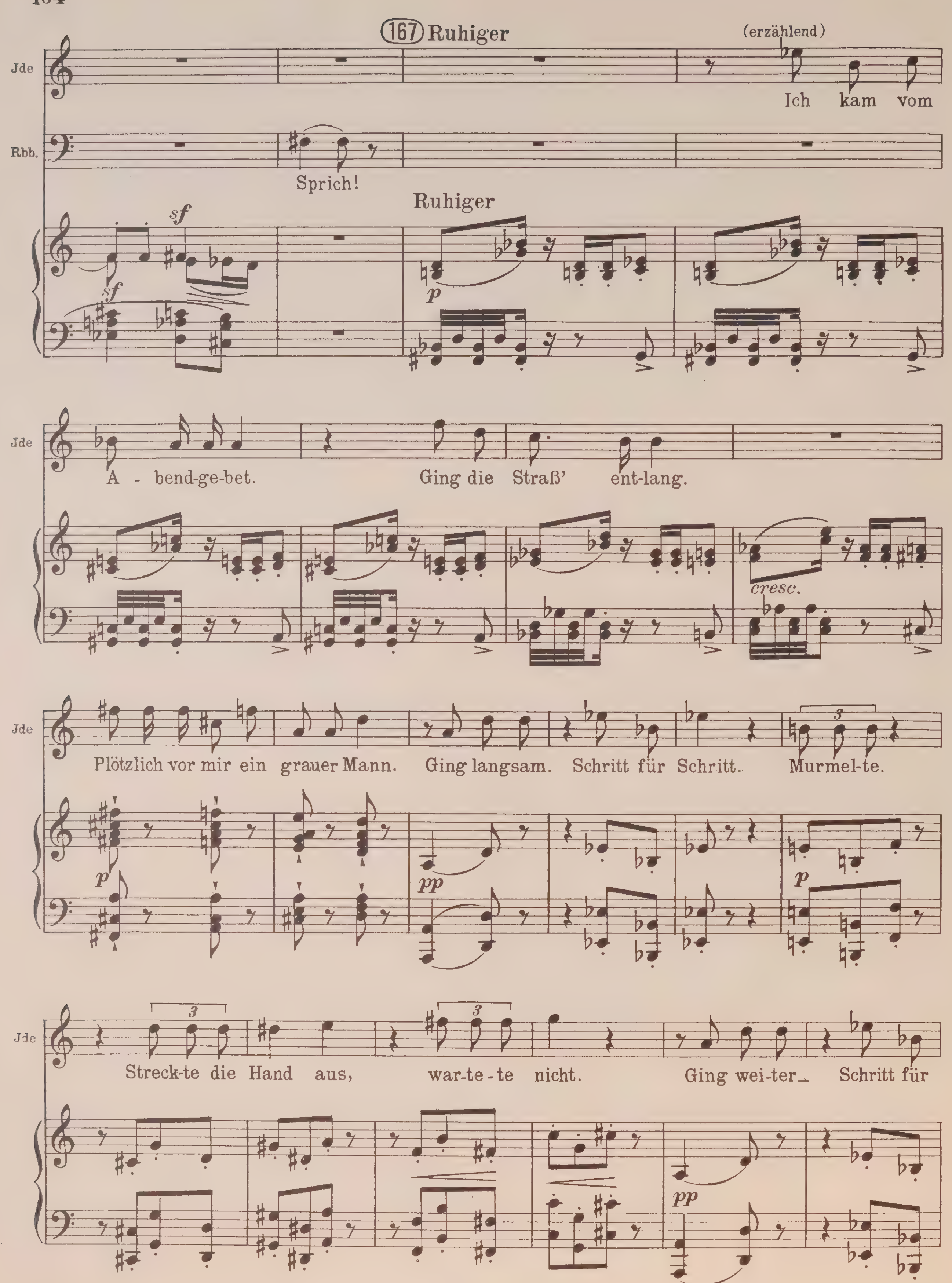

Rbb.
Wien beim Kai-ser, den Schwermut wie-der quält. Er ü - ber-ließ mir Turm und sei-ne
(auf das Fernrohr zeigend)
Ta-feln und die Ge-schüt-ze, die den Him-mel stürmen.
(Lea setzt sich auf die Bank hinten, Kopf in Händen, schluchzend)
Ein wenig bewegter
espr.
163
Wei-ne nicht, mein Kind! Dein Kum-mer ist Täuschung der Sin-nen-see-le.
Feierlich, mäßig.
(Er setzt sich vor das Fernrohr, richtet es, Sterne beobachtend.)
Sa - turn um-gür-tet tanzt.

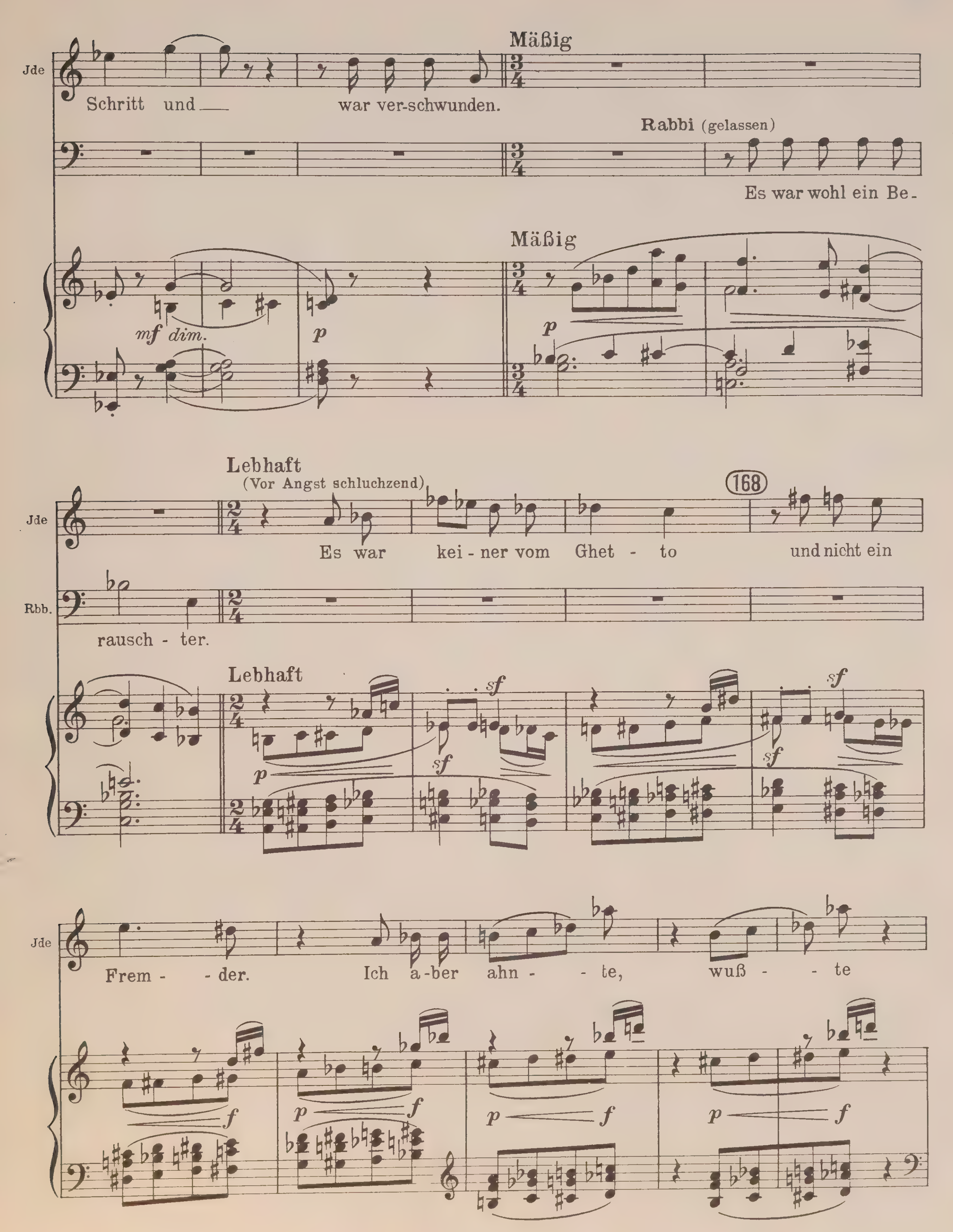

(Lea schaut auf. Kindliche Neugier überwiegt. Sie geht an das Fernrohr. Rabbi läßt sie beobachten.)
Lea (bewundernd)
Der
Rbb.
Mars schleicht ver-liebt der Ve - nus nach. Fast hat er sie er - - reicht.
p
164
Lea
Him-mel ist dunk-le Wie-se, aus der die Ster - ne blühn._
(wieder
Rbb.
Ver-
beobachtend, während Lea den Himmelsglobus betastet.)
Rbb.
der-ben-schwanger ist der An - blick. Wir al-le soll-ten fliehn.


Lea
Steht, was uns trifft, dort o-ben leuch-tend ge-schrie--ben?
f
165
Lea
Rabbi
Ich les in die-sem Buch wie in der Kab-ba-la.
Wel-che Ster-ne
p
Lea
tra-fen sich, als ich dem be-geg-ne-te, den im-mer ich
poco cresc.


Lea
(unterbrechend)
lie - - ben wer-de!
Wel - cher Pla-net
Rabbi (sitzend, lehrend)
Al - les hängt zu-sammen und ist eins.
mf dimin.
p
— er-zeugt die Lie - - - be?
166
Rbb.
(aus der Kabbala zitierend)
Der Buch-sta-be „P" ist Kö-nig der
tr
dim.
p
Lie - - be. Durch ihn wur-de Ve - nus ge-formt. Und der Don-ners-tag
3


Lebhaft
(aus der Bodentür steigt ein Jude herauf, von Entsetzen gejagt, atemlos, sieht den Rabbi, wirft sich vor ihn.)
Ein Jude
Rab - bi!
Rbb.
und das Ohr am Kör - per.
Lebhaft
dim.
pp
p
sf
Wie zuvor
Jde
Rab-bi!
(auf ihn herabschauend)
Rbb.
Was win-selst du zu mei-nen
Wie zuvor
f
p
Wieder lebhaft
(seine Knie umschlingend)
Jde
Un - - auf - find -bar warst du.
Rbb.
Fü-ßen wie ein Hund?
Wieder lebhaft
dim.


167 Ruhiger
(erzählend)
Jde
Ich kam vom
Rbb.
Sprich!
Ruhiger
sf
p
A - bend-ge-bet. Ging die Straß' ent-lang.
cresc.
Plötzlich vor mir ein grauer Mann. Ging langsam. Schritt für Schritt. Murmel-te.
pp
Streck-te die Hand aus, war-te-te nicht. Ging wei-ter_ Schritt für


Mäßig
Jde
Schritt und war ver-schwunden.
Rabbi (gelassen)
Es war wohl ein Be-
Mäßig
mf dim.
p
p
Lebhaft
(Vor Angst schluchzend)
Es war kei-ner vom Ghet-to und nicht ein
Rbb.
rausch-ter.
168
Lebhaft
sf
sf
p
sf
Frem-der. Ich a-ber ahn-te, wuß-te
f
p f
p f
p f



Etwas drängend

Wie zuvor (erschüttert)

Jde: so - fort. — Der Go-lem.

Rabbi: Wer soll es ge - we - sen sein?

Etwas drängend *p* *cresc.*

Wie zuvor

pp

Moderato (Lea horcht erregt auf)

(ruhig)

169

(Er weist ihm die Bank. Jude steht auf, setzt sich ermattet.)

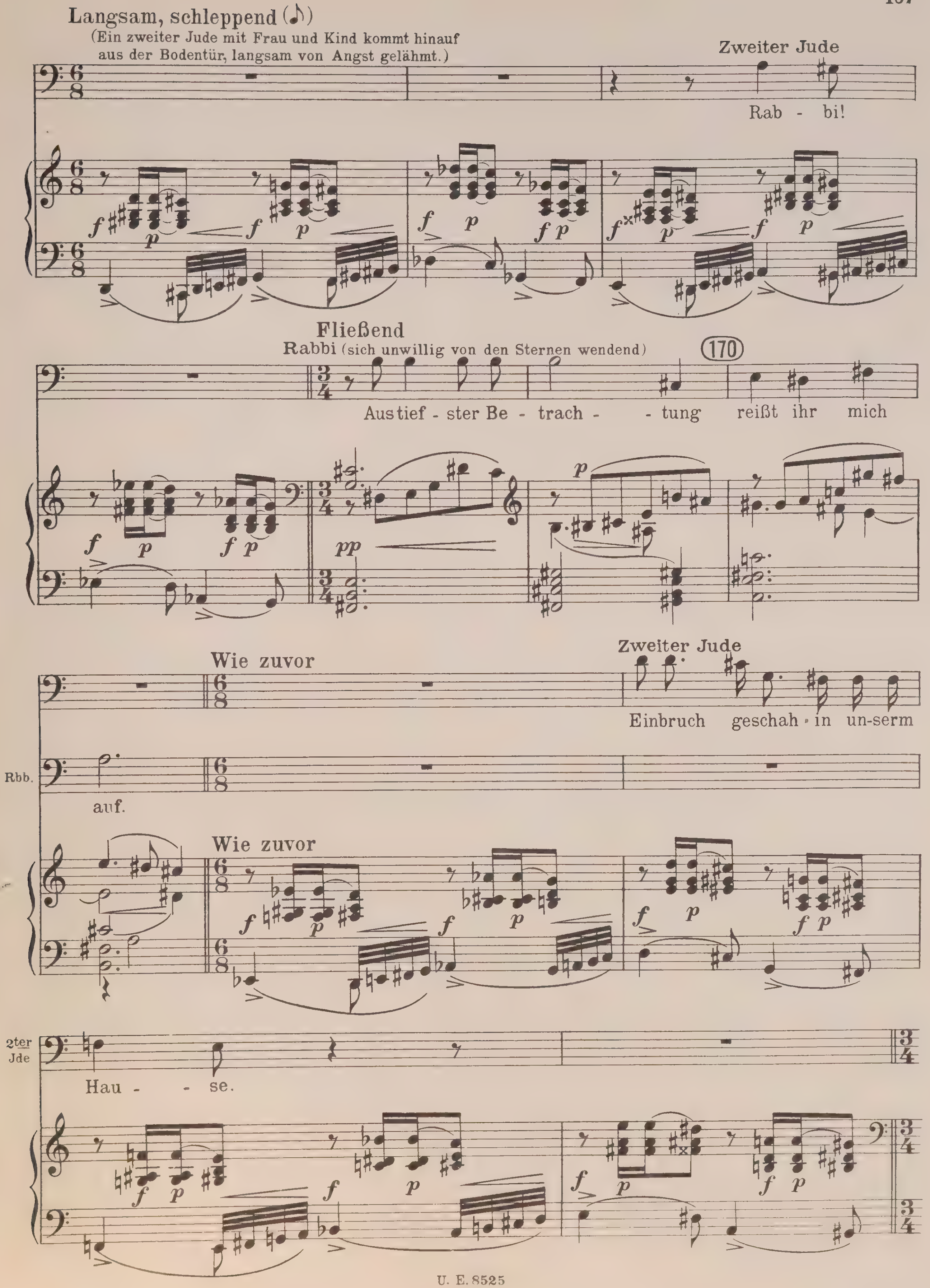
Rbb.: Traum ü-ber-fiel dich. Ruh' dich hier aus.

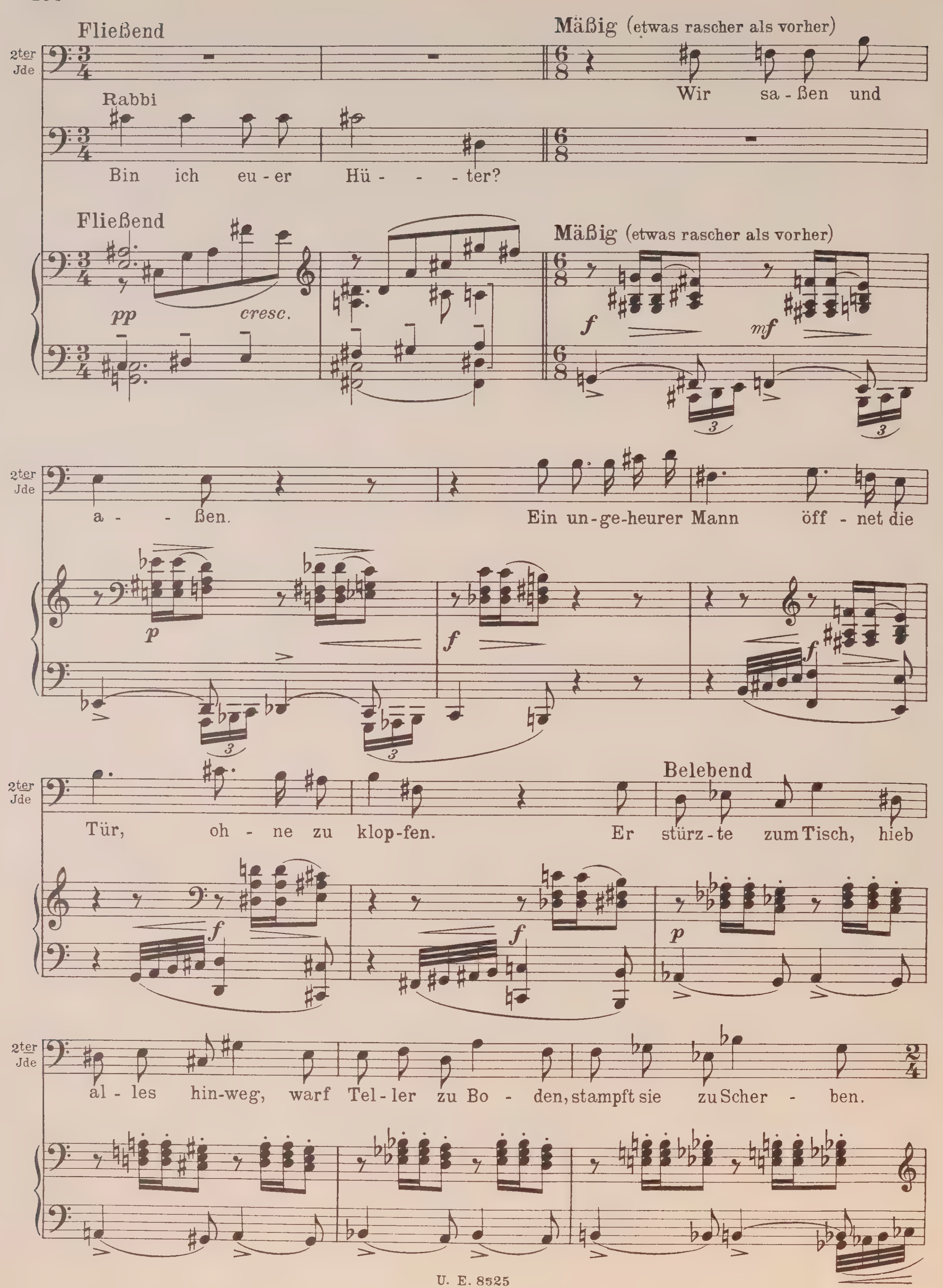
mf *p* *espr.*

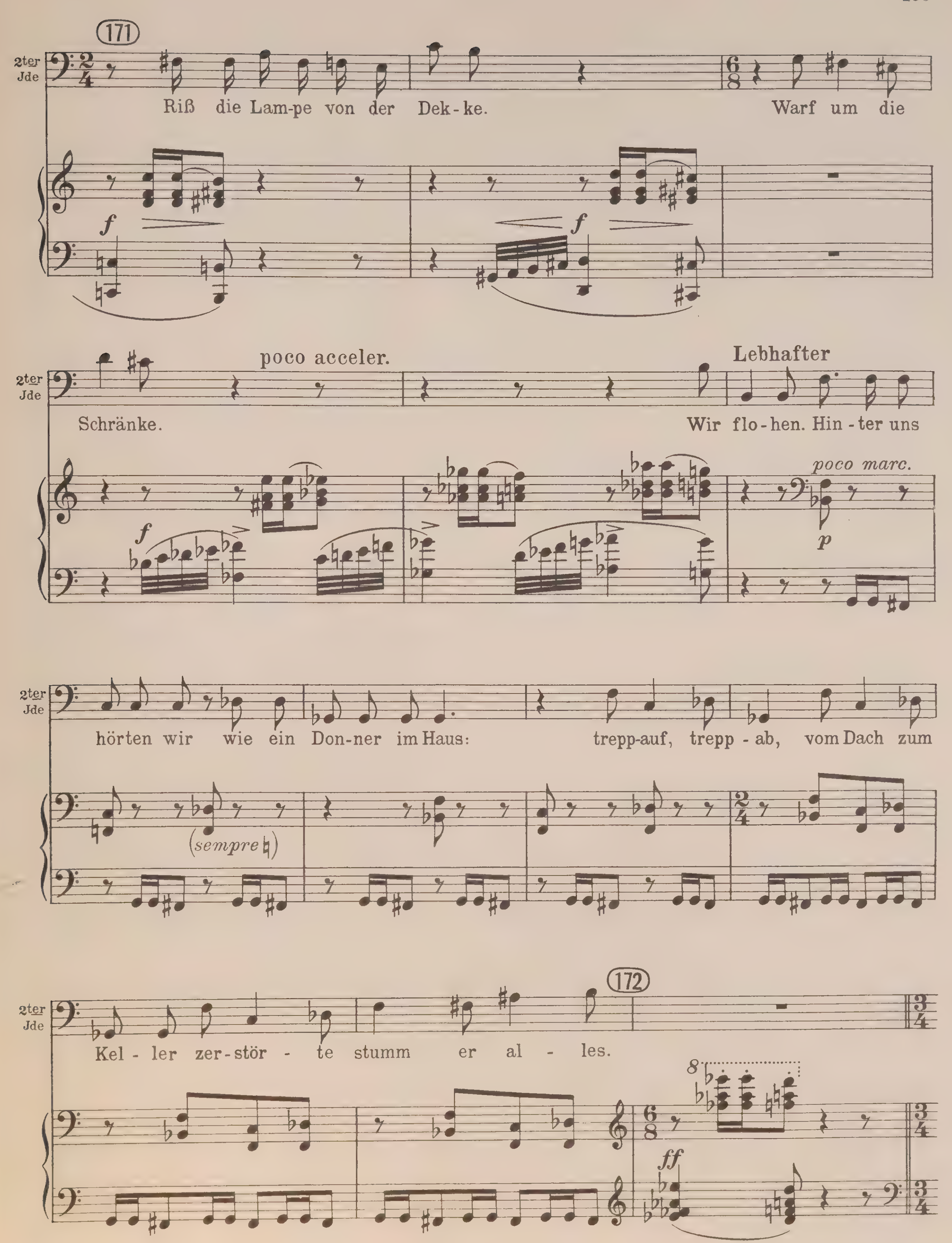
(die kabbalistische Astrologie lehrend, zu Lea)

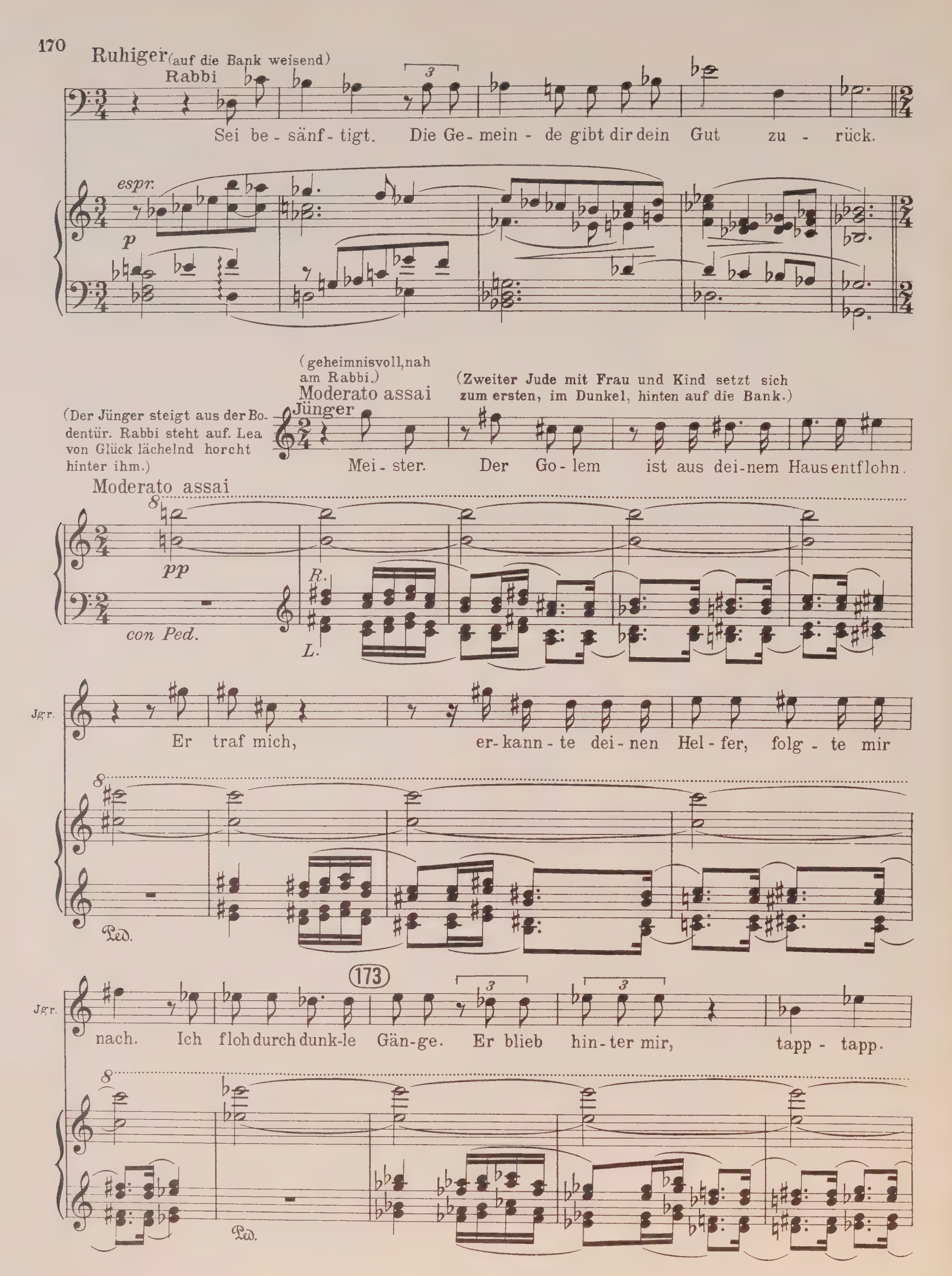
Rbb.: Ju - pi-ter ist Kö - nig ü - ber dem Reich - tum. Sei-ne Ver-

Rbb.: wandten sind der Buchsta-be „G“ der Mon-tag und das lin - ke Aug im Kör - per.

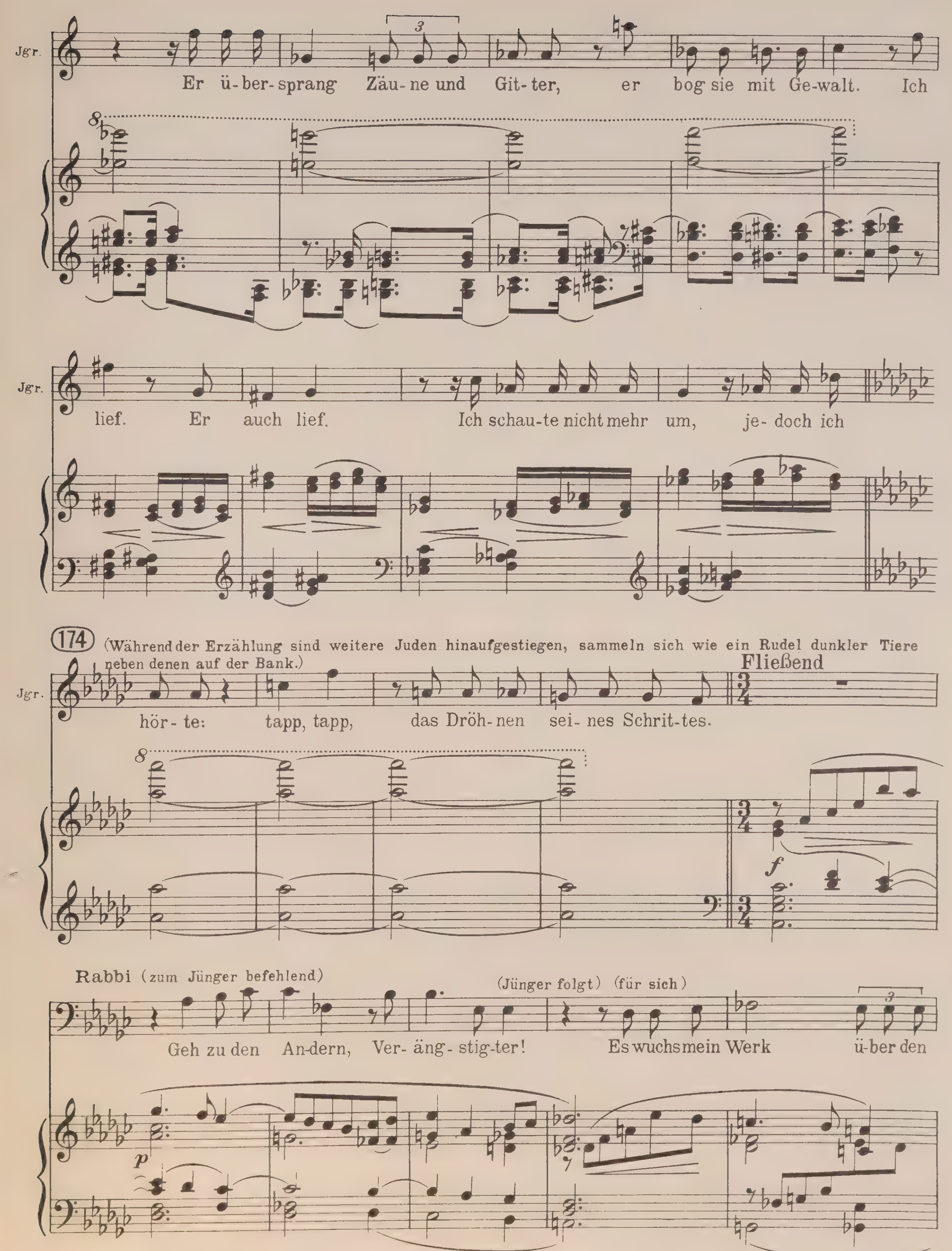

Langsam, schleppend (♪)
(Ein zweiter Jude mit Frau und Kind kommt hinauf aus der Bodentür, langsam von Angst gelähmt.)
Zweiter Jude
Rab - bi!
Fließend
Rabbi (sich unwillig von den Sternen wendend)
170
Aus tief - ster Be - trach - - tung reißt ihr mich
Wie zuvor
Zweiter Jude
Einbruch geschah in un-serm
Rbb.
auf.
Wie zuvor
2ter Jde
Hau - - se.

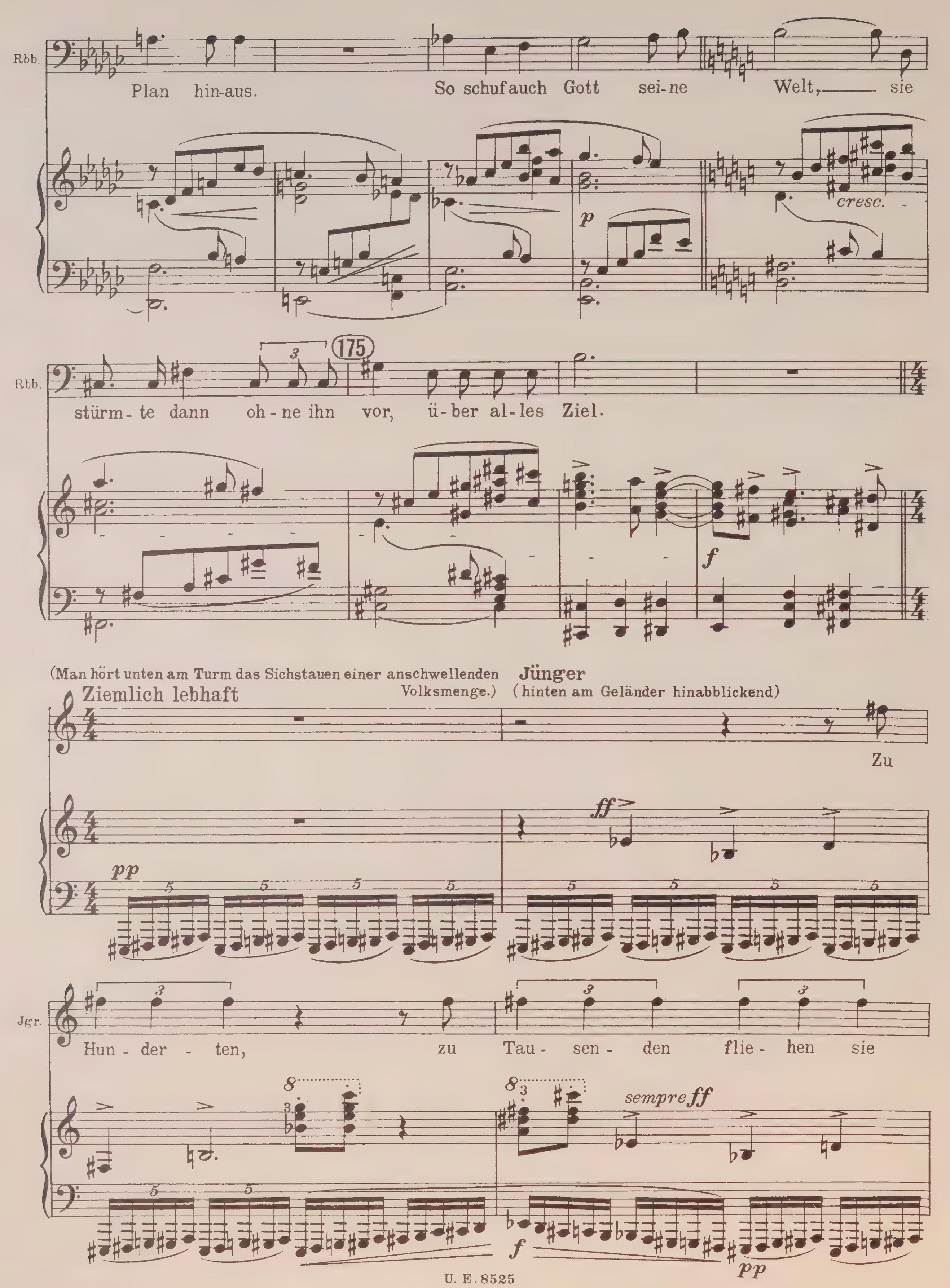

Fließend
Mäßig (etwas rascher als vorher)
2ter Jde
Wir sa-ßen und
Rabbi
Bin ich eu-er Hü---ter?
Fließend
pp
cresc.
Mäßig (etwas rascher als vorher)
f
mf
2ter Jde
a--ßen.
Ein un-ge-heurer Mann öff-net die
p
f
f
2ter Jde
Tür, oh-ne zu klop-fen.
Er stürz-te zum Tisch, hieb
Belebend
f
f
p
2ter Jde
al-les hin-weg, warf Tel-ler zu Bo-den, stampft sie zu Scher-ben.


171
2ter Jde
Riß die Lam-pe von der Dek-ke. Warf um die
Schränke.
poco acceler.
Lebhafter
Wir flo-hen. Hin-ter uns
poco marc.
hörten wir wie ein Don-ner im Haus: trepp-auf, trepp-ab, vom Dach zum
(sempre ♮)
Kel-ler zer-stör-te stumm er al-les.
172



Ruhiger (auf die Bank weisend)
Rabbi
Sei be - sänf - tigt. Die Ge - mein - de gibt dir dein Gut zu - rück.
espr.
p
(geheimnisvoll, nah am Rabbi.)
Moderato assai
Jünger
(Zweiter Jude mit Frau und Kind setzt sich zum ersten, im Dunkel, hinten auf die Bank.)
(Der Jünger steigt aus der Bodentür. Rabbi steht auf. Lea von Glück lächelnd horcht hinter ihm.)
Mei - ster. Der Go - lem ist aus dei - nem Haus entflohn.
Moderato assai
pp
con Ped.
R.
L.
Jgr.
Er traf mich, er - kann - te dei - nen Hel - fer, folg - te mir
Ped.
Jgr.
nach. Ich floh durch dunk - le Gän - ge. Er blieb hin - ter mir, tapp - tapp.
173
Ped.


Jgr.
Er ü-ber-sprang Zäu-ne und Git-ter, er bog sie mit Ge-walt. Ich
8
Jgr.
lief. Er auch lief. Ich schau-te nicht mehr um, je-doch ich
174
(Während der Erzählung sind weitere Juden hinaufgestiegen, sammeln sich wie ein Rudel dunkler Tiere neben denen auf der Bank.)
Fließend
Jgr.
hör-te: tapp, tapp, das Dröh-nen sei-nes Schrit-tes.
8
f
Rabbi (zum Jünger befehlend)
(Jünger folgt) (für sich)
Geh zu den An-dern, Ver-äng-stig-ter! Es wuchs mein Werk ü-ber den
p


Rbb.
Plan hin-aus. So schuf auch Gott sei-ne Welt, sie
p
cresc.
Rbb.
stürm-te dann oh-ne ihn vor, ü-ber al-les Ziel.
175
f
(Man hört unten am Turm das Sichstauen einer anschwellenden Volksmenge.)
Jünger
(hinten am Geländer hinabblickend)
Ziemlich lebhaft
Zu
ff
pp
Jgr.
Hun-der-ten, zu Tau-sen-den flie-hen sie
sempre ff
f
pp



(Rabbi schaut ruhig, regungslos)

Jgr.

und brann-den ge-gen den Turm.

Die Mütter (unten)

Sopr. Alt.

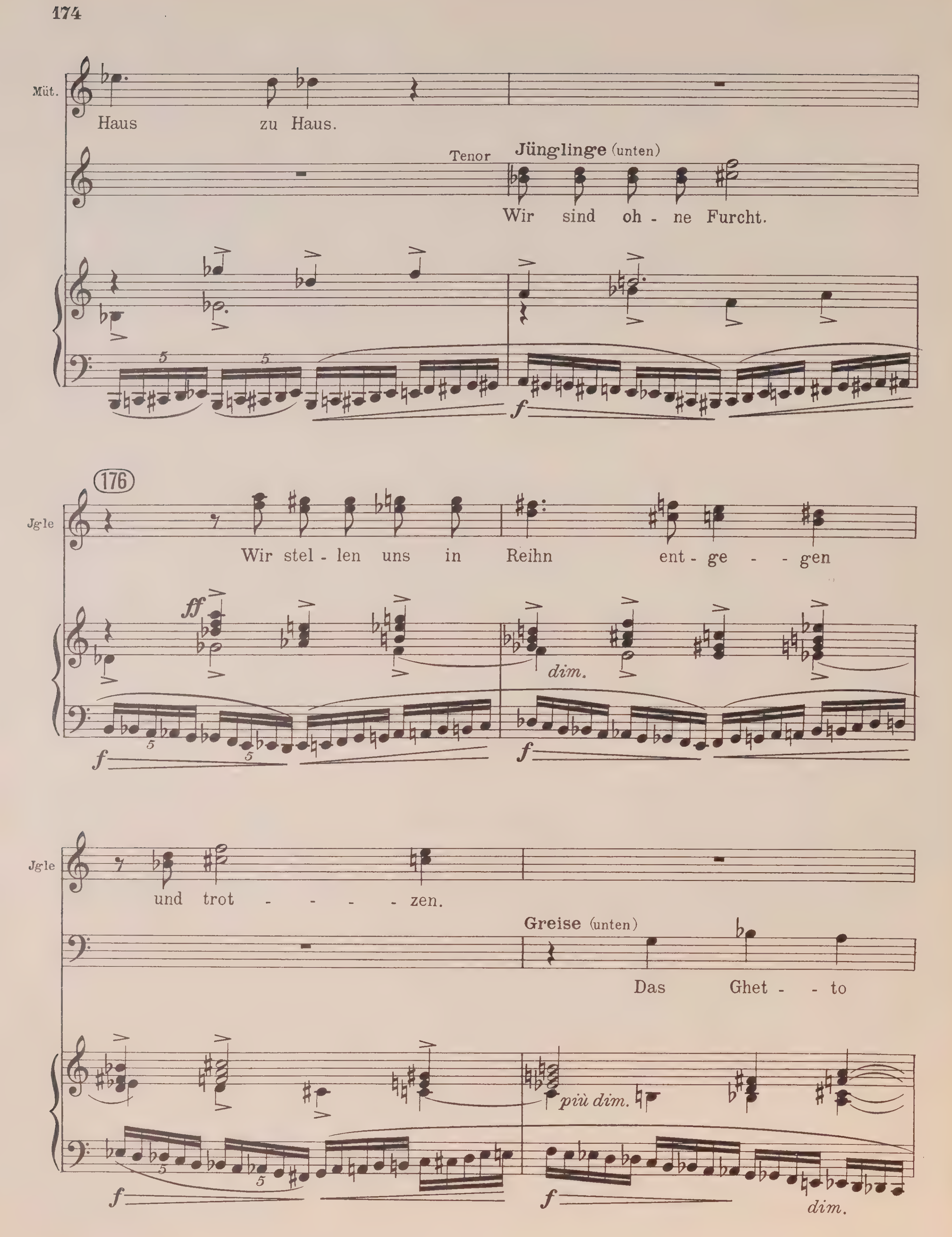
Wir kom - - men zu - hauf im Lauf.

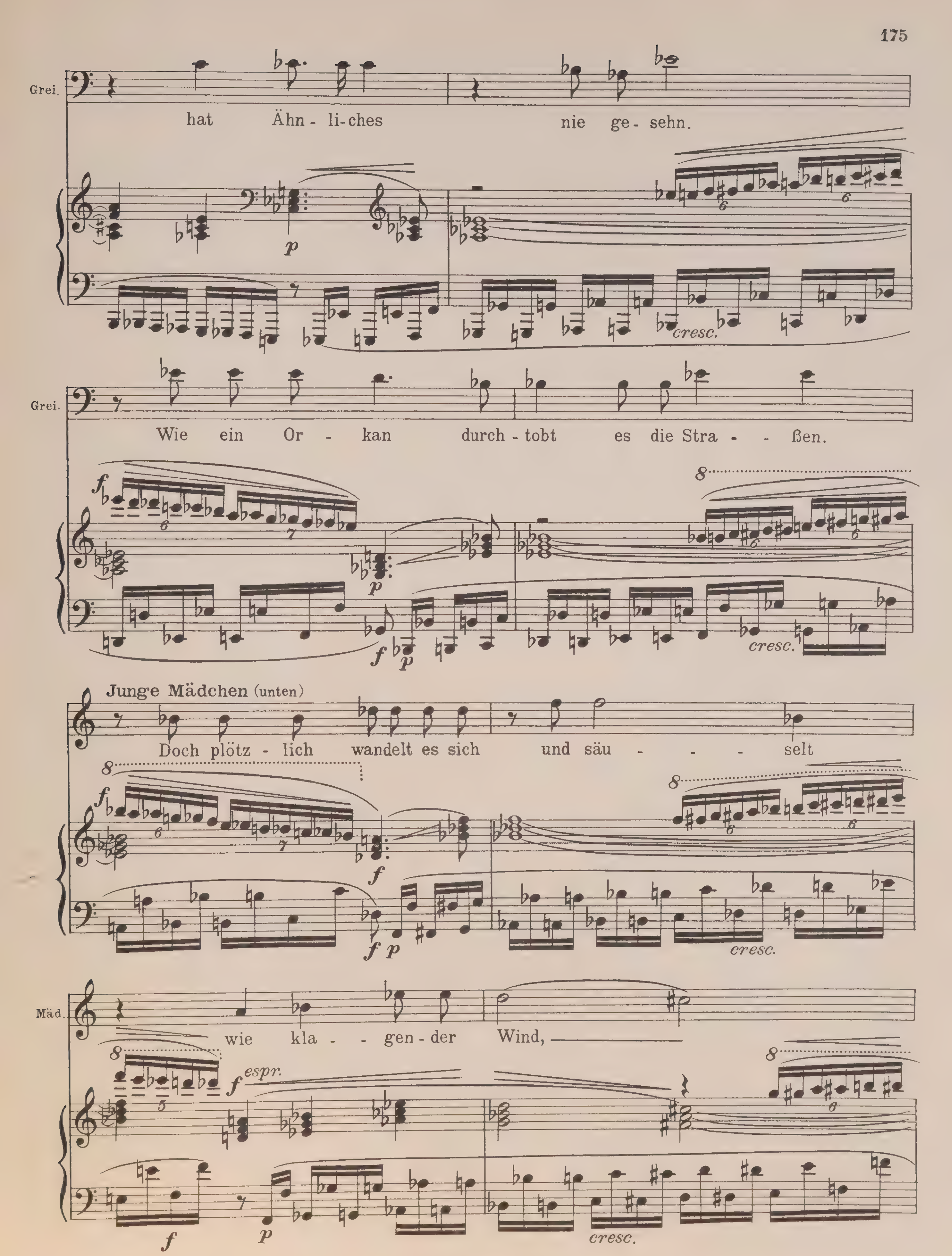
Müt.

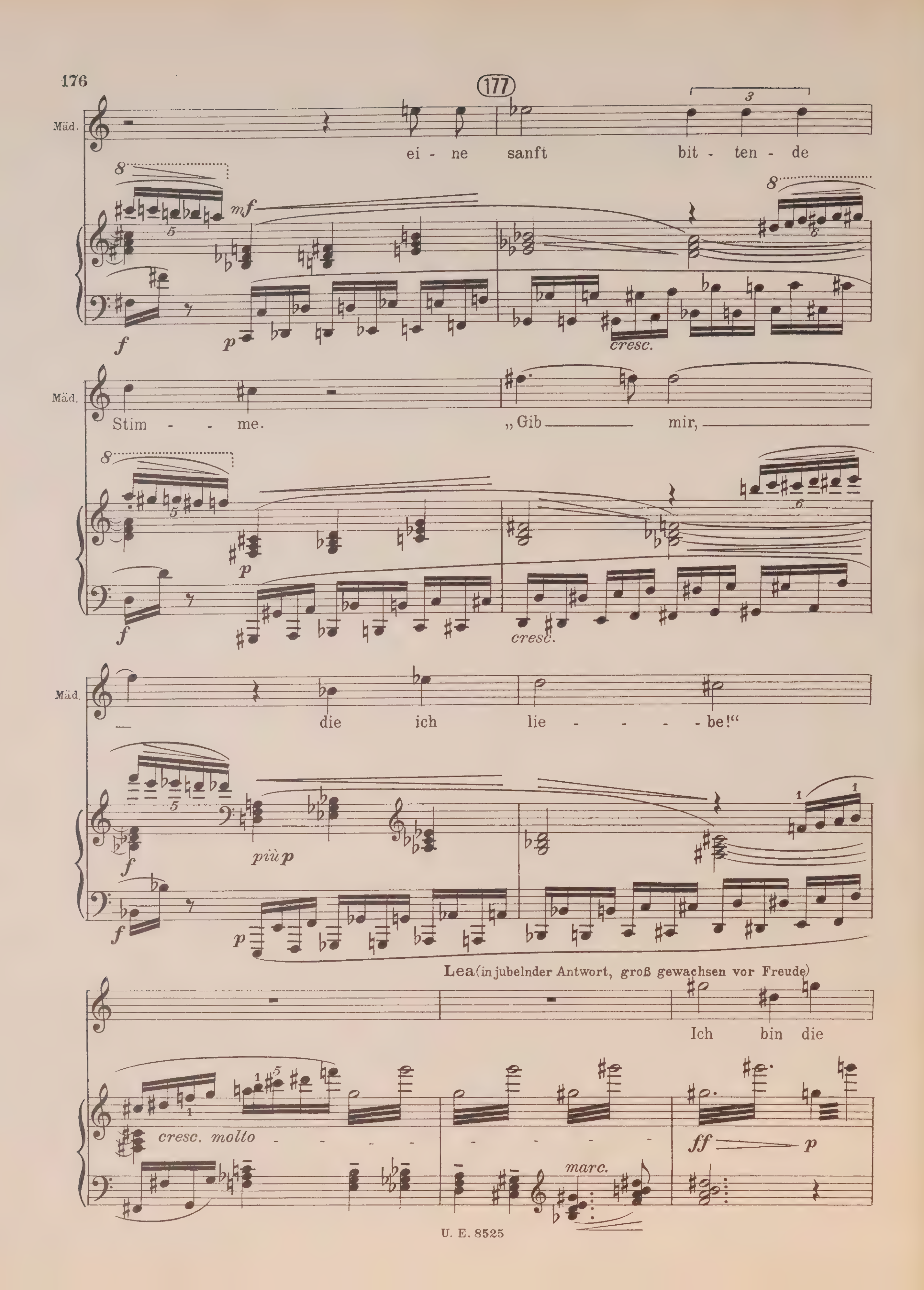
Wir ris - - sen, wir ret - - ten die Kin - der aus den

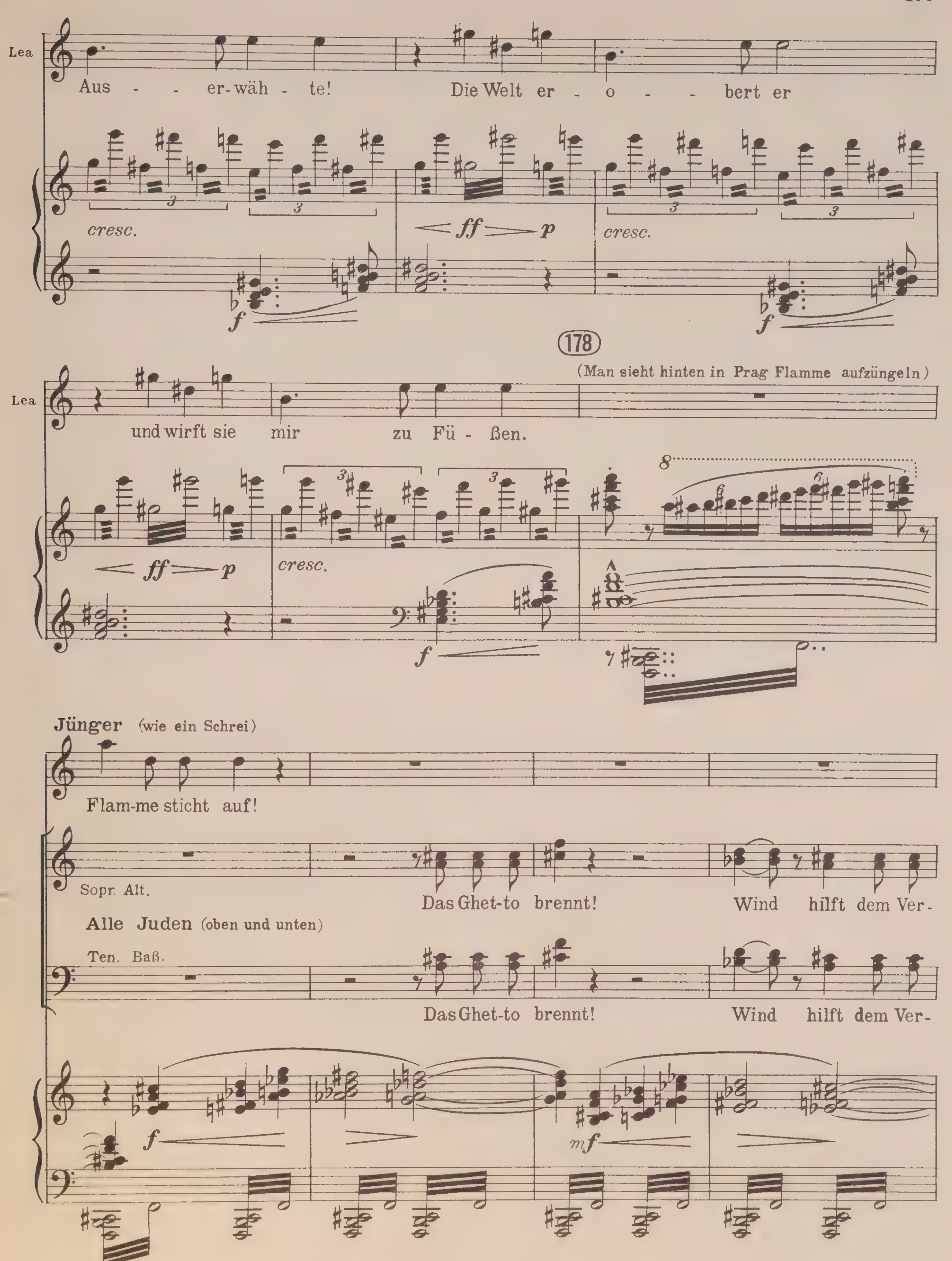
Müt.

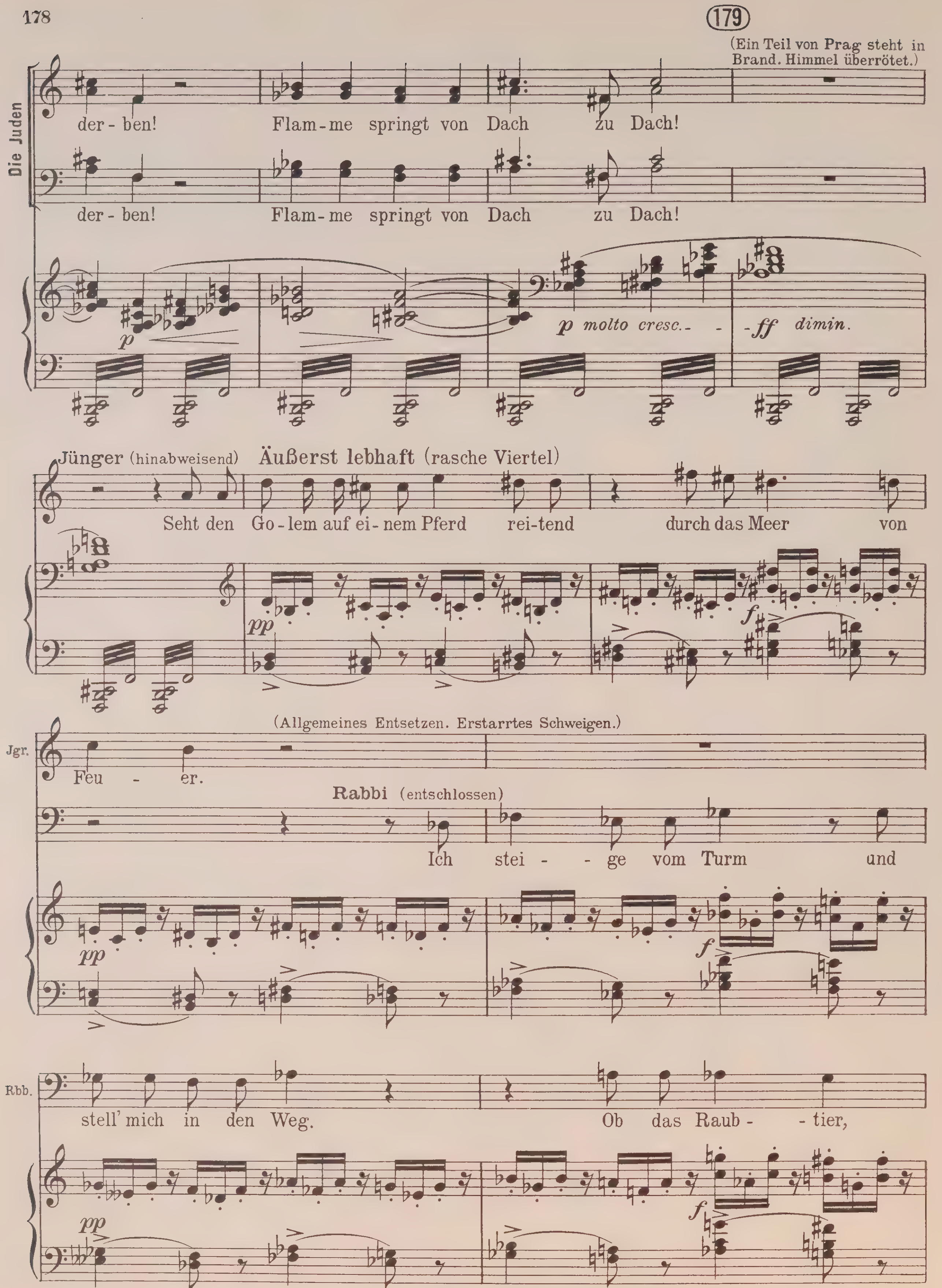
Bet - - ten her - aus. Ein Kin - der- wür - ger schrei - tet von

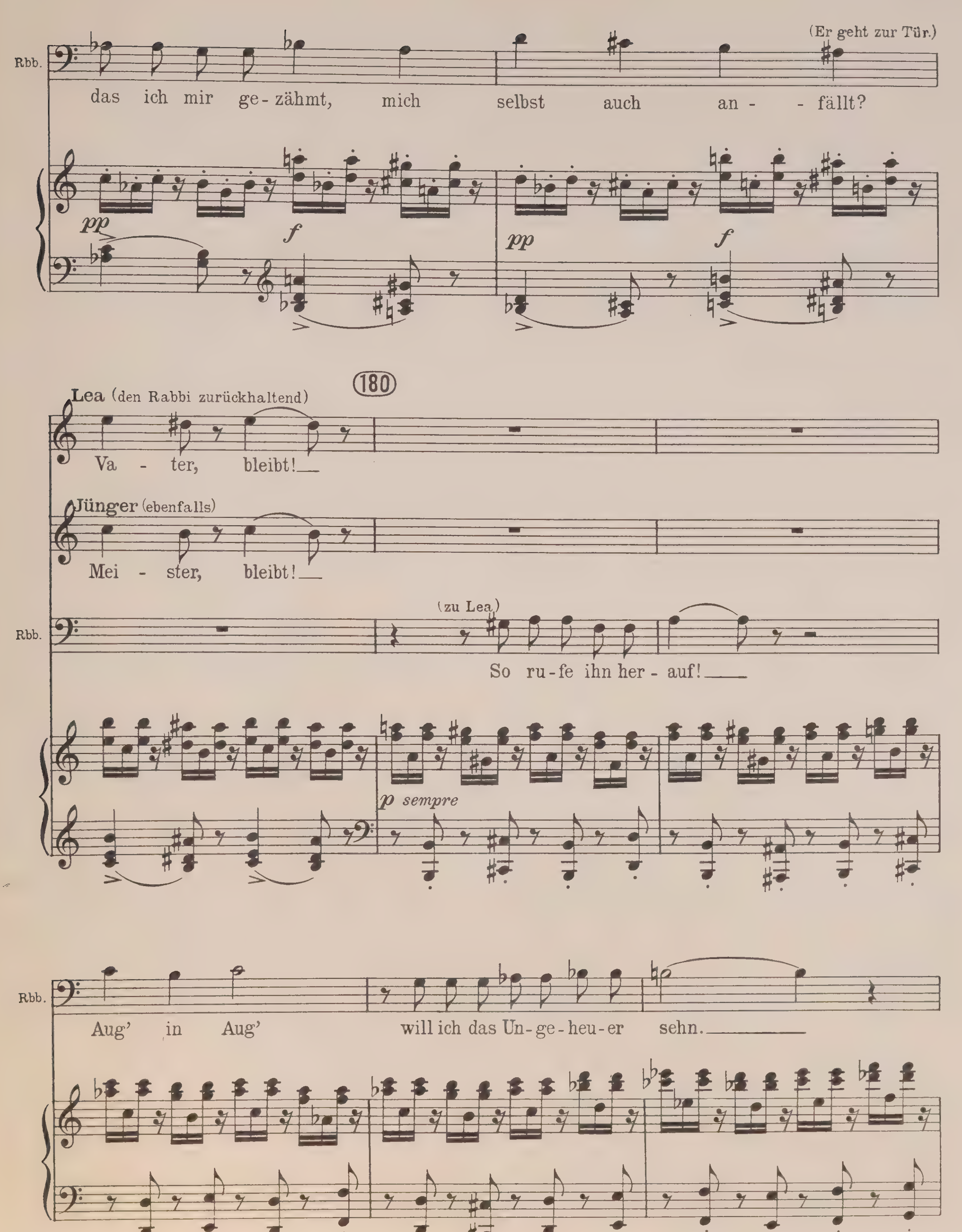

Müt.
Haus zu Haus.
Tenor
Jünglinge (unten)
Wir sind oh - ne Furcht.
5
5
f
176
Jg'le
Wir stel - len uns in Reihn ent - ge - - gen
ff
dim.
5
5
f
f
Jg'le
und trot - - - - zen.
Greise (unten)
Das Ghet - - to
più dim.
5
5
f
f
dim.

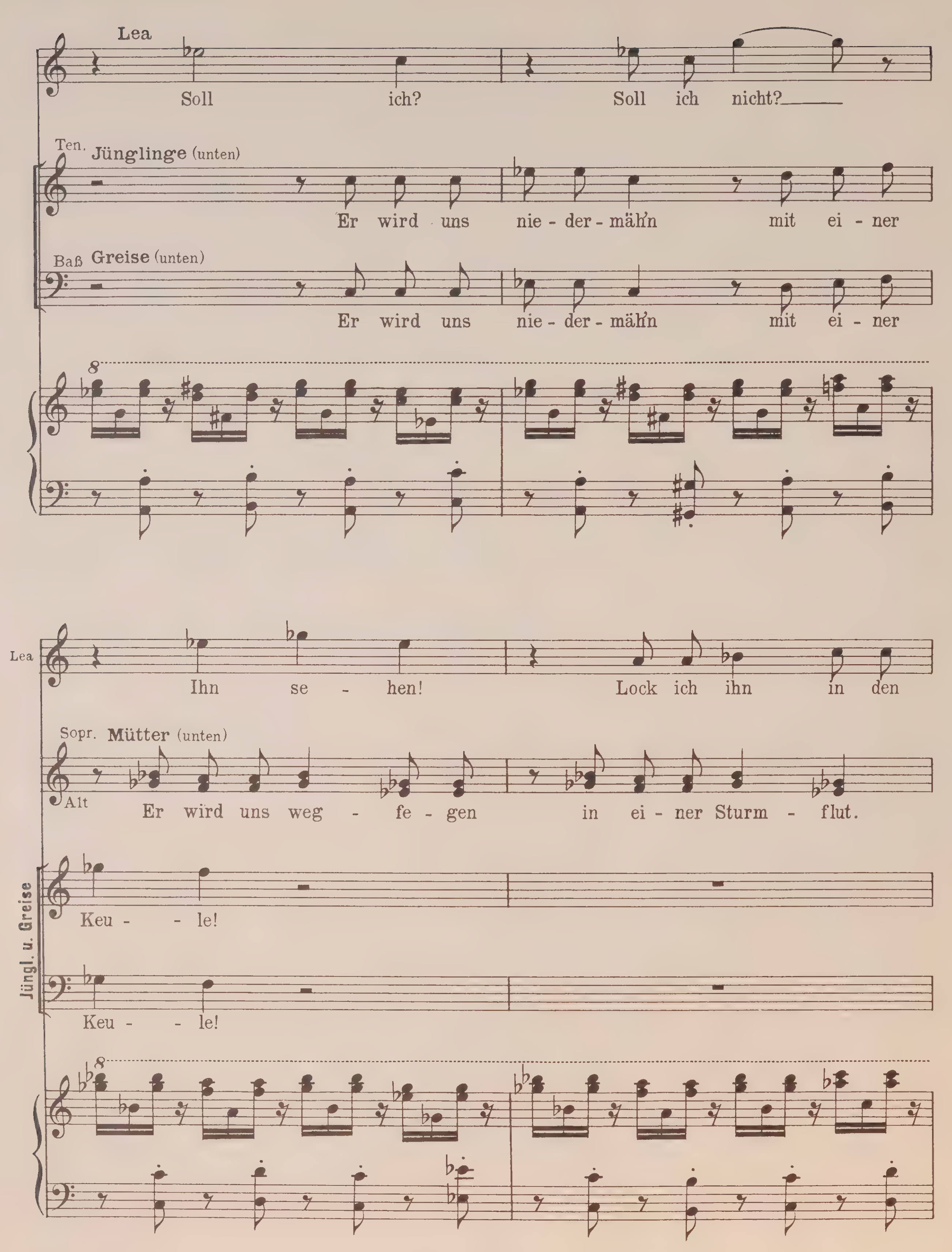

Grei.
hat Ähn - li-ches nie ge- sehn.
p
cresc.
Grei.
Wie ein Or - kan durch - tobt es die Stra - - ßen.
f
p
f
p
cresc.
Junge Mädchen (unten)
Doch plötz - lich wandelt es sich und säu - - - selt
f
f
f
p
cresc.
Mäd.
wie kla - - gen - der Wind,
espr.
f
f
p
cresc.


177
Mäd.
ei - ne sanft bit - ten - de
mf
f
p
cresc.
Mäd.
Stim - - me.
„Gib mir,
p
f
cresc.
Mäd.
die ich lie - - - - be!“
f
più p
p
Lea (in jubelnder Antwort, groß gewachsen vor Freude)
Ich bin die
cresc. molto
marc.
ff
p


Lea
Aus - - er-wäh - te!
Die Welt er - o - - bert er
cresc.
ff
p
f
178
(Man sieht hinten in Prag Flamme aufzüngeln)
Lea
und wirft sie mir zu Fü - ßen.
cresc.
Jünger (wie ein Schrei)
Flam-me sticht auf!
Sopr. Alt.
Das Ghet-to brennt! Wind hilft dem Ver-
Alle Juden (oben und unten)
Ten. Baß.
Das Ghet-to brennt! Wind hilft dem Ver-
mf


179
(Ein Teil von Prag steht in Brand. Himmel überrötet.)
Die Juden
der - ben! Flam - me springt von Dach zu Dach!
der - ben! Flam - me springt von Dach zu Dach!
p
p molto cresc. - - ff dimin.
Jünger (hinabweisend) Äußerst lebhaft (rasche Viertel)
Seht den Go - lem auf ei - nem Pferd rei - tend durch das Meer von
pp
f
Jgr.
(Allgemeines Entsetzen. Erstarrtes Schweigen.)
Feu - er.
Rabbi (entschlossen)
Ich stei - - ge vom Turm und
pp
f
Rbb.
stell' mich in den Weg. Ob das Raub - tier,
pp
f


(Er geht zur Tür.)
Rbb.
das ich mir ge-zähmt, mich selbst auch an - - fällt?
pp
f
pp
f
Lea (den Rabbi zurückhaltend)
180
Va - ter, bleibt!
Jünger (ebenfalls)
Mei - ster, bleibt!
(zu Lea)
Rbb.
So ru-fe ihn her - auf!
p sempre
Rbb.
Aug' in Aug' will ich das Un-ge-heu-er sehn.


Lea
Soll ich? Soll ich nicht?
Ten. Jünglinge (unten)
Er wird uns nie-der-mäh'n mit ei-ner
Baß Greise (unten)
Er wird uns nie-der-mäh'n mit ei-ner
Lea
Ihn se-hen! Lock ich ihn in den
Sopr. Mütter (unten)
Alt
Er wird uns weg-fe-gen in ei-ner Sturm-flut.
Jüngl. u. Greise
Keu-le!
Keu-le!



*) Die Rutenschläge werden in derselben rhythmischen Weise fortgesetzt bis Ziffer 182 unbekümmert um den freien Vortrag der Sängerin oder um eine Takteinteilung.



Lea

f ff rascher langsamer p molto cresc. e poco a poco accelerando f

ah, ah, ah, ah, ah,

8va basso

poco rit. molto cresc. ed accel.

sempre f p

ah, ah, ah,

8va basso

ff p rasch be-

f

ah! ah! ah! ah!

8va basso

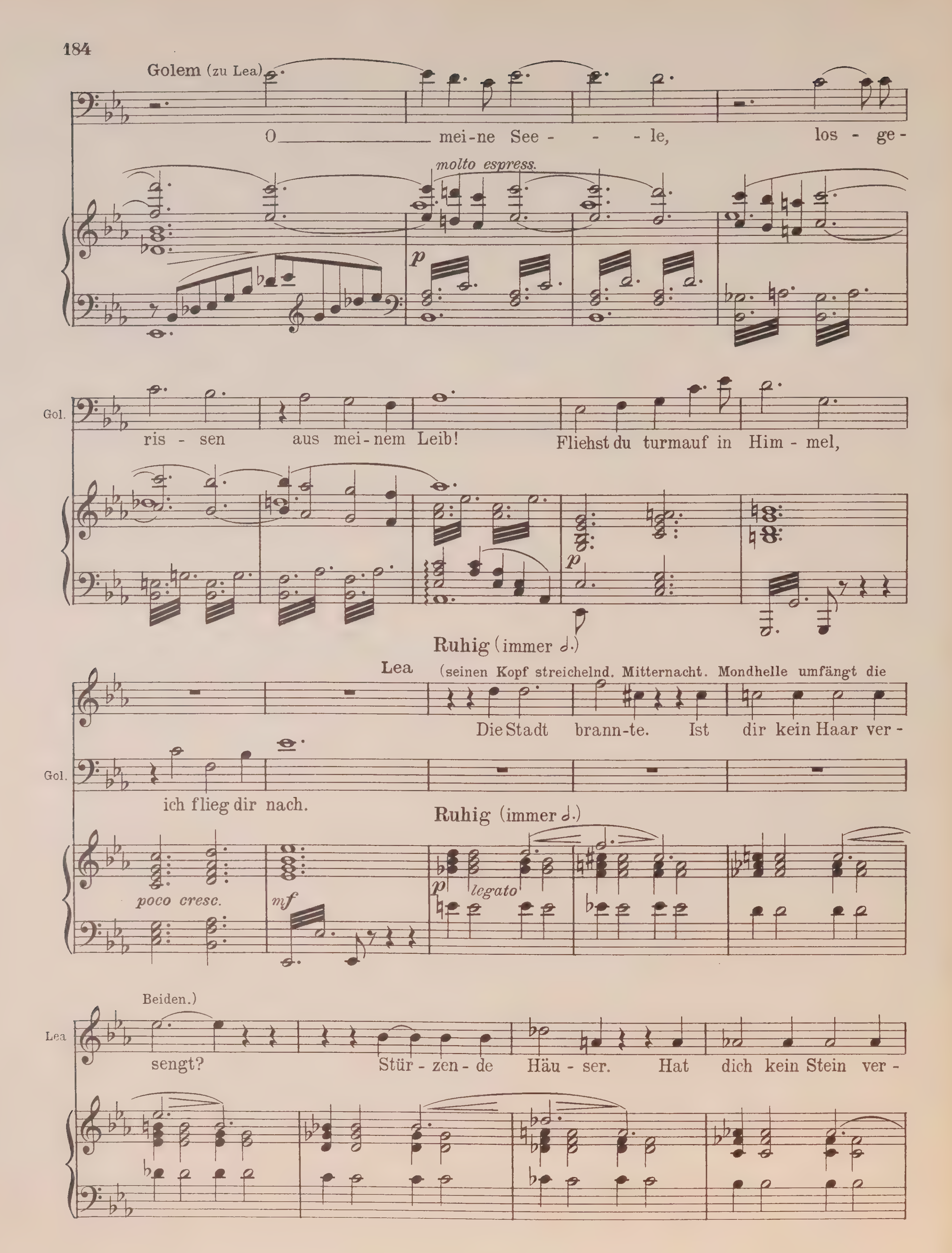
(182)

ginnend, dann langsamer dim. p Mäßiger (Der Gesang verebbt.)

ff marc. p

8va basso


(Man hört einen schweren Schritt die Treppe hinauf. Lea steht der Tür gegenüber, wartend)
sempre marc.
ff sempre marc.
(Golem erscheint: wilde Gestalt, entfesselte Natur. Die Juden weichen in die äußerste Ecke zurück, selbst Rabbi macht Schritte rückwärts. Nur Lea bleibt vorn in der Mitte.)
183
p molto
cresc.
Ped.
(Sobald er Lea sieht, verwandelt er sich, geht in seinem schweren
Breite Halben
sempre Ped.
Tritt bis zu ihr, sinkt langsam in die Kniee.)


Golem (zu Lea)
O mei-ne See - - - le, los - ge -
molto espress.
p
Gol.
ris - sen aus mei-nem Leib! Fliehst du turmauf in Him - mel,
p
Ruhig (immer 𝅗𝅥.)
Lea
(seinen Kopf streichelnd. Mitternacht. Mondhelle umfängt die
Die Stadt brann-te. Ist dir kein Haar ver -
Gol.
ich flieg dir nach.
Ruhig (immer 𝅗𝅥.)
poco cresc.
mf
p legato
Beiden.)
Lea
sengt? Stür - zen - de Häu - ser. Hat dich kein Stein ver -

Lea: wun - det?

Golem (sie umfassend): Ge - lieb - - te Lie - ben - de! Ich be - sit - - ze dich in - ni - ger als mich selbst.

dolce

smorz. *pp* *pp* *espress.*

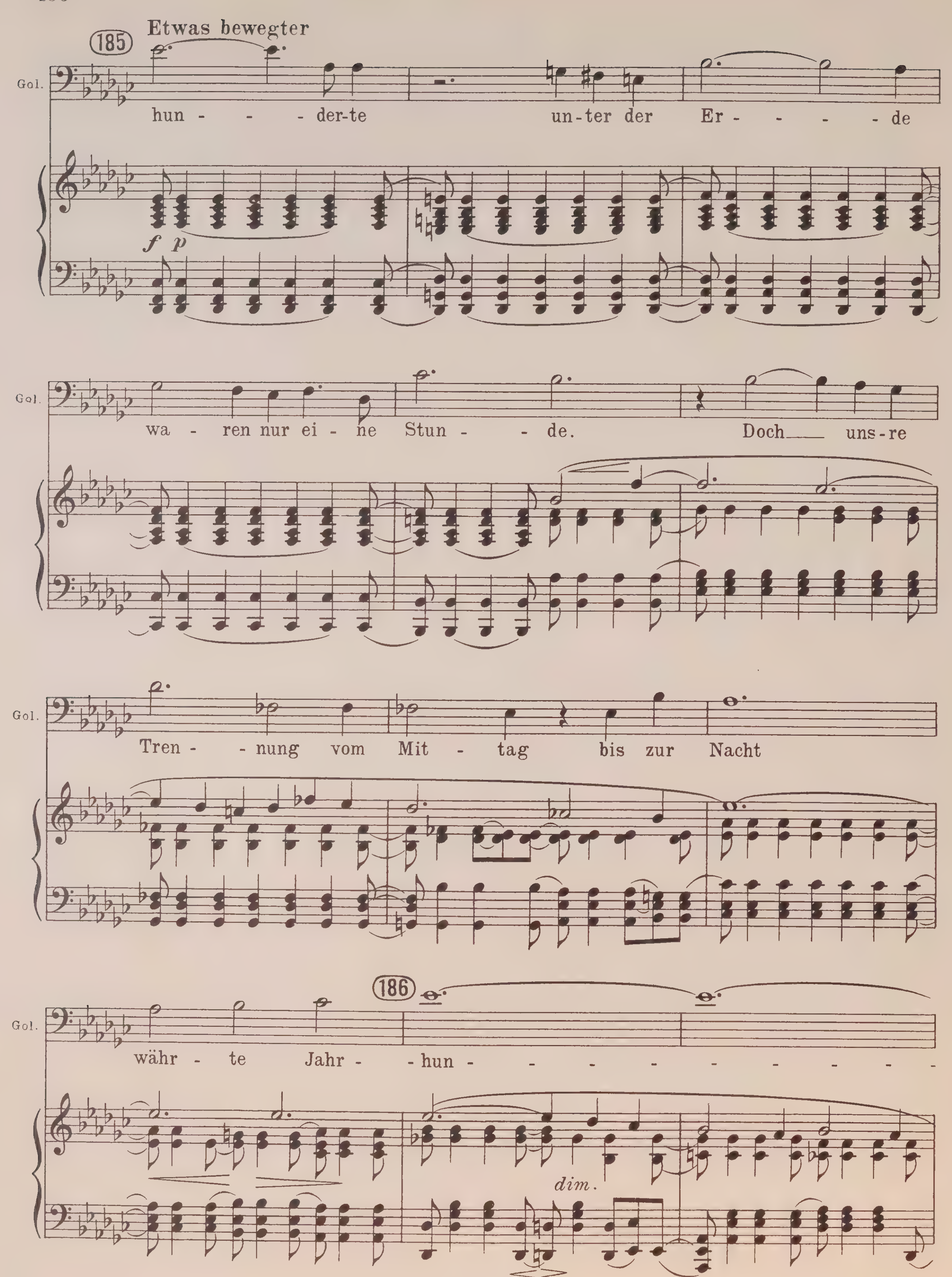
con Ped.

Lea: Ich bin ü - ber dir, wie ein Schmetterling flat - - - ternd ü - ber dem Meer.

espress.

Golem (aufstehend): Jahr -

Ped. *


185
Etwas bewegter
Gol.
hun - - - der-te un-ter der Er - - - - - de
f p
wa - ren nur ei - ne Stun - - de. Doch uns-re
Tren - - nung vom Mit - tag bis zur Nacht
186
währ - te Jahr - - hun - - - - - - - - - -
dim.

Lea Langsamer (𝅗𝅥.)

Bo - ten stürz - ten her - auf er - zit - ternd

Gol.

- - der - te.

Langsamer (𝅗𝅥.)

pp *p*

Ped.

Lea

vor dei - - - - - - - ner Macht.

Ped.

Lea

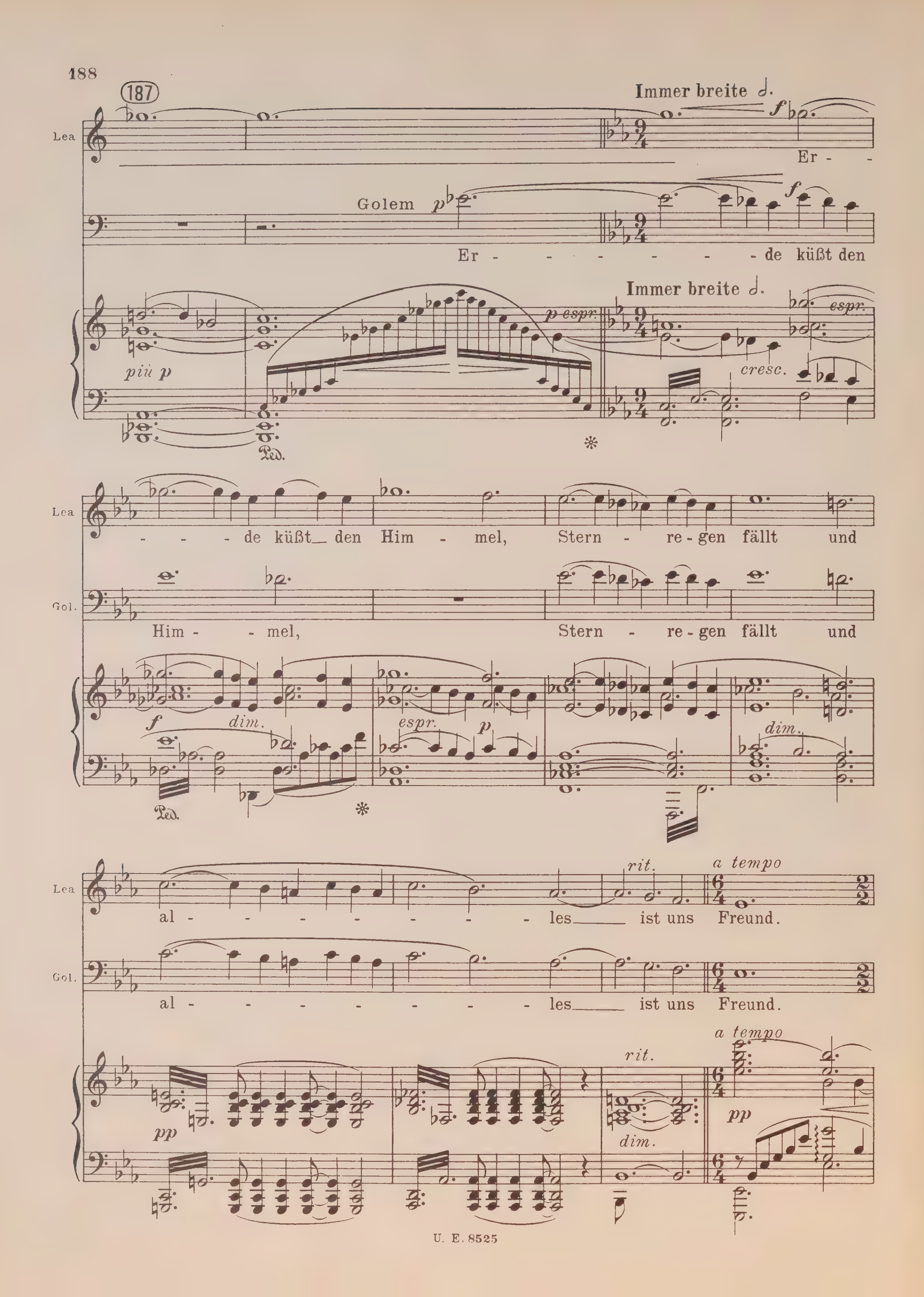
Und mir bist du so

Ped.

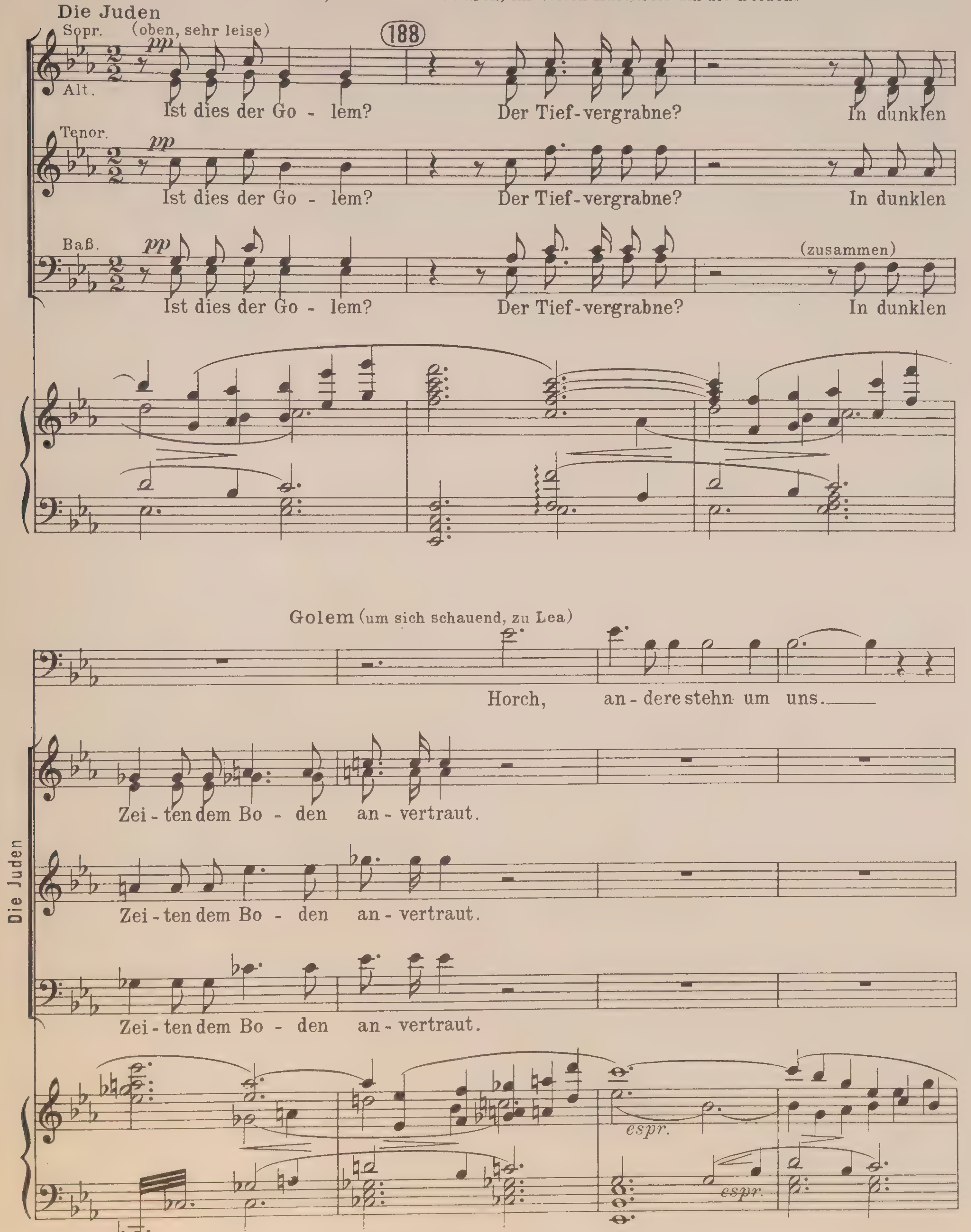
Lea

sanft!

Ped.


187
Immer breite 𝅗𝅥.
Lea
Er -
Golem
Er - - - - - - de küßt den
Immer breite 𝅗𝅥.
più p
p espr.
espr.
cresc.
Lea
- - de küßt den Him - mel, Stern - re - gen fällt und
Gol.
Him - mel, Stern - re - gen fällt und
f
dim.
espr.
p
dim.
Lea
al - - - - - - - les ist uns Freund.
rit.
a tempo
Gol.
al - - - - - - - les ist uns Freund.
a tempo
rit.
pp
dim.
pp

(Umarmung. Während der Liebesszene sind weitere [nur wenige] Juden_Frauen und Männer_ tastend treppauf gekommen. Sie stehen mit den andern, die schon oben waren, im weiten Halbkreis um die Beiden.)





Lea (selig, ihn beschwichtigend)
Sie sind und sie sind nicht.
(Beide versinken wieder in Liebe.)
Die Juden
pp
Wer hat ihn herauf beschworen unter die Le-benden?
Wer hat ihn herauf beschworen unter die Le-benden?
Wer hat ihn herauf beschworen unter die Le-benden?
Mäßig bewegt (ruhige Viertel)
Golem
Kennt ihr mich nicht, war eu-er Be-
f
sf
p
Gol.
glei-ter in Ae-gyp-ten, als ihr Zie-gel und Thon mit Skla-ven-hän-den ge-

(189)

Gol.: kne-tet habt? Schlepptet mich mit euch auf Wanderungen.

Die Juden: *p* Wir er-ken-nen dich nicht.

p Wir er-ken-nen dich nicht.

p Wir er-ken-nen dich nicht.

poco cresc. *f* *f* *p*

Ein wenig beschleunigend

Gol.: Habt mich be-gra-ben klaf-ter-tief, er-inn-rung-schwer in die Er-de.

cresc.

(sichtbarlich)

Gol.: Nun tauch' ich auf aus ihr! Hier steh' ich,

fp *cresc.*

Bewegter

Gol. wer be-fiehlt: hin- her her- - hin. Ge-schwungen die

ff

Gol. Peit-sche ü-ber euch al-le! Nennt ihr mich Go - lem?

Etwas breit

Kö-nig bin ich!

p

Lea (einfallend, jubelnd)

Ja Kö-nig bist du! Ich er-

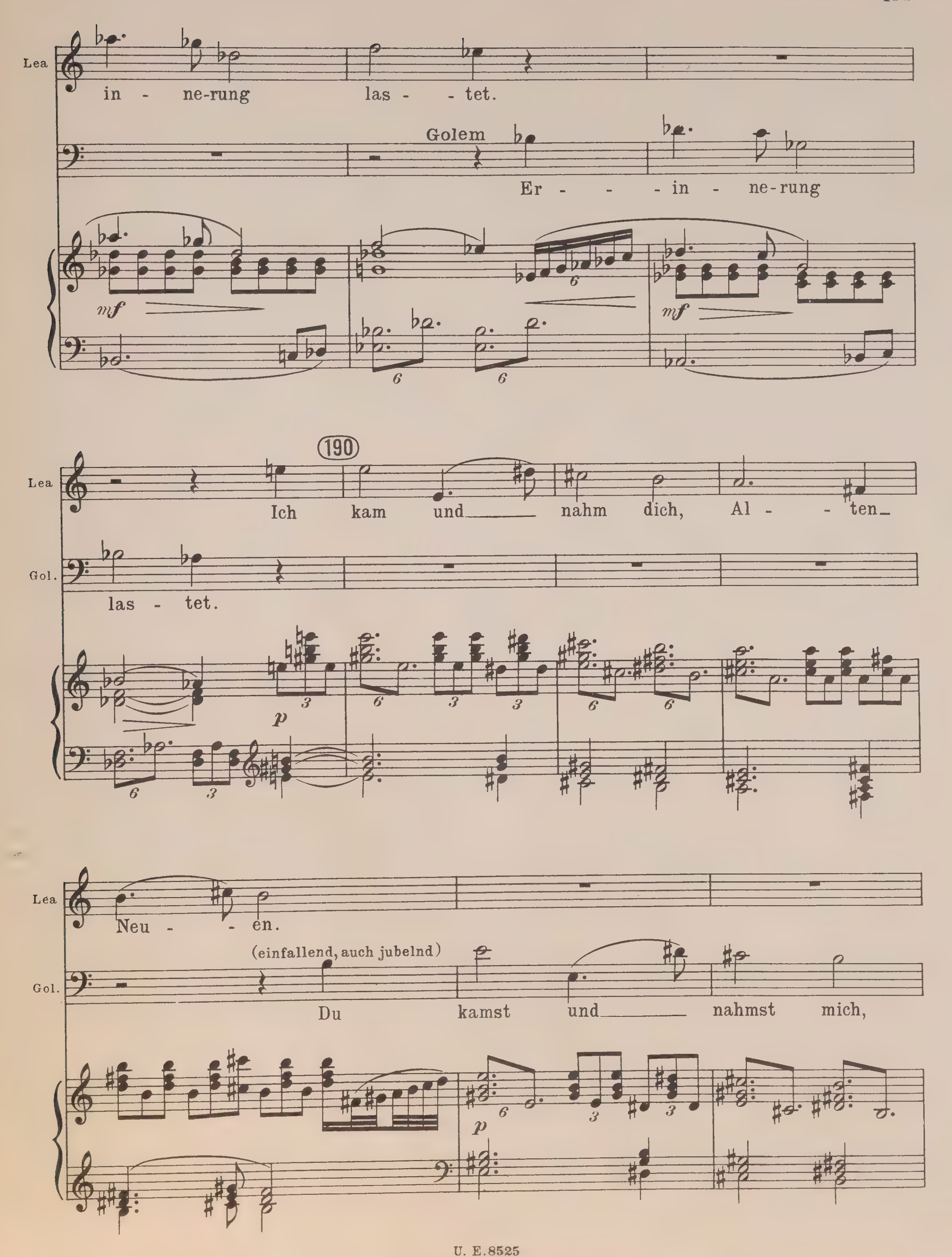
p cresc. f p p cresc. f

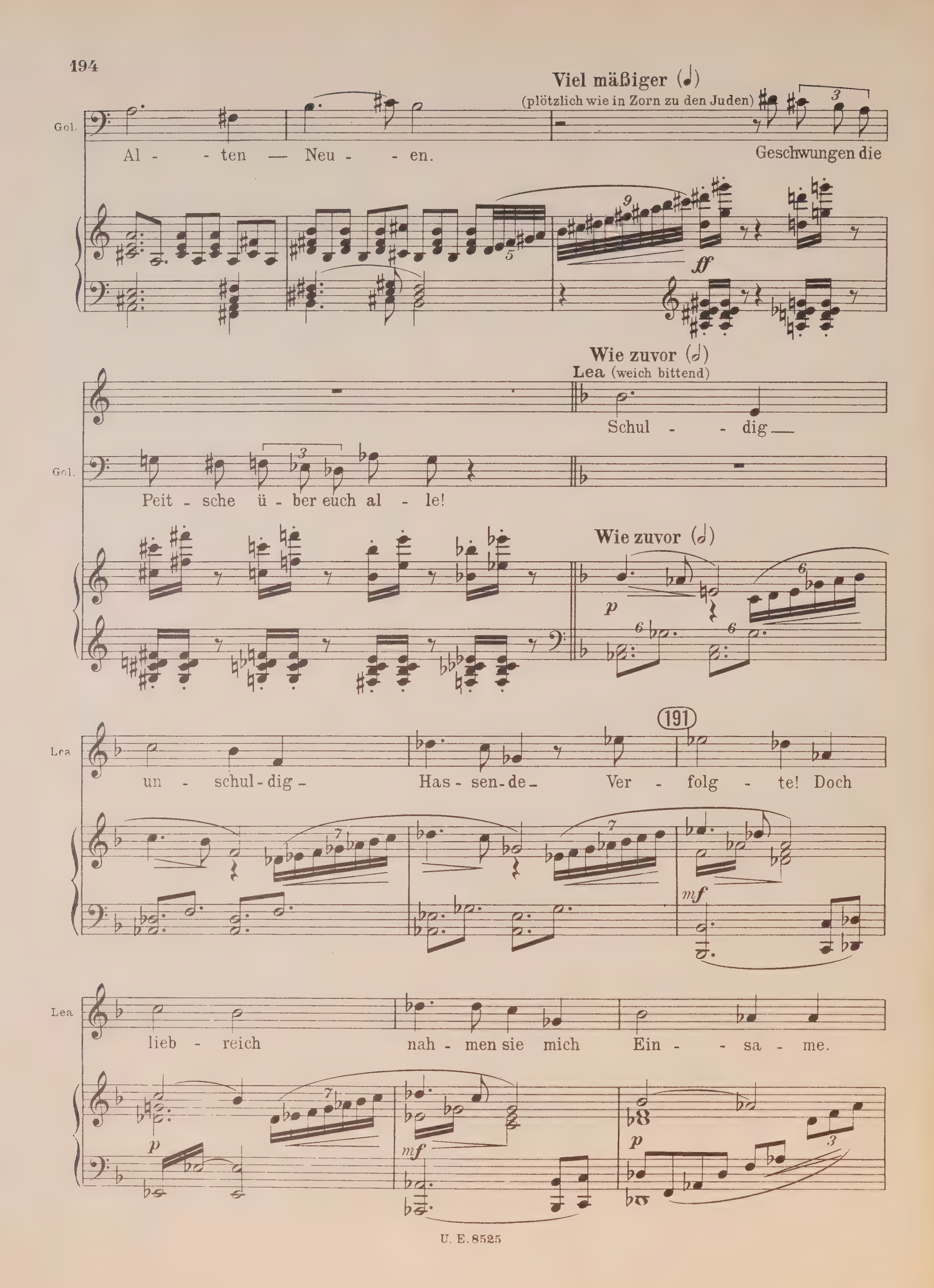
Ped. * Ped. *

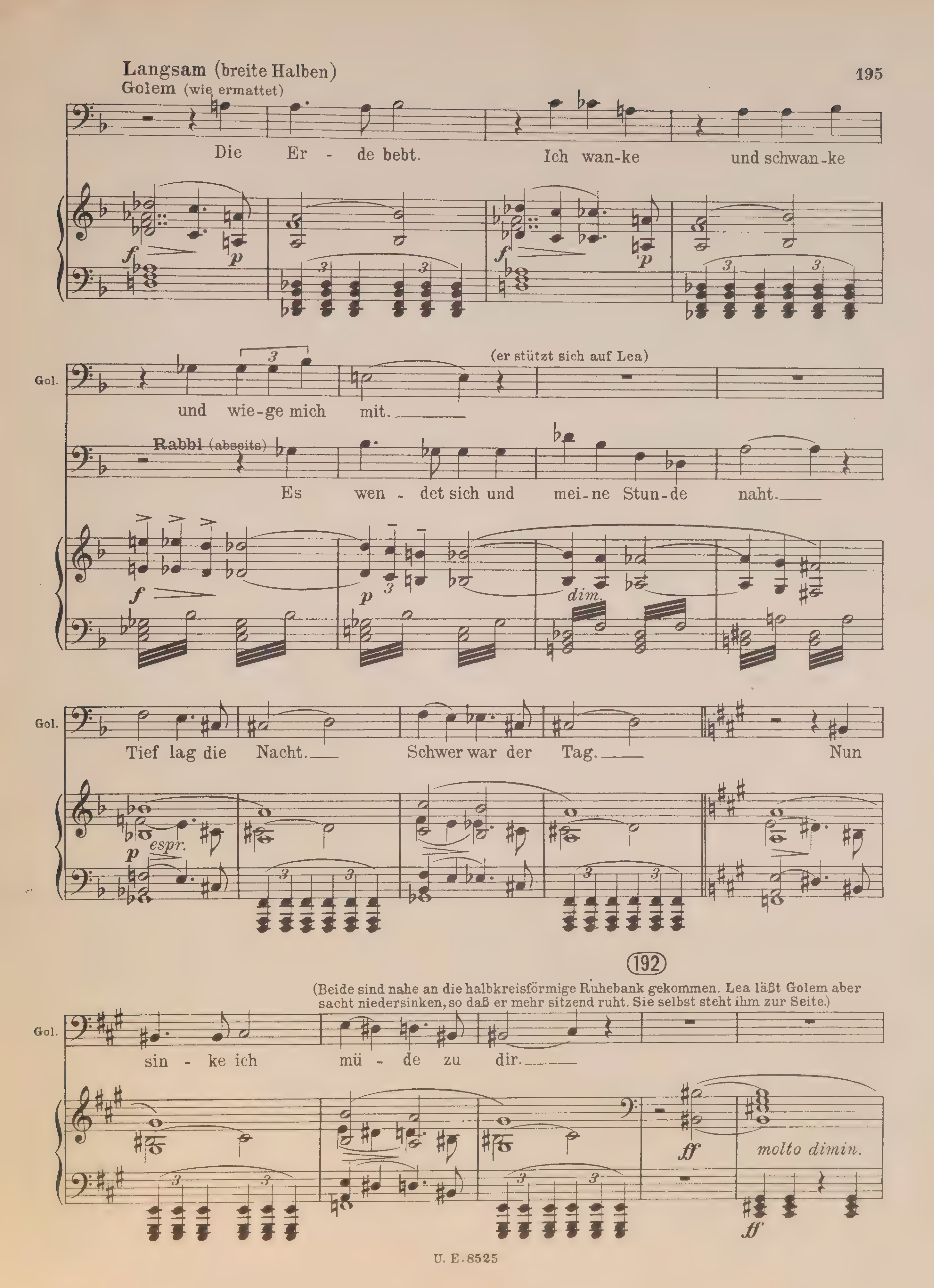
Lebhaft (in Halben übergehend)

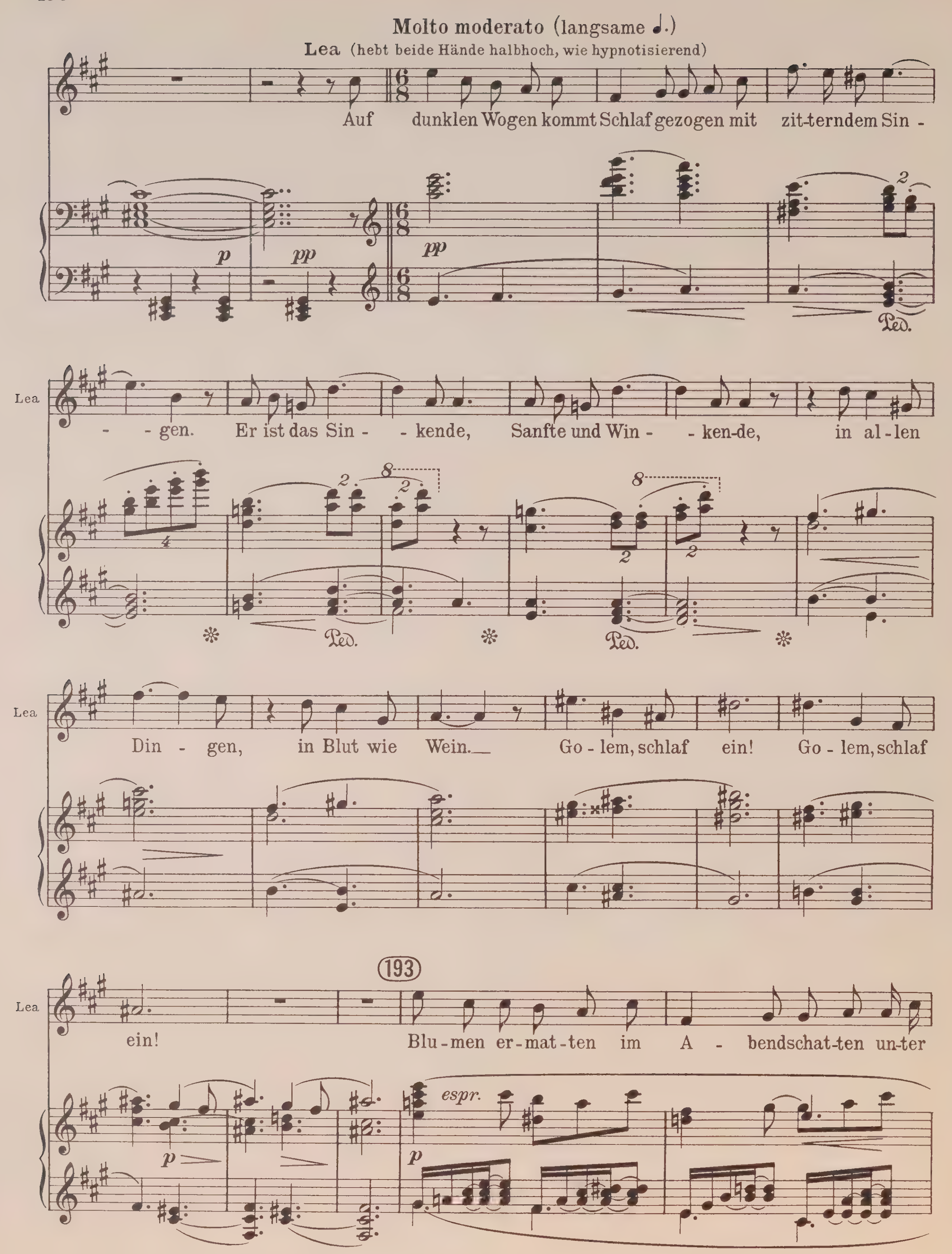
Lea ken-ne dich. Al-len bist du fremd. Er-

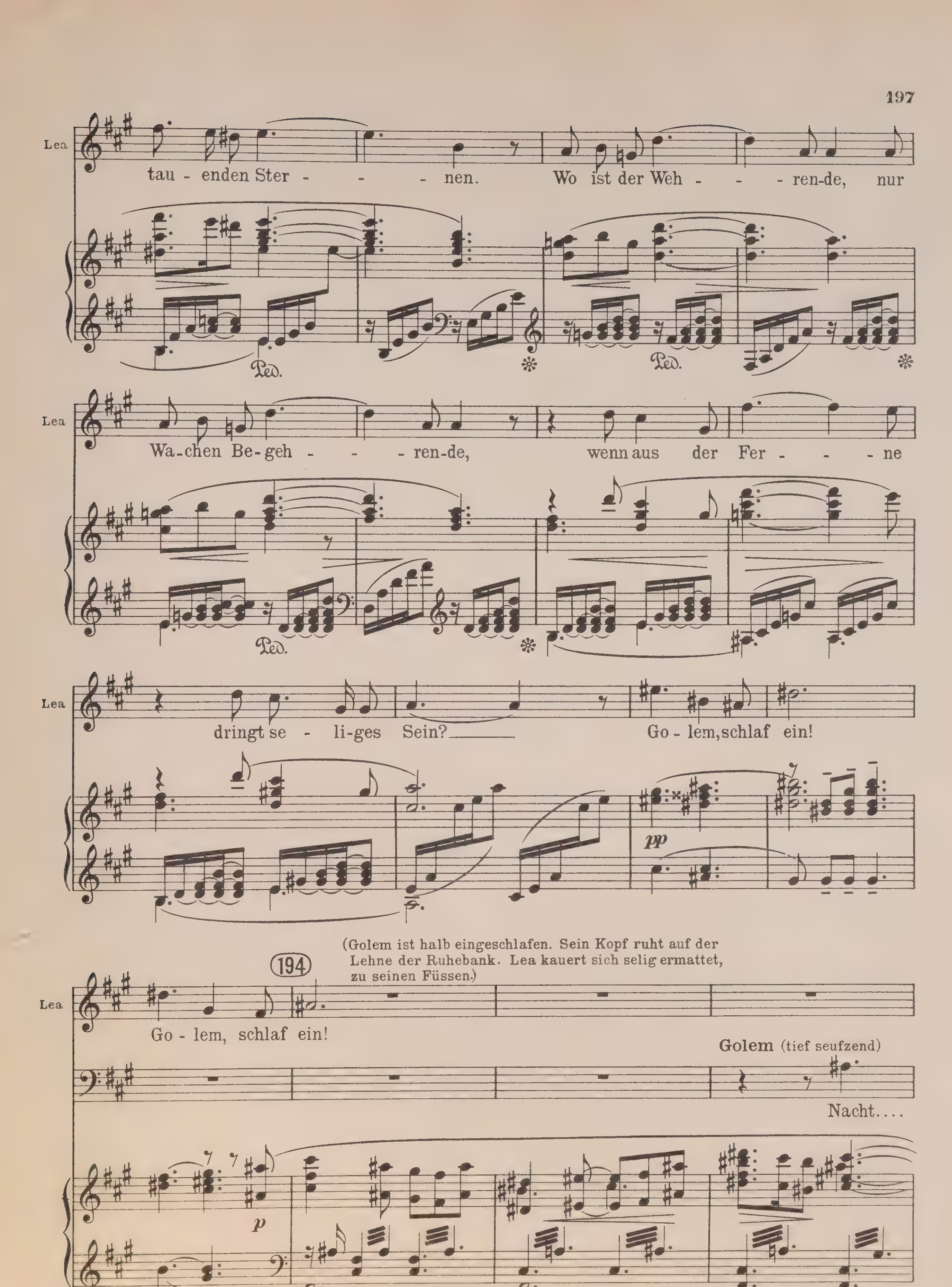
p

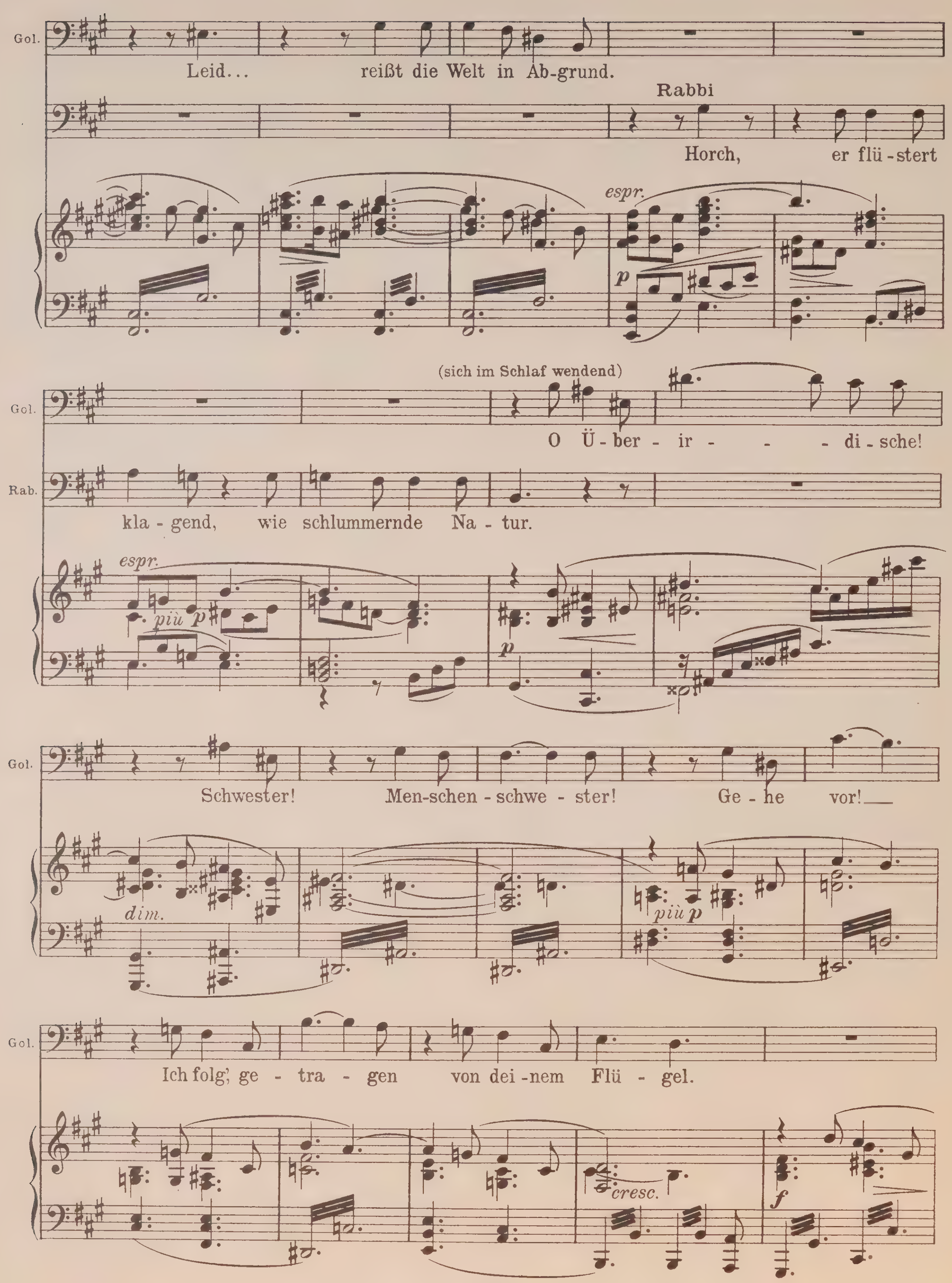

Lea
in - ne-rung las - - tet.
Golem
Er - - - in - ne-rung
mf
6
mf
190
Lea
Ich kam und nahm dich, Al - - ten
Gol.
las - tet.
3
p
6
3
Lea
Neu - - en.
(einfallend, auch jubelnd)
Gol.
Du kamst und nahmst mich,
p

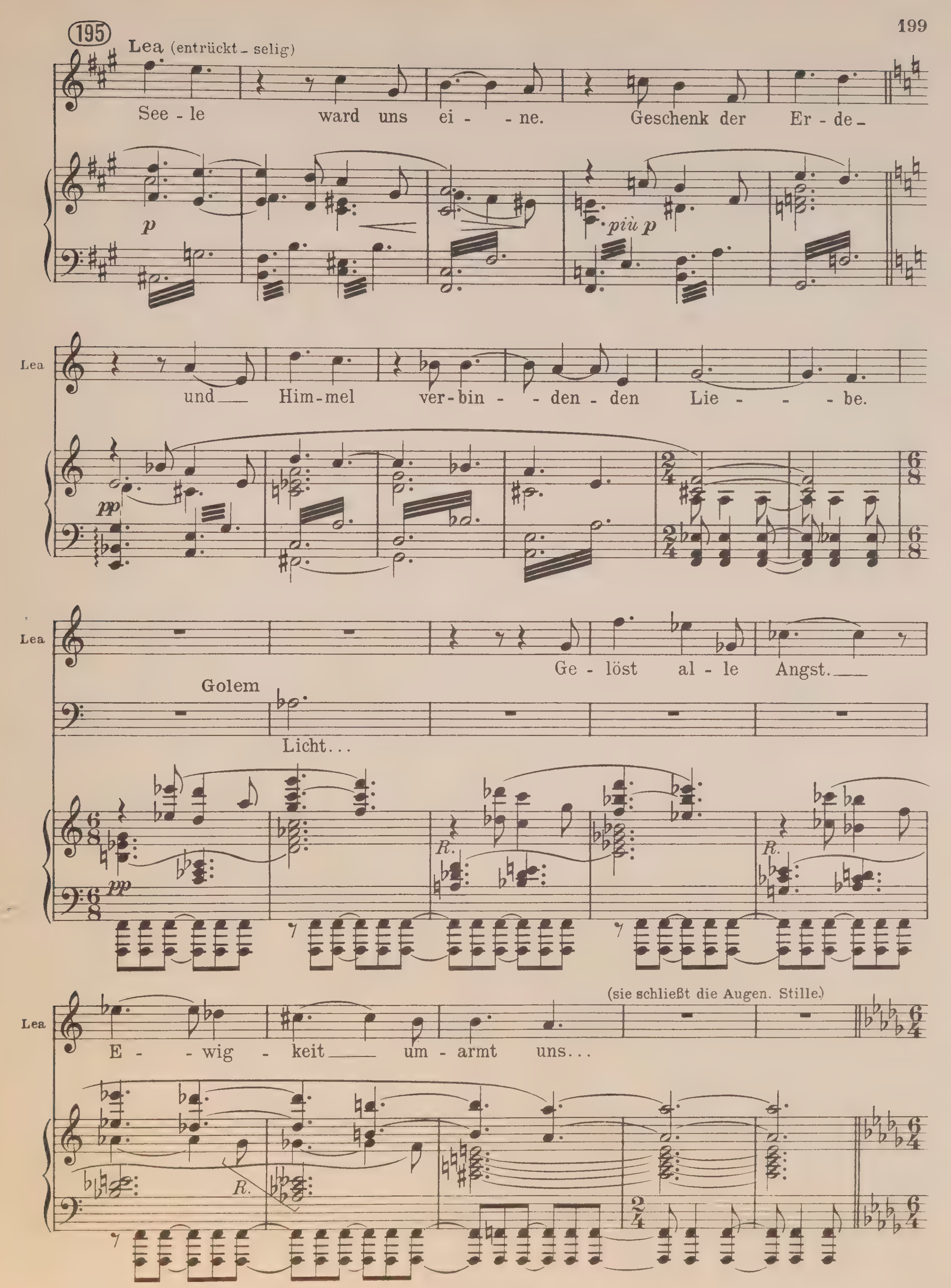

Viel mäßiger (♩)
(plötzlich wie in Zorn zu den Juden)
Gol.
Al - ten — Neu - - en.
Geschwungen die
ff
Wie zuvor (𝅗𝅥)
Lea (weich bittend)
Schul - - dig —
Gol.
Peit - sche ü - ber euch al - le!
Wie zuvor (𝅗𝅥)
p
Lea
un - schul - dig - Has - sen - de - Ver - folg - te! Doch
191
mf
Lea
lieb - reich nah - men sie mich Ein - - sa - me.
p
mf
p

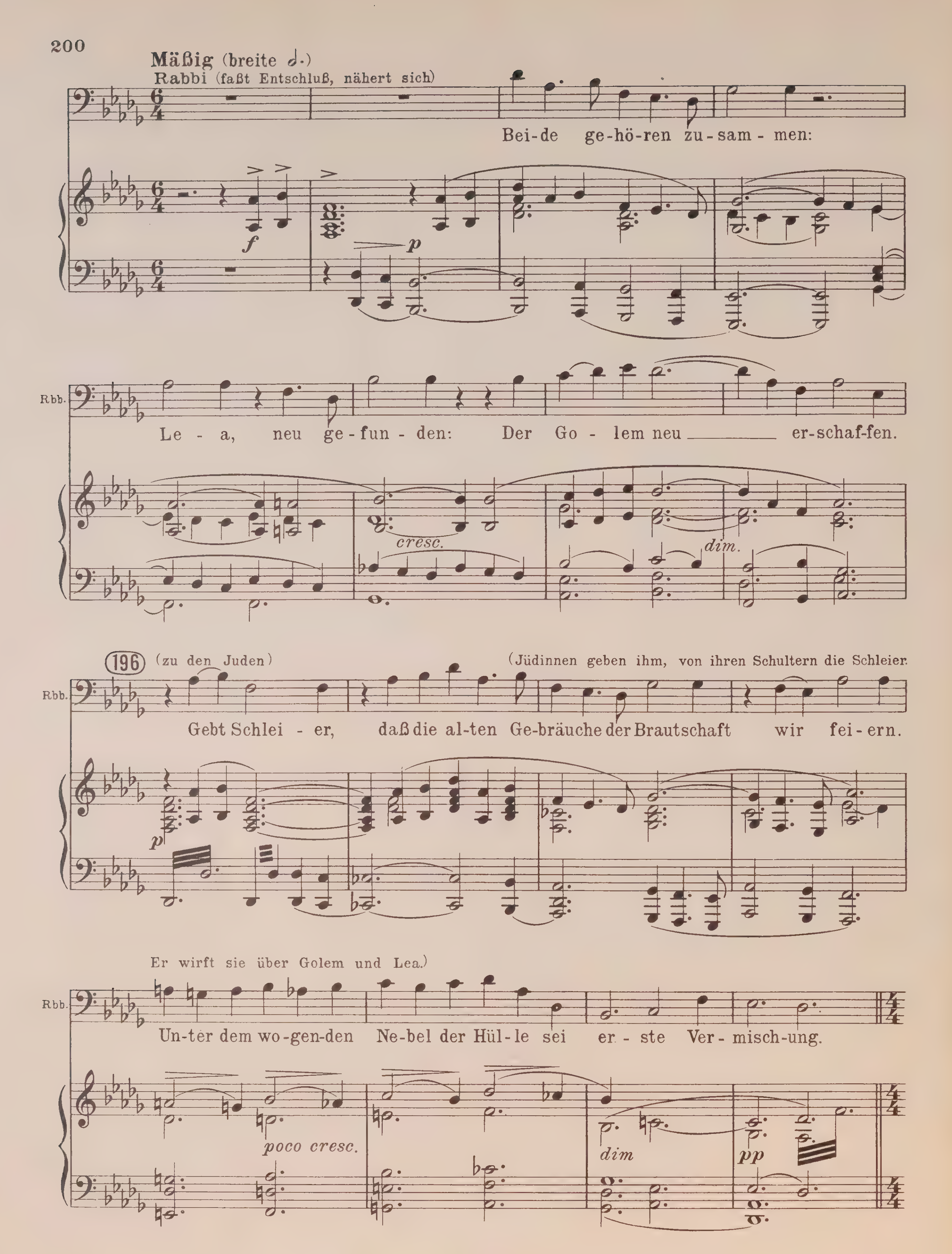

Langsam (breite Halben)
Golem (wie ermattet)
Die Er - de bebt. Ich wan-ke und schwan-ke
Gol.
und wie-ge mich mit.
(er stützt sich auf Lea)
Rabbi (abseits)
Es wen - det sich und mei-ne Stun-de naht.
dim.
Tief lag die Nacht. Schwer war der Tag. Nun
espr.
192
(Beide sind nahe an die halbkreisförmige Ruhebank gekommen. Lea läßt Golem aber sacht niedersinken, so daß er mehr sitzend ruht. Sie selbst steht ihm zur Seite.)
sin - ke ich mü - de zu dir.
molto dimin.


Molto moderato (langsame ♩.)
Lea (hebt beide Hände halbhoch, wie hypnotisierend)
Auf dunklen Wogen kommt Schlaf gezogen mit zit-terndem Sin - - gen.
Er ist das Sin - - kende, Sanfte und Win - - ken-de, in al-len Din - gen, in Blut wie Wein.
Go - lem, schlaf ein! Go - lem, schlaf ein!
Blu-men er-mat-ten im A - bendschat-ten un-ter
Lea
p
pp
espr.
193

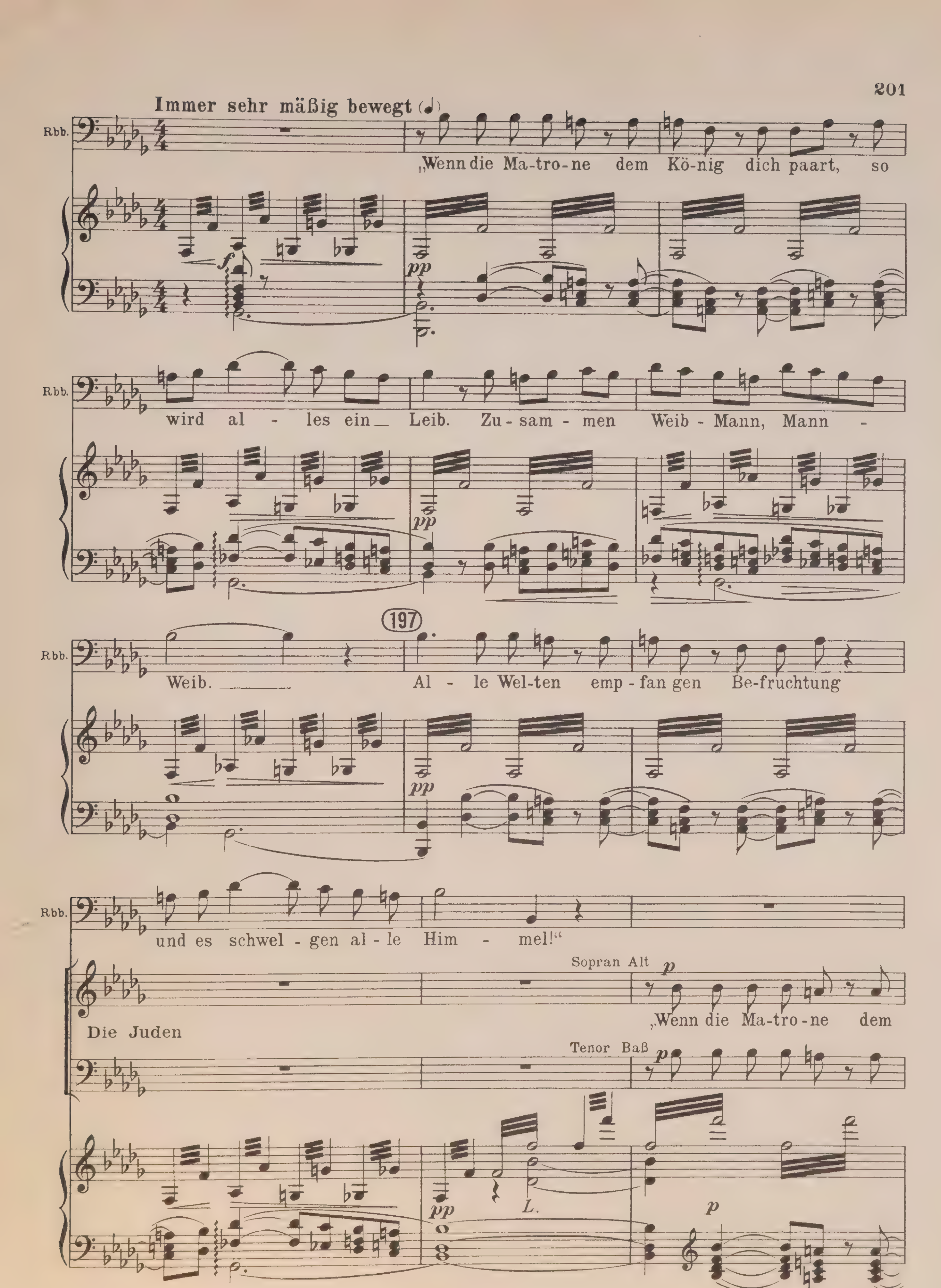

Lea
tau - enden Ster - - - nen. Wo ist der Weh - - - ren-de, nur
Ped.
Lea
Wa-chen Be-geh - - - ren-de, wenn aus der Fer - - - ne
Ped.
Lea
dringt se - li-ges Sein? Go - lem, schlaf ein!
pp
194
(Golem ist halb eingeschlafen. Sein Kopf ruht auf der Lehne der Ruhebank. Lea kauert sich selig ermattet, zu seinen Füssen.)
Lea
Go - lem, schlaf ein!
Golem (tief seufzend)
Nacht....
p
pp

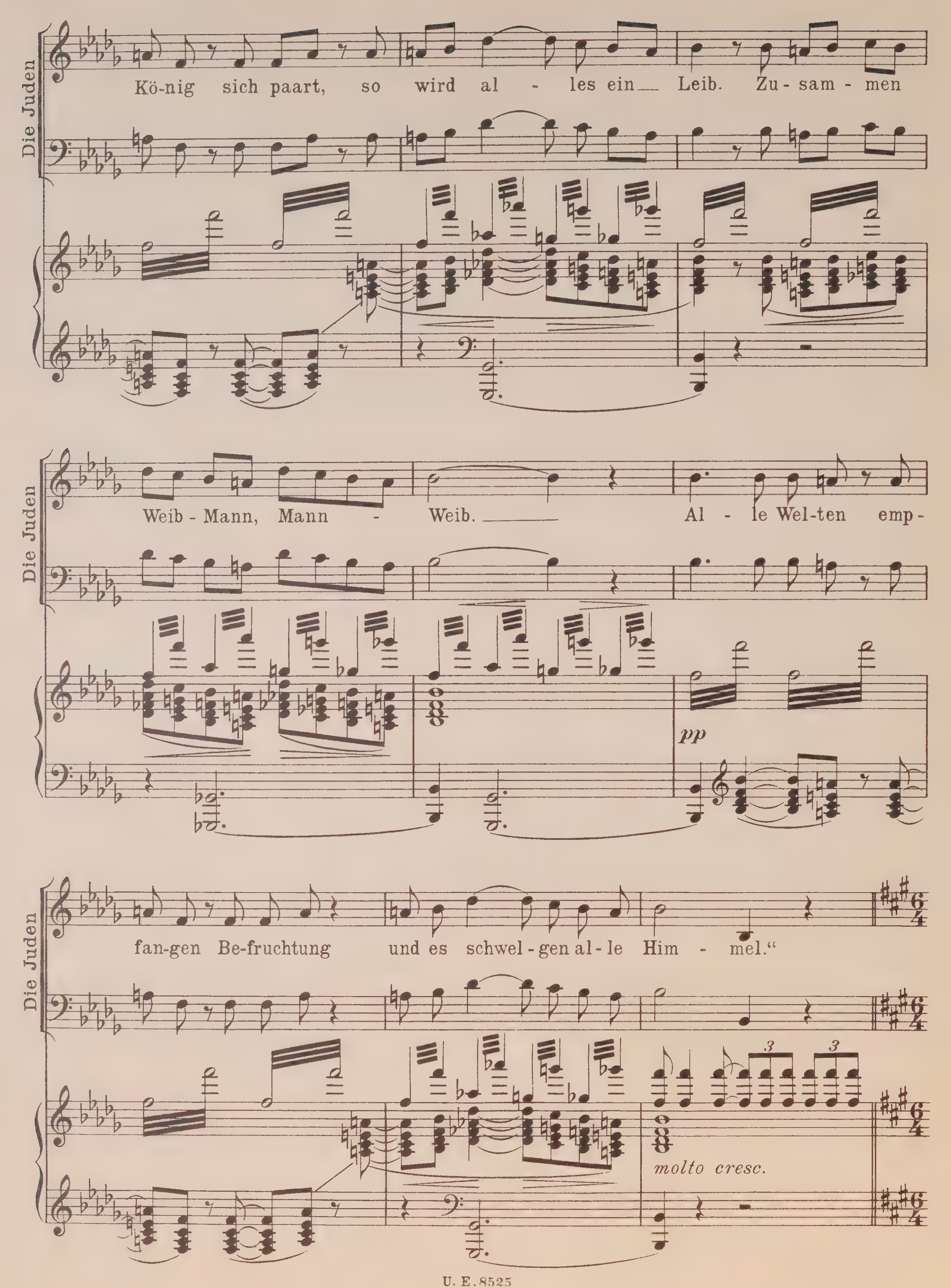

Gol.
Leid... reißt die Welt in Ab-grund.
Rabbi
Horch, er flü-stert
espr.
p
(sich im Schlaf wendend)
Gol.
O Ü-ber-ir-di-sche!
Rab.
kla-gend, wie schlummernde Na-tur.
espr.
più p
p
Gol.
Schwester! Men-schen-schwe-ster! Ge-he vor!
dim.
più p
Gol.
Ich folg', ge-tra-gen von dei-nem Flü-gel.
cresc.
f

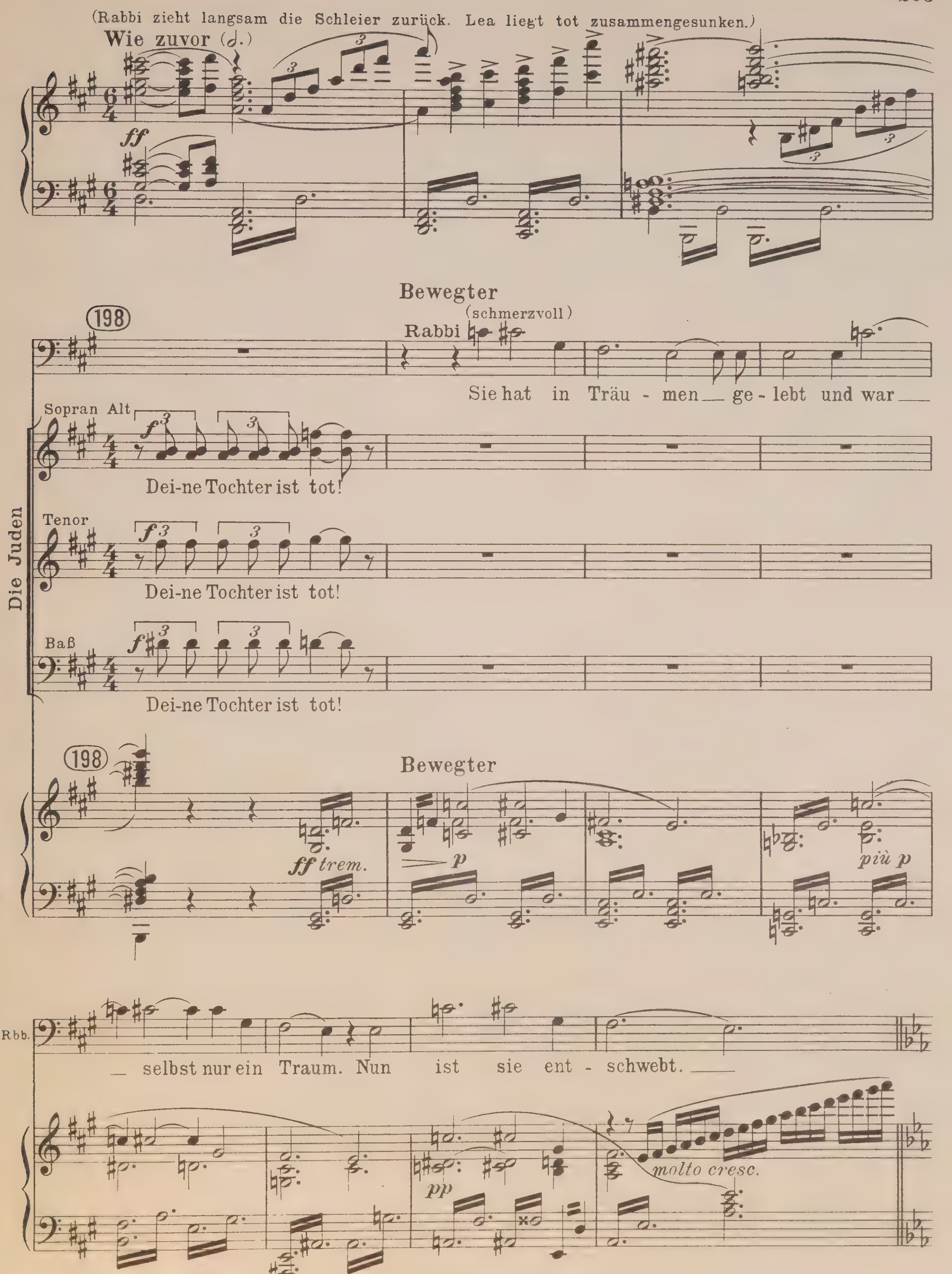

195
Lea (entrückt - selig)
See - le ward uns ei - - ne. Geschenk der Er - de -
p
più p
Lea
und Him-mel ver-bin - - den - den Lie - - - be.
pp
Lea
Ge - löst al - le Angst.
Golem
Licht...
pp
R.
R.
Lea
E - - wig - keit um - armt uns...
(sie schließt die Augen. Stille.)
R.

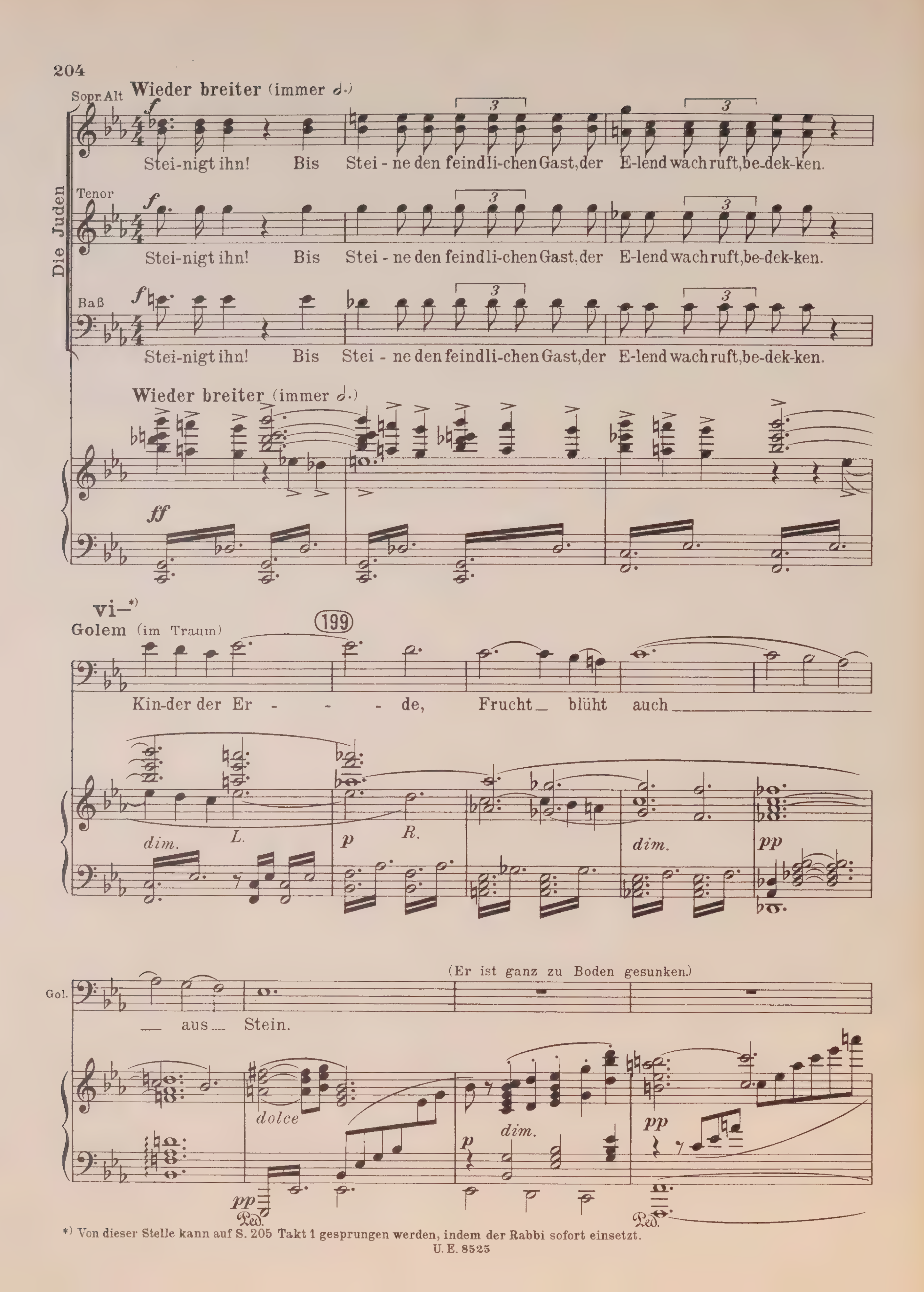


Mäßig (breite 𝅗𝅥.)
Rabbi (faßt Entschluß, nähert sich)
Bei-de ge-hö-ren zu-sam - men:
f
p
Rbb.
Le - a, neu ge-fun - den: Der Go - lem neu er-schaf-fen.
cresc.
dim.
196
(zu den Juden)
(Jüdinnen geben ihm, von ihren Schultern die Schleier.
Gebt Schlei - er, daß die al-ten Ge-bräuche der Brautschaft wir fei-ern.
p
Er wirft sie über Golem und Lea.)
Un-ter dem wo-gen-den Ne-bel der Hül-le sei er - ste Ver-misch-ung.
poco cresc.
dim
pp


Immer sehr mäßig bewegt
Rbb.
„Wenn die Ma-tro-ne dem Kö-nig dich paart, so
wird al - les ein Leib. Zu-sam - men Weib - Mann, Mann -
Weib.
197
Al - le Wel-ten emp - fan gen Be-fruchtung
und es schwel - gen al - le Him - mel!"
Die Juden
Sopran Alt
„Wenn die Ma-tro-ne dem
Tenor Baß
pp
f
p
L.


Die Juden
Kö-nig sich paart, so wird al - les ein Leib. Zu-sam-men
Weib-Mann, Mann - Weib.
Al - le Wel-ten emp-
pp
fan-gen Be-fruchtung und es schwel-gen al-le Him - mel."
molto cresc.


(Rabbi zieht langsam die Schleier zurück. Lea liegt tot zusammengesunken.)
Wie zuvor
ff
198
Bewegter
Rabbi
(schmerzvoll)
Sie hat in Träu - men ge - lebt und war
Sopran Alt
Dei-ne Tochter ist tot!
Tenor
Dei-ne Tochter ist tot!
Baß
Dei-ne Tochter ist tot!
Die Juden
198
Bewegter
ff trem.
p
più p
Rbb.
selbst nur ein Traum. Nun ist sie ent - schwebt.
pp
molto cresc.



*) Von dieser Stelle kann auf S. 205 Takt 1 gesprungen werden, indem der Rabbi sofort einsetzt.


Rabbi (stark)
Zu-rück!
Rührt ihn nicht an, den
accelerando
p
f dim.
Immer drängend
Rbb.
Mah-ner.
Ver-blen-de-te ihr,
Ge-fangne der Er - de!
cresc.
fp
200
Zerreißt eu-re Kleider,
streut Asche ins Haar,
Wehkla - ge
durchzittre die
zurückhaltend
f
p
Sehr ruhig
Lüf - te.
pp

Rbb.

Sorgsam nehmt Le-a,

pp sempre dolcissimo

Rbb.

gehüllt in bräut-li-che Schlei-er. Tragt heim die Entrück-te

pp

Rbb.

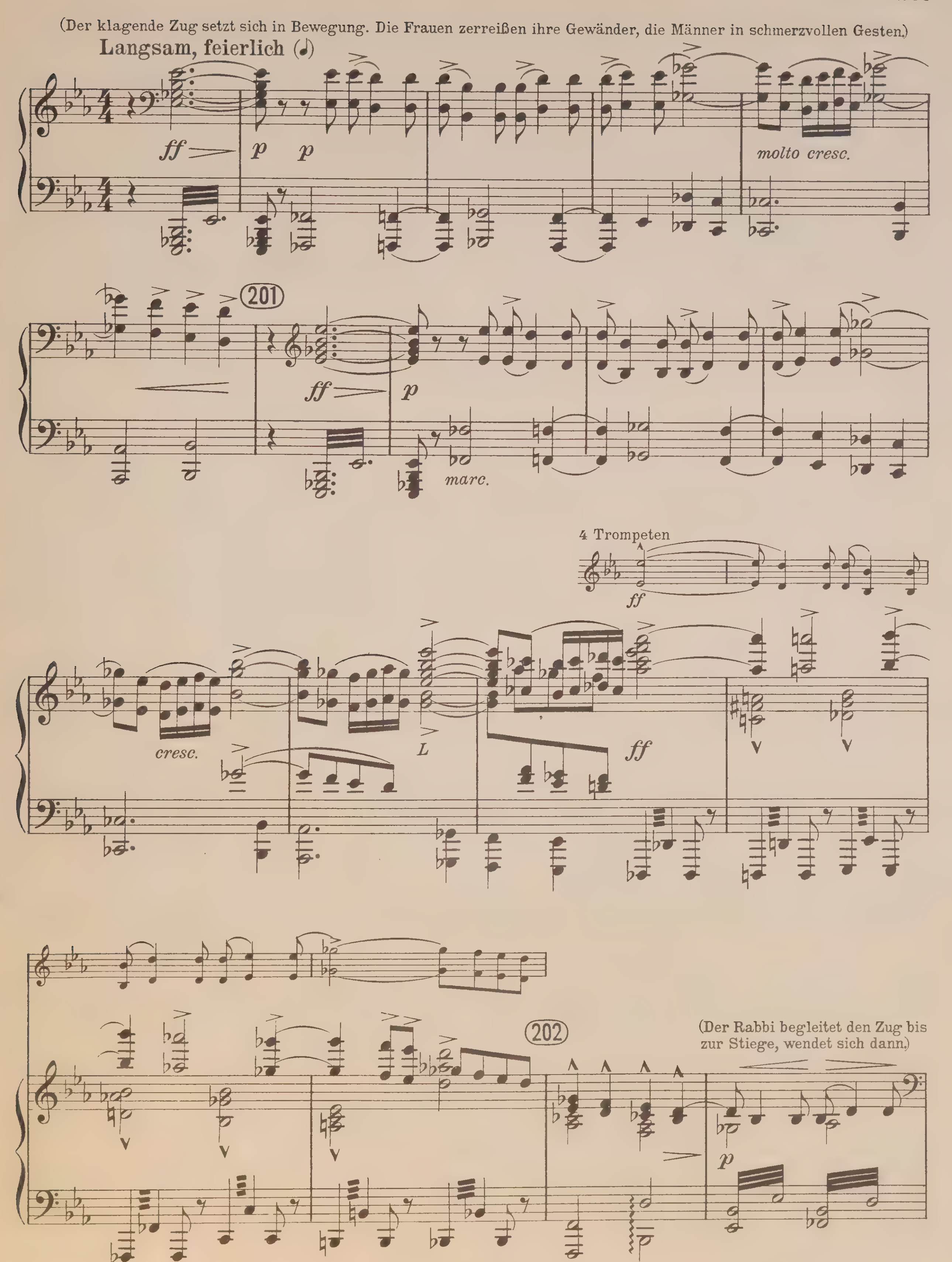
und richtet das Lager im Ghet-tohaus. Ich folge mit ihm, dem Lebend-To-ten.

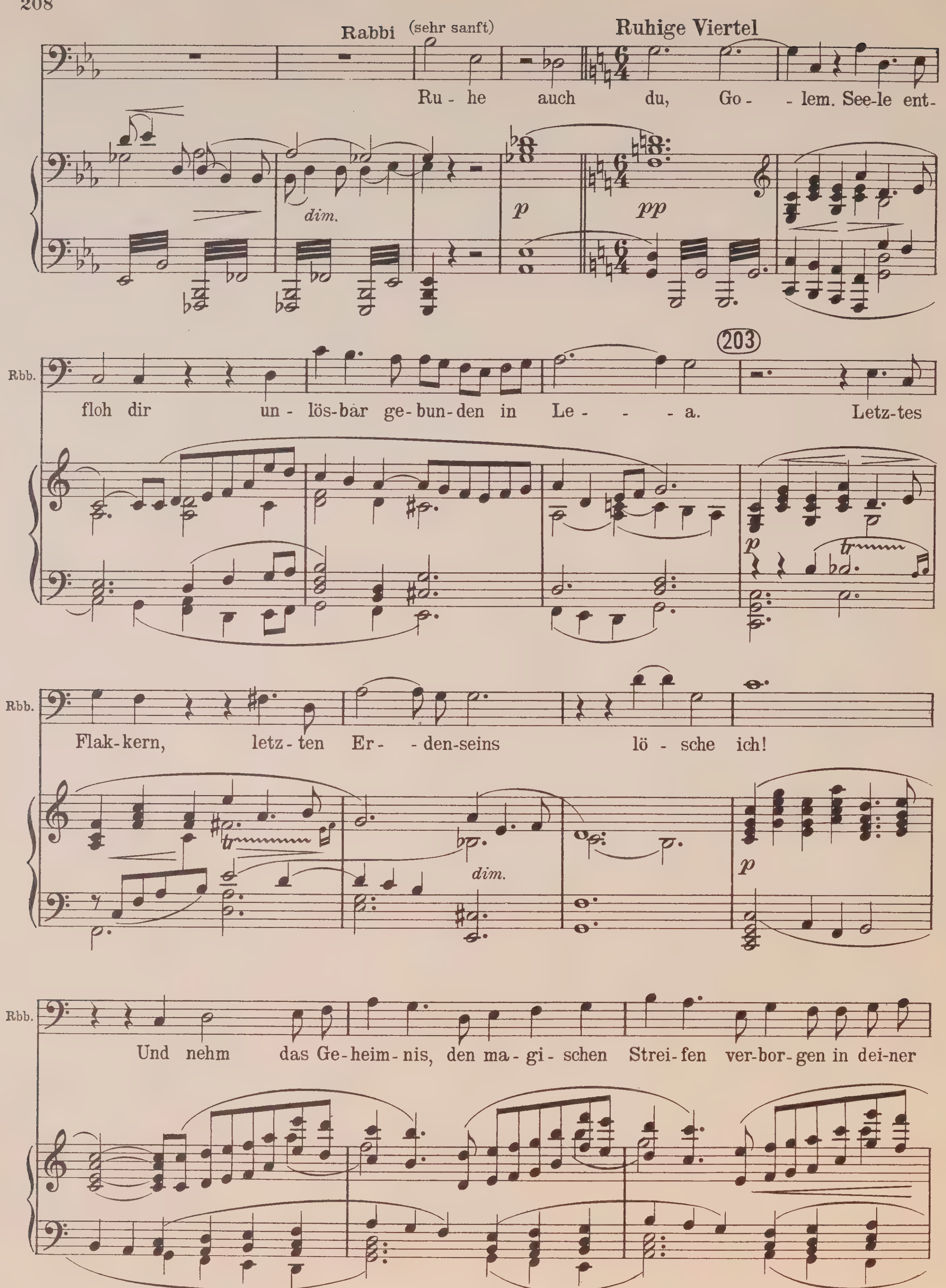
pp *f* *dim.* *p* *pp*

(Die Juden nehmen Lea sehr behutsam. Sie ist ganz in Schleiern geborgen. Während man Lea nahm ist Golem ganz unverändert leblos geblieben.)

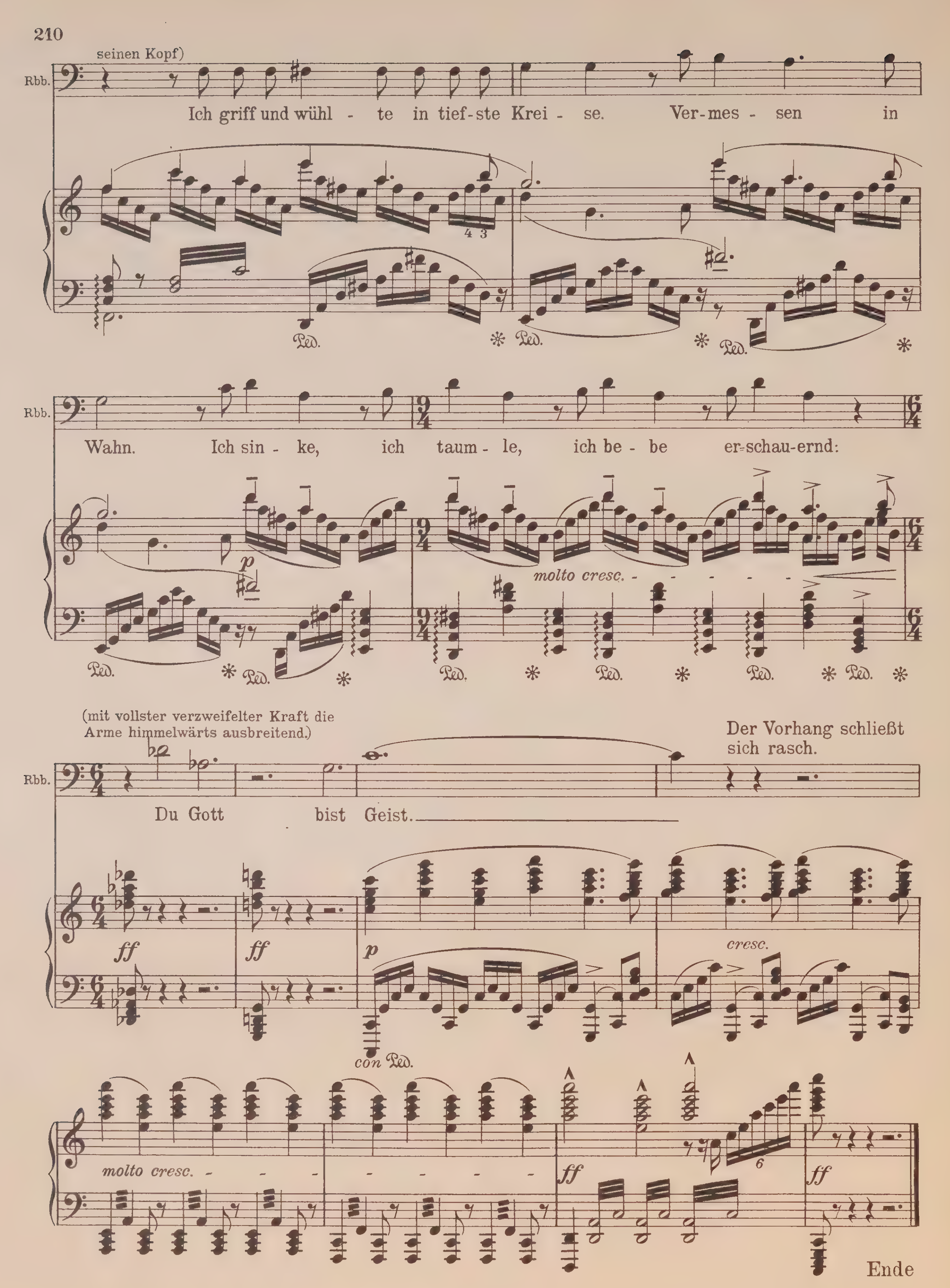
Bewegter drängend




(Der klagende Zug setzt sich in Bewegung. Die Frauen zerreißen ihre Gewänder, die Männer in schmerzvollen Gesten.)
Langsam, feierlich
ff
p
p
molto cresc.
201
ff
p
marc.
4 Trompeten
ff
cresc.
ff
202
(Der Rabbi begleitet den Zug bis zur Stiege, wendet sich dann.)
p


Rabbi
(sehr sanft)
Ruhige Viertel
Ru - he auch du, Go - - lem. See-le ent-
dim.
p
pp
Rbb.
floh dir un - lös-bar ge-bun-den in Le - - - a. Letz-tes
203
p
Rbb.
Flak-kern, letz-ten Er - - den-seins lö - sche ich!
dim.
p
Rbb.
Und nehm das Ge-heim-nis, den ma-gi-schen Strei-fen ver-bor-gen in dei-ner


(Rabbi nimmt behutsam die kleine Kugel, die er im 1. Akt unter der Zunge des Golem verbarg.)
Rbb.
Mun - des- höh - le.
Du Sein,
er- star - re zum Stein!
pp
(Golem mit tiefem erlösten Seufzer _ ein letzter Ruck _ dann wieder ganz starr.)
(Rabbi breitet das runde, aus ganz dünnem Pergament bestehende Kügelchen aus
Immer dasselbe ruhige Viertelzeimaß
Un - faß - ba - - rer,
p
und hält es mit beiden Armen gespreizt über dem vor ihm liegenden Golem.)
un - end - li - cher Na - me des Lichts.
Un - er - gründ - li - ches,
204
(Rabbi ganz abwesend, der Streifen entfällt seinen Händen. Er greift in Verzweiflung mit beiden Händen an
e - wi - ges Le - - - - - - - ben.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig



